4° J. pract. 20d

<36614040640016
<36614040640016
Bayer. Staatsbibliothek

[illegible] und [illegible]

Vend. ... [handwritten]

Der in

Schuld-Austheilungen und Concurs-Sachen

Accurate Beamte

Oder

gründlich- und zuverlässige Anweisung/ wie man die Schuld-Austheilungen zu begreiffen und einzurichten, und was fürnemlich dabey zu observiren ist;

Ingleichen, wie jeder Glaubiger in die behörige Classe lociret, und jedem das ihm zukommende Quantum nach denen annectirten zuverlässigen Resolvirungen von der zu vertheilen seyenden Massa, es komme auch auf den Gulden so wenig als es immer wolle, mit leichter Mühe, und ohne Zeit-versplitterendes calculiren ordentlich attribuiret und zugetheilet werden solle.

Nebst einigen Anmerckungen, woher es kommet, daß heut zu Tage so viele Unterthanen ins Verderben gerathen, und dann, wie, und auff was Art und Weise der Unterthan durch kluge Aufsicht verständiger Beamten vom Concursu Creditorum gerettet, und die Creditores dannoch ohne sonderlichen Verlust befriediget werden können.

Allen angehenden Beamten/ Stadt- Amts- und Gerichts-Schreibern, Amts-Schultheissen, Scribenten rc. zu diensamen Gebrauch und Nutzen ans Licht gegeben

von

Johann Lorentz Boltz.

Franckfurt am Mayn, verlegts Johann Leonhard Buchner.
Gedruckt bey Balthasar Diehl. 1730.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede
An den geneigten Leser.

Es ist eine bekandte Sache, daß die Fertigung der Schuld-Austheilungen, und insonderheit die Calculation der resolvirungen bey Aemtern sehr viele Mühe und Zeit-Versplitterung verursachet, und gehen doch dabey öffters solche Errores vor, daß die Creditores, auch wider die Intention und Absicht eines Beamten, mehrmahlen enormiter verkürtzet werden, wenn zumal der Officiant wegen anderer wichtigen Amts-Geschäffte dem Werck nicht selbsten abwarten kan, sondern solches seinen Amanuensibus und Schreibern überlassen muß, oder in Ermanglung der hierzu nöthigen Wissenschafften die Sache nicht recht anzugreiffen und zu tractiren weiß; Denn man hat nicht bey allen Aemtern Gelegenheit alles zu lernen, und zu sehen, besonders was Schuld-Austheilungen und Concurs-Processe betrifft, welches sehr kützliche Sachen, und in vielen Amts-Registraturen keine förmliche Schuld-Austheilungen, aus denen sich ein junger Mensch informiren könnte, anzutreffen sind.

Wann nun einem solchen Beamten, deme dergleichen amtliche Verrichtungen nicht bewust, und er darzu nicht gewachsen ist, ein solcher Casus, von dem er niemals etwas gesehen oder unter Handen gehabt, vorfället, weiß er sich weder zu helffen noch zu rathen, und geschiehet gemeiniglich, daß sodann die Pferdte hinter den Pflug gespannet werden, oder es muß sich ein solcher alsdann erst mit einer heimlichen Schamhafftigkeit wegen seiner besitzenden ignorantz bey

 andern

andern, die es besser wissen, erkundigen und belehren, oder die Arbeit vor Geld fertigen lassen, welches einer in einem officio publico sitzenden Persohn wenig Ehre bringet, wann sie von ihr muß sprechen lassen, was dorten Simson zu denen Philistern gesagt, allwo es im B. der Richt. XIV. ℣. 18. also heißt: **Hättet ihr nicht mit meinem Kalb gepflüget, ihr hättet mein Rätzel nicht troffen.**

Aus welchen Ursachen ich dann bewogen worden, dem Publico zum besten gegenwärtigen Tractat zu verfassen, in welchem ich

I. Deutlich gezeiget, woher die Schuld-Austheilungen ihre Quelle und Ursprung haben, was darzu Anlaß gegeben, und wie man ehedessen und vor undencklichen Zeiten mit denen Schuldnern verfahren.

II. Werden ein paar Hochfürstl. Verordnungen nebst einigen in Concurs-Sachen emanirten Ausschreiben communiciret, nach welchen sich ein Officialis bey sich ereignenden Schulden-Beschreibungen ein Idée machen, und durch deren fleissig und öfftere perlustration sich dergestalt habilitiren kan, ohne Beyhülffe anderer eine Schuld-Austheilung selbsten zu begreiffen, und also einzurichten, damit jedem Glaubiger sein gebührendes Recht angedeyen, und keiner vor dem andern vervortheilet werden möge. In welche nur erwehnten zweyen Verordnungen auch vorgeschrieben ist, wie sich ein Beamter mit Subhastir- und Failbiethung der Schuldnere Güther und andern Vermögen verhalten solle, weßhalben auch Churfürst Augustus bereits 1583. folgende höchstlöbliche Verordnung ergehen lassen:

EXTRACT
aus Churfürst Augusti Ausschreiben
sub dato Torgau 1583.
Tit.
Vom Failbiethen, Subhastation.

„ Wie es mit Failbiethung und Verkauffung der verholffenen „ Güther gehalten werden solle, davon haben wir in unserer ausgegangenen

„gangenen Constitution nothwendige Vorsehung gethan / lassen es
„derowegen bey demselben auch nochmals gnädigst bewenden. Die⸗
„weil aber solche unsere Verordnung von etlichen dahin gedeutet wer⸗
„den will / als ob der Glaubiger auf den Fall / wann sich nach ge⸗
„schehenem Failbiethen kein Kauffmann finden will / schuldig seyn
„solte / das verholffene Guth in dem Werth / wie es gerichtlich taxi-
„ret / ob er auch gleich sonst nicht gerne wolte / Kauff⸗weise anzuneh⸗
„men / dardurch die Glaubigere / wann es den Verstand haben sol⸗
„te / mercklichen beschwehret würden / indeme sie nicht alleine wider
„ihren Willen / an statt baaren Geldes / ein Guth / das sie doch
„nicht nutzen könnten / annehmen / sondern auch mit ihrer grossen
„Ungelegenheit den Schuldner zu desselben Vortheil Geld heraus ge⸗
„ben müsten.

„So thun wir gedachte unsere Constitution deutlich dahin er⸗
„klären / da sich gleich nach beschehener Failbiethung kein Kauffmann
„fünde / daß doch der Glaubiger darum das verholffene Guth wi⸗
„der seinen Willen / nicht anzunehmen schuldig seye / sondern auch
„nach ergangenem gerichtlichen Tax ihm frey stehen soll / ob er das
„Guth um denselben Tax kauffen wolle oder nicht.

„Dieweil aber sichs offtmals zuträget / daß die Käuffere durch
„den Schuldner selbst abgeschrecket werden / so verordnen wir fer⸗
„ner / wann nach beschehener Subhastation sich kein Kauffmann fin⸗
„den will / daß alsdann / ehe es zu gerichtlichem Tax kommet / auch
„dem Glaubiger freystehen solle / selbst zu liciriren / und auff das
„Guth ein Kauff⸗Geld / wie er es anzunehmen bedacht / zu setzen /
„und wann solches geschehen / so soll alsdann das Guth mit Vermel⸗
„dung des / so der Glaubiger darauf gesetzet / ferner zu feilem Keuff drey
„vierzehen Tage nach einander öffentlich verkündet werden / und da
„Ausgangs derselben Zeit sich Niemands fünde / der mehr darum ge⸗
„ben würde / und vor den Gerichten des Orths so viel befunden /
„daß das gesetzte Kauff⸗Geld der Billichkeit nicht ungemäß / so soll
„alsdann der Richter ihm das verholffene Guth um solchen Kauff
„erblichen zuschlagen. Damit auch der Schuldiger hierdurch desto
„weniger beschwehret werden möge / so soll ihm auff solchen Fall /

 wann

„wann dem Glaubiger auff seine licitation das Guth zukommet / „freystehen / dasselbe innerhalb Jahrs-Frist selbst wieder an sich „zu lösen / oder einem andern zu verschaffen / der was mehr dafür „gebe / jedoch daß solches auch binnen der Jahrs-Zeit würcklichen „erfolge / und alle Simulationes und Schein-Käuffe hierbey vermie„den werden / so soll auch auff den Fall / wann nach angenomme„nem Guth ein anderer was mehr darum geben will / dem Glau„biger die scheinliche Besserung und was er ins Guth gewandt / auff „Ermessung wieder erstattet werden / ihm auch freystehen / ob er „die Ubermaaß selbst herauß geben und das Guth behalten will.

„So aber der Glaubiger etwa Bedencken hätte / selbst zu lici„tiren / oder aber ein so gar ungleiches auff das Guth setzete / daß „der Richter darauß scheinlichen zu befinden / wann er das Guth um „den Werth bezahlen solte / daß der Schuldner hierdurch zu sehr über„vortheilet würde / so soll alsdann der Weeg der gerichtlichen Tax, „inmassen in unserer Constitution verordnet / jedoch wie oben im „Eingang erklähret / an die Hand genommen werden.

„Und soll bey solcher Tax, wann die Häuser in den Städten „und andere Güther gewürdiget / nicht auf das / was sie etwa von „neuem zu Zeiten gekostet / dardurch offtmals die Tax zur Ungebühr „gesteigert wird / sondern allein dahin gesehen werden / wie man sie „nach Gelegenheit der Zeit damal insgemein zu kauffen und zu ver„kauffen pfleget.

„So sollen auch zu Taxierung der Ritter- und Lehen-Güther „nicht die Landschöppen / sondern solche Persohnen gebrauchet wer„den / welche selbst dergleichen Güther besitzen / und deren Gelegen„heit wohl kundig und erfahren seyn / und weil gemeiniglich die „Verkauffung der Lehen-Güther dardurch sehr gehindert wird / daß „die Anschläge so hoch gemachet werden / so sollen hinfüro die ver„holffene Güther nicht allein von denen verordneten Herren Com„missarien angeschlagen / sondern denselbigen auch von den Glaubi„gern / so das beste Recht dazu haben / eine / zwey / oder mehr Per„sohnen zugegeben / auch wann sich ein Käuffer angiebet / demsel„ben nachgelassen werden / daß er von seinet wegen jemand verord-

nen

„nen wolle, welche sich allerseits mit einander eines gleichmässigen „Anschlags zu vergleichen haben sollen, dem Schuldner aber solle „nachgelassen seyn, wann er sich durch solchen Anschlag beschwehret „zu seyn vermeynet, daß er die Ursachen desselben hernacher nach ge„machtem Anschlage innerhalb vierzehen Tagen nach Empfahung „desselben, den hierzu verordneten Persohnen fürbringen möge, „welche dann auch solche Ursachen mit Fleiß erwegen, und alles „dahin richten sollen, wie es am billichsten und gleichmässigsten, da„mit den Sachen nicht zu viel noch zu wenig geschehe, und was also „darauff von den hierzu geordneten für gut angesehen und geschlos„sen wird, demselben nach soll der Kauff auffs leidlichste und gleich„ste, als möglichen, vorgenommen und geschlossen werden.

„Wann in den Aemtern und Städten Hülff-Geld erleget wird, „aber die Hülffe, Immission und Würderunge würcklichen nicht er„gehet, so soll das erlegte Hülff-Geld dem Part wieder gegeben „werden, ꝛc.

III. Wird die Ursach, warum heutiges Tages mit so vielen Leuthen es zur Schuld-Austheilung kommet, angeführet, und darneben gewiesen, wie durch kluge Vorsicht verständiger Beamten diesem Malo in Zeiten vorzukommen ist, daß der Unterthan, woran dem Landes-Herrn sehr vieles gelegen, in gutem Stande erhalten werde, und

IV. Habe ich unterschiedliche Formularia von Schuld-Austheilungen entworffen und gezeiget, was dabey hauptsächlich zu beobachten, und wie solche einzurichten und zu machen sind, worauß ein jeder, der hievon noch keine Wissenschafft erlanget hat, gantz leicht begreiffen und sehen kan, wohin und in welche Class ein jeder Creditor nach dem Valor seines habenden Prærogativs, Consensus, Obligation, Handschrifft oder sonstig liquiden Forderung, zu lociren ist. Daß es also nicht fehlen kan, will man anderst seinen natürlichen Verstand zur Hand nehmen, bey vorfallenden Schulden-Beschreibungen sich als einen expediten Mann zu zeigen.

V. Und letztens ist eine vollständige resolvirung annectiret, nach welcher, es komme auch nach Abzug der herrschafftlichen Amts, con-

sentirt-

sentirt- und privilegirten Schulden auf den Gulden wenig oder viel, einem jeden also betitulten gemeinen Glaubiger, das ihm zukommende Quantum ordentlich, richtig und ohne mit Verlust der Zeit erst mühsam zu calculiren seyenden Ausschlag zuzutheilen ist. Weilen aber gedachte Resolvirungen auff keine Brüche eingerichtet sind, welches eine unmögliche Arbeit wäre, so wird es ein jeder gar leicht bey dem Zusammentrag und nach gemachtem Abschluß, indeme es keine schwere Sache ist, also einzutheilen wissen, daß wann zum Exempel auff den Gulden $6\frac{2}{317}$ Theils Kreutzer käme, entweder an ein und andern Posten, welches keinem Creditori Schaden bringet, abbreche, oder hier und dar etwas weniges zulege, als besonders zu denen Amts-Gebühren, damit auff den Gulden der zu vertheilen seyenden Massa eine gerade Zahl, nemlich, wie nur erwehnet, netto 6. Kr. oder 6. Kr. 1. Pf. wie es sich am füglichsten thun lässet, treffe.

Wären schlüßlichen der Schulden so viele, daß auch von dem zu vertheilen seyenden Vermögen nicht einmal die Herrschafftliche und Amts-Schuldigkeiten bezahlet werden könnten, so dörfften doch die sich angegebene sowohl contentirt- und privilegirte Creditores, als gemeine Glaubigere, dannoch ob sie schon keinen Heller bekommen, nicht aus der Schuld-Austheilung gelassen, sondern müssen eben in die Class und Ordnung, wohin jeder gehörig, lociret werden; es wäre dann Sache, daß sie von selbsten abweichen und auff künfftige Wiedererholung ihres Debitoris warten wollen, solchen Falls lässet man sie weg. Was aber die gemeine Glaubigere, oder Creditores Chirographarios betrifft, ist alsdann nicht nöthig, daß um des Verzugs willen Loose gezogen werden, weilen der Erstere eben so viel als der Letzte, nehmlich nichts bekommet. Dann diese sind, ob die Schuld alt oder neu ist, einander am Range gleich, und damit der Beamte nicht vor partialisch oder partheyisch angesehen werden möge, ob wolte er einem ehender zu seiner Forderung als dem andern verhelffen, weilen diese gemeiniglich auff lange Jahrs-Fristen hinaus gewiesen werden, lässet er oder machet selbsten kleine Zettelein nach hier bemerckter Figur, so viel als der gemeinen Glaubi-

gere

gere sind, numeriret solche, und lässet so dann einen jeden ein solches Zettelein aus einem verdeckten Gefäße, Huth, Geld-Sack, oder wie es sich am besten füget, oder auch nur durch eine einzige Persohn mit jedesmaliger Benennung eines solchen gemeinen Glaubigers Nahmen, nach einander heraus nehmen, was nun sich vor ein Numerus zeiget, nach dem wird ein solcher Chirographarius lociret, und auf solche Weise gehet man am sichersten, und müssen so fort die Rappelköpffige Schuldnere das Maul halten, und können dem Beamten keine Schuld beymessen, wenn sie vigore numeri weit hinaus warten müssen. Die Figur von solchen Zettuln ist ohngefehr diese.

Num. 1.	Num. 2.	Num. 3.	Num. 4.

und so weiter 2c.

Es bleiben auch auf obbemelte Weise, wann nehmlich das vorhandene Vermögen bloß auf die Herrschafftliche, und Amtliche Schuldigkeiten auffgehet, und die übrige Creditores durch die Banck leer ausgehen, ihre Forderungen dennoch liquid, und können, wann der Debitor wieder zu Mitteln kommet, ihre Bezahlung so noch zu erlangen, ihn deßhalben gerichtlichen belangen. Lassen sie sich aber in die Schuld-Austheilung mit einwerffen, und es bekommet ein Creditor vom Gulden nur einen Kreutzer oder noch weniger, und der Debitor käme heute oder morgen wiederum empor, alsdann findet die Klage nicht mehr statt, und muß mit dem was er empfangen, allerdings zu frieden seyn, wann nicht der Schuldner von selbsten und gutwillig bezahlen will, deren es aber sehr wenig gibt, und viele froh sind, wenn sie ihre Schulden auf solche Art bezahlen können, wenn nur das Weib ihre Illata bekommet, womit sie wieder frisch zu hausen anfangen können, und tragen es gar viele, und sonderheitlich in Handlungen stehende Persohnen geflissentlich darauff an, und suchen öffters summo studio, wiewohl falso animo valit zu werden, um nur ihren Neben-Men-

)( )(schen

schen zu betrügen und um das Seine zu bringen/ dergleichen Exempel gar vele zu allegiren wären.

Langet das Vermögen eines solchen Schuldenmachers auch nicht einmahl so weit/daß die Herrschafftliche Schuldigkeiten/Cantzley-Sportuln und Amts-Gebühren völlig bezahlt werden können; So kommet es darauff an, ob gnädigste Herrschafft in so weit zurück tretten will/ biß die Cantzley und der Beamte/ welche die gröste Mühe dabey haben, bezahlt sind. Jezuweilen geschiehet es/ daß beede letztere zurück stehen müssen/ zu Zeiten aber wird es also reguliret, daß die Herrschafft an demjenigen, so weit das Vermögen nicht zulangen will, ein Drittel, die Cantzley ein Drittel, und der Beamte ein Drittel einbüsset.

Zum Exempel: Des Debitoris Vermögen bestünde in	365. fl.
und die Herrschafftliche Schuldigkeiten belieffen sich auf	350. fl.
Die Cantzley-Sportuln - - -	20. fl.
Die Amts-Gebühren - - -	15. fl.
	385. fl.

so überstiegen diese das Vermögen um 20. fl. mithin käme auff ein Drittel 6. fl. 40. kr. so viel von jedem Posten abgezogen/ bekomet

Die Herrschafft - -	343. fl.	20. kr.
Die Cantzley - - -	13. fl.	20. kr.
Das Amt - - -	[illegible] fl.	20. kr.
Summa des Vermögens	365. fl.	

Manche Herrschafft ist auch so gnädig, daß wann sie siehet/daß ihre Unterthanen einen so mercklichen Einbuß bey einer Schuld-Austheilung leyden/ ihre Prætension, sie bestehe in Gülthen/Zinsen, aufgeschwollenen Steuern/ Handlöhnern oder andern Gefällen/ sie mögen Nahmen haben wie sie wollen, denen übrigen Creditoribus überlässet, weilen sie als hohe Landes-Herrschafft einen solchen Posten/ob er eingehet oder nicht/ in der Cassa nicht spühret, hingegen dem gemeinen Mann und armen Unterthanen/ der sein Geld auff eine solche Art mit einem Schuldenmacher einbüssen müste, sehr empfindlich fället/ und in seiner Handthierung und Gewerbe umb

ein

ein merckliches zurück wirfft; dahingegen aber/ wann die Herrschafft denen Glaubigern ihre Forderung ex mera gratia cediret / und sich darein pro rata theilen lässet / es ihnen sehr wohl zu statten kommen/ wenn sie auch wo nicht alles/ doch etwas bekommen.

Ich weiß einen gewissen Reichs-Fürsten/ welcher diese Gnade in dergleichen Fällen seinen Unterthanen sehr offt hat zu statten kommen lassen/ und sich dabey des Sprichworts / wann die Herren Räthe Ihn von solcher Generosité, und daß es der Hochfürstl. Chatoul grosser Schaden wäre/ abgerathen / zum öfftern bedienet: **Wann meine Unterthanen Geld haben/ so habe ich es auch/ haben aber jene keines/ so leide ich mit ihnen Noth.** Kommet also sehr genau mit dem erwählten Symbolo des jetzt regierenden **Herrn Marggraffens zu Brandenburg-Anspach Hochfürstl. Durchl.** Salus Populi Salus Mea, überein: Es müssen auch alle Beamten oberwehntem Durchl. Reichs-Fürsten dergleichen Schuld-Austheilungen immediatè ad manus einschicken/ damit wann sie sehen/ daß es denen Unterthanen allzu hart gienge / sie ihre angebohrne Gnade ihnen fernerweit angedeyen lassen können/ und wolte ich es keinem Beamten rathen/ daß er hierinnen etwas zu Schulden kommen liesse. Diese Gnade beziehet sich aber bloß auff die Unterthanen / und keine Fremde noch Ausherrische. Wiewohl dieser Christliche Fürst eines fremden Herrn Unterthanen/ welcher ehedessen unter diesem Fürsten gestanden/ und bey seinem Abzug von 300. fl. Capital, welche er einem seiner Nachbarn geliehen, die Nachsteuer zum Amt / worein er gehörig gewesen/ erlegen müssen / nachdeme es mit seinem Debitore ad concursum gekommen/ und er das völlige Capital einbüssen müssen/ die ehehin schon bezahlte 30. fl. Nachsteuer wieder baar ex Cassa soll bezahlen haben lassen.

Es wäre zwar von dieser Materia der Schuld-Austheilungen noch mehrers zu schreiben / damit ich aber den geneigten Leser nicht auffhalte/ und die Vorrede länger als das Werck selbst werde/ so schliesse hiemit/ und recommendire hiernächst dieses Opusculum

lum de meliori, mit Bitte so wohl die geringe Arbeit selbst mit gütlicher Censur anzusehen, und was etwan darinnen zum Nutzen geschrieben, es dazu auch glücklich und erspriesslich anzuwenden, also auch die wegen meiner Entfernung, und deßhalben nicht gehabter Correctur, eingeschlichene Druck-Fehler hochgeneigt zu entschuldigen. Solte dieses Wercklein, wie ich fast nicht zweiffle, indeme auf solche Art meines Wissens von Schuld-Austheilungen noch niemahlen etwas heraus gekommen, Applausum finden, würde ich dardurch encouragiret, hiernechstens noch mehrer andere nützliche und bey Aemtern wohl zu gebrauchen seyende Tractätlein zu verfassen, und durch den Druck bekandt zu machen. Womit

Dem geneigten Leser

Sich bestens empfiehlet

Der Autor.

Von Schuld-Außtheilungen überhaupt.

Das Wort Schuld-Außtheilung hat die Eigenschafft an sich, daß es fürnemlich dreyerley Persohnen zugleich in Unruhe zu bringen und Verdruß zu erwecken vermögend ist, nemlich:

1. Den Debitorem.
2. Den Creditorem, und
3. Den Beamten, der solche begreiffen muß.

1.) Den Debitorem oder Schuldner gibt es einen gewaltigen Hertzstoß, wann er weiß, daß es mit ihme nun so weit gekommen, daß seine gemachte Schulden das Vermögen mercklichen übersteigen, oder doch deren so viel sind, daß er sich zum voraus versprechen kan, nach gemachter Schuld-Außtheilung wenig oder gar nichts davon zu bringen, ja nicht einmahl die Asche auf dem Heerd vor sein Eigenthum mehr anzusprechen, wann zumahl seine Creditores in zimlicher Menge aufwachen, ihn auf eine nachdrücklich- und empfindliche Art bombardiren, biß aufs Blut pressen und par force bezahlt seyn wollen, auch wohl gar, wann sie sehen, daß von dem verdorbenen und in äusserstem Ruin stehenden Debitore aller angewandten Mühe, Fleiß und Bedrohungen ungeachtet, nichts zu bekommen ist, häuffig zum Amt lauffen, und alldorten es zur öffentlichen Gannt und Feilbiethung des Schuldners Habschafft, es bestehe solche in Gebäuen, Feld-Güthern, Viehe &c. oder was es seyn mag und Geldes werth ist, zu bringen trachten, und der Beamte alsdann, indeme er keinen andern Weeg mehr vor sich siehet, Amts- und Gewissens-halber die Creditores zu befriedigen, concursum Creditorum begreiffet, und durch Amtliche Assistence ihnen zu ihren rechtmäßig- und liquiden Forderungen verhilffet, und verhelffen muß, will er anders nicht gewärtig seyn, daß er von denen Glaubigern bey hoher Herrschafft belanget und verklaget werde. Noch weit mehr aber mag es einem solchen so tieff ins Abwesen gekommenen Mann zu Hertzen gehen, wann er so noch von Hauß und Hof getrieben, mit Weib und Kindern den Bettelstab ergreiffen, und Zeit Lebens ohne alle weitere menschliche Hülffe als ein Exulant in der Welt von einem zu dem andern Orth herum irren, und sein Bißlein Brod vor

anderer Leuthe Thüren kümmerlich suchen, und so fort sein Leben in der grösten Dürftigkeit, Jammer und Elend enden und beschliessen muß.

2.) Der *Creditor* oder Glaubiger erschricket über eine Schuld-Außtheilung, weilen er anfänglich nicht weiß, ob er die gantze Forderung, Capital und Zins mit einander erheben wird, oder wie es gar oft geschiehet, ein merckliches, wo nicht alles verliehren muß. Dann wann das Vermögen des Debitoris gering, hingegen seine gemachte Schulden groß sind, alsdann nimmt der Beamte die Herrschaftliche Schuldigkeiten, Gotteshauß- und andere privilegirte Schulden zuerst hinweg, da es dann kommen kan, daß das völlige Vermögen des Debitoris auf diese alleine gehet, mithin die übrigen Creditores, ob sie schon mit authentischen-Ambts- und Ober-Herrschafftlichen Consensen und Obligation versehen, weit zurück stehen und zwischen Forcht und Hoffnung den Außgang erwarten müssen, ob sie drey Viertel, die Helfte, ein Viertel, oder wohl noch weniger bekommen, dann es zum öftern sich geäussert, daß auf den Gulden wohl nur etliche Kreutzer gekommen, und noch dazu das Interesse völlig hinweg gefallen, wann zumahlen auch das Eheweib ihre illata zurück bekommet, und probiren kan, daß sie zu des Mannes Verderben nicht geholffen, noch in unzertheilter Gemein- und Erbschaft aller Güther gesessen. Wie gehet es erst denenjenigen Glaubigern, welche nur blosse simple und vom Debitore einseithig, und ohne des Ambts Vorwissen von sich gestellte so genandte Handschriften haben, und gemeine Glaubigere genennet werden? Diese gehen vielmahls gar leer auß, oder müssen, wann sie auch etwas weniges annoch zu hoffen haben, wohl 10. 12. und mehr Jahre, nachdeme des Schuldners besessenes Gut auf lange Jahres-Fristen verkaufft worden, mit grossem Schaden nachwarten, und sehen, daß sie ihr Geld in einen löcherigten Beutel geleget haben. Diejenige, welche, auß Beysorge einen Abbruch und Einbuß bey einer Schuld-Außtheilung von ihrer Forderung zu leiden, sich bey Ambt auf beschehene gerichtliche Citation und Vorladung gar nicht melden, und lieber erwarten wollen, ob nicht ihr Debitor mit der Zeit sich wieder empor schwinge, und abermahl ein Vermögen sie contentiren zu können, acquiriren möge, stehen eben so unsicher als andere, angesehen der Zehente es in seinem Leben nach der Hand nicht mehr so weit, und etwas vor sich bringet, weilen einem solchen der Credit mangelt, und die meisten das Vestigia me terrent so dann zu ihrem Symbolo erwehlen, und einem dergleichen allbereits außgeschätzten Menschen nicht mehr trauen, auch nicht einmahl gerne etwas ums baare Geld zukommen lassen, aus Beysorge, sie möchten von ihme wieder aufs neue angeführet und betrogen werden. Dann es gibt dergleichen verdorbene Leuthe sehr viel, welche, um sich nur wieder etwas in Credit zu schwingen, anfänglich bezahlen, und da es noch einige giebet, die ihnen etliche Kreutzer auf wenige Tage borgen, auf die bestimmte Zeit ordentlich und accurat einhalten, das Entlehnte wieder bringen, auch wohl etwas Zins davon entrichten, und also ihren Neben-Menschen wieder sicher

machen,

machen, bis sie auf wahrscheinlich- und doch höchst fälschliches Vorstellen in kurtzer Zeit dieses und jenes gewinnen zu können, 20. 30. 50. biß 100. und mehr Gulden Anlehens-weise erschleichen, und ihren Nächsten de novo geflissentlich und muthwillig ansetzen, das Anlehen entweder verprassen, oder sonsten unnützlich verthun, verhandeln, oder sich wohl gar damit absentiren und auf die Seithen machen, um nicht mit Arrest belegt, oder sonsten beschimpffet zu werden. Diese Creditores haben hernach noch über ihren Verlust diesen Vortheil, dazu außgelachet zu werden, daß sie einer solchen Person, von welcher sie schon einmahl angesetzet worden, noch weiters crediriret haben, wovon, wann man weitläufftig gehen wolte, noch vieles zu erwehnen wäre.

3.) Der **Beamte** hat Verdruß von einer solchen Concurs-Sache: wann er 1.) die Creditores citiren, gerichtlich vorladen, und zu dem Ende sehr viele schrifftliche Citationes an die benachbarte Aemter, dieß und jener Herrschafft, um solche zu publiciren, und so noch zu jedermans Wissenschafft in loco publico zu affigiren und anzuschlagen, abgehen lassen, so dann 2.) die eingekommene Schulden ordentlich consigniren, und nach denen jeden Orths gewöhnlichen und vorgeschriebenen Tituln und Classen auffs fleißigste und mit grosser Mühe rangiren, und eine förmliche Schuld-Außtheilung begreiffen, und so nach 3.) mit unterthänigstem Bericht an seine Herrschafft ad ratificandum einsenden muß. Wobey sich 4.) gar offt ergiebet, daß die Creditores ein, zwey, auch drey und mehrmahl anders lociret, und bald von dieser in jene Clafs auf eingelangten Befehl geworffen werden. Ist nun 5.) nach vielen verhandelten Actis die Schuld-Außtheilung ratificiret, muß solche sämbtlichen Creditoribus publiciret, ihnen ihr Geld bezahlet, und wann Fristen vorhanden, denenjenigen, welche nach den gemachten Looßen von der Baarschafft nichts bekommen, von Amtswegen eine Recognition ertheilet werden, wann und zu welcher Zeit sie sich ihres Geldes, so viel ihnen nach der Repartition competiret, zu gaudiren haben. Welche sehr mühsam und höchst verdrüßliche Arbeit hernach 6.) sehr gering und bey weitem nicht so viel, als der Beamte daran verdienet, dafür bezahlt; Wohl aber 7.) von denenjenigen, welche in der Schuld-Außtheilung einen Abzug leiden, oder wider des Beamten Schuld vor andern weit hinaus warten müssen, vor Partheyisch angesehen, und daß der Beambte Ursach daran seye, und sie hintergangen habe, gantz innocenter Weise beschuldiget wird. Damit ist es noch nicht genug, sondern es muß der Beambte 8.) wann, wie oben §. 5. schon gedacht worden, Nachfristen vorhanden, welche in 6. 10. und mehr Jahren erst eingehen, auch so lange, und jedes Jahrs besonders, mit Eintreibung und Wieder-Außzahlung dieser Ziel-Fristen, ohne die geringste Gebühr davon zu hoffen, damit incommodiret und beschäfftiget seyn, so fort die edle Zeit, in welcher er etwas zu seiner gnädigsten Herrschafft Nutzen und Interesse verrichten könte, schlechter dings hin verderben.

Debitores, Creditores und Beambte können aber vor dergleichen Unruhe und Verdruß, Nachtheil, Verlust und Schaden sich hüten.

1. Wann (hier seye die Rede vom *Debitore*) ein, seiner Obrigkeit mit Pflichten zugethaner Unterthan, nechst seiner Schuldigkeit gegen GOtt, auch seiner Herrschafft, es seye Kayser, König, Churfürst, Hertzog, Marggraf, Fürst, Graf oder Edelmann rc. getreu ist, sich fürnemlich dahin befleißiget, die Herrschaftliche Gefälle, als Güld, Zins, Steuern, Schatzungen, oder wie die Onera Namen haben mögen, und der Unterthan zu geben schuldig ist, richtig und zu rechter Zeit abzutragen, und niemahlen zwey oder mehr verfallene Schuldigkeiten zusammen kommen lässet, dann ein Stein ist leichter von seiner Stelle als zwey zugleich abzuweltzen, folglich kommet einem Unterthanen eine Steuer, eine Schatzung, eine Güld rc. nicht so schwer an, als zwey oder drey derley Gefälle. Die Mäßigkeit im Essen und Trincken stehet einem Unterthanen auch wohl an, recommendiret ihn allenthalben, und wann einen solchen ungefähr eine Noth anstösset, wird ihm von jederman hülffliche Hand gebothen; dann derjenige, welcher von einem wohl conduisirten und ehrbaren Mann um etwas angesprochen wird, lässet ihn nicht leicht leer von sich gehen, weilen seine gute Aufführung und mäßiges Leben jenem der Restitution des Entlehnten schon wieder versichert, ehe er es weggelehnet, ein solcher Debitor kommet auch bald wieder in den Stand seine gemachte Schulden abtragen zu können, mithin bleibet er immer in guter Renommée, und wird von Hohen und Niedern geachtet. Dahingegen diejenige, welche mehr verthun als ihnen eingehet, oder was sie gewinnen, Tag und Nacht im Luder herum ziehen, weder vor ihren Feld-Bau, Handthierung und Gewerb, noch Weib und Kinder sorgen, letztere Hunger und Kummer leiden lassen, und nur gedencken, wie sie vor sich zu fressen und zu sauffen bekommen, auch wohl gar das höchst schädliche Zeit, Glücke und Geld-verderbende Spielen lieben, nicht auf Morgen, sondern nur auf Heute gedencken, können sich nichts anders als den ihnen schon auf dem Fuß nacheilenden Ruin und gäntzliches Verderben zum voraus prognosticiren; ein solcher ruchloser Mensch findet nirgend keinen Credit und Glauben mehr, GOtt ziehet endlich die Hand auch von einem solchen Bößwicht ab, und so dann weichet das Glück, was er anfänget, gehet den Krebsgang. Siehet ein solcher hernachmahls erst, und wann sein Vermögen schon hin und her versetzet, verpfändet, oder durch die Gurgel gejaget ist, daß es in die Länge nicht mehr werde dauern können, wollte er sich gerne wieder auf andere Weege lencken, und bereuet, aber allzu spat, seine Unachtsamkeit und Nachläßig-seyn, GOtt und der ehrbahren Welt verhaß-

tes

tes Wesen; alleine da ists umsonst mehr über sich zu kommen, der Credit ist weg, ihm leihet kein Jud nichts mehr als gegen vielfachen Versatz, und dann muß die Herrschaft zugreiffen und dero Lehen mit einem bessern und nützlichern Unterthanen besetzen. Es gibt Leuthe die anfänglich grosses Vermögen zusammen gebracht, alleine durch unordentliches und liederliches Leben dergestalt wieder verschleudert, daß sie kaum das druckene Brod mehr haben, und sich fast des Bettelns nicht erwehren können, da sie doch, wann sie GOtt vor Augen gehabt, das Ihre treulich, und wie es ein jeder vernünfftiger Mensch thun soll, administriret hätten, noch mehreres profitiren, und noch jetzo als ehrliche Leuthe leben könten. Solchen Schwelgern geschiehet es am Ende recht, daß ihnen vor ihre unnütze Arbeit also gelohnet wird, und ist allerdings kein Mitleiden mit solchen Epicurern zu haben, es gehe ihnen auch so miserable in der Welt als es immer wolle. Geringe Leuthe sind gemeiniglich auch bey geringem Vermögen, dahero sie, einem so grossen Ubel vorzukommen, das liederliche Leben par tout evitiren solten, die Compagnien selten besuchen, auch dabey sich also verhalten, daß nicht mehr auffgehen möge, als sie in etlichen Stunden wieder verdienen können; wollen sich die Mittel nicht nach eines Absichten schicken, so richte man seine Absichten nach denen Mitteln, die man besitzet, wäge seine Außgaben mit dem rechten Gewicht des wahren Vermögens, und nicht mit der Schwere anderer Leuthe Depensen, nach dem Rath jenes Philosophi: **Messet den Stein nach dem Winckelmaß, und nicht das Winckelmaß nach dem Stein.** Verschwendung hat die Eigenschafft einer Otter an sich, und verzehret das Eingeweide desjenigen Reichthums, auß dem sie generirt wurde.

Als Zeno einigen jungen Leuthen ihre Verschwendung verwiesen, entschuldigten sie sich, und sagten: Sie hätten Uberflusses genug, und nicht Ursach zu sparen. Denen er zur Antwort gab: Wollet ihr wohl einen Koch entschuldigen, der euch das Essen versaltzen, wann er vorschützet, daß er grossen Vorrath vom Saltz habe?

Verschwenderische Leuthe können gar fein mit Feigen-Bäumen verglichen werden, welche an hohen und jähen Orthen, wo niemand hinzu kommen kan, wachsen, deren Früchte die Menschen nicht kosten, sondern die Krähen und Geyer verschlingen. Verschwendung wird durch Ungerechtigkeit und Thorheit jederzeit bedienet. Man halte also die Mittel-Strasse, so wird die Mittel-Strasse einen wieder erhalten; Ein guter Sammler, heisset es, will einen guten Außgeber, und ein guter Spahrer einen guten Verthuer haben.

Diogenes sprach einen sparsamen Menschen um einen Pfenning, einen Verschwender aber um ein Pfund an, sagende: Der erste könte ihm offt geben, letzterer aber würde in kurtzen nichts mehr zu geben haben.

Erwerben ist ein Glücksfall, erhalten aber eine Tugend. Wer in allen Dingen sparet, ist ein Narr und Knicker, mithin ein Mörder an seinem eigenen Leibe,

 weilen

weilen er ihm die nothdürfftigen Lebens-Mittel aus eingewurtzeltem Geitz Gewissenloser Weise entziehet. Wer aber in keinem Dinge spahret / ist verschwenderisch / folglich sein eigener Dieb. Wie nun Mörder und Diebe sehr verächtliche / und in aller Menschen Augen abscheuliche Menschen sind / so hüte sich ein jeder also zu leben / daß er weder von den Leuthen noch von seinem eigenen Gewissen eines solchen Lasters sich beschuldigen lassen dörffe.

Ein Mensch muß solche Außgaben behutsam anfangen / welche / wenn sie einmahl angefangen sind / immerhin währen; aber in Dingen, die nicht wieder kommen / mag er sich etwas besser sehen lassen / doch allezeit so / daß er nicht über die Gräntzen seines Vermögens schreite.

Als Plato einen jungen Menschen von gutem Geschlechte / welcher sein Vermögen bereits depensiret hatte, vor einem Wirthshauß sitzen sahe / welcher sich mit Brod und Wasser sättigte / sprach er zu ihm: Wenn ihr zu Mittag mäßig gespeiset / hättet ihr eure Abendmahlzeit nicht so schlecht halten dörffen. So gehet es denenjenigen gemeiniglich / welche anfänglich auf ihr Güthlein loß stürmen / und nicht glauben / daß es ihnen mehr fehlen könne; fünff Gulden, dencken sie, ist ein Bagatel, aber fünffmahl ist 25 / und 25mahl 25. schon 625 Fl. das Jahr ist sehr lang / und wann ich des Tages nur 15. kr. anwerde / wofür ich mir doch sehr wenig gutes thun kan / wirfft es das Jahr schon über 90. Fl. aus / von Kleidungen und andern unentbehrlichen Dingen nichts zu gedencken. Manche dencken sehr klug zu handeln / wann sie ihr Vermögen am Leibe tragen / damit sie sehen können / daß von ihren Güthern ihnen kein Schaden geschehe.

Zu wünschen wäre es / daß diejenige / so in der Welt zu haußen anfangen / auch bey Zeiten gute Haußhalter seyn möchten; denn es ist zu spath / wenn man erst bey der Neige / und da es schon auf die Hefen gekommen / sparen will. Man hat Exempel / daß gewisse Leuthe / die grosses Vermögen ererbet / **ihr Frühstück in Uberfluß eingenommen, zu Mittag aber in Armuth, und des Nachts in Schmach gespeiset.**

Der Weeg zu vielem fänget von wenigem an; denn die gröste Summa, die man sich einbilden kan / hat ihren Ursprung von einem Pfenninge. Es ist merckwürdig / was der vor sein Pferd bekame / welcher es nach den Huf-Nägeln nur um einen Pfenning stets verdoppelt kauffte.

Einen kleinen Reichthum zu erwerben / erfordert lange Zeit; ein grosser aber ist bald verthan.

Was durch rechtmäßige Sparsamkeit erübriget worden / kan durch Fleiß vermehret werden; und was solcher gestalt vermehret worden / kan wiederum erspart werden. Sparsamkeit alleine ist nur einfacher / wenn sie aber mit dem Fleiß vereiniget wird / so ist sie doppelter Erwerb.

Es wird erzehlet / daß ein Venetianischer Edelmann dem Hertzog zu Florentz /

renß / Cosmo de Medicis, seine Auffwartung gemachet / und ihm zu vernehmen gegeben / wie er gehöret / daß Se. Hoheit den Lapidem Philosophorum (Stein der Weisen) hätten / welchen er zu sehen verlangte. Worauf der Herzog geantwortet: Es ist wahr / aber mein Elixir ist dieses: **Daß ich niemahls durch einen andern thue, was ich selbst thun kan; dasjenige nicht Morgen thue, was ich heute thun kan; und die geringsten Dinge nicht verabsäume.** Der Venetianer danckete Sr. Hoheit / und nahm seinen Abschied von Ihnen; wurde auch durch desselben Gebrauch und Beobachtung der weiseste und reicheste Mann zu Venedig. Wer reich und weise werden will / brauche dieses Elixir. Bey vielen, ja den meisten aber lässet es die angewehnte Commoditæt, oder recht zu sagen / die Faulheit nicht zu / diesen Stein der Weisen auf solche Art zu finden. Durch **vier Stücke** wird aber eigentlich ein Vermögen erhalten.

Erstlich, wenn man es verstehet.

Zweytens, solches nicht verschleudert.

Drittens, es nicht ehender verthut / ehe man es in die Hände bekommet / oder den Betrag und Genuß der Güther / Besoldung / oder auch Arbeits-Lohn vorher / ehe es fällig oder verdienet ist / **welches vorgegessen Brod heisset**, heraus nimmet.

Viertens, offt mit seinem Beutel rechnet, und solchen fleißig examiniret.

Dahingegen diejenige billig zu bedauren und ihnen beyzuspringen ist / welche wider ihr Verschulden / durch Feuer / Wasser / Raub- und Dieberey / oder andere Unglücks-Fälle um das Ihrige kommen / über diese hat man sich allerdings zu erbarmen / und nicht sowohl mitleidig als mildthätig gegen sie zu erzeigen.

Zweytens, sind die **Creditores** offt selbsten an ihrem Unglück Schuld / wenn sie aus angewohntem Geitz und schändlicher Gewinnsucht / und da sie sehen / daß ein armer Tropff nothwendig Geld haben muß / gegen einen unerlaubten Zins etwas / ohne Vorwissen des Amts / und auf eine blosse Handschrifft des Schuldners / vorstrecken / das accordirte Interesse auf ein Jahr lang gleich innen behalten / und weilen sie wissen / daß es dem Debitori unmöglich fället den Abtrag zu thun / auf das andere Jahr wiederum vor den Verfall / den Zins heraus pressen / Getrayd / Handwercks-Zeug / Bettwerck / Kupffer / Zinn und anderes Haußgeräthe um einen sehr geringen Preiß annehmen / mithin einen solchen armen Mann / der sich nicht zu helffen weiß / recht geflissentlich gottloß- und boßhaffter Weise in noch grösseres Verderben setzen / und das Seine gleichsam öffentlich abstehlen. Noch mehrere dergleichen Blut-Egeln gibt es / welche armen Leuthen zu ihrem nothdürfftigen Unterhalt Korn und anderes Getrayde / wann solches recht wohlfeil ist / um einen erstaunenden Zins auf Restitution vorleihen / so lange es nun wohlfeil bleibet / lassen sie ihren Debitorem unangefochten / und das gelehnte Korn nebst dem Zinse

stehen / bis es theuer wird / alsdann ist ein solcher Debitor nicht mehr Herr über sein erbautes Getrayd / der unverschämte und geitzige Nabal nimmt dem armen Bäuerlein die Frucht mit 10. und mehrfachem Wucher von der Scheuern weg / und bekümmert sich hernachmahls nichts mehr um ihn / solte er auch mit den Seinigen Hunger sterben müssen. Ich will hier nur eines eintzigen kleinen Exempels von einem solchen unersättlichen Korn-Juden / so ein Becker in Francken gewesen / gedencken:

Dieser hat in Herbstmeß 1724. einem armen Mann 2. Malter Korn / gegen jährlicher 2. Metzen Interesse gelehnet / diese 2. Malter oder 16. Metzen / haben damahls à 3½. Fl. zu Geld gemachet. 7. Fl. Rheinis.

Anno 1727. da das Malter Korn 6½. Fl. Rheinisch gekostet / nahme der Becker dem armen Mann das vorgeliehene Korn wieder vom Boden mit Gewalt herunter / so zu Geld angeschlagen / nach damahligem Preiß betraffe 13. Fl.

Sechs Metzen vor 3. jährigen Zins / welcher bisher auch stehen geblieben / thut 4. 52½

Summa 17. fl. 52½ kr.

Gegeneinander abgezogen / hat dieser Gewinnsüchtige Becker / deme aber seithero Hauß und Hof abgebrandt ist / von diesen 7. Fl. oder vielmehr von 2. Malter Korn profit gezogen 10. fl. 52½. kr.

Da ihm doch nach dem Land-üblichen Interesse à 6. pro Cento mehr nicht gebühret hätte / als 1. Fl. 15 kr.

Dergleichen gewissenlosen Leuthen solte man billich gleiche Straffe angedeyen lassen / welche Se. Königl. Majestät in Preussen einem solchen Dardanario allergerechtest zuerkandt haben. Denn als Anno 1709. im Januario und Februario bey der grossen Kälte ein Becker in Berlin bey angehender Theurung eine grosse Quantität Mehl auffgeschüttet / und nicht ehender backen wolte / bis es noch theurer würde / wurde ihm die Straffe aufferleget / daß er in Jahr und Tag nicht wieder backen solte / das auffgeschüttete Mehl aber unter die Armen ausgetheilet.

Schoppach. Einleit. zum Jure Civ. p. m. 368.

Durch diese und noch weit mehrere listige Räncke wird offt mancher ehrlicher Mann zu einem Bettler gemacht / und dessen Vermögen hernach zur Schuld-Außtheilung gebracht. Jedoch haben diese Wucherer hernach zu gewarten / daß wann sie zumahl Zins auf Zins geschlagen / und beedes also stehen lassen / bey dem erfolgenden concursu Creditorum hinten angesetzet werden / und offt wohl gar nichts bekommen. Diesen geschiehet es so dann ebenfalls gar recht / und wären über dieses

noch

noch mit einer willkührlichen Straffe, andern zum Exempel, billich anzusehen. Wann aber jemand irgend aus Freundschafft und Christlichem Mitleiden seinem Neben-Menschen Geld vorstrecket, der lasse ihm solches nicht allzu lange stehen, denn ein solcher Debitor wird sonst sicher, und gedencket, mein Creditor hat es nicht nöthig, er ist ein guter Mann, und wird sich schon gedulten, bis ich ihn mit guter Gelegenheit wieder bezahlen kan, und das Interesse von einer alten Schuld wird gemeiniglich mit losen Worten, und das Capital mit Undanck bezahlet.

Drittens, der **Beambte** selbst kan allenfalls dieses Onus, ratione der mühsam zu fertigen seyenden Schuld-Austheilungen, von sich wältzen, und dafür seyn, daß es mit seinen Amts-Untergebenen so weit nicht kommen möge, wann er nach Anweisung seiner Pflichten auf seiner Amts-Anbefohlenen Thun und Lassen ein wachsames Aug hat, und genau darauf siehet, ob der Handwercks-Mann oder Burger seinem Gewerbe und Handthierung fleißig oblieget, nicht nachläßig, negligent und liederlich ist, sich mehr im Wirthshauß als in der Werckstatt und Laden rc. antreffen lässet; Auf dem Lande aber fleißig beobachtet, daß der Bauers- und Landmann seine besitzende Feld-Güther in der Frühlings- und Herbst-Saat, ingleichem die Weinberge, Beünthen, Gärthen rc. zu rechter Zeit bestelle, dünge und anbaue, ingleichem die Wiesen und deren Wässerungs-Gräben äussere rc. welches alles der Beamte genau erforschen kan, wann er denen ins Amt gehörigen Schultheissen, Bauernmeistern und Dorffsfähren, ingleichem dem Uberreiter oder auch dem Amts-Knecht zu ebenmäßiger Beobachtung und genauer Aufsicht nachdrückliche Ordre ertheilet, welche so dann die Nachläßige und üble Haußhaltere bey dem Ambt unverzüglich anzuzeigen haben, damit so nach, wann bey ein und andern die gütliche Vermahnungen nichts verfangen würden, selbige durch Ambts-Zwang alles Ernsts dazu angehalten werden könten.

So hat auch der Officialis vornemlich mit dahin zu sehen, daß kein Unterthan von seinen besitzenden Feld-Güthern, an Aeckern, Wiesen, Gärthen, Beünthen rc. einiges Stück, gegen Aufnahm eines gewissen und manchmahl sehr wenig importirenden Geld-Anlehens so schlechterdings hin versetzen, noch weniger statt des Interesse zum Genuß überlassen möge, als wordurch sowohl als durch schlechte Bestell- und Aeusserung der Güther, der Unterthan ruiniret, der Lehens- oder Territorial-Herr aber an Zehenden, Gült, Steuern und andern Gefällen grossen Verlust hat, gestalten der Unterthan so nach/ und wann die Güther ausgesogen worden/ oder gar öd liegen geblieben/ davon seine Schuldigkeiten nicht abtragen kan/ und nachhero um deren Erlaß die Hochfürstliche Raths-Collegia, auch den Fürsten selbsten importun anlauffet/ oder es werden so dann solche versessene und gnädigster Herrschafft heimgefallene Güther um einen sehr geringen Preiß verkaufft/ und dardurch dem Hochfürstlichen Interesse, ratione des Handlohns und anderer Gefälle, grosser Schaden zugefüget. Auf solche Art und wann der Amts-Untergebene

gebene weiß / daß sein vorgesetzter Beamter ihn gleichsam beym Zaum hat / muß er sich schon gefallen lassen / sein Haußhalten mit Verstand und Emsigkeit zu administriren / und also zu wirthschafften / daß er von gnädigster Herrschafft nicht zur Straff gezogen werden möge. Dahingegen und wann der Beamte sich wenig oder gar nichts um seine Amts-Anbefohlene / welches doch allerdings nicht seyn solte / bekümmert / fünff gerad seyn / jeden nach Gefallen haußen lässet / und sonderlich die Herrschafftliche Lehen-Güther / ob sie in gutem Stand erhalten werden oder nicht / ausser Augen setzet / so gibt es böse Folgerungen und üble Suiten / welche endlich Schuld-Außtheilungen gebähren / und so noch aus Unterthanen Bettel-Leuthe machen / welches am Ende gnädigster Herrschafft grossen Schaden / denen Debitoribus den Ruin, die Creditores ins Abnehmen / und den Beambten selbst fruchtlose Arbeit bringet.

So sollen auch die Beambte denen Pupillen ihr ererbtes Vermögen nicht allzu frühzeitig in die Hände lassen / ehe und bevor sie im Stande sind / und den Verstand bekommen das Ihrige recht zu administriren / so dann darauf sehen / daß sie sich wohl / und an solche Persohnen verheurathen / die etwas im Vermögen haben / eine Haußhaltung verstehen / etwas rechtschaffenes / so es Manns-Persohnen sind / in ihrem Metier, es bestehe worinnen und was vor ein Stand es wolle / gelernet haben / eine gute Conduite besitzen / eines rechtschaffenen Christ- und ehrlichen Lebens-Wandels sich befleissen / auch so dann darneben wann die Verheyrathung geschehen / auf der neuen Eheleuthe Haußhalten / Thun und Lassen / wie schon oberwehnet / genaue Obsicht tragen / ob solches recht gehandhabet und nicht verliedert werde.

Uber dieses lieget einem in Pflichten stehenden Beambten ob / wo es sich anders thun lässet / keinem kein Bauern-Guth / es seye groß oder klein / auch in denen Städten / kein bürgerliches Hauß / käufflich annehmen zu lassen / der es mit allzu vielen Schulden an sich bringet / und da man voraus siehet / daß dessen Handthierung / oder wo es ein Bauersmann ist / das erkauffte Guth nicht hinlänglich seyn will / so viel erwerben zu können / sich wieder Schulden frey zu machen. Dann ob wohl gnädigster Herrschafft auf dem Lande ein solcher Kauff etwas Handlohn träget / kan es doch hernachmahls leichtlich kommen / daß wann das Guth verödiget und wieder verkaufft wird / grossen Schaden leiden / und vieles am Handlohn einbüssen / oder wo dieses nicht ist / wann der Possessor in noch grössere Schulden-Last weiter verfället / die Herrschafftliche Præstanda der vorgekehrten Ambtlichen Execution ohngeachtet / auffschwellen lässet / endlich doch / will sie anders nicht unbarmhertzig gescholten werden / einen mercklichen Remiss thun / wo nicht völlig erlassen muß. Ich will zwar denen Herren Beambten hierinfalls keine Leges vorschreiben / weilen ein jedweder verständiger Officialis von selbsten schon weiß / wohin ihn seine Pflicht und Schuldigkeit / ja sein eigenes Gewissen anweiset.

Vom Urſprung der Schuld-Austheilungen, und wie ſolche einzurichten und zu begreiffen ſind.

In denen vorigen Zeiten wurden die Schuldnere, welche nicht bezahlen kunten, zu leibeigenen Knechten und Sclaven auf die Galeen, oder wohin man ſie gebrauchen mögen, um eine gewiſſe Summa Geldes verkaufft, wovon ein Anonymus zu ſeiner Zeit, und zwar Anno 1519. ſchon in einem in 8vo zu Helmſtätt heraus gekom̃enen Tractat p. m. 365. alſo geſchrieben: **Die Schuldner hatten es ehedem bös genug, konten ſie nicht bezahlen, hat man ſie gefangen geſetzet, und mit Weib und Kind verkaufft. Sie waren gar nicht mehr Herr über Weib und Kinder, nachdem ſich die Schuld hoch beloffen hat. Iſt die Schuld viel geweſt, iſt Weib und Kind verkaufft worden, war ſie wenig und klein, hat es nur den Schuldner den Ehemann alleine betroffen, das Weib und Kinder ſind frey geblieben. Iſt aber Weib und Kind zugleich mit verkaufft worden, und ſie haben in der Leibeigenſchafft oder Sclaverey Kinder gezeuget, muſten die Söhne auch Sclaven werden, die Töchter aber mochten frey ſeyn, wann ſie keinen Sclaven oder ſolchen leibeigenen Menſchen geheyrathet, denn da war ihre Freyheit auch hin, doch immer an einem Ort anders als am andern. Mancher konte auch ſeine Schuld wieder abverdienen und nach etlichen Jahren wieder los kommen. Die nicht ſind verkaufft worden, hat man in den Schuld-Thurn geleget, und ſo lange liegen laſſen, bis ſo viel geſammelt geweſen, daß ſie haben bezahlen können. Iſt Krieg geweſen, hat man die Schuldner wider den Erbfeind geſchicket, auf 3, 4, 5, 6, und mehr Jahr, iſt er davon kommen, iſts gut vor ihn geweſen, da hat er wieder können anfangen zu haußen.** Biß hieher erſagter Anonymus, welchen in ſeinem Werth und Unwerth beruhen laſſe, ob deme alſo, und in welcher Landſchafft, & quo tempore die Schuldenmachere ſo böſe Zeit gehabt. Deme ſeye nun wie ihm wolle, ſo zeigen doch die vor Uralters in groſſen Städten erbaut wordene Gefängnüſſe oder ſo genandte Schulden Thürne, gar deutlich, daß man ehehin und vor unſern Zeiten weit nicht ſo viel Commiſeration mit denen Debitoribus als jetzt gehabt, ſondern um ein geringes ſie an einen ſolchen Orth gebracht, wo ſie als Gefangene die Vorbeygehende um das Allmoſen anſprechen, und ſo lange betteln müſſen, bis ſie durch die Milde gutthätiger Menſchen wieder ranzioniret und frey worden ſind. Heut zu Tage geſchiehet es in Teutſchland nicht allzu offte mehr, dahingegen in Engelland es hierinfalls noch heut zu Tages deſto bunder zugehet, allwo man um eine bagatelle Schuld in die Cuſtodie kan gebracht werden, worinnen mancher lange Zeit und Jahre liegen, und offt elendiglich

verderben muß. Wie dann wann denen offentlichen Zeitungen zu glauben ist/im verwichenen unbeschreiblich harten Winter / gar viele Schulden halben gefangen gesessene arme Leuthe / vor Hunger und Frost elendiglich haben crepiren und sterben müssen / weßhalben man jetzo in Londen bedacht seyn solle / einen Fond auszumachen/ wie diesen armen Menschen zu helffen seye / und die noch inhafftirte wieder auf freyen Fuß gestellet werden mögen/ welches aber vermuthlich noch langen Anstand wird leiden müssen.

Man hat inzwischen im Heil. Röm. Reich die Sache schon vor langer Zeit in reiffe Erwägung gezogen/ und sofort heilsame Verordnungen/wie/ und auf was Art/ wann ein Unterthan so gar tieff ins Abwesen gekommen/ daß ihme mehr empor zu kommen unmöglich ist/ so dann sein Vermögen ohne den Debitorem, falß er sich nicht boßhafftig wiedersetzen würde/ ins Carcer zu werffen / unter dessen Creditores ausgetheilet werden mögen. Ich will hier ein paar solche Verordnungen communiciren.

Extract

Aus des Hertzogthums Würtemberg erneuerten gemeinen Land-Recht de Anno 1626. p.m. 200. – 215.

Vom Angriff der Güther / Umschlag und Vergantungen.

Tit. LXXV.

WAnn sich (fürnehmlich in Personal-Klagen) zutragen würde / daß der obsiegenden Parthey durch Mittel und Wege/ wie oben im 55. Titul vermeldt/ zu billiger Vollziehung der Urthel oder Bezahlung nicht möchte geholffen werden / sollen unsere Amt-Leuthe und Gericht / der anruffenden Parthey / auf des verlustigten Schuldners Haab und Güthern / Angriff / Pfandung / Umschlag oder Vergantung / folgender massen gestatten.

Ordnung der Pfandung oder Angriffs.

Erstlich wann der verlustigte Theil oder Schuldner ein gewiß Ding zu geben / oder zu thun / mit Urthel und Recht fällig erkennt/ soll er/ mit Erstattung desselben / der Urthel nachsetzen / oder im widrigen Fall von unsern Amt-Leuthen und Gerichten dazu angehalten werden : Wie oben im 55. Tit. §. In Vollziehung aber in actione reali ausgeführt.

So

So aber der Schuldner nicht dergestalt ein gewiß Ding zu erstatten völlig versprochen / also daß die Vollstreckung / nach Gestalt und Gelegenheit der Sachen / in andern seinen Güthern beschehen müste / alsdann soll zum ersten die Fahrnuß / und so baar Geld vorhanden / dasselbig vor anderer fahrender Haabe angegriffen / und dem Schuld-Herrn ohn einigen Verzug oder Solennität / aus Befehl unserer Amt-Leuthe und Gericht / bezahlt und zugestellet werden.

Da aber keine Baarschafft vorhanden / soll der Angriff an der andern fahrenden Haab / als Silber-Geschirr / Kleinoder / Kleider / Bettgewand und anderm Haußrath / dessen der Schuldner zu seiner ohnvermeydlichen Nothdurfft nicht bedürfftig / deßgleichen auch dem Viehe / geschehen.

Doch soll hierinnen gefreyt und ausgenommen seyn / einem jeden sein Werckzeug und Instrumenten / deren er zur Nothdurfft seiner Kunst und Handwercks / damit er sich / sein Weib und Kinder ernähren muß / bedarff / und nicht entrathen kan; Also auch dem Bauersmann seine Zieh-Roße / Zug-Ochsen / sein Wagen / Karch / Pflug und was dazu gehört; dem Weingärtner seine Hauen / Pickel / Karst / und anders dergleichen.

Es soll auch keinem sein selbst / seines Weibs und Kinder tägliche und nothwendige Kleidung und Bettgewand abgezogen und ausgetragen; Deßgleichen keinem sein Gewehr und Harnisch angegriffen und ausgeruffen werden / doch alles auch nach Richterlicher Erkandtnuß.

Zum andern, wenn der obsiegende Schuldglaubiger von der fahrenden Haabe nicht mag bezahlt werden / alsdann sollen ihme des condemnirten Schuldners liegende Güther / auch anders / so den liegenden Güthern nach Recht und Gewohnheit verglichen wird / als Gülden / Land-Garben / und dergleichen / anzugreiffen gestattet werden.

Zum dritten, im Fall weder liegende noch fahrende Haabe und Güther zu Bezahlung der Schuld reichen mögen / mag der Glaubiger des Condemnirten und verlustigten Theils Schuldner / die ihrer Schuld bekandtlich und geständig seyen / auch angreiffen / wie recht ist.

Letzlich, so der Schuldner nichts übriges noch bevor hat / mag er / auff Anhalten des obsiegenden Theils gefangen und in Thurn geleget / und darinnen auff desselben Kosten so lang erhalten werden / biß er bezahlt / oder Bonis cediret.

Es soll aber in der Pfandtung und Angriff die Bescheidenheit gehalten werden / daß solche Güther / deren Veränderung am wenigsten Schaden bringen / und doch dem Schuldglaubiger zu Vollziehung der Urthel und ohnverhinderter Bezahlung genugsam / angegriffen und verkaufft werden. Und so deßhalben zwischen dem Schuldner und Glaubiger Stritt fürfielen: Sollen alsdann unsere Gerichte nach Erwegung aller Umstände / den Ausschlag geben.

Wie der Angriff bestimmter und verschriebener Pfande geschehen soll.

Damit niemand sich geschwinden Ubereilens zu beklagen / wollen und ordnen wir / daß der Angriff eingesetzter und bestimter Pfanden / sie seyen liegend oder fahrend / folgender Gestalt geschehen soll.

Als Erstlich, wenn der Schuldner seinem Glaubiger ein gewiß Pfand liegends oder fahrends / zu Versicherung seiner Schuld eingesetzt / und darbey / wie es mit der Wiederlosung / Angriff oder Verkauffung derselbigen gehalten werden solle / sonder Geding oder Paction (die den Rechten gemäß) abgeredt oder gemacht hätte / sollen dieselbige Pacten und Geding allerdings gehalten / auch mit Recht darauff erkennet werden.

Wenn aber kein besonderer Pact oder Geding gemacht / und dann die Zeit zu Bezahlung der Haupt-Schuld verflossen / und dem Glaubiger das Pfand länger zu behalten nicht gelegen seyn wolte / so mag er seinen Schuldner um Wiederlosung desselben / wie sich gebühret / ersuchen: Mit Anzeigung / wenn er das Pfand mit Leistung schuldiger Bezahlung nicht ledig machen würde / daß er solches verkauffen wolle / wie er ihm dann zu solcher Wiederlosung dreymal / allwegen von zehen Tagen zu zehen Tagen testatò und beweißlichen denunciren und verkündten soll; Wenn nun der Schuldner nach Ausgang der dritten Verkündung nicht lößen würde / alsdann soll der Glaubiger Fug und Macht haben das Pfand anzugreiffen in rechtem Werth / so hoch er kan / urkundlich zu verkauffen / und vom erlösten Kauff-Schilling sich bezahlt zu machen. Und da das Pfand höher verkauffet / dann die Schuld-Summa gewesen / soll dem Schuldner der Uberlauff oder Rest hinaus gegeben werden; Hingegen da von dem Kauff-Schilling nicht vollkommene Bezahlung der Schulden geschehen möchte / ist dem Schuld-Herrn seine weitere Ansprach gegen den Schuldner ohnbenommen / sich seines Außstandes auff des Schuldners übrigen Güthern zu erhohlen.

Auff den Fall er aber zu solchem Pfand keinen Kauffmann überkommen könte / mag er solches auff gemeinem Platz zu dreyen Sonntagen nach der Morgen-Predigt (wie es jeder Orten gebräuchlich) zum Auffschlag / wer am mehristen dafür geben wölle / offentlich ausruffen und feil bieten lassen. Und wenn nach der dritten Ausruffung niemand zu kauffen begehren würde / soll alsdann auff des Glaubigers Ansuchen / ein Gericht das Pfand nach billigem Werth æstimiren oder anschlagen / und ihme dasselbige (wann sonsten andere keine ältere oder mehrere Gerechtigkeit darauff haben) als sein Eigenthum zu besitzen / dergestalt heimsprechen und zueignen / daß / wann der Anschlag und Schatzung die Schuld übertreffe / er vorbesagter maßen den Uberrest dem Schuldner hinaus geben solle.

Doch

Doch so der Schuldner das verkauffte oder heimgesprochene liegende Guth oder Pfandt in Jahrs-Fristen (vom Tage der Einsatzung anzurechnen) mit Erstattung der Haupt-Summen / samt gewöhnlichem Interesse, auch dem Gant-Casten / Steuer / Zinß und was sonsten solches Guths halben inzwischen müssen ausgegeben werden/ wieder an sich lösten wolte / soll ihm solches zu thun dergestalt ohnbenommen seyn/ daß/ wann er nach Verfliesung eines Monaths / die Wiederlosung nicht thäte/ alsdann die Früchten und aufgehobene Nutzung selbiges Jahrs dem Käuffer oder Glaubiger / an statt des Interesse und gewöhnlichen Baukostens/ verbleiben; Da auch über den ordinari Baukosten nothwendige Besserung / und anderer unvermeidlicher Baukost hätte müssen angewendet werden/ soll derselbige von dem Schuldner / nach Erkandtnuß des Gerichts / wieder erlegt und bezahlt werden.

Und so nach Verfliessung des Jahrs / der Schuldner Wiederlosung nicht fürnehmen würde / soll alsdann ihme keine weitere Losung gestattet werden/ sondern dem Juhaber und Glaubiger dasselbig Guth eigenthumlich verbleiben.

So dann der Glaubiger nicht/ sondern der Schuldner selbsten/ die bestimte und verschriebene Unterpfandt noch in seinen Handen und Besitzung hätte / und die Schuld bekandtlich / oder mit ohnwiedersprechlicher Kundschafft bewiesen / oder mit Urthel zuerkandt:

Sollen unsere Amt-Leuthe und Gericht/ auf des Glaubigers Ansuchen/ nicht erst lange Thädigung anstellen/ sondern in Krafft der Obligation und Verschreibung / oder in rem judicatam ergangener Urthel / den Glaubiger in die verschriebene Güther innerhalb Monaths-Frist einsetzen.

Und wann im Fall die Einsetzung geschehen/ soll es mit der Verkauffung und Wiederlosung allermassen gehalten werden / wie im nächst vorgeschriebenen Fall geordnet.

Da aber dem Glaubiger nichts gewisses/ und benanntliches/ sondern allein die Fahrnuß insgemein verpfändt und eingesetzt/ soll der Angriff und Austrag geschehen auf Maas und Ordnung / wie oben §. So aber ꝛc. & §. seq. fol. 201. angezeiget: Daß nemlich zuvorderst die Baarschafft / folgends das Silbergeschirr / Kleider / und anderes ausgetragen werde / darzu in solchem Werth/ daß dem Glaubiger völlige Bezahlung davon geschehen möge / auch ohngefehrlich des dritten Theils besser sey/ dann die verfallene Schuld ist.

Begebe sich dann/ daß die Fahrnuß nicht einem allein / sondern vielen verschrieben wäre/ und einer oder mehr um den Angriff ordentlicher Weise anlangeten/ sollen unsere Amt-Leuthe verordnen / daß selbige Fahrnuß von Stück zu Stück ordentlich aufgeschrieben / und biß zu Austrag eines jeden Rechtens verwahret werde; Auch dem Schuldner darbey mit Verwarnung anzeigen / daß / wann

wann er die Schulden nicht bezahlen und die angegriffene Unterpfand lösen / man alsdann solche Fahrnuß förderlich verganten und verkauffen werde.

Von bekanntlicher Schuld, darum kein Unterpfand bestimmt oder verschrieben.

Wann Schulden allerdings bekandtlich / oder mit rechtmäßigen brieflichen Urkundten / ergangenen Urtheln / oder in andere Wege ohnwiedersprechlich gemacht / darumen aber kein Unterpfandt eingesetzet oder verschrieben / und der Schuldner mit der Bezahlung säumig wäre / mag der Glaubiger / nach Verscheinung der 4. Wochen / unsere Amt-Leuth um den Angriff anruffen.

Und so der Angriff zugestatten (wie wir dann denselben des Schuldners sträfflichen Aufzugs halben hiemit zulassen) soll der Glaubiger / aus Erlaubnuß des Amtmanns / einen Stadt-oder Dorffs-Knecht zu sich nehmen / mit dem in des Schuldners Hauß gehen / und von ihme Bezahlung an Geld oder Pfandt fordern; Wenn sich nun der Schuldner finden läst / und keine Einred hat / mag der Glaubiger mit Gantung fürfahren / wie oben gemelt.

Wann der Schuldner sich Rechtens erbeut, wie sich zu halten.

Auf den Fall aber einer der Schuld nicht bekandtlich / sondern Rechtens begehrete; Wann er dann ein glaubhaffter redlicher Mann / und unserm Amtmann mit Hand gegebener Treu / an eines geschwornen Eydes statt / angelobet / daß er solches nicht aus gefährlichem Verzug / sondern allein aus Nothdurfft thue / und vermeine / er seye dem Kläger gar nichts / oder nicht so viel als er fördert / schuldig / so solle die Vergantung eingestellet / und der Glaubiger zu ordentlichem Rechten gewiesen werden.

Wann ein Schuldner sich verhählet oder flüchtig würde.

Wann der Schuldner mit Flucht / oder verdächtiger Veränderung seines Guths sich argwöhnisch erzeigete / und deßhalb unsere Amt-Leuthe um Hülffe und Einsehens ersuchet würden / sollen sie alsbald jemand in sein Hauß ordnen / und alles so darinnen / beschlossenes und unbeschlossenes / herfür thun und eröffnen / auffschreiben / verwahren / und das Hauß beschliessen. Und dann dem Schuldner / so er anzutreffen / unter Augen / oder wann er nicht anzutreffen / durch ein angeschlagen Edict (so zum wenigsten 6. Wochen peremptoriè in sich begreiffen soll) offentlich verkündten lassen.

Wann

Wann nun der Schuldner in bestimmten Terminen / weder selbsten / noch durch einen Anwaldt erscheinen / und doch der Glaubiger seine Schuld zu Recht genugsam darthun / auch darauf der Inventirten oder aufgeschriebenen Fahrnuß und Güther begehren würde / soll ihme alsdann der Weg Rechtens/ und in contumaciam zu procediren/ auch den Einsatz zu begehren frey und bevorstehen/ wie oben weiters versehen.

De Concursu & Prælatione Creditorum.

Wann viele Glaubiger sich anzeigten, mit was Ordnung sie bezahlt werden, und welcher dem andern vorgehen solle.

Nachdeme sich offtermahls einer mit Schulden dermaßen verstecket / daß unmöglich allen Glaubigern völlige Bezahlung und Vergnügung zu thun. Da dann einer mehr zum Angriff oder Vergantung eilen/ und vermeinen wolten/ dardurch vor andern (so etwan ältere und bessere Verschreibungen/ oder mehr Ursach ihrer Forderung haben / aber dieselbige aus Mitleiden gegen dem Schuldner eingestellet) zur Bezahlung zu kommen; So setzen und ordnen wir / daß keinem seine Behendigkeit und Fürlauff / gegen anderm / der seiner Forderung bessere und erheblichere Ursachen hat/ weiter dann in gemeinen geschriebenen Rechten versehen / fürständig seyn solle.

Ob dann wohl / der gemeinen Regul nach / die Glaubiger/ so ältere Briefe/ Verschreibungen / und Gerechtigkeit den andern / die jüngere Verschreibungen oder unterpfandtliche Versicherung haben / vorgehen / und zum ersten bezahlt werden / auch solcher Vorgang nicht nur auf das Haupt-Guth/ sondern auch auf die verfallene Zinse zuverstehen ; Jedoch/ wann zu besorgen/ daß des Schuldners Haab und Güther zu gäntzlicher Bezahlung aller Glaubiger nicht reichen mögen/ so werden von gedachter Regul folgende Fälle ausgenommen:

Begräbnuß, Pfleg- und Lied-Lohn.

Wann der Schuldner Todes verschieden / soll von allererst aus seiner Verlassenschafft / was auf sein Begräbnuß / auch Pfleg und Wart aufgeloffen / seinem Stand gemäß / ausgericht ; Wie auch die so ihme in währender seiner Kranckheit / oder auch ausserhalb derselben / als gedingte Ehehalten/ gedienet haben/ ihres verdienten Liedlohns bezahlt werden.

Kästen und Spithäl.

Wann ein Casten- oder Heiligen-Pfleger/ oder Spithal-Meister/ etwas von

seiner Verwaltung eingenommen / und daher dem Casten oder Spithal nach seinem Ableiben schuldig verblieben / soll der Casten oder Spithal vor all andern Schuldnern auch vor Uns selber/ von des Verstorbenen Güthern / (Innhalt unserer Casten-Ordnung) zum ersten bezahlt werden.

Herrschafft, gemein Nutz, und Oberkeit.

Nach jetztgemelten Glaubigern / wollen wir / daß die Herrschafft / gemein Nutz/ und Oberkeit den Vorgang habe; Also daß/ wenn der Schuldner/Steuer/ Schatzung / Frevel oder dergleichen schuldig verblieben / solche vor allen andern bezahlt werden sollen.

Eingesetzte ausdrücklich verschriebene, wie auch stillschweigende Unterpfandt.

Folgends / sollen obgemelter gemeiner Regul nach / diejenige/ deren Gerechtigkeit älter / vorgehen / und vor andern Bezahlung erlangen. Es wäre denn/ daß einer zu nothwendigem Bau/ und Unterhaltung desselbigen Guths geliehen / und dasselb Guth ihme zum Unterpfandt ausdrücklich eingesetzet: Welcher vor allen andern mit Bezahlung den Vorgang haben soll.

Es sollen auch die Frauen / als welchen für ihre Ehesteuer ihres Manns Haabe und Güther stillschweigend verpfändet / allen andern Schuldglaubigern/ so alleine stillschweigende / aber nicht ausdrückliche ältere Pfand haben/ vorgehen. Deßgleichen auch ihre Kinder mit demselbigen Mann erzeuget.

Jedoch / wenn durch den Mann ein liegend Guth vor seiner Verheyrathung erkaufft / und nicht bezahlt worden / solle der Verkäuffer und seine Erben dem Weib und ihren Kindern vorgezogen werden.

Ob gemeine Verpfandtung aller Haab und Güther, denen insonderheit ausdrücklich beschehenen Pfandtschafften, fürzuziehen.

Wann einem Glaubiger alle des Schuldners Haab und Güther / liegends und fahrends / insgemein verschrieben / ist derselbig allen denjenigen / denen hernach von solchen Güthern ein oder mehr Stück insonderheit ausdrücklich verpfändet worden/ vorzuziehen. Und hat der Glaubiger/ dem also insgemein alle Haab und Güther verschrieben / Fug und Macht/ sich nicht allein zum ersten bezahlt zu machen / sondern auch im Fall er sonsten seine vollkommene Bezahlung durch Verkauffung anderer Güther / nicht erlangen könnte / diejenige Stück/ so einem andern insonderheit verpfändt worden/ anzugreiffen.

Da

Da einem insonderheit ein gewießes Unterpfand eingesetzet, und hernach insgemein alle des Schuldners Haab und Güter verschrieben, darneben aber einem andern von solchen gemeinen Gütern, auch sonderbare Stück, als Häuser, Aecker, Wiesen oder dergleichen, verpfändet worden, soll sich der Glaubiger seines gemeinen Unterpfands, zu Nachtheil des andern Glaubigers, nicht gebrauchen; sondern erstlich die ihme specialiter und insonderheit verschriebene Stück angreiffen, und da er davon seine vollkommene Bezahlung nicht zu erlangen, alsdann sich allererst ausser gemeiner Verpfandung habenden Rechtens gebrauchen, und dardurch zu seiner völligen Bezahlung kommen.

Gemeine Glaubigere, welche gar kein Unterpfand haben.

Wann oberzehlte Glaubigere bezahlt, und noch etwas übrigs, welches gleichwohl die Summa anderer gemeiner Schulden nicht erreichen mag, alsdann soll der jährliche Haußzins zuvorderst, wie auch andere in gemeinen Rechten privilegirte Glaubigere, und folgends andere nach billiger Proportion, bezahlt werden.

Welche Persohnen in der Vergantung nicht kauffen sollen.

Allerley Gefahr und Verdacht fürzukommen, wollen und ordnen Wir, daß weder unsere Amt-Leute und Richter, noch Gebüttel, Stadt- oder Dorff-Knechte noch auch andere, so mit der Gant umgehen, und zu schaffen haben, weder durch sich selbst, noch andere von ihrentwegen heimlich oder öffentlich, kleines oder grosses, so durch Vergantung feil gethan, kauffen oder zu ihren Handen bringen; da auch solches beschehen, selbiger Kauff nichtig und krafftlos, darzu solche Käuffere in unsere Straff gefallen seyn sollen.

So jemand die ausgetragene Pfand für eigen anspräche.

Ob auch jemand, in Zeit der Verganthung, die ausgetragene fahrende Haab für eigen anspräche, also, daß er dem Schuldner dasselbig geliehen, zubehalten gegeben oder in andere Wege, also, daß solches dem Schuldner dardurch nicht zugeeignet worden, zugestellet hätte, soll die Haabe von der Gant ausgesetzet, und nicht verkaufft, sondern die Sache für das Gericht gewiesen, und wann solches vor Gericht dargethan würde, demselben sein zugehöriges Gut gefolget werden.

Wie præscribiret werde wider die, so auf dem verganten Gut, Gülden oder andere Gerechtigkeiten haben.

Wann einer verschriebene Zinse, Schulden oder andere dergleichen Gerechtig-

keiten auf einem liegenden Gut hätte, welches einer, als ihme auch verschrieben, oder verhafft, mit der Gant an sich gebracht, mag er in Jahrs-Fristen (den nächsten nach der Gant, so er zugegen, und dessen Wissens hätte) seine Forderung mit Recht suchen. Sodann seine habende Verschreibung und erlangte Versatzung älter, denn desjenigen, der das Gut an der Gant an sich gebracht, alsdann soll derselbig (gegen Empfahung ziemlichen Unkostens, der auf die Gant geloffen, zusamt dem Bauschilling, so einer nach Erkanntnuß des Gerichts, oder sonsten nothwendig aufgewendet, dem, so ältere Unterpfand hat, das vergante Gut abtretten, oder seine Schuld, Zinß und allen andern Ausstand bezahlen.

Wäre aber die wieder fürgangene Gant angezogene Verschreibung jünger, dann dessen, der das Gut an der Gant behalten, mag derjenige, welcher also eine jüngere Verschreibung oder Gerechtigkeit hat, den, so die Gant ausgebracht, um seinen ausständigen Zinß, Schuld oder anders, darum er das Gut behalten, mit samt dem Interesse und allen aufgelauffenen Unkosten, befriedigen: Darauf alsdann erst der, welcher die Gant erhalten, vom Gut abzutretten, und dem andern seine Gerechtigkeit der erhaltenen Gant zu übergeben schuldig. Er wolte dann dem, der die jüngere Verschreibung hat, seine Summen hinausgeben, und bezahlen, welches zu seinem Willen stehet.

Da aber derselbig, dem die vergannte Güther auch verschrieben, oder versprochen, das Jahr verfliessen ließ, ohngeachtet, daß er zugegen, und der Vergantung wissens gehabt, soll er auf demselben vergannten Guth seine Gerechtigkeit verlohren haben; darneben aber ihme seine Ansprach an den Haupt-Schuldner vorbehalten seyn.

Jedoch, im Fall der, so auch Anspruch an die vergannte Güter hätte, erhebliche Ursachen seines Ohnwissens der Vergantung darthun möchte, soll ihme oben angesetzt Jahr erst nach erlangter Wissenschafft angehen und lauffen.

Wie præscribiret werde wider den Eigenthums-Herrn.

Da jemand ein solch durch die Gant erkaufft, oder erlangt liegend Gut, für sein recht Eigenthum anzusprechen gemeynet, soll solches innerhalb zehen Jahren, den Nächsten nach der Gant, von den abwesenden oder innerhalb acht Jahren von den gegenwärtigen geschehen. Darauf alsdann durch ein Gericht desselben Klag und Beweisung gehört, und in Sachen ergehen und geschehen soll was billig und recht ist.

Wann dann nach der Gant innerhalb zehen Jahren gegen den Abwesenden; Und in acht Jahren gegen den Gegenwärtigen, niemand solch vergant Gut, wie oben stehet, ansprechen würde, so hat der, welcher das Gut durch die Gant käufflichen an sich gebracht, dasselb præscribiret, daß er führohin aller Ansprache sicher rc.

Die

Die Hochfürstl. B. A. Amts-Ordnung de Anno 1608. hingegen, lautet in deren 15. Titul von **Schuld-Austheilungen** also:

Weilen wir auch vernommen, daß es bißhero mit etlichen Aemtern mit den Schuld-Austheilungen etwas ungleich zugegangen, indeme man das vorige den 19. Dec. Anno 1589. eröffnete Fürstliche Decret, wie dasselbige auf die gemeine beschriebene Rechte gegründet, nicht allerdings nach seinem Inhalt verstanden, so wollen wir dasselb hiermit nachfolgender Gestalt gnädig erkläret und erläutert haben.

1. Nemlich Erstlich, daß in zutragenden Fällen zuvörderist die Herrschafft bezahlt werden soll, was an hinterstelliger Güld, Handlohn, Hauptrecht, geborgt Getraid, Um-Geld, Steuern und dergleichen aussteher. Als aber

2. Zum Zweyten etliche Amts-Dienere bißhero solchen Vorzug auch auf ihr selbst eigen Geld, Getraid und anders (damit sie bißweilen den Unterthanen ausgeholffen) gedeutet, und indeme nicht wenig mißbraucht, daß sie dasselbe entweder zu der Herrschafft Schuld geschlagen, oder sich sonsten starcks selbsten bezahlt gemachet, unter dem Schein, ob wann sie als Amts-Personen hierinnen ein besonder Prærogativ oder Vorgang hätten, dardurch aber andere Glaubigere an ihren Rechten nicht wenig verkürtzet, beschweret und verhindert. Sintemalen ernannte Amts-Diener (wo sie nicht mit sonderbahrer Unterpfands-Gerechtigkeit versehen) dißfalls kein Vortheil, sondern anderst nicht als für privat-Persohnen: und andern gemeinen persöhnlichen Glaubigern gleich zu achten, so wollen Wir demnach solchen eigennutzigen Vorgriff, darinnen bißhero etliche betretten, hiemit bey Straf 100. Rhtl. ernstlich verbotten, und dagegen geordnet haben: daß hinführo in dergleichen Fällen, unsere Amts-Diener mit ihren selbst eigenen privat Schulden, sich mehr Recht nicht gebrauchen noch anmassen sollen, als sie dieser Austheilung gemäß mit glaubwürdigen unverdächtigen Urkunden sowohl als andere Creditores liquidiren und bescheinen können, und wie man nun dieselben befindet, darnach sollen sie auch gerichtet und an die Ort dieser Verfassung, unter welchen Puncten solche Schuld-Forderung ihrer Art und Eigenschafft nach gehöret, mit der Bezahlung verwiesen werden.

3. Zum Dritten werden billig die Kinder ihrer abgestorbenen Eltern und sonderlichen des mütterlichen Guts halber, vor andern Glaubigern bedacht und befriediget, weilen sie deswegen auf des Vatters Güthlein und allen Vermögen sobalden von der Zeit an, das mütterliche Guth dem Mann würcklichen zukommen und eingeliefert, stillschweigende Unterpfands-Gerechtigkeit haben, und allen andern erst hernach gefolgten Glaubigern vorgehen.

4. Zum Vierdten des Weibes bedingt Heurath-Gut, soviel sie zum Heurath-Guth dem Mann wissentlich zugebracht, wo sie dem Mann zum Ver-

derben nicht geholffen, noch in unzertheilter Gemeinschafft und Erbschafft aller Güther gesessen.

5. Zum Fünfften die Glaubigere, so ausdrückliche Unterpfand haben, und da unter denselben ihr etliche, und also deren mehr dann einer auf einem Guth oder Stück zugleich specialem Hypothecam hätte, so soll alsdann der mit der Bezahlung vorgehen, welcher die ältere Verschreibung oder Verpfändung hat, er wäre unser, der Herrschafft, oder ein frembder Unterthan.

6. Zum Sechsten diejenige Creditores immer hernach, so die ältere Unterpfand haben, die seyen General- oder Special-Hypotheca an der Zeit gleich fiele, so gehet auf solchen Fall das Special dem General vor.

7. Zum Siebenden, die Glaubigere, so stillschweigende Unterpfande haben, als da seyn: das Weib mit ihrem Vermögen, was sie dem Mann über das bedingte Heyrath-Gut sonsten weiter zugebracht, welches man Bona paraphernalia zu nennen pfleget, darnach die Pfleg-Kinder, darüber der Debitor oder Schuldner selbst Vormunder gewesen, denen alle Haab und Güter stillschweigend verpfändet, doch hat es fürs

8. Achte mit solchen der Weiber übrigem Zubringen oder Bonis paraphernalibus sowohlen der Pupillen und Pfleg-Kinder Güter, so der Debitor, als Vormund, selbst an sich gezogen, diese Gelegenheit, daß derselben ihre stillschweigende Pfandes-Gerechtigkeit erst zu der Zeit angehet, wann das Weib ihr übrig Gut als Bona paraphernalia dem Mann zugebracht, und dann der Debitor als Vormunder seiner Pfleg-Kinder Güther oder Geld an sich gezogen, dergestalt, was für Schulden vorhanden, so zu vorhero schon gemachet gewesen, und mit Unterpfanden versichert, solche werden auch billig wieder vor ihr des Weibes paraphernal- und Pfleg-Kinder Güther oder Geld entrichtet, in allen übrigen Schulden aber, so erst nach des Weibs paraphernal- und Pfleg-Kinder Güther aufgenommen, sie seyen gleich mit Unterpfandten versehen oder nicht, so gehet das Weib (auf Maaß wie oben beym vierdten Puncten allbereits angedeutet) wie auch die Pfleg-Kinder vor. Doch ist dabey

9. Zum Neundten gleichwohl dieses weiter zu mercken, daß darunter der andern Pfleg-Kinder Schulden, darüber der Debitor selbst nicht Vormunder gewest, sondern solches Waysen- und Pupillen-Geld von andern Vormündern entlehnet, keines weges begriffen, (wie bißhero etliche in irrigem Wahn gestecket) sondern ist bey demselben in der andern Vormündern freyem Willen gestanden, ihnen zu leihen und auszupfandten, oder mit Bürgen nicht gnugsam versichern zu lassen. So haben sie dasselbe zu entgelten, und anderst oder weder keine Freyheit oder Gerechtigkeit als andere gemeine persöhnliche Glaubigere; Dargegen aber seynd sie Vormündere, um solchen Unfleisses und Nachlässigkeit willen gegen ihren Pfleg-Kindern, was an derselben Schuld abgehet, zu hafften verbunden. Deswegen ihnen auch

all

all ihr der Vormunder Haab und Güter wie oben bey dem siebenden Puncten angereget, stillschweigend verpfändet.

10. Zum Zehenden, folgen die persöhnlich gefreyte Schulden, als da seyn: Liedlohn, Allmosen, Heiligen- oder anders Geld ad pias causas, darüber der Debitor selbst Pfleger oder Verwalter gewesen.

11. Zum Eilfften, alle andere gemeine Glaubigere und Bürgen, so kein Unterpfandt, die müssen miteinander, wann alle Schulden nicht für voll bezahlet werden können, pro rato an jedem Gulden einen Abzug leiden, so weit sich dasjenige, so unter sie auszutheilen, erstrecket; doch ist zu wissen, daß unter solchen gemeinen Glaubigern vermög alten Gebrauchs, unsere Unterthanen fremden vorgezogen werden, also daß keinem ichtwas gefolget wird, biß zuvor der Herrschafft Unterthanen alle bezahlt sind. Und weilen

12. Fürs Zwölffte, ermeldte Glaubigere gleiches Recht (doch daß der Herrschafft und fremden Unterthanen halben nechst berührter Unterschied zutheilen) so stehet ihnen alsdann bevor, solche ihre Schulden, die sich etwa, wie geschiehet, auf Fristen weisen lassen müssen, jährlich miteinander pro rato zugleich einzunehmen, oder aber durchs beste Loos oder sonsten entscheiden zu lassen, welcher mit der Bezahlung vorgehen: oder wie sie nach einander anstehen sollen. Woferne aber

13. Zum Dreyzehenden andere benachbarte Herrschafften ihre und unsere Unterthanen in solchen gemeinen Persöhnlichen Schuld-Sachen, neben und miteinander zugleich einstehen und bezahlen liessen, und also den Ihrigen in dergleichen Fällen keinen Vortheil oder Vorzug verstatten, ist uns nicht zuwider, daß es hergegen auch in unsern Aemtern in acht genommen, und also hierinnen nachbarliche Gleichheit gehalten werde. Da dann

14. Fürs Vierzehende, nach Bezahlung aller Schulden, am Vermögen noch etwas übrig bleibet, so wird dasselbig billig dem Debitorn oder seinen Erben, als denen es ohne Mittel von Rechts wegen gehöret, zugesprochen und abgefolget.

15. Zum Funffzehenden, damit auch der Schuldner oder Debitor und seine Erben wie billig einen gewiesen Grund haben mögen, wie solche Schulden eigentlich ausgetheilet, wann einer oder der andere bezahlt. Item was ihme Debitori oder seinen Erben zuletzt noch ferner gebühret, und künfftig auch gefolget werden soll; ordnen wir, daß unsere Amts-Diener, sowohl auch Burgermeistere, Rath und Gericht hinführo in dergleichen zutragenden Fällen allezeit unter ihrem Insiegel und Subscriptionibus nicht allein gedachtem Debitori oder dessen Erben eine vollkommene Verzeichnuß solcher gantzen Austheilung, sondern auch jedem Creditori oder Glaubigern, wann und auf welche Zeit er seiner Bezahlung eigentlich zu gewarten, einen glaubwürdigen Schein oder unterschriebenen Extract sobalden und ohne Verzug einhändigen und zustellen sollen. Hernachmals sind unterschiedlich anderweite Verordnung

ordnung durch allgemeine Ausschreiben nach und nach ergangen/ davon die meisten extractivè hier bemercken will/ und zwar:

I. Von Zinsen bey Schuld-Austheilungen.

Bey sich ereignenden Schuld-Außtheilungen/ sollen die Zinse anderst nicht/ als wenn auch alle Gemeine und mit keinen Unterpfändtern versehene Glaubigere bezahlt werden können/ und am Vermögen noch etwas übrig seyn wird/ lociret und angesetzet werden/ massen andern falls solch Interesse und Pensiones als caduc wegfallen ꝛc.

Ausschr. d. d. 8. Octobr. 1704.

II. Modificatio mandati prædicti.

Vorstehende Verordnung wird zu Wiederherstellung des gantz ersenckten Credits dahin modificiret/ daß von nun an und beständig hin alle diejenige Creditores, welche mit Hochfürstl. Hofraths- oder Amts- in Conformität des am 2. Julii h. a. emanirten Ausschreibens eingerichteten Consensen sich prospiciret/ gleichmäßig mit denen von denen Capitalien abfallenden Zinsen nach Obligationsmäßiger Disposition in die Classe der Haupt-Summen lociret werden/ so mithin auch in deren Anbetracht von denen übrigen Glaubigern einer Prælation, es wäre denn Sache/ daß der Darleiher selbst in mora exigendi usuras erweißlichen versiret/ und binnen denen ersten 2. oder 3. Jahren derenthalben bey dem Zahlungs-Flüchtigen Debenten eine Instantz gemachet/ noch auch eine gerichtliche Beschwehrde erreget hätte/ gaudiren solle.

Ausschr. d. d. 18. Octobr. 1725.

III. Fernere Declaration wegen der Zinse bey Schuld-Austheilungen.

Dieweilen man wahrgenommen/ daß einige Aemter den Inhalt vorstehenden Ausschreibens nicht recht eingenommen/ sondern die Zinse von consentirten Capitalien/ sie mögen vor oder nach dem 18. Octobr. 1725. rückständig geblieben und verfallen seyn/ ohne Unterscheid zur Haupt-Summa gesetzet haben.

So wird solches nun dahin erläutert/ daß die von consentirten Capitalien von dem dato oder Obligation an/ biß auf nur gedachtes Datum den 18. Octobris 1725. verfallene Zinse von der Haupt-Summa und deren Claß separiret/ und wie ehedem also auch noch ferner hin nach denen gemeinen Glaubigern in denen Schuld-Austheilungen à part und zuletzt gesetzet/ diejenige Zinse aber/ so von mehr besagtem 18. Octob. an nach solcher Zeit biß auf das Datum oder die Zeit

der

der verfassenden Schuld-Austheilungen Verzeichnuß verfallen/in eben die Classe, wohin die Haupt-Summa locirt wird/ gleich nach dieser in Ansatz gebracht werden/ folglich einen Vorzug vor anderer Creditorn Forderungen haben sollen. Es wäre dann/daß der Glaubiger in Eintreibung der Zinsen sich säumig erzeiget/und innerhalb einer Zeit von 2. oder mehr Jahren deren Abführung halber den Schuldner weder erweißlichen gemahnet/ noch auch ihne vor Gericht darüber belanget hätte: Welchen falls die Zinse à tempore moræ an/ biß auf den Tag der erweißlichen Interpellation nicht in die Claß der Haupt-Summa, sondern zuletzt nach denen gemeinen Glaubigern gesetzet werden sollen. Diese Erläuterung solle behörig publiciret/ insonderheit aber denen Geld-Ausleihern bey allen Gelegenheiten genugsam verständiget werden.

Ausschr. d. d. 15. Mart. 1726.

IV. Beamte sollen über 100. fl. nicht consentiren.

Wird iteratò anbefohlen / daß kein Beamter mehr als 100. fl. in allem/es mag die Auffnahm zu ein- oder verschiedenen Zeiten von einem oder mehr Creditoribus geschehen/ vor sich/ und ohne vorhero eingeholten Hochfürstl. Regierungs-Consens, nach genugsam einberichteten accuraten Vermögens Zustand / unterpfändliche Verschreibungen ertheilen solle. Würde aber einer mehrers zu consentiren sich unternehmen / so solle nicht nur ausser erst bewilligten 100. fl. der Amts-Consens auf ein grösseres Quantum quo ad effectum Hypothecæ hiemit für ungültig geachtet seyn / und der Creditor bey Schuld-Austheilung mit dem übersteigenden Quanto unter die gemeine Glaubiger gesetzet / sondern auch der Beamte zu Ersetzung des dem Creditori dardurch erwachsenden Schadens verbunden erkandt/ und über diß mit einer arbitrarischen Straffe angesehen werden.

Ausschr. d.d. 2. Julii 1725.

V. Von Herrschafftlichen Prau- und Meyerey-Schulden Location.

Alle liquide Prætensiones der Prau-Verwaltungen / Ziegel-Hütten/ Meyereyen und dergleichen Herrschafftl. Verwaltungen / sollen in Schuld-Austheilungs-Fällen in die erste Claß derer stillschweigenden Unterpfändter nach der Amts-Ordnung zum 7. §pho gesetzet/ und darüber als einer beständigen Norm gehalten/ auch denen in berührter Amts-Ordnung de Anno 1608. enthaltenen 15. Titul von Schuld-Austheilungen / dann andern der Hypothecen halber ergangenen Verordnungen inhæriret werden.

Ausschr. vom 27. Octob. 1705.

VI. Verordnung wegen Abstellung der Schulden-Machereyen und Partiten.

Zu Abstell- und Hintertreibung der im Schwange gehenden grossen Schulden-Machereyen und Partiten / ergehet an alle Aemter die Verordnung / eine Verzeichnuß der in ihrem Amts-Bezirck befindlichen Debitorum, deren Passiv-Schulden ihr Vermögen offenbahr übersteigen / einschicken und in Zukunfft nach Möglichkeit verhüten sollen / daß solche Schuldenmacher bey unschuldigen Creditoribus kein Gehör finden mögen / zu welchem Ende bey solchen Umständen sie Beamte weder selbst einen Consens zu ertheilen / noch ohne vorhero eingenommene genaue Kundschafft ihres Vermögens sie bey dem Hochfürstlichen Hof-Rath um Ertheilung eines Consensus zu verschreiben / wohl aber wo sie dieselbe bereits in völligem Verderben und ohne Kräfften selbiges zu repariren wahrnehmen / diejenige welche sie durch Werbung eines Anlehens zu hintergehen suchen / zu warnen haben; Hiernächst aber und da dannoch dergleichen Verschwender und Durchbringere ihres Vermögens andere ehrliche Darleihere hintergangen und in Schaden gesetzet hätten / ist der Befehl / daß deren vorhandenes Vermögen notiret / und wo es zu Bezahlung der Schulden unzulänglich / selbige auch vorsetzlich zu offenbahrer Hintergehung und Betrug der Darleiher gemachet worden / solche Schuldenmacher weder das Beneficium Cessionis zu geniessen / noch * ihre Weiber wenn sie ihrer Männer übels Haußhalten und betrüglich auffnehmende Schulden der Obrigkeit des Orts nicht in Zeiten angezeiget / oder auch gar mit zu Verschwend- und Durchbringung des Vermögens geholffen / der ihnen sonst in Jure zugedachten Weiblichen Gerechtigkeiten sich nicht zu erfreuen haben / ** sondern als infame und Ehrlose Leuthe angesehen / auf Verlangen der Creditorum nach Proportion der Schulden und dabey gespielten bösen Streiche / ins Zuchthauß / Hofgartten oder auf die Vestung N. zu ein / zwey oder mehr Jahren daselbst bey Wasser und Brod zu arbeiten / und an den Schulden so viel möglich abzuverdienen / gesetzt werden sollen.

† Alldieweilen sich auch mehrmahlen ereignet / daß dergleichen Schuldenmacher Boßheit sich auch noch dahin erstrecket / daß wann es mit ihnen so weit gekommen / daß zu Contentirung ihrer Glaubiger ihre Güther müssen verkaufft werden / selbige nicht nur die Käuffere abschrecken / sondern auch sich freventlich widersetzen / ja wohl gar mit Mord und Brand drohen; Als sollen auch dergleichen Verwegene / Bedrohere mit empfindlicher Straffe und nach Befinden mit der Landes-

Ver-

* Wann die Weibliche Beneficia in Schuld-Sachen ungültig seyn sollen.

** Straffe der Verschwender und Betrüger.

† Straffe der Schuldenmacher, welche die Güther-Käuffer mit Mord und Brand bedrohen.

Verweisung oder ewigen Gefängnuß / ja wann sie ihre Drohung zu exequiren sich unternehmen solten / mit schwehrer Leibs = und Lebens = Straffe angesehen werden.

Ausschr. d. d. 5. April 1726.

Hier will ich dem geneigten Leser einen förmlichen solchen Concurs-Proceß, wie es bey Aemtern gewöhnlich und herkommlich ist / oder doch wenigstens seyn solle/communiciren:

Finden sich über einen ins Abwesen gekommenen Unterthanen so viele Creditores, daß es nun nicht anderst seyn kan als eine Schuld = Austheilung zu begreiffen / so erstattet erstlich der Beamte seinen unterthänigsten Bericht zum Hochfürstlichen Hof= und Justitz = Rath / oder wie es jeden Orts hergebracht ist / und stellet darinnen des Debenten Verfall nach Pflichten vor / und bittet sich Befehl aus/ wie er in der Sache verfahren/ und ob weilen kein anders Mittel vorhanden/ und die Creditores nicht länger mehr nachsehen wollen / eine Schuld = Austheilung entworffen werden solle. Ein solcher Bericht oder Amtliche Anfrage könte etwan folgende seyn:

Durchläuchtigster Fürst, Gnädigster Fürst und Herr!

Ew. Hochfürstl. Durchl. geruhen gnädigst sich gehorsamst eröffnen zu lassen / welcher gestalten der hiesige Amts = Unterthan Hanß Michael Lump von Schmalenkreut dergestalten in Schulden verfallen/ daß zu vermuthen/ es dörfften dessen Passiva das Vermögen / bestehend in

Einem Hof/ worein 30. Morgen Acker 10. Morgen Wiesen und 12. Morgen Holtz / dann einem Wieß=Garten oder Beünt.

3. Morgen aigenen Acker=Felds.

$2\frac{1}{2}$. Tagw. oder Morgen Wiesen.

$\frac{1}{4}$. Baum=Gärten.

4. Ochsen.

2. Stierlein.

8. Kühen.

4. Jährigen Kälber.

7. Schweinen und dem wenigen und sehr schlechten Bauern = Zeuch / dann dem geringen Hauß=Geräth ꝛc. sehr weit übersteigen. Und weilen sich eine ungemein grosser Schwarm Lumpischer Creditorum bey Amt bereits schon sehr offt gemeldet/ der Debitor Lump auch von Amts wegen schon zum öfftern solche zu befriedigen so wohl gütlich als auch mittelst militarischer Execution angemahnet und adstringiret worden/ hat doch alles lediglich nichts verfangen wollen; und nicht einmahl die Herrschafftl. Schuldigkeiten herausgebracht werden können. Und

da es nun scheinet ob wolte offt berührter Lump/ weilen er heimlich unter denen Juden stecket/ noch immer ärger werden / gestalten sie die Juden/ wie verlautet/ diesem Lumpen das Geträyd nächtlicher Weile um halb Geld so häufig aus dem Hause schleppen / daß er nicht einmahl im Stande ist das Feld besaamen und ordentlich bestellen / noch weniger sich und die Seinigen mit dem benöthigten Winter-Brod versehen zu können; So habe Ew. Hochfürstl. Durchl. ein solches hiermit unterthänigst berichtlich anzeigen und gehorsamst erwarten sollen/ ob Dieselbe nicht gnädigst befehlen wollen/ einen Concursum Creditorum zu begreiffen / und zu solchem Ende dessen Vermögen sub hasta öffentlich feil biethen zu lassen/ damit nicht in längerm Verzögerungs-Fall die mit Hypothequen versehene Creditores oder wohl Ew. Hochfürstl. Durchl. selbsten allzugrossen Einbuß leiden dörffen. Es beruhet aber alles lediglich auff Ew. Hochfürstl. Durchl. gnädigster Entschliessung / welcher mich unterthänigst unterwerffend / mit devotestem Respect verharre/ N. Den 1. August. 1729.

Durchläuchtigster Fürst,
Gnädigster Fürst und Herr,

Ew. Hochfürstl. Durchl.

unterthänigst-treu gehorsamster Diener.

N. N. Castner.

Hierauff und bey sogestalten Umständen wird ohne Zweiffel befohlen werden / daß man mit Consignirung der Schulden und Begreiffung der Schuld-Austheilung sich nicht säumen/ und zu solchem Ende das Lumpische Vermögen offentlich subhastiren und denen Meistbietenden überlassen solle. Eine dergleichen Subhastation ist folgende:

Subhastatio.

Nachdeme auf eingelangt Hochfürstl. gnädigsten Befehl / des hiesigen Amts-Unterthanen Hanß Michael Lumpens zu Schmalen-Kreut/ dermahlen besitzendes Guth/ Feld-Güther und Effecten/ um der sich hervor gethanen allzugrossen Schulden willen/ öffentlich subhastiret und feil gebotten/ und sofort von Amts wegen an die Meistbietende überlassen und verkaufft werden sollen; Als wird solches zu jedermanns Wissenschafft hierdurch offentlich publiciret und kund gethan/ daß da einer

oder

oder der andere entweder das quæstionirte Guth selbsten, eigene Feld-Stücke, oder etwas vom Vieh und Mobilien an sich zu kauffen Belieben hätte, der oder dieselbe sich Monntags den 5. nächst-kommenden Monats Septembris früh um 8. Uhr vor allhiesigem Amt einfinden, und daselbst billiger Handlung und Accord gewärtig seyn können. Wornach sich zu achten. Sig. N. den 25. Aug. 1729.

Seiner Hochfürstl. Durchl. zu N.
der Zeit verordneter Castner allhier.

N. N.

Wann dieses dreymal geschehen, und sich Kauffere eingefunden, so das failgebotene Vermögen an sich erkauffet haben, alsdann ist billig, daß der Beamte die Creditores edictaliter citire, und auf einen gewießen Tag oder Zeit vor Amt ordentlich vorlade, ihre an dem Debitore habende Forderungen daselbst zu liquidiren, welches auf folgende Art und Weise geschehen könnte:

Edictal-Citation

Eines Beamten, an eines Schuldenmachers Creditores, ihre Forderungen zu liquidiren.

DEs Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herrn, N. N. Marggrafen zu N. cum tot. Tit. der Zeit verordneter Castner allhier, ich N. N. füge hiermit jedermänniglich, so dieses lesen oder hören werden, zu wissen: daß nachdeme bey dem hiesigen Amts-Unterthanen Hanß Michael Lumpen zu Schmalenkreut, sich so viele Schulden veroffenbahret, daß es nöthig seyn will, dieses Werck gründlich zu untersuchen, und darüber eine förmliche Schuld-Austheilung zu begreiffen; Als wird ein solches zu jedermans Wissen in der Absicht publiciret, daß da über die sich bereits angegebene Creditores ein oder der andere (noch mehrere) an des Eingangs ermeldte Hanß Michael Lumpen zu Schmalenkreut habenden Vermögen Prætension zu machen hätte, der oder dieselbe sub pœna præclusi à dato innerhalb 6. Wochen sich vor allhiesigem Amt einfinden, die in Handen habende Obligationes und Schuld-Scheine behörig produciren, oder ihre Forderung sonsten auf Rechts-erforderliche Art und Weise liquidiren, und sodann nach der Sachen Befinden rechtlichen Bescheids erwarten sollen. Signatum N.

N. N. Castner.

Dergleichen Edictal-Citationes werden hernach unterschiedlich mahl bey Amt

in Forma ausgefertiget und an andere benachbarte Aemter communiciret, auch von denen Cantzeln, Raths- und Gerichts-Häusern abgelesen und proclamiret, und sofort an die Kirch-Thüren oder an denen Rath und Gerichts-Häusern an die gewöhnlichen Orte und Tafeln zu jedermans Wissenschafft affigiret und angeschlagen. Nach beschehener Publication wachen die Schuldnere alle auf, und alsdann muß der Beamte, wenn sie sich bey Amt melden, ihre Prætensiones genau examiniren und einsehen, ob die sich angebende Creditores mit hinlänglichen, guten und authentischen Obligationen, Consensen und Schuld-Verschreibungen versehen sind, oder ihre rechtmässige Forderung auf Rechts gebührende Art liquidiren und beweisen können. Wie er nun solche befindet, werden sie auch in der Schuld-Austheilung lociret, und zwar nach Anweisung der vorgeschriebenen und gewöhnlichen Ordnung, doch unter jedem Titul die ältern Creditores allezeit zu erst, dann es ist billig, daß derjenige, welcher am längsten Nachsicht gehabt und borgen müssen, auch zuerst bezahlt, und nicht auf die Fristen hinaus verwiesen werde, wo es sich anderst thun lässet, massen sich zum öfftern äussert, daß solche in Concursum Creditorum kommende Güther gemeiniglich auf lange Jahres-Fristen hinaus verkauffet werden, und so nach ein mancher Creditor noch solange nachwarten muß, biß er seine ihne treffende Bezahlung erhält, als die Schuld vorhero schon gestanden, ja es kan gar leicht kommen, daß er, ob auch die Versicherung noch so gut eingerichtet wäre, dannoch kaum die Helffte mit Verliehrung des Interesse bekommet. Dergleichen odiose Exempla solten billig jederman abschrecken, niemanden mehr etwas zu leihen, weilen er sich seines Capitals, so bald er es aus Handen giebet, schon halb, verlustig geben muß. Es schreibet zwar der geistreiche Haus- und Zucht-Lehrer Syrach in seinem 29. Capitel v. 1. 2. und 10. vom Ausleihen folgendes: **Wer seinem Nächsten leihet, der thut ein Werck der Barmhertzigkeit, und wer Güther hat, der soll solches thun, leihe deinem Nächsten, wenn ers bedarff. Mancher leihet ungerne, aus keiner bösen Meynung, sondern er muß förchten, er komme um das seine** &c. Welches auch gar offt der Gewinn und der zu hoffen seyende Danck ist. Dieses wuste Syrach zu seiner Zeit schon, da es ebenfalls schon böse Schuldnere und morose Zählere muß gegeben haben, dann er setzet gleich im andern Vers nur angezogenen 29. Capitels: **Und du anderer, gibs auch wieder zur bestimmten Zeit. Halte was du geredt hast, und handele nicht betrüglich mit ihm, so findest du allezeit deine Nothdurfft. Mancher meynet, es seye gefunden was er geborget, und machet den unwillig, so ihm geholffen hat. Er küsset einem die Hand, dieweil man ihm leihet, und redet so demüthiglich um des Nächsten Geld. Aber wenn ers soll wieder geben, so verzeucht ers, und klaget sehr, es sey schwere Zeit. Und ob ers wohl vermag, gibt ers kaum die Helffte wieder, und rechnets jenem für einen Gewinn zu. Vermag**

ers aber nicht, so bringet er jenen ums Geld; Derselbe hat ihm dann einen Feind gekaufft um sein eigen Geld und jener bezahlet ihn mit Fluchen und Schelten, und gibt ihm Schmähe-Wort für Danck. Von dergleichen Partiten-machereyen und Schwäncken hat auch schon vorlängstens der berühmte und in aller Welt bekandte Comicus, Plautus in Trinummo, Act. 4. Scen. 3. also geschrieben:

Si quis mutuum quid dederit, fit pro proprio perditum:
Cum jam repetas, inimicum amicum beneficio invenis tuo:
Si malè exigere cupias, duarum rerum exoritur optio.
Vel illud quod credideris, perdas, vel illum amicum amiseris.
-- -- -- Nam ego talentum mutuum,
Quod dederam, talento inimicum mihi emi, amicum vendidi.

Es wäre zu wünschen, daß dieser alte und böse Gebrauch auch mit denen Menschen, so selbige Zeit gelebet, abgestorben wäre; alleine so zeiget die leidige Erfahrung, daß dieses Laster die Leute anzusetzen, zu hintergehen, und gleichsam auf allerhand listige und betriegerische Art zu filoutiren, mit dem menschlichen Geschlecht fortgepflantzet worden, ja es ist leider so weit gekommen, daß heut zu Tage fast keine considerable Summa, welche einer dem andern schuldig ist, mehr in der Güte oder ehender bezahlet wird, es habe dann der Creditor schier eben soviel verprocessiret, verlaufen und versäumet: Und daher kommet es, daß auch fast kein Mensch dem andern mehr trauen und aus der Noth helffen will, daß solchemnach auch von uns Teutschen bald kan gesagt werden, was Polybius lib. 3. von denen Griechen geschrieben:

Græcis si vel centum nummos aureos mutuo accipiunt, actuariis publicis decem, Sigillis viginti opus esse, neque tamen ideò fidem colere.

Da die alten Teutschen ehehin eben dasjenige Lob hatten / so obiger Polybius in seinem dritten Buch von den Römern gedencket, und daß sie fidei in rebus creditis observantissimi gewesen, und den Ruhm nullam gentem fidem ante Germanos esse, erhalten die Worte:

En dextram fidemque.

galte ehedessen weit mehr als heutiges Tages Siegel und Briefe, Obligationes u. Consense; und wann ein alter Teutscher jemanden etwas mittelst Ergreifung seines Bartes promittirte, wurde es steiff und vester gehalten, als so zu sagen heutiges Tages die Wechsel-Briefe. Und ist also kein Wunder, wenn es nunmehro dahin kommen, daß keiner dem andern mehr etwas leihet, er setze dann solche Hypothecen und Unterpfänder ein, die das Anlehen doppelt am Werth übersteigen, wie es die Gewinnsüchtigen Juden machen, als welche wenn sie jemanden gegen Versatz etwas vorstrecken, einen gewießen, aber doch kurtzen Termin setzen, nicht einmal halb soviel als das

Pfand

Pfand werth ist, darauf leihen, einen erstaunlichen Zinß nehmen, und wann der Debitor in Termino nicht accurat einhält, unter dem Vorwand, daß sie es, weilen die Einlosung nicht in der versprochenen Zeit geschehen, und sie ihr Geld haben müssen, eben so hoch verkaufft hätten, als sie darauf geliehen, und scheuen sich nicht zu sagen, wohl gar ihr Interesse und eigenes Geld oder etwas vom Capital eingebüst zu haben, drohen auch noch deshalben zu klagen oder einen fingirten Verlust vom Debitore gantz importuner Weise zu fordern, wordurch öffters einfältige Leute, oder solche, die sich scheuen und den Namen nicht haben wollen etwas entlehnet zu haben, es also dabey bewenden lassen, und froh sind, wann der Jud schweiget, oder geben, ihm um das Maul zu stopffen, was sie auftreiben können. Es gibt Leute, von welchen man glaubet, daß sie recht gut stehen, und haben offt nicht das übernächstige Brod im Haus, doch ihre grosse Armuth und äusserste Dürfftigkeit nicht scheinen zu lassen, sind sie auf allerhand Dinge bedacht ihr Ansehen und guten Ruff noch länger bey jedermann zu behalten, versetzen bald dieses bald jenes, machen eine Lucke auf, die andere zu, biß endlich nichts mehr vorhanden, alsdann bricht das Ungluck auf allen Seiten ein, jedermann wundert sich, es Zeit Lebens nicht gemeynet zu haben, daß dieser oder jener Mann, deme man doch nie einen Mangel angemercket, so tieff in Schulden sitze; man bedauret, daß es Schade für so gutherzige Leute seye, bey und von welchen man soviel Gutes genossen, und was dergleichen Dinge mehr sind. Alleine eben dieses ist Schuld daran. Die allenthalben überhand nehmende Hoffarth, Gastereyen, Müßiggang, Spielen, und die häuffigen und täglichen Compagnien tragen solche schöne Früchte. Die meisten Bürger glauben nicht honnet gekleidet zu seyn, wenn sie nicht, ich will von oben anfangen, einen Hut vor 2. biß 3. Thaler, und eine eben so theure Peruque tragen, das Tuch zum Kleid muß 3. biß 4. fl. kosten, das Hembd Warndörffer Tuch und die Strümpfe von der feinsten Seyden seyn. Der grossen Maßiv-Silbernen Knöpffe und reich beschlagenen Stöcke von denen besten Spanischen Rohren nicht zu gedencken. Die Küchen darff sodann auch nicht schlecht seyn, da ist kein delicater Bissen auf dem Marck sicher, der Burgersmann kauffet ihn auf, wordurch Theuerung und Mangel entstehet: Wie nun nach dem gemeinen Sprichwort, auf einen guten Bissen, ein guter Trunck gehöret, so lässet man sich hieran auch nichts abgehen; in Summa, der Bürger will wie der Bürgermeister, und der Bauer hingegen bürgerlich tractirt, und auch so gekleidet seyn. Warum gebe ich aber hier denen Männern alleine die Schuld? ich werde nicht unbillig thun, wann ich der

Nichtsnützigen Weiber

ebenfalls gedencke, welche auch den allerfleissigsten arbeitsamsten und sparsamsten Mann in kurtzer Zeit so tieff ins Abwesen bringen können, daß ihm ohnmöglich ist, wieder empor zu kommen. Dann es gibt so schöne und wohl conditionirte Editiones

unter ihnen, deren Portrait recht lebhafft vorzustellen, der künstlichste Mahler von der Welt nicht capable ist. Die Hoffarth ist den meinsten angebohren, und da will es dann eine der andern bevor thun. Solte manches Burgers Weib nicht eine von Drapp d'or oder Drapp d' argent gemachte und mit Galaunen reich besetzte Hauben, und daran die kostbarsten Spitzen tragen, glaubte sie, sie dörffte sich nicht sehen lassen, die Schnür-Brüste müssen auf die neueste Façon seyn, die Leibgen oder sogenannte Camisöler sind entweder von dem besten Tuch oder Taffent gemacht, die Raiff- und abgenehte Röcke müssen von unten ihre parade machen, daß es fast nöthig wäre die Gassen zu erweitern, der Schneider kan ihnen nichts mehr recht, und der Schuster die Schuhe und Pantöffelein nicht schöne genug machen, manche träget mehr Silber und Gold an den Füssen, als ehehin wohl ein gantzes Kleid mag gekostet haben.

Ich kenne ein gewiesses Weib, welche eine Partie feine Brabander Spitzen gekaufft, die einer grossen Fürstin zu theuer waren. Liebet ein solches Muster auch zugleich den Trunck, ist es noch besser zum Bald-Verderben, trincket der Mann Bier, so sauffet sie Wein oder Brandewein, lässet das Haushalten an Nagel hängen, und das Gesind nach Gefallen hausen. Manche wissen ihre Sache so klug anzufangen, daß es der Mann kaum mercken kan, daß sein Weib gerne säffelt, da doch manche die volle Flasche die gantze Wochen im Schub-Sack herum träget, auch wohl mit in die Kirche nimmet; spühret der Mann oder empfindet, daß seine liebe Haus-Postill nach Wein oder Brandewein riechet, und constituiret sie darüber, weiß sie gantz bescheiden zu antworten, dieser oder jener gute Freund hätte sie zum Trincken forciret, diese und jene ehrliche Frau wäre auch dorten gewesen, und was dergleichen unzehliche Excüssen mehr sind, ohnerachtet sie sich in der Holtz-Ecken, wie das gemeine Sprichwort lautet, bezechet. Will der Mann wissen, wo ihm sein sauer erworbenes Geld hingeflattert, können sie eine so artige Rechnung machen, daß ihnen der Mann noch wohl herauszugeben schuldig bleibet, und froh ist, wann das Laster nur stillschweiget, dann die Beredsamkeit der Weiber ist niemahlen grösser, als wann sie brav Gluck, Gluck gemachet haben. Wo das Ubel des Vollsauffens bey einer Weibs-Person einmal eingewurtzelt ist, und der Sauff-Teuffel sein Quartier in einem so bösen Gemüthe genommen, so gesellet sich dessen treuer Camerad der Huren-Teuffel gleich auch darzu, alsdann fängt man erst an rechtschaffen zu haußen, und was durch die zwey vorstehenden vortrefflichen Tugenden nicht vollkommen gemachet ist, das bekommet hier erst seine Abfertigung. Hat eine solche Canaille einen Amanten, der sie besser als ihr Mann contentiret, ist sie capable einem solchen Haab und Guth anzuhängen; man suchet Gelegenheit den armen Hörnerträger, den Mann, in die Ferne zu schicken, oder sonsten mit Manier aus dem Hause zu bringen, alßdann heisset es: Her was gut und theuer ist, der Galan muß propre tractirt seyn, solte

 man

man auch morgen das Bett dem Juden geben müssen; dieses wird nun sofort getrieben, biß man den Schatz im Auskehren findet; Alsdann klaget man über die böse Zeit, es ist nichts mehr zu gewinnen, die Leute haben kein Geld mehr, die Nahrung ist schlecht, das Haushalten schwer, die Kinder werden groß, es ist keine Bezahlung mehr, man hat dieses und jenes Unglück gehabt, man schmälet auch wohl auf die Herrschafft, und beschweret sich über die unerträglichen Auflagen ꝛc. Die kleinen Splitter sehen sie gantz geschwind, aber des ungeheuren drey-füderich- oder kläfftterichen Balckens, Hoffarth, Sauffen und Huren, wollen sie nicht gewahr werden, niemand hat weniger Schuld an der grösten Armuth als solche böse Leuthe, und dannoch haben diese Quint-Essentzen von liederlichen Weibern das Hertz, ihre eingebrachte und hernach durchgejagte Heyrath-Güther, wann es mit denen Männern zur Schuld-Austheilung kommet, wieder zu begehren, und denen rechtmäßigen Glaubigern und Creditoribus malitioser Weise zu entziehen, sind auch offt so glücklich nach Wunsch zu reussiren. Ob es aber recht seye, einer solchen Verschwenderin, und welche erweißlich zu des Mannes Verderben ein mercklisches beygetragen, ihre Illata wiederum zu geben und ihren Schuld-Glaubigern, denen es von Rechts wegen gebührete, abzunehmen, gebe einem jeden zu bedencken anheim; Will mich auch hierbey weiter nicht aufhalten, sondern dem geneigten Leser etliche Modelle von unterschiedlichen Schuld-Austheilungen communiciren.

I. Schuld-Austheilung.

Da die consentirt- und privilegirte Creditores auch die hinterstellige Zinnse bekommen, das Eheweib aber, weilen sie zum Verderben geholffen, mit ihrem Eingebrachten abgewiesen wird.

Schuld-Austheilung.

Uber Hanß Michel Lumpens zu Schmalenkreuth besessenes Vermögen.

Nachdeme sich eine zeithero bey dem hiesigen Amts-Unterthanen und Bauern zu Schmalenkreuth so viele Schulden veroffenbahret, daß es nöthig gewesen Hochfürstlicher Gnädigster Herrschafft es unterthänigst berichtlich anzuzeigen; Als ist von Hochfürstlich-Hochpreißlichem Hof-Raths Collegio der gnädigste Befehl an hiesiges Amt ergangen, daß das Lumpische Vermögen fördersamst verkauffet, sofort eine förmliche Schuld-Austheilung begriffen, und die sämtliche Creditores nach denen Reguln und Classen der Hochfürstlichen Amts-Ordnung, so weit das Vermögen langen wird, zu bezahlen. Dannenhero man von

Amts

Amts wegen nicht ermangelt den ergangenen Hochfürstlichen Befehl gehorsamstes parere zu leisten, und die gnädigst anbefohlene Schuld-Austheilung folgender massen, und biß auf Hochfürstliche gnädigste Ratification zu verfertigen.

Einnahm an Geld.

Der Kauff-Schilling vom Guth, so Johann Geschwindreich nebst allem Bauern Zeuch u. sämtlichen Viehe an sich erkaufft, betrifft incl. 25. fl. Leykauffs. fl. 1625

Die Angab incl. Leykauffs.			825	-
Ziel-Fristen Martini.	1730	-	100	-
- - -	1731	-	100	-
- - -	1732	-	100	-
- - -	1733	-	100	-
- - -	1734	-	100	-
- - -	1735	-	100	-
- - -	1736	-	100	-
- - -	1737	-	100	-
	Summa ut supra		1625	-

3. Morgen eigenen Acker hat Joh. Siebentritt vor paar Geld erkaufft pro fl. 375.

2½ Tagwl Wiesen Jörg Sitzler. 318.

¼ Baum-Garten. Joseph Meschulmer ebenfalls paar. 45.

Summa des Vermögens 2363. fl.

NB. Die sehr geringen Effecten des Lumpens sind besag Hochfürstl. Gnäd. Befehls vom 3. Sept. denen Lumpischen Eheleuthen zugesprochen, u. gar nicht taxiret worden.

Ausgab Geld.

I. Class. An Herrschafftlichen und Amts-Schuldigkeiten.

		fl.	kr.	pf.
	An ruckständigen Steuren und andern Herrschafftl. Schuldigkeiten			
No. 1	besag anliegender Specification.	100	15	
N. 2.	Cantzley-Gebühren wegen dieses Schulden-Wercks besag anliegenden Zettels sind erfordert	13	-	-
N. 3.	Weiters dahin sind wegen mit Juden Nathan von Hohenfurth gehabten strittigen Pferd- und Güther-Handels.	7	30	-
	Zweyen verpflichteten Taxatoribus herkommlicher massen.	1	-	-
	Subhastations-Gebühren zu 3. unterschiedlichen malen à 15. kr.		45	-
	Pro Citatione Creditorum	1	30	-
	Solche 8. mal zu mundiren um behöriger Orten sie hinzuschicken, und andern Aemtern zu communiciren à 12. kr.	1	36	-
	Die Schuld-Austheilungs-Gebühren selbst, nemlich			
	Latus	125	36	-

Ausgab-Geld.

An Herrschafftlichen und Amts-Schuldigkeiten.

		fl.	kr.	pf.
	Die Schulden zum vierdtenmahl zu beschreiben/ zu liquidiren/und noch viele andere Bemühungen gnädigst verwilligter massen betreffen. à 1. kr. vom Gulden von 2345. fl.	39	5	
	Vor 12. Bögen Stampff-Pappier die Schuld-Austheilung in duplo darauff zu mundiren à 3. kr.		36	
No, 4.	Dem ordinari Botten von unterschiedlichmahliger Hin und wieder Führung der Schuld-Austheilung/ und in dieser Sache ergangenen gnädigsten Befehle und erstatteten unterthänigsten Berichte/besag Scheins	1	45	
	Dem Uberreiter Johann Ehrlich vor seine Bemühung.	1	15	
	Dem Amt-Knecht Blasius Bindfaden vor vieles Lauffen und Citiren	5	15	
	Hujus	47	56	

Summa an Herrschafftlichen und Amts-Schuldigkeiten. 173. Gulden 32. Kr.

II. Class Cessiret von selbsten / besag der supra pag. 21. allegirten Verordnung.

III. Class. An Mütterlichem Guth der Kinder voriger Ehe.

	fl.	kr.	pf.
Johann Georg / und Maria Margaretha/ haben wegen ihrer seel. Mutter/ besag des bey anderweiter Verheurathung des Lumpen bey Amt errichteten Heuraths-Brieffes Mütterlichen voraus zu erfordern.	100.		
Summa per se.			

IV. Class.

IV. Class. **An des Weibes eingebrachtem Heurath-Guth.**

Nichts.

Weilen ihr klar bewiesen worden / sie es auch nicht geläugnet / daß sie ihrem Mann meisterlich zum Verderben geholffen / und dahero ihr besag gnädigsten Befehls ihre eingebrachte 500. fl. ab- und hingegen denen Creditoribus zugesprochen worden.

Ausgab an Geld.

Glaubigere, so consentiret worden, und privilegiret sind.

		fl.	kr.	pf.
V. Class.	Am Kauff-Schilling ist Debent Hanß Michel Lump des ehevorigen Besitzers dieses Guths / Frantz Wenigs hinterlassenen 2. Kindern / Johann Michel und Christoph Wenig noch schuldig / so er als ein zinßbares Capital übernommen / besag Kauff-Briefs. -	400		
	Interesse in 6. Jahren / nemlich biß ult. Maji 1729. à 6. pro Cento. - - -	144		
N. 5.	Handelsmann Georg Wahler in Kitzingen / Capital, vermög Obligation vom 1. April 1726. -	350		
	Interesse vom 1. April 1728. biß dahin 1729. à 6. pro Cento. - - - -	21		
N. 6.	Hanß Traunicht / Schmaltzhändler in Butterbach / Capital, besag Obligation de dato 30. Aug. 1727.	150		
	Interesse von solcher Zeit biß 30. Aug. 1729. à 6. pro Cento in 2. Jahren - - -	18		
N. 7.	Peter Feuerstein von Nürnberg / Capital, laut Obligation vom 30. Junii 1728. - -	200		
	Interesse biß dahin 1729. à 6. pro Cento. -	12		
N. 8.	Jörg Bockshorn von Geißdorff / Capital, besag Obligation vom 3ten Julii 1728. -	400		
	Interesse biß dahin 1729. - -	24		
	Summa Tituli.	1719. fl.		

VI. VII. VIII. & IX. Class. **Glaubigere, so stillschweigende Unterpfande haben.**

	fl.	kr.	pf.
Magdalena Lumpin / hat zwar ihm Mann an Paraphernalibus 100. fl. erweißlichen nach und nach zugebracht/ hingegen aber auch wieder mit ihne verdistilliret/ dahero es hier eben die Bewandsame hat / wie oben bey der IV. Class, und gehet ihr zu gut -	-	-	
Der Pupill Georg Wayß hat auch ein Capital von 25. fl. bey dem Lumpen stehen / weilen aber dessen beede Vormündere Hanß Unachtsam / und Michel Trauwohl zu Sichershausen/diese Post ohne Vorwissen des Amts/ und bloß auf des Lumpen ausgestelte Handschrifft hergeliehen / da sie doch dessen grosses Schulden-Wesen schon gar wohl gewust; so kommen diese 25. fl. andern Creditoribus zu gut/ und haben beede Vormündern solche dem Pupillen nach dem Ausspruch der Hochfürstl. Verordnung zu ersetzen / folglichen kommet hier in Ansatz. - - - -	-	-	

Summa auf Glaubigere, so stillschweigende Unterpfande haben.

X. Class. **Persöhnlich gefreyte Schulden, als Lied-Lohn, Allmosen, Heiligen-Gelder ꝛc.**

	fl.	kr.	pf.
Hanß Tölpel Lumpischer Dienst-Knecht anderthalb jährigen Lied Lohn à 18. fl. - -	27		
Anna Christina Zehenderin/ zweyjährigen Lohn.	16		
Das Dienst-Mägdlein Ursula Unverstandin 1. Jahrs-Lohn mit - - -	3		
Der Viehhirt Hanß Klipfel / fordert noch an dem Lumpen Waid- oder Hüth-Geld/ so Lump auch eingestanden. - - -	3	30	
Dieser vor 4. Mezen Hüth-Korn à 36. kr.	2	24	
Georg Siebenschläffer/Feldhüther-Lohn/ wegen des Gewilds / seit fernden noch - - -	5		
In die Allmosen-Pfleg nacher Wallissau vor Wiesen Bestand. - - -	6	4	
In die Heiligen-Pfleg nacher Rehebach deßgleichen.	7	30	
Summa Tituli	70	28	

Summa der Herrschafftlichen-Amts consentirt- und privilegirten Schulden. 2063. fl.

IX. Class.

XI. Class.

Gemeine Creditores.

Vermög Hochfürstl. gnädigster Befehle sub datis 5. und 23. Sept. h. a.

		fl.	kr.	pf.
No. 9.	Andreas Balduin von Kaltenkreuth.	15		
N. 10.	Christoph Dössel von Bintzenhaussen.	10		
N. 11.	Ephraim Model Jud/ vor Schaaf-Viehe.	100		
N. 12.	Friedrich Katscher aus Mösel.	20		
N. 13.	Hanß Feuchtling allda.	7		
N. 14.	Michel Mops ibid.	3		
N. 15.	Hanß Krumbeyn.	5		
N. 16.	Sebastian Wohlgemuth.	11		
N. 17.	Philipp Kreck/ von Bintzendorff vor Schuh.	12	30	
N. 18.	Marx Krautdorsch allda.		30	
N. 19.	Sebastian Dietrich.	2		
N. 20.	Hanß Pohl allda.	1	30	
N. 21.	Schmuel Jud von Schlembach vor 1. paar Ochsen.	75		
N. 22.	Matthes Dumhirn.	2	30	
N. 23.	Hanß Fragdrum von Hürbel.	7	30	
N. 24.	Conrad Stephan allda.	1	22	
N. 25.	Hanß Wurst.	1	11	
N. 26.	Michel Dümpffel.	1	30	
N. 27.	Caspar Säusack.	5		
N. 28.	Barthel Bratwurst.	3		
N. 29.	Kilian Brustfleck.	10		
N. 30.	Wolff Mistgabel.	7	30	
N. 31.	Erhard Trischel.	3	15	
N. 32.	Faiß Jud von Kreüt vor Ochsen.	150		
N. 33.	Heyum Jud allda vor ein paar Stierlein	17		
N. 34.	Marx Jud vor Waaren	35		
N. 35.	Suzmann Jud vor ein Pferd	25		
N. 36.	Sebastian Pfifferling	30		
N. 37.	Hanß Schambion	12		
N. 38.	Moses Jud	15		
N. 39.	Luzar Memme Jud	30		
N. 40.	Hanß Hüffthorn	7		

			fl.	kr.	pf.
N. 41.	Georg Briefmahler		2		
N. 42.	Hanß Buxbaum		3	10	
N. 43.	Barthel Appel		3	32	
N. 44.	Hanß Feylstock		20		
N. 45.	Hirsch Jud		50		
N. 46.	Joseph Jud		30		
N. 47.	Zacharias Jud		60		
N. 48.	Hanß Mercks		20		
N. 49.	Michel Zizler		10		
N. 50.	Hermann Müller		5		
N. 51.	Xerxes Tezet		5		
N. 52.	Zacharias Punctum.		365		
		Hujus	565		

Summa der gemeinen Schulden 1200. fl.

Ferner gemeine Schulden so aber gäntzlich verlohren gehen/ und an den Debenten Lumpen verwiesen werden/ weilen sie ihre Forderungen nicht zu liquidiren vermocht/als:

		fl.	kr.	pf.
Hanß Dümmel		7	30	
Hanß Jörg Fleck		1	10	
Veit Unrichtig		3	40	
Moses Mammser Jud		100		
Nathan Ganff Jud		10		
	Summa	113	40	

Summa gemeiner Schulden, welche hier verlohren, und und an den Lumpen verwiesen werden. 122. fl. 20. kr.

Nota. an einigen Orthen ist es nicht gewöhnlich die als Creditores sich angebende Persohnen so ihre Forderungen nicht genugsam liquidiren können / mit in die Schulden-Specification zu bringen / weilen sie leer ausgehen und nichts bekommen; andere hingegen thun es um künff-

tiger

tiger Nachricht willen / damit / wann heute oder Morgen ein Irrthum entstehen solte / man sich desto ehender recolligiren könne.

Summa Summarum aller Herrschafftlichen Amts-consentirt- und privilegirt- dann gemeinen Schulden.

3263. fl. - exclusive der verlohren gehenden 122. fl. 20. kr.
Ubersteigen also die Schulden das Vermögen um 900. fl. -
Obige 2063. fl. Herrschafftl. Amts- consentirt- und privilegirte Schulden von dem Vermögen der 2363. fl. abgezogen / bleibet denen Liquidirten Creditoribus Simplicibus auf ihre Forderungen der 1200. fl. - annoch zu vertheilen übrig 300. fl.
Mithin kommet auff den Gulden 15. kr.

Hierauf folget die Eintheilung der Schulden, und wie solche bezahlt werden.

	fl.	kr.	pf.
Die baare Angab und würcklich zum Amt erlegte Kauff-Schillinge von 3. Morgen Aeckern / 2½. Tagw. oder Morgen Wiesen / und ¼. Morgen Baumgarten / welches zusammen 1563. fl. ausmachet / nehmen ein / und werden decourtiret.			

	fl.	kr.	pf.
Die Herrschafftl. und Amts-Schuldigkeiten -	173	32	-
Johann Georg / und Maria Margaretha Lumpin Mütterlichen Voraus	100	-	
Das am Kauff-Schilling noch auff Interesse stehend Capital und 6. jähriges Interesse Johann Michael und Christoph Wenig -	544	-	
Handelsmann Wahler in Kitzingen / Capital und Zinß -	371	-	
Hanß Traunicht von Butterbach / Capital und Interesse -	168	-	
Peter Feuerstein an seinem Capital und Interesse der 212. fl. -	206	28	
Summa	1563.		

Womit es ratione der Baarschafft à 1563. fl. seine Richtigkeit hat.

Von denen Nachfristen nehmen ein und zwar die Martini 1730. fallende 100. fl.

			fl.	kr.	pf.
Peter Feuerstein den Rest seiner Forderung mit	5 fl.	32 kr.			
Georg Bockshorn an seinem Capital und Interesse der 424. fl.	94	28 -			
	thut	——	100	-	-
1731. Frist Er. Bockshorn			100	-	-
1732. Ferner			100	-	-
1733. ebenfalls			100	-	-
Die 1734. Frist à 100. fl.					
Georg Bockshorn den Rest seiner Forderung	29	32			
Dienst-Knecht Tölpel	27	-			
- Magd Zehenderin	16	-			
Die kleine Magd Unverstandtin	3	-			
Vieh-Hirt Klüpffel	5	54			
Georg Siebenschläfer	5	-			
Der Heiligen zu Wollissau	6	4			
Allmosen-Pfleg zu Rehebach	7	30			
	thut	——	100	-	-
		Latus	500	-	-

Die 1735te Frist ebenfalls à 100. fl. nehmen

Die gemeine Glaubigere ein, welche an jedem Gulden 45. kr. einbüssen / und sind folgende:

Forderung. fl.	k.		Empfang. fl.	kr.
15	-	Andreas Balduin	3	45
10	-	Christoph Dössel	2	30
100	-	Ephraim Model Jud	25	-
20	-	Friedrich Katscher	5	-
7	-	Hanß Feuchtling	1	45
3	-	Michel Mops	-	45
5	-	Hanß Krumbeyn	1	15
11	-	Sebastian Wohlgemuth	2	45
12	30	Philipp Kreck	3	7½
-	30	Marx Krautdorsch	-	7½
2	-	Sebastian Dietrich	30	-
1	30	Hanß Pohl	-	22½

Forde-

Forderung. fl.	kr.			Empfang. fl.	kr.	fl.	kr.	pf.
75	-	Schmuel Jud	„	18	45			
2	30	Matthes Dumhirn.	„	-	$37\frac{1}{2}$			
7	30	Hanß Fragdrum	„	1	$52\frac{1}{2}$			
1	22	Conrad Stephan	„	-	$20\frac{1}{2}$			
1	11	Hanß Wurst	„	-	$17\frac{1}{4}$			
1	30	Michel Dümpffel	„	-	$22\frac{1}{2}$			
5	„	Caspar Säusack	„	1	15			
3	„	Barthel Bratwurst.	„	„	45			
10	„	Kilian Brustfleck.	„	2	30			
7	30	Wolff Mistgabel	„	1	$52\frac{1}{2}$			
3	15	Erhard Trischel	„	„	$48\frac{3}{4}$			
150	„	Faiß Jud / welche auf 37. fl. 30 kr. reduciret werden / woran er von diß-jähriger Frist noch bekommtet und bestehen noch 13 fl. 49 kr. 2 pf.		23	$40\frac{1}{2}$			
		Latus per se thut			——	100.		

Ferner gemeine Glaubigere.

Forderung. fl.	kr.			Empfang. fl.	kr.	
		Die 1736te Frist à 100. fl. bekommen.				
		Faiß Jud den Rest an $37\frac{1}{2}$. fl. mit	„	13	$49\frac{1}{2}$	
17	„	Heyum Jud	„	4	15	
35	„	Marx Jud	„	8	45	
25	„	Süzmann Jud	„ „	6	15	
30	„	Sebastian Pfifferling	„	7	30	
12	„	Hanß Schampion	„	3	„	
15	„	Moses Jud	„ „	3	45	
30	„	Lazar Memme Jud	„	7	30	
7	„	Hanß Hüffthorn	„ „	1	45	
2	„	Georg Briefmahler	„	„	30	
3	10	Hanß Buchsbaum	„	„	$47\frac{1}{2}$	
3	32	Barthel Appel	„	„	53	
20	„	Hanß Feylstock	„	5	„	
50	„	Hirsch Jud	„ „	12	30	
30	„	Joseph Jud	„ „	7	30	
60	„	Zacharias Jud	„ „	15	„	
20	„	Hanß Mercks / an seiner Portion der 5 fl. heuer nur 1 fl. 15 kr. der Rest wird übers Jahr bezahlt mit 3 fl. 15 kr.		1	15	
		per se			——	100.

Gemeine Glaubigere.

Forderung			Empfang.		fl. kr.
fl.	kr.	Die 1737. und letzte 100. fl. Frist.	fl.	kr.	
=	=	Hanß Mercks den Rest seiner Forderung woran er ferden 1. fl. 15. kr. bekommen.	3	45	
10	=	Michel Zitzler = = =	2	30	
5	=	Herman Müller. = = =	1	15	
5	=	Xerxes Tezet. = = =	1	15	
365	=	Zacharias punctum. = =	91	15	
					100
			thut per sc.		

Summa der Nachfristen = = 800 =

Summarum der ausgetheilten Schulden.

2363. fl.

Als an baarem Geld	1563	fl.
und Nachfristen	800	fl.
	2363	fl.

Hebt sich also mit dem Vermögen auf.

Hingegen gehen an privat- oder gemeinen Schulden ab und fallen caduc.

bey		fl.	kr.	pf.
Andreas Bocks-Horn an 15. fl. =	=	11	15	=
Christoph Dössel an 10. fl.	=	7	30	=
Ephraim Model Juden an 100. fl.	=	75	=	=
Friedrich Katscher à 20. fl.	=	15	=	=
Hanß Feuchtling an 7. fl.	=	5	15	=
Michel Mopß an 3. fl.	=	2	15	=
Hanß Krumbeyn an 5. fl.	=	3	45	=
Sebastian Wohlgemuth an 11. fl.	=	8	15	=
Philipp Kreck an 12. fl. 30. kr.	=	9	22	2
Marx Krautdorsch an 30. kr.	=	=	22	2
Sebastian Dietrich an 2. fl.	=	1	30	=
Hanß Pohl an 1. fl. 30. kr.	=	1	7	2
Schmuel Juden an 75. fl.	=	56	15	=
Mathes Dumhirn an 2. fl. 30. kr.	=	1	52	2

Hanß

		fl.	kr.	pf.
Hanß Fragdrum an 7. fl. 30. kr.	=	5	37	2
Conrad Steffan an 1. fl. 22. kr.	=	1	1	2
Hanß Wurst an 1. fl. 11. kr.	=	=	52	2
Michel Dümpffel an 1. fl. 30. kr.	=	1	7	2
Caspar Säusack an 5. fl.	=	3	45	=
Barthel Bradwurst an 3. fl.	=	2	15	=
Kilian Brustfleck an 10. fl.	=	7	30	=
Wolff = Mistgabel an 7. fl. 30.	=	5	37	2
Erhard Trischel an 3. fl. 15. kr.	=	2	26	1
Faiß Jud an 150. fl.	=	112	30	=
Hayum Juden an 17. fl.	=	12	45	=
Marx Juden an 35. fl.	=	26	15	=
Sützmann Juden an 25. fl.	=	18	45	=
Sebastian Pfifferling an 30. fl.	=	22	30	=
Hanß Schampion an 12. fl.	=	9	=	=
Moses Juden an 15. fl.	=	11	15	=
Lazar Juden an 30. fl.	=	22	30	=
Hanß Hüffthorn, an 7. fl.	=	5	15	=
Georg Briefmahler an 2. fl.	=	1	30	=
Hanß Buchsbaum an 3. fl. 10. kr.	=	2	22	2
Barthel Appel an 3. fl. 32. kr.	=	2	39	=
Hanß Feylstock, an 20. fl.	=	15	=	=
Hirsch Juden an 50. fl.	=	37	30	=
Joseph Juden an 30. fl.	=	22	30	=
Zacharias Juden an 60. fl.	=	45	=	=
Hanß Mercks an 20. fl.	=	15	=	=
Hanß Zitzler an 16. fl.	=	7	30	=
Hermann Müller an 5. fl.	=	3	45	=
Xerxes Tetzet an 5. fl.	=	3	45	=
Zacharias Punctum an 365. fl.	=	273	45	=

Summa der Caducen gemeinen Schulden 900. fl.

Uhrkundlich ist diese Schuld = Austheilung bey allhiesigem Amt in duplo gefertiget, und von mir dermahligem Castner unterschrieben und gesiegelt worden. N. den 6. Octobr. 1729.

(LS) N. N.

Castner.

 Ande=

Andere und kürtzere Art
Schuld-Austheilung

über

Weyland Georg Romeder gewesenen Burgers und Bierbrauers allhier hinterlassen- und ad massam Creditorum verfallenes Activ-Vermögen.

I. An Immobilien

	fl.	kr.
Das Wohnhauß in der Vorstadt, welches zwar Johan Martin Pfifferling Burger und Weinschenck allhier ut plus offerens, für 600. fl. baar zu bezahlenden Geldes inclusivè des Leykauffs, sub hasta erstanden, selbigen aber besag sub dato 1. August. 1728. ergangenen Hochfürstlichen Decreti um darinnen angeführter Ursache willen, man davon wieder frey gesprochen hat, ist endlichen, nachdeme sonst niemand mehrers, der fernerweit offentlich geschehenen Subhastation ungeachtet, darauf licitiren wollen, vigore secundi Decreti dd. 19. Sept. d. A. und Inhalts des nachhero am 26. ejusd. gehaltenen Protocolli Commissorialis von denen Creditoribus selbst dafür angenommen worden. per se	600	

An Immobilien.

	fl.	kr.
Ingleichen wurde nach dem Kauff-Protocollo dd. 2. Maji 1728. und darauf erfolgt gnädigsten Ratification von T. Herrn N. N. das in allhiesiges Casten-Amt gehörige Romederische Gütlein zu N. erkaufft, pro	875	-
Nemlich 650. fl. - baar zur Angab Und 215. fl. - Jährlich an Lichtmeß mit 25. fl. in Fristen.		
Welche sämtliche Ziel-Fristen aber denen Höllenbrandischen Creditoribus zu N. zukommen, so mit selbe wie infra zu sehen, aus dieser Schuld-Austheilung - hinwegfallen. Dann hat vermög Decreti dd. 12. Jan. 1729. der gewesene Fürstl. Amtmann N. zu N. vor die auchals plus licitans sub hasta erkauffte vier Morgen eigene Aecker incl. der sich eingedungenen Früchte gut gethan.	302	-
Latus	1177	-

II. An Mobilien.

fl. kr.

Nach Anlaut Inventarii den 16. Octobris 1728. sind zwar selbe auf 162. fl. 7. kr. taxiret, in krafft Decreti dd. 24. Dec. 1728. aber sothane Mobilien der verwittibten Romederin, aus besonders bewegenden Ursachen, wann zumahlen die meiste in Bettwerck bestanden, gegen das darinnen, über die, von denen Creditoribus dafür verlangte 75. fl. noch weiters herunter gesetzte, und zur Creditor-Massa zu entrichtende Quantum der 50. fl in Handen gelassen worden. Weil nun vermög der vindimirten Anfug sub No. 1. ihr dermalen zu N. in
No. I. Diensten stehender Sohn Johann Christian Romeder sich dahin erkläret, daß er an denen als ein mutuum ac peculium quasi castrense zu erforderenden auch auf ertheilt Hochfürstl. Hof-Raths Befehl damit in die III. Class zu locirende 110. fl. schon erwehnte 50. fl. davon sich abziehen lassen wolle; als kommen solche allhier in Einnahm und Ansatz mit - 50 -

Bleiben also demselben noch übrig 60. fl. Hujus per se.

Summa des Activ- Vermögens
1827. fl.

Hingegen seynd an Passiv-Schulden vorhanden.

I. Class

Herrschafftliche und andre specialiter privilegirte Schulden.

	Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
N. 2	98	5	2½	Zum allhiesigem Amt an ruckständigen Cammer-Schuldigkeiten biß 1728. incl.	98	5	2½
N. 3.	66	18	2½	Ferner an Landschafftlichen und Steuer-Gefällen.	66	18	2½
N. 4.	6	31	-	Zum Casten-Amt N. von denen dahin Steuerbahren Aeckern.	6	31	-
N. 5.	54	52	-	Zum allhiesigen Stadt-Steuer Amt besag der Anlage.	54	52	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
N. 6. 17	-	-	Lichtmeß-Steuer und Wochener Geld.	17	-	-
N. 7. 2	-	-	Wacht-Geld vom Haus in der Vorstadt nach der gnädigst ratificirten Repartition.	2	-	-
- 225	-	-	Haben die Höllenbrandis. Creditores zu N. noch an hinterstelligen Fristen vom Güthlein zu erfordern, welche jedesmahls Liechtmeß mit 25. fl. abzuführen, und weilen selbige supra pag - - unter dem Guths-Kauff-Schilling vor voll in Einnahm und Ansatz gebracht, hier wieder in Ausgab zustellen.	225	-	-
469	47	1	Latus	469	47	1

I. Class

Herrschafftl. u. andere specialiter privilegirte Schulden.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
N. 8. 43	-	5.	Betreffen die Sporteln zur Hochfürstl. Cantzley nach der Specification.	43	5	-
N. 9. 42	-	-	Vor Inventur-und Schuld-Austheilungs-Gebühr	42	-	-
N. 10. 35	42		Vor Commissions-und Protocollier-Gebühren, dann gefertigt- und publicirte Subhastationes, beym Amt gehaltene Protocolla, erstattet unterthänigste Berichte, Stampf-Papier, ingleichen des Uberreiter und Amt-Knechts vielmalige Forder-Geldere derer Creditorum, nach erfolgter Moderation.	35	42	-
N. 11. 15	30	-	Haben die Creditores wegen der Romederin prætendirten Illatorum vor Advocaten-Gebühren nach der beykommenden Verzeichnuß empfangen.	15	30	-
N. 12. 1	-	-	Kunigunda Wagnerin vor Schnitter-Lohn, in der 1727. Ernde.	1	-	-
N. 13. 7	-	-	Hanß Leonhard Bauer zu N. vor Ackerlohn.	7	-	-
N. 14. 3	53	-	Rechnet der Wirth Hanß Theuer zu N. vor Zehrung und Stech-Wein, dann Brod bey offenbarlicher Licitation der 4. Morgen eigenen Romederischen Aecker auf.	3	53	-
148	10	-	Latus	148	10	-

I. Class.

I. Class.

Herrschafftl. und andere specialiter privilegirte Schulden.

Forderung fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
No. 15. 1	15	=	Hanß Stephan Fuhrmann, welcher Herrn Commissarium N. nebst mir dem Castner N. zu Verkauffung sothaner noch auf ein ergiebiges Quantum hinangetriebener eigenen Aecker dahin überführet, vor Fuhrlohn.	1	15	=
N. 16. 16	24	3	Hat der Handelsmann Johann Kramer vor ausgenommene Trauer-Waaren bey des verstorbenen Romeders Beerdigung zu erfordern.	16	24	3
N. 17. 20	=	=	Betragen die übrigen Leichen-Unkosten nach nach der Anlage.	20	=	=
37	39	3	Hujus	37	39	3

Summa der ersten Class.
655. fl. 37. kr.

II. Class.

Hypothecarii Privilegiati

Nichts.

Massen die Vidua relicta mit ihrer angeblich prætendirten Dote & Illatis à 710. Fränckischer Währung juxta tenorem sententiæ dd. 26. Novembris 1728. völlig abgewiesen worden.

III. Class.

Hypothecarii simplices Judiciales.

oder

Consentirte Schulden.

Forderung.	fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
N. 17.	75	-	-	Capital Israel Löw Juden allhier, Inhalt hiesigen Amts-Protocolli d. d. 7. Dec. 1719.	75	-	-
				Zinß hievon biß 1725. incl. 27. fl. so aber caduc fallen infr. pag. 55 im Ansatz.			
N. 18.	114	33	-	Zum allhiesigen Herrschafftlichen Bräuhauß vor schuldiges Bier biß 1728. incl.	114	33	-
sub n. I.	110	-	-	Sind obbemeldter massen dem ältern Sohn Johann Christian Romeder, weilen er solche zu Fortführung des Haushaltens hergeliehen nach ertheilten Hochfürstl. Hof-Raths Befehl hinwieder gut zu thun. Woran derselbe durch die der Romederischen Wittib in Handen gelassene Mobilien empfangen.	50	-	-
	299	33	-	Latus	239	33	-

III. Class.

Hypothecarii simplices Judiciales
oder
Consentirte Schulden.

Forderung.	fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
	-	-	-	Die noch zu Rest bestehende 60. fl. aber sollen nach Inhalt letzt ergangenen Hochfürstlichen gnädigsten Decreti dd. 22. Febr. 1729. Er der Bräu-Knecht Johann Romeder von dem hinkünfftig fallenden Haus Kauff-Schilling überkommen.	60	-	-
				per se.			

Summa der dritten Class,
299. fl 33. kr.

IV. Class.

Personaliter privilegirte.

Forde-

Forderung.					Empfang.		
	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
N. 19.	26	30	=	Der Heiligen zu N. geliehen Geld. 4. fl. 4. kr. ruckständiges Interesse biß 1725. vid. infra pag. 55. unter denen caduc gehenden Abzinsen. Summa per se.	26	30	=

Summarum I. II. III. und IV. Class.

981. fl. 40. kr. =

Welche vor voll bezahlt werden, von denen vorhandenen 1827. fl. Activ-Vermögens abgezogen, verbleiben auf die gemeine Glaubigere.

845. fl. 20. kr. - nemlich

540. fl. - noch vom hiesigen Haus, massen wie supra pag. -- zu ersehen, von denen 600. fl. Kauff-Schilling dem ältern Romederischen Sohn 60. fl. zu Erlangung seiner Forderung gut gethan werden sollen. Und

305. fl. 20. kr. wegen des Güthleins und eigenen Aecker zu N.

V. Class.

Chirographarii und andere gemeine Glaubigere.

Da auf den Gulden 32. kr. kommen.

Forderung.					Empfang. Vom Haus.			Vom Güther-Kauf-Schilling.		
	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
N. 20.	100	=	=	Georg Conrad Priegel Schneider allhier Capital laut Hand-Scheins vom 21. Febr. 1717.	38	8	$\frac{3}{4}$	15	20	=
N. 21.	100	=	=	Capital von Johann Leonhard Faßnacht Gerber allhier über bereits abgezahlte 250. fl. Inhalt Romederischer Hand Obligation. vom 3. Martii d. a.	38	8	$\frac{3}{4}$	15	20	=

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. Vom Haus. fl.	kr.	pf.	Vom Güther-Kauf-Schilling. fl.	kr.	pf.
N. 22. 100	=	=	Capital Martin Rohrer Schwerd-Feger allhier vermög Handscheins vom 4. Martii 1717.	38	8	¾	15	20	=
N. 23. 200	=	=	Capital, Herr Handelsmann Girbert in Schweinfurth, Inhalt, Hand-Obligation vom 28. Dec. 1718.	76	16	1¼	30	40	=
N. 24. 25	45	=	Capital, Elias Model Juden zu Neuburg auf einen Wechsel-Brief vom 8. Dec. 1719.	9	49	1¼	5	56	3½
525	45	=	Latus	200	30	¾	80	36	3½

V. Class.

Chirographarii und andere gemeine Glaubigere.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. Vom Haus. fl.	kr.	pf.	Vom Güther-Kauf-Schilling. fl.	kr.	pf.
N. 25. 50	=	=	Erst-gedachter Handelsmann Girbert in Schweinfurh, vermög Handscheins vom 9. Dec. 1719.	19	4	¼	7	40	=
N. 26. 129	15	=	Andreas Henninger Leimsieder allhier, vor wahren und paar geliehen Geld, von An. 1718. biß 1728. incl.	49	17	¾	19	49	=
N. 27. 25	=	=	Capital-Rest Andreas Borger nach bezahlten 75. fl. Inhalt Scheins vom 8. Maji 1720 18. fl. 30 kr. Interesse, infra pag. 55.	9	32	=	3	50	=
N. 28. 150.	=	=	Schon gemeldter Schwerdt-Feger Rohrer, Capital, gegen einen Hand-Schein vom 20. Aug. 1720. 42 fl. 45. kr. Interesse biß 1725. incl. infra pag. 55.	57	12	1¼	23	=	=
354	15	=	Latus	135	52	¼	54	19	=

V. Class.

Chirographarii und andere gemeine Glaubigere.

Forderung.	fl.	kr.	pf.		Empfang. Vom Hauß. fl.	kr.	pf.	Vom Güther-Kauf-Schilling. fl.	kr.	pf.
N. 29.	175	=	=	Capital Hanß Hermann, Schneider allhier, vor dem Romeder verkauffte 1½ Morgen eigener Aecker, so zum Casten-Amt N. gehörig de Anno 1720. 42. fl. Interesse infra p. 55.	66	44	¼	26	49	3½
N. 30.	100	=	=	Capital Georg Michel Zischler von Ermreuth seit 1720.	=	=	=	53	28	¾
N. 31.	100	=	=	Capital, dem Frantzosen Joan Tiquet allhier. Anno 1720.	38	8	¾	15	20	=
N. 32.	100	=	=	Capital Mamser Juden allhier laut Handscheins vom 7. Jul. 1721.	38	8	¾	15	20	=
N. 33.	12	=	=	Dieser ferner, Inhalt Handscheins de eod. dato. 15. fl. Interess. biß Jul. 7. 1727. infra p. 55.	4	34	2	1	50	1
	487	=	=	Latus	147	34	3¾	112	48	1¼

V. Class

Chirographarii und andere gemeine Glaubigere.

Forderung.	fl	kr.	pf.		Empfang. Vom Hauß. fl.	kr.	pf.	Vom Güther-Kauf-Schilling. fl.	kr.	pf.
N. 34.	50	=	=	Gabriel Schoata Jud allhier, nach dem Handschein vom 1. Mart. 1722.	19	4	¼	7	40	=
N. 35.	2	=	=	Samson Keylef Jud allhier vor 1. paar Strümpf.	=	45	3¼	=	18	1¼
N. 36	87	=	=	Capital Maria Elisabetha Liebhaberin zu N. laut Handscheins. 5. fl. 13. kr. interesse infra pag. 55.	33	10	2¾	13	19	3¾
N. 37.	10	=	=	Theophrastes Paracelsus zu N. nach Abzug bezahlter 15. fl. laut Handscheins.	3	48	3	1	32	¼
N. 38.	45	=	=	Capital Sophia Catharina Frühausin von N. jeztmalige Stadt-Knechts-Wittib laut Handscheins. 5. fl. 44. kr. Zinß vide infra pag. 55.	=	=	=	24	3	2¾
N. 39.	20	=	=	Apollonia Franckin in N besag Handsch. 3. fl. 36. Interesse vid. infra pag. 55.	=	=	=	10	41	2¾
	214	=	=		56	48	1¼	57	36	2¾

Summa der fünfften Class.

845. fl. 20. kr. -- als

540. fl. —— vom hiesigen Hauß

und

305. fl. 20. kr. wegen des Guths und aigener Feldstücke zu N.

Summarum vertheilten Activ-Vermögens.

1827. fl. --

Hingegen gehen an hievor specificirten Capitalien caduc.

	fl.	kr.	pf.
Georg Conrad Priegel von 100. fl. Capital.	46	31	3¼
Johann Leonhard Faßnacht von 100. fl. Capital.	46	31	3¼
Martin Rohrer von 100. fl. Capital. -	46	31	3¼
Handelsmann Girbert von 200. fl. Capital.	93	3	2¼
Elias Model Jud in Neuburg von 25. fl. Capit.	11	58	3¼
Latus	244	37	3¾

Ferner gehen an Capitalien caduc.

	fl.	kr.	pf.
Handelsmann Girbert ferner an 50. fl. Capital.	23	15	3¼
Leimsieder Henninger/ an 129. fl. Capital. -	60	8	2¾
Andreas Borger an 25. fl. Capital. -	11	38	-
Martin Rohrer/ an 150. fl. Capital. -	69	47	2¼
Hanß Hermann/ an 175. fl. Capital. -	81	26	¼
Georg Michel Zischler/ an 100. fl. Capital.	46	31	3¼
Frantzoß Tiquet, an 100. fl. Capital. -	46	31	3¼
Manasser Jud/ an 100. fl. Capital. -	46	31	3¼
Er ferner an 12. fl. Capital. -	5	35	1
Gabriel Schouta Jud/ an 50. fl. Capital. -	23	15	3¾
Samson Keyleff Jud - -	-	55	3½
Maria Elisabetha Liebhaberin / an 87. fl. Capital.	40	29	1½
Theophrastes Paracelsus, von 10. fl. Capital.	4	39	¾
Sophia Catharina Frühaufin/ von 45. fl. Capital.	20	56	1¼
Apollonia Franckin/ an 20. fl. Capital.	9	18	1¼
Hujus	491	2	-¼

Summa dessen, so an Capitalien Caduc gehet.

735. fl. 40. kr.

Dann

Dann gehen an hinterstelligen Interessen verlohren.

	fl.	kr.	pf.
Israel Löw Jud aus 75. fl. Capital.	27	-	-
Der Heiligen zu N. aus 26. fl. 30. kr.	4	4	-
Martin Rohrer / aus 100. fl.	48	-	-
Andreas Borger / aus 25. fl.	18	30	-
Obiger Rohrer / von 150. fl.	42	45	-
Hanß Hermann aus 175. fl.	42	-	-
Mamser Jud aus 100. fl.	15	-	-
Maria Elisabetha Liebhaberin aus 87. fl. Capital.	5	13	-
Sophia Catharina Frühäusin / aus 45. fl.	5	44	-
Apollonia Franckin / aus 20. fl. Capital.	3	36	-

Summa an hinderstelligen Interessen 211. fl. 52. kr. -

Summarum derer Caducen Posten 947. fl. 32. kr. -

So geschehen / N. den 30. Novembris Anno 1729.

(L.S.) N.N. Commissarius.
(L.S.) N.N. Castner.

Andere Art.

Schuld-Austheilung

über

Georg Raubers / gewest-hiesigen Verwalther-Amts Unterthanens und Wirths zur Kalten Herberge / verkauffte Wirthsschafft und Backstatt / und daraus erlösten Kauff-Schilling.

Zu folge ergangenen Hochfürstl. Hochpreißlichen Hof-Raths Befehls vom 24. Julii 1728. gefertiget.

Das Activ-Vermögen bestehet in folgendem.

1. An Mobilien

Nichts.

2. An

2. An Immobilien.

fl. kr. pf.

Die Rauberische Wirthschafft zur Kalten Herberge ist nach Hochfürstl. Hochpreißlichen Hof-Raths-Verordnung/ und der Rauberischen Eheleuthe darauff erfolgten Exmission herkommlicher maßen subhastirt- und endlich mit gnädigster Ratification an Hanß Adam Strumpff-sohlen ins Verwalther-Amt N. gehörigen Unterthanen und Beckern zu grossen Leylach/ als Meistbietenden überlassen worden um

700. fl. Rhein. Währung Kauff-Schilling/ nehmlich
600. fl. auf verwichene Ostern baar/ den Uberrest der
100. fl. aber mit jährlich 10. fl. Fristen/ Ostern 1730. damit anfahend zu bezahlen.

Summa des Activ-Vermögens.
ut supra 700. fl.

Folgen hierauff die Rauberische Creditores und Passiv-Schulden, wie solche examinirt, liquidirt und eingetheilet worden.

I. Class.

Derer Creditorum, welche ein singulare Jus prælationis haben.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
87	57	1	Zum hiesigen Verwalther-Amt vor hinterstelligen Pfenning-Zinß/Umgeld und Landschafftliche Steuern biß Andreæ 1728. incl. nach dem bereits unterthänigst eingesandten Extract. - -	87	57	1
104	49	2	Betreffen die Cantzley- und Amts-Sportuln, Subhastations-Schuld-Austheilungs- und andere Amts-Tax-mäßige Gebühren/ vermög beygehend No. 1. ratificirter Consignation. -	104	49	2.

For-

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
80	-	-	Vor Herrschafftliche Nachsteuer zum Casten-Amt N. von des ehemahligen Besitzers der Wirthschafft Johann Cornelius Hanrey/ welcher von dieser Wirthschafft zu Georg Caspar Großkopff zu N. in Zinß gezogen/ weggebrachtem Vermögen/ so die Rauberische Eheleuthe vom Kauff-Schilling innen behalten/ dato aber daran wie an andern Herrschafftl. Schuldigkeiten und Privat-Schulden nichts bezahlt.	80	-	-
272	46	3	Latus	272	46	3

II. Class.

Derer, so eine Hypothecam Privilegiatam haben.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
-	-	-	725 fl. 15 kr. haben die Rauberischen Kinder erster Ehe nach Abzug des Empfangs von ihrem Mütterlichen voraus zu erfordern gehabt. Nachdeme selbige aber bey Auffnehmung des Zinngiesserischen Capitals der 300. fl. so wohl vor solches als davon abfällige Interessen caviret/ und ratione ihrer Forderung in so lange zurück zu stehen sich erkläret/ biß gedachtes Capital sambt denen Zinnsen abgetilget worden; So werden solche mit demjenigen/ so auff ihre Forderung von dem erlösten Kauff-Schilling trifft/ infra pag 59. in Ansatz gebracht/ hier aber Nichts.			

III. Class.

Derer Hypothecariorum Simplicium.

Forderung fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
300	-	-	Capital, und			
43	30	-	davon vertagtes privilegirtes Interesse, vom 18. Novembr. 1725. biß 22. Mart. 1728. haben Georg Friederich / und Johann Heinrich Zinngiessere Gebrüdere von N. nach der in Handen habenden Hochfürstl. Hof-Raths Einwilligung und Amtlichen Obligation zu erfordern / wovor die Räuberischen Kinder erster Ehe Bürgschafft geleistet / bemeldte Zinngiessere aber von der Baarschafft annoch empfangen:			
			Das Capital mit	300	-	-
			Dann in Abschlag der 43. fl. 30. kr. Zinß / davon der Uberrest in denen erst folgenden Jahrs-Fristen fällig.	27	13	1
			Rest an Zinsen 16. fl. 16. kr. 3. pf.			
343	30	-	Hujus	327	13	1

Summa vertheilter Baarschafft 600. fl.

Nun folgen die 100. fl. Fristen, welche mit Jährlichen 10. fl. Ostern 1729. anfahend, bezahlt werden sollen.

Die erste und zweyte Frist biß Ostern 1732.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
-	-	-	Die Gebrüdere Zinngiesere den Rest deren zu erfordern habenden Zinses.	16	16	3

Bleiben also noch an der 2ten Frist übrig 3. fl. 43. kr. 1. pf.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
725	15	-	Haben / wie schon gemeldet / und besag des eingesandten Schulden Examinations-Protocolli vom 26. Martii 1728. die Rauberische Kinder erster Ehe / und zwar die Tochter Apollonia Eva . . 147 fl. - Georg Rauber . 275 fl. 37½ Matthes Rauber . 302 fl. 37½ = 725 fl. 15 -			
			Vor ihr Mütterlich ausgemachtes und Groß-Mütterliches Erbgut zu fordern / angesehen um selbige vor das Zinngiesserische Capital und Zinse gut gesprochen / und sich solchergestalt von ihrer Forderung abziehen lassen müssen / so bekommen ermelte Rauberische Kinder Erster Ehe davor mehr nicht als 83 fl. 43 kr. 1. pf. in Fristen von Ostern 1732. mit 3 fl. 43¼ kr. anfangend biß 1740. inclusive verfallen / da auf den Gulden - 7 kr. kommen.			
725	15	-	Latus	16	16	3

IIIte Class derer Hypothecariorum Simplicium. nehmlich:

	fl.	k.	-	fl.	kr.	pf.
Die Tochter Apollonia Eva / statt zu erfordern habender 147 fl. -	16	58	1			
Georg Rauber vor die 275 fl. 37½ kr. . .	31	49	-			
Matthes Rauber statt der 302 fl. 37½ kr. .	34	56	-			
Summa	83	43	1			
Welche vor den Rest der 2ten / dann die 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. und 10te Frist in Empfang fallen mit . . -				83	43	1

Hujus per se.

Summa der Fristen 100. fl.

Summarum vertheilten Kauff-Schillings. 700. fl.

IV. Class.
Personaliter Privilegiati
und
V. Class.
Derer Chirographariorum
Nichts.

Hingegen gehen an Privilegirten und Privat-Schulden Caduc.

	fl.	kr.	pf.
Denen 3. Rauberischen Kindern erster Ehe / an ihrer Forderung der 725. fl. 15. kr. - . .	641	31	3
Hanß Ruprecht/oder dem so genandten Bech-Jackel zu Rossenbach/ baar geliehen Geld . .	90	-	-
Georg Friedrich / und Johann Heinrich Zinngiessere	16	30	-
Denen vormahligen Wirthschaffts-Besitzern Hanreyischen Eheleuthen . . .	87	6	-
Dem Schneider Priegel Capital. . .	50	-	-
Ruach Juden zu N. . .	27	-	-
Der verwittibten Amtmann-Haasenschrothin .	20	-	-
Dem Juden Barach zu Fürth . .	4	-	-
Dem Bierbrauer Hanß Wasserstang vor Bier / nach des Raubers eigener Geständnüß statt angesetzter 60 fl. .	30	-	-
Egidius Michel Einbüsser vor Wein -	101	21	-
Johann Heinrich Müller in Sommershausen auch vor Wein	31	15	-
Anna Margaretha Ungedultin . .	14	-	-
Johann Eppelein in Eubelstatt vor Wein und Fässer .	44	50	-
Georg Klotz allda auch vor Wein . .	42	-	-
Dem Schultheissen Johann Ochsenfurther vor Wein .	8	-	-
Herrn Stadtschreiber Kugler in N. vor Fuhrlohn .	3	20	-
Hanß Leonhard Mercks/ Schneidern in Marcktbernheim vor Wein.	9	-	-
Latus	1213	53	3

Summa der Caducen Schuld-Posten 1303. fl. 42. kr. 1. pf.

Consignirt N. den 30. Aug. 1729.

(L.S.) N. N.

Verwalther.

Anders

Andere Art Schuld-Austheilung über die Pappier-Mühl zu N.

Nachdeme Hannß Stapfer bißheriger Pappier-Müller auf der Pappier-Mühl zu N. dergestalten tief in Schulden verfallen, daß selbiger allem Ansehen nach, sich nicht mehr wird wieder empor schwingen und seine Creditores bezahlen können; So ist von Hochfürstlicher gnädigster Heerrschafft der gnädigste Befehl an hiesiges Casten-Amt ergangen, daß die Mühl Quæstionis fördersamst subhastiret, und an den Meistbiethenden käufflich überlassen werden solle. Wozu sich Johann Georg Zahler, bißheriger Pappierer und Hochfürstlich-Brandenburg-Culmbachischer Unterthan zu N. hervorgethan, und als plus licitans dafür gebotten und ihme überlassen worden pro - - - fl. 3000 kr. -

		fl.	kr.	fl.	kr.
Die Angab incl. Leykauffs bestehet in - -		1850	-		
Nachfristen Laurentii,	1730 -	100	-		
	1731 -	100	-		
	1732 -	100	-		
	1733 -	100	-		
	1734 -	100	-		
	1735 -	100	-		
	1736 -	100	-		
	1737 -	100	-		
	1738 -	100	-		
	1739 -	100	-		
	1740 -	100	-		
	1741 -	50	-		
	thut	3000 fl.	-		

Dazu kommet ferner ein jährliches Bestand-Geld von einem Fisch-Wasser, so Hanß Karpf alljährlich zu entrichten hat, und vor dieses mal noch anhero gehörig, künfftig aber der neue Possessor Zahler einnimmet, mit 100 per fi

Summa des Vermögens.
3100. fl. -

Ausgab an Geld.

An Herrschafftlichen und Amts-Schuldigkeiten.

N.		fl.	kr.	pf.
N. 1.	Der Cantzley und Commissions-Gebühren sowohl ratione dieser Schuld-Austheilung, als auch wegen mit Johann Pengel Bauren zu N. gehabten Acker-Stritts belauffen sich besag anliegenden Cantzley Zettels auf	17	-	-
	per se.			
	Ferner an Cantzley Gebühren wegen anderweiten Cantzley-Zettels.	19	52	-
	Die Schuld-Austheilungs-Gebühren betreffen, nach dem gnädigsten regulirten Amt-Tax à 1. kr. vom Gulden von 3100. fl.	51	40	-
	Vor Stampf-Pappier zu dieser Schuld-Anstheilung.	-	48	-
	Bottenlohn Johann Laufern wegen in dieser Schuld-Austheilungs-Sache offtmalig hin und hergetragener Herrschafftlicher gnädigster Befehle, und erstattet unterthänigster Berichte, besag anliegender Specification.	4	40	-
	Dem Casten-Amts-Scribenten N. vor seine dabey gehabte Bemühung.	5	-	-
	Dem Amt-Knecht Friedrich Packan, wegen sowohl in dieser als andern Sachen gehabten vielen Lauffens und Citirens, dann etlichmaliger Arrestirung und Sitz-Geld des Debitoris.			

Ferner:

	fl.	kr.	pf.
Stopffers, Besag der Anlage.	15	32	2
per se			

Summa der Herrschafftlichen und Amts-Schuldigkeiten.
114. fl. 32. kr. 2. pf.

Glaubi-

Glaubigere, so consentiret worden, und privilegirt sind.

	fl.	kr.	pf.
An dem Kauff-Schilling ist der Pappierer Stopffer schuldig verblieben, welche er als ein Capital verzinsen muß.	200	=	=
Vierjähriges Interesse davon.	48	=	=
Hanß Jörg Heichler Capital laut Obligation vom ꝛc.	300	=	=
Interesse auf 3. Jahr à 6. pro Cento.	54		
Georg Steinreich Capital laut Obligation und Consens vom ꝛc.	20	=	=
Nota: Die Zinse sind richtig abgetragen worden.			
Hanß Knicker, von N. Capital besag extradirter Obligation vom ꝛc.	60	=	=
Das Interesse ist davon ebenfalls von Zeit zu Zeit bezahlet worden.			
Hanß Jörg Sorgfalt von Sorghausen, Capital besag ausgehändigter Obligation vom ꝛc.	50	=	=
Interesse davon auf 2. Jahr à 6. pro Cento.	6	=	=
Friedrich Nimmersatt Capital laut Obligation vom ꝛc.	25	=	=
Interesse auf 3. Jahr à 6. pro Cento.	4	30	=
Veit Pfifferling von N. Capital besag Obligation vom ꝛc.	50	=	=
Interesse auf 4. Jahr à 6. pro Cento.	12	=	=
Caspar Butterfaß Capital vermög Obligation vom ꝛc.	50	=	=
Das Interesse hat Debitor jährlich mit Pappier abgetragen, und solches richtig gemachet.			
Hannß Veit Adam von N. Capital laut Obligation vom ꝛc.	50	=	=
Interesse auf 5. Jahr lang à 6. pro Cento.	9	=	=
Michel Katzen-Kopf Capital besag Obligation vom ꝛc.	25	=	=
Hievon hat Pappierer Stapffer das Interesse ebenfalls jederzeit richtig gemachet.			
Michel Dollinger von N. Capital besag Obligation vom ꝛc.	25	=	=
Hier ist ebenfalls kein Zinß hinterstellig geblieben.			

Der

	fl.	kr.	pf.
Der Pappierers-Gesell Johann Heinrich Schleyer hat noch an Wochenlohn einzunehmen besag der Anlage.	20	=	=
Die Magd Apollonia Stepperin Liedlohn.	8	13	=
Hujus	28	13	=

Summa Glaubigere so consentiret worden, und privilegirt sind.

1216. fl. 43. kr.

An eingebrachtem Heyrath-Guth des Weibes.

	fl.		
Solches ist nach der zum Amt übergebenen Liquidation bestanden in	1200	=	=

Ausgab an Geld oder Schulden. Summa per se.

Summa der Herrschafftlichen-Amts-consentirt- und privilegirten Schulden.

2531. fl. 15. kr. 2. pf.

Gemeine Creditores.

Vermög Hochfürstl. Gnädigsten Befehls vom 2c.

	fl.	kr.	pf.
Andreas Zeitungs-Singer,	11	30	=
Barthel Weber.	436	15	=
Carl Immenstock.	5	37	=
Daniel Wolff.	30	=	=
Elias Neumarck Jud.	=	52	=
Friedrich Winckler.	1	40	=
Georg Staud.	=	11	1
Heinrich Diepolt.	8	=	=
Jacob Wagner.	1	2	=
Kilian Erasmus.	1	54	=
Ludwig Niemand.		37	2
Michel Zuller.	1	3	3
Nicodemus Oberhäuser.	=	30	=
Obadias Hermann.	1	30	=
Paul Widhopp.	1	7	2
Quintus Messer.	11	40	=
Reichart Benzinger.	12	54	=
Latus	526	24	=

Aus-

Ausgab an Geld oder Schulden.

Gemeine Creditores.

	fl.	kr.	pf.
Christoph Zasser	12	54	-
Bernhard Pförtner	11	40	-
David Lang	1	7	2
Ephraim Jud von Fürth	1	30	-
Friedrich Zischler	-	30	-
Gottfried Meelsack	1	3	3
Heinrich Unverzagt	-	37	2
Kilian Dobig	1	54	-
Lorentz Pollig	1	2	-
Martin Rohr	8	-	-
Nicolaus Stimpfig	-	11	1
Otto Casimir	1	40	-
Philipp Maurer	-	52	-
Quirinus Schwenger	30	-	-
Reinhard Maiß	5	37	-
Samuel Hoffmann	218	7	2
Tobias Kupffer	218	7	2
Urban Höfflich	11	30	-
Hujus	526	24	-

Summa der gemeinen Schulden 1052. fl. 48. kr.

Ferner gemeine Schulden.

welche hier gäntzlich caduc gehen / und an den Debitorn sich zu halten haben.

	fl.	kr.	pf.
Adam Deyerlein	30	52	-
Bernhard Jonas	2	24	-
Carl Justus	-	50	-
David Pflüger	3	-	-
Elkan Jud	2	15	-
Fridrich Clerac	1	-	-

	fl.	kr.	pf.
Georg Beyßbarth	5	59	-
Hartwig Leißtretter	-	38	2
Joachim Scheerer	-	45	-
Kilian Degen	42	52	-

Summa gemeiner Schulden welche hier gäntzlich caduc gehen / und an den Debitorem sich zu halten haben.

90. fl. 35. kr. 2. pf.

Summa Summarum aller Herrschafftlichen Amts-Consentirt- und Privilegirten, dann gemeinen Schulden.

3674. fl. 39. kr.

übersteigen also das Vermögen um 547. fl. 39. kr.

obige 2531. fl. 15. kr. 2. pf. Herrschafftl. Consentirt und Privilegirte Schulden von dem Vermögen der 3100. fl. abgezogen/ bleibet denen gemeinen Creditoribus obiger 1052. fl. 48. kr. annoch zu vertheilen übrig.

568. fl. 44. kr. 2. pf.

Davon auf den Gulden betrifft - 32. kr. 1½. pf.

Hierauf folget die Eintheilung der Schulden, und wie solche

	fl.	kr.	pf.
Die Angab der 1800. fl. dann den bedungenen Leykauff à 50. fl. item den Fisch-Wasser-Bestand à 100. fl. zusammen 1950. fl. nehmen ein und werden bezahlt / die Herrschafftl. und Amts-Schuldigkeiten mit -	114	32½	
Das am Kauff-Schilling auf Verzinsung stehend gebliebene Capital, und dessen 4. jähriges Interesse - -	248	-	
Hanß Jörg Heichler Capital und Interesse	354	-	
Georg Steinreich Capital -	220	-	

Hanß

	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.
Hanß Knicker Capital .	60	-			
Hanß Jörg Sorgfalt Capital und Interesse . .	56	-			
Friedrich Nimmersatt Capital und Interesse	29	30			
Veit Pfifferling Capital und 4. jähriges Interesse . .	62	-			
Caspar Butterfaß/ Capital .	50	-			
Hanß Veit Adam Capital und fünffjähriges Interesse . .	59	-			
Michel Katzenkopff Capital .	25	-			
Michel Dollinger Capital .	25	-			
Der Papierers-Gesell Schleyer rückständiges Wochenlohn . .	20	-			
Die Magd Apollonia Steyerin Liedlohn	8	13			
Das Stopferische Eheweib an ihren eingebrachten 1200. fl. Heurath-Guts . restiren noch 581. fl. 15½. kr.	618	44½			
		thun	1950	-	-

Womit es also wegen Austheilung des baar eingegangenen Quanti der 1950. fl. seine Richtigkeit hat.

Nun folgen die Nachfristen, welche folgende Persohnen einnehmen.

		fl.	kr.	pf.
Nachfrist 1730. das Stopfferische Eheweib mit		100	-	-
1731. diese ferner . .		100	-	-
1732. weiters . .		100	-	-
1733. Jngleichen . .		100	-	-
1734. Sie wiederum . .		100	-	-
1735. die Stapferin den Rest ihrer 1200. fl. mit . .	81 fl. 15½. kr.			
und Andreas Zeitungs-Singer / statt 11 fl. 30 kr. .	6 11½ kr.	100	-	-
Barthel Weber vor 436. fl. 15. in Abschl. an 251 fl. 24 kr.	12 33 -			
	Latus	600	-	-

Nachfrist 1736. bekommet

				fl.	kr.	pf.
Barthel Weber in fernerm Abschlag der 251. fl. 24. kr.				100	-	-
1737. Dieser Weber wiederum				100	-	-
1738. Er Weber den Rest mit	38	51	-			
Carl Immenstock	3	2	½			
Daniel Wolff	16	9	-			
Elias Neumack Jud	-	28	½			
Friedrich Winckler	-	58	¾			
Georg Staud	-	5	½			
Heinrich Diepolt	4	18	½			
Jacob Wagner	-	33	¼			
Kilian Erasmus	1	1	-			
Ludwig Niemand	-	19	¾			
Michel Zuller	-	35	¼			
Nicodemus Oberhäuser	-	16	-			
Obadias Hermann	-	48	-			
Paul Wiedhopp	-	36	-			
Quintus Messer	6	16	¾			
Reichart Benzinger	6	55	¾			
Christoph Zasser	6	55	¾			
Bernhard Pförtner	6	16	¾			
David Lang	-	36	-			
Ephraim Jud	-	48	-			
Friedrich Zeischler	-	16	-			
Gottfried Meelsack	-	35	¼			
Heinrich Unverzagt	-	29	¾			
Kilian Dobig	1	1	-			
Lorentz Pollig	-	33	¼			
Martin Rohr	1	22	¾	100	-	-
				Latus 300	-	-

Die 1739te Frist nehmen ein

	fl.	kr.	pf.
Martin Rohr	2	55	¾
Niclaus Stimpfig	-	5	½
Otto Casimir	-	58	¼
Philipp Maurer	-	28	½
Quirinus Schweyger	16	9	-

Rein-

				fl.	kr.	pf.
Reinhard Meiß	3	2	½			
Samuel Hoffmann	76	20	-			
				100	-	-
Die 1740te Frist bekommen						
Samuel Hoffmann	59	22				
Tobias Kupffer	40	38				
				100	-	-
Die 1741. und letzte Frist à 50 fl. - Empfangen.						
Tobias Kupffer	45 fl.	4				
Urban Höflich	4	56				
				50	-	-
			Hujus	250	-	-

Summa der ausgetheilten Schulden 3100. fl. - -
hebt sich also mit dem Vermögen auf.

Uhrkundlich ist diese Schuld-Austheilung unter des allhiesigen Raths grösserm Insigel ausgefertiget worden.

So geschehen N. den 2c.

(L.S.)

Andere Art.

Schuld-Austheilung

über

Georg Kümmerlings zu Purzenreuth gewesenen hiesigen Amts-Unterthanens/ annoch ledigen Standes/ ad Massam Creditorum verfallenes Vermögen gefertiget/ nach Hochfürstl. gnädigstem Befehl vom 30. Aug. 1729.

Das Activ-Vermögen bestehet in folgendem.

1. An Mobilien

	fl.	kr.	pf.
Nach anliegendem Attestat sind von dem N. zu N. die Mobilien und Beuern Zeuch verkaufft worden vor	15	-	-
Summa per se.			

fl. kr. pf.

2. An Immobilien.

Das mit Hanß Leonhard Wenig gemeinschafftl. besessene Höfflein ist auff erhaltenen Hochfürstl. Hochpreißl. Hof-Raths Befehl herkommlicher maßen subhastiret / und endlich laut Streich-Protocolli und nachgehends ertheilte gnädigste Ratification an Leonhard Großmuth von Schöndorff überlassen worden um 860. fl. Rheinis.

als:

512. fl. - baar / und
348. fl. - In Jahrs-Fristen mit jährl. 15. fl. Jacobi 1729. anfahend/ zu bezahlen.

Dieweilen nun der Kümmerlingische Antheil vermög der durch den Stiffts-Amman N. in Freydenbach veranstalteten und bereits unterthänigst eingesandten Taxation gegen den Wenigischen um 30. fl. höher æstimiret worden; So kommen von obersagtem Kauff-Schilling hiehero in Ansatz.

286. fl. - von der Baarschafft inclusive der 15 fl. Mobilien Geld/ dann
174. fl. - von denen 348. fl. Fristen mit jährlichen 7. fl. 30. kr. fällig.

445. fl.

Summa per se.

Summarum des Kümmerlingischen Activ-Vermögens 460. fl.

Folgen hierauff die Kümmerlingische Passiv-Schulden, wie solche examinirt, eingestanden und ausgetheilet worden.

I. Class.

Derer Creditorum, welche ein singulare Jus prælationis haben.

Forderung. fl. kr. pf.		Empfang. fl. kr. pf.
29 33 -	Hochfürstl. gnädigste Herrschafft an hinterstelligen Cammer- und Landschafftlichen Gefällen/ besag eingeschickten Extractus. = =	29 33 -

For-

Forderung fl.	kr.	pf.		Empfang fl.	kr.	pf.
18	24	=	Seynd vor Cantzley= und Amts=Sportuln auch Subhastations-Schuld=Austheilungs= und andere Gebühren zu bezahlen nach der ratificirten Consignation.	18	24	=
1	10	=	Vor den Befehl vom 2c.	1	10	=
50	=	=	Capital und			
7	45	=	Interesse vom 1. Novembr. 1725. biß 18. Junii 1727. Johann Helmuth, so dieser vermög Handscheins vom 22. Jan. 1724. zu Bezahlung des Herrschafftl. Bestehe=Handlohns hergelehnet, und also Capital und Zinß empfängt.	57	48	=
106	52	-	Latus per se	106	52	=

I. Class.

Derer Creditorum, welche ein singulare Jus Prælationis haben.

Forderung fl.	kr.	pf.		Empfang fl.	kr.	pf.
			175. fl. - weiters Capital auf Handscheine vorgelehnet, finden sich infra pag. - unter denen Chirographariis, dann gehen.			
			32. fl. 15. kr. davon vertagter Zinß infra pag. - - - caduc.			
2	=	=	Michel Heyd zu N. zur Steuer hergelehnt.	2	=	=
70	=	=	Hanß Jerg Schauers Nürnbergischen Pfleg=Hintersassens zu N. Eheweib annoch vor Heyrath=Guth 2c. zu erfordern, so der Kümmerling bey des halben Höffleins Annahm, hätte paar bezahlen sollen. Durch welche die hergeliehene Wochen=Steuer zu erheben.	70	=	=

II. Class.

Hypothecarii Privilegati.

Nichts.

III. Class.

III. Class.

Hypothecarii simplices.

Forderung				Empfang		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
50	=	=	Capital und			
6	=	=	Zweyjährig Zinß in die Krebsische Vormundschafft zu N. noch der Amtlichen Obligation vom 24. Apr. 1726.	56	=	=
128	=	=	Latus.	128	=	=
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
24	=	=	Capital und			
2	54	=	Zweyjähriges Interesse in die Elendische Vormundschafft zu N. laut amtlichen Obligation vom 23. Jul. 1726.	26	54	=

IV. Class

Personaliter Privilegiati.

1	55	=	Liedlohn die Magd Abra von Spalt nach der Zusammen-Rechnung.	1	55	=
28	49	=	per se Hujus	28	49	=

Summa der I. II. III. und IV. Class.

262. fl. 41. kr.

Welche vollkommen bezahlt werden, von dem Activ-Vermögen der 460. fl. aber abgezogen, verbleiben denen Chirographariis annoch

196. fl. 19. kr.

Und zwar

22. fl. 19. kr. von dem Rest der Baarschafft; und

196. 19. kr. 174. - - in Fristen mit jährlichen 7. fl. 30. kr.

Forde-

Forderung. fl. kr. pf.		Empfang. fl. kr. pf.

V. Class.

Derer Chirographariorum.

Da auf den Gulden 47. kr. 2. pf. kommen.

Forderung		Empfang
175 - -	Hat Johann Hellmuth über die supra pag. - - vor voll in Ansatz gebrachte 50. fl. Capital, dann 7. fl. 45. kr. Zinß weiters gegen ausgestellte Handscheine zu 4. unterschiedenen malen, und zwar biß 23. Jul. 1725. laut Examinations-Protocolli vorgelehnet, vor welche derselbe mehr nicht bekomt, als 138. fl. 48. kr. 2. pf. u. in Abschlag derselben den Rest der Baarschafft mit rest. 116. fl. 29. kr. 2. pf.	22 19 -
	Summa vertheilter Baarschafft 286. fl.	
	Nun folgen auch die 174. fl. Fristen, welche mit jährlichen 7. fl. 30. kr. im letzten Jahr aber nur mit 1. fl. 30. kr. fällig.	
	Die erste, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. und 15. Frist, von Jacobi 1729. biß 1743. jedesmals mit 7. fl. 30. kr. mit verfallen	
- - -	Vorgemeldter Johann Hellmuth in weiterm Abschlag seiner Capital-Forderung. restirt 3. fl. 59. kr. 3. pf.	112 30 -
	Die 16. Frist Anno 1744.	
- - -	Nur gemeldter Hellmuth den Rest der Prætension mit	3 59 3
175	Latus	138 48 2

Noch V. Class.

Derer Chirographariorum

Da auf den fl. 47. kr. 2. pf. kommen.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
4	30	=	Michel Heyd von N. vor 8. Metzen Korn und empfängt davor den Rest der 7. fl. 30. kr. mit Rest. 3. kr. pf. 3.	3	30	1
			Die 17. Frist. Anno 1745.			
=	=	=	Dieser Heyd den Rest mit	=	3	3
60	=	=	Heyum Jud zu Schocherhausen nach der Zusammen-Rechnung und Protocoll, vor welche er bekommt 47. fl. 35. kr. und von dieser Frist in Abschlag rest. 40. fl. 8. kr. 3. pf.	7	26	1
			Die 18. 19. 20. 21. und 22. Frist von An. 1746. biß 1750. incl.			
=	=	=	Vorgedachter Jud Heyum zu Schocherhausen in weiterm Abschlag seiner Schuld. rest. 2. 38. kr. 1. pf.	37	30	=
			Die 23. Frist 1751.			
=	=	=	Nur erwehnter Jud Heyum zu Schocherhausen den Rest seiner Forderung an	2	39	1
8	=	=	Elisabetha Scharffin, zu N. vor Wiesen-Bestand, wovor sie empfängt 6. fl. 20. kr. 3. pf. und von dieser Frist in Abschlag. rest. 1. fl. 30 kr.	4	50	3
			Die 24. Frist Anno 1752.			
=	=	=	Elisabetha Scharffin den Rest ihrer Forderung.	1	30	=
72	30	=	Hujus	57	30	1

Summa vertheilter Fristen 174. fl.

Summarum völlig vertheilten Kauff-Schillings. 460. fl. =

	fl.	kr.	pf.
Hingegen gehen bey dem Kümmerlingischen Concurs caduc.			
Johann Hellmuth an dessen Capital à 175. fl.	36	11	1
Michel Heyd zu N. an dessen Korn-Forderung der 4. fl. 30. kr.	=	55	3
Heyum Jud zu Schocherhausen, von denen zu erfordern habenden 60. fl.	12	24	2
Elisabetha Scharffin zu N. an 8. fl. Wiesen-Bestand.	1	39	2

Summa 51. fl. 11. kr.

Wei-

Weiters gehen an Zinsen verlohren.	fl.	kr.	pf.
Johann Hellmuth.	32	15	-

Summarum derer in die Caducität fallenden Posten. per se 83. fl. 26. kr. -

N. N.

N. Den &c. Verwalther.

Andere Art.

Schuld-Austheilung

Hanß Leonhardt Wenigs gewest-hiesigen Unterthanens zu N. verkaufftes halb-Höfflein, und daraus erlösten Kauff-Schilling.

Zu Folg ergangenen Hochfürstlichen Hochlöblichen Hof-Raths Befehls vom &c. gefertiget.

I. An Mobilien. Nichts.

Massen die vorhandene Mobilien dem Wenigischen Eheweib, weilen solche von ihren Illatis nichts zurück verlanget, und selbige denen Creditoribus zu gutem schwinden lässet, unangeschlagen zugestellet worden.

II. An Immobilien.

Auf ergangene Hochfürstl. Hof-Raths-Verordnung wurde das mit Georg Kümmerling gemeinschafftlich besessene Höfflein zu dreyen malen an unterschiedlichen Orten öffentlich fail gebotten, und nach mehrmahliger Licitation laut Streich-Protocolli und erhaltene gnädigste Ratification vom 25. Junii 1728. an Leonhardt Großmuth von Schöndorff verkaufft um 860. fl. Rheinischer Währung, als:

512. fl. - baar und

348. fl. - in Jahrs-Fristen mit jährl. 15. fl. zu bezahlen.

Angesehen aber dieser Antheil gegen den Kümmerlingischen um 30. fl. weniger angeschlagen worden; So werden nach deren Abzug von obigem erlösten Kauff-Schilling hiehero noch in Ansatz gebracht

241. fl. - von der Baarschafft und

174. fl. - von denen 348. fl. Fristen mit jährlichen 7. fl. 30. kr. fällig, bestehet mithin die

Summa des Wenigischen Activ-Vermögens 415. fl. -

III. Folgen hier die Wenigische Creditores, wie solche examinirt, liquidirt und eingetheilet worden.

I. Class.

Derer Creditorum, welche ein besonders Vorrecht haben.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
39	12	2	Hochfürstlich gnädigste Herrschafft an hinterstelligen Cammer und Landschafftlichen Gefällen, nach der eingeschickten Specification	39	12	2
19	59	-	Betragen die Cantzley- und Amts-Sporteln, auch Subhastations-Schuld-Austheilungs- und andere Amts-Taxmäßige Gebühren, Inhalt ratificirter Consignation	19	59	-
38	-	-	Seynd nach Abzug der bezahlten 12. fl. an 2en Jahrs-Fristen Jacobi 1726. & 1727. verfallen, annoch hinterstellig	38	-	-
25	-	-	Werden vor die Jacobi 1728. fallig wordene 3te Frist dem Halbhofs Verkauffer Hasen zuständig, in Ansatz gebracht.	25	-	-

25. fl. - als die letztere Jacobi 1729. fällige Hasische Frist, finden sich infra pag. - - in denen 4. ersten Jahrs-Fristen in Ansatz.

Summa der I. Class.

So von der Baarschafft zu bezahlen 122. fl. 11. kr. 2. pf.

Diese von 241. fl. abgezogen, verbleiben annoch 118. fl. 48. kr. 2. pf.

II. Class.

Privilegirte Schulden — Nichts.

III. Class.

Consentirte Schulden.

Forderung. fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
100	-	-	Capital und			
12	-	-	Zweyjähriges Interesse Georg Stephan Bergdolt zu N. nach Hochfürstl. gnädigstem Hof-Raths-Consens und Amts-Obligation vom 2. Maji 1726. an welchem er in Abschlag empfängt die Helffte obstehenden Baarschaffts-Rests, an	59	24	1

47. fl. 43. kr. 1. pf. Ruckstand an Capital und Zinß infr. pag. - - in Fristen, nachdeme 4. fl. 52½. kr. Zinß caduc gehen, weilen die Hasische Ziel-Fristen auf dem Guth das Vorrecht haben.

Forde-

Forderung. fl. kr. pf. — Empfang. fl. kr. pf.

150 = = Capital und
18 = = Zweyjähriges Interesse Georg Kürschner Burger allhier,
vermög hochpreißlichen Hof = Raths Consensus und
Amts Obligation vom 2. Maji 1726. wovon er den Rest
der Baarschafft in Abschlag bekommet mit — 59 24 1
101. fl. 16. kr. 3. pf. Capital und Zinß = Ruckstand, infra
pag. - - in Fristen, da wegen gemeldter Ur=
sach 7. fl. 19. kr. Zinß verlohren gehen.
Summa vertheilter Baarschafft 241. fl.

Nun folgen die 174. fl. Fristen mit Jährl. 7. fl. 30. kr.

Jacobi 1729. anfahend, zu bezahlen.
Die erste, 2 und 3te Frist Jacobi 1729. 1730. u. 1731. fällig.
25 = = Hinterstellige Frist Jacobi 1729. fallig dem vormahligen
Halb = Hofs = Besitzer Hafen, in Abschlag. — 22 30 =
rest. 2. fl. 30. kr. per se.

III. Class. Consentirte Schulden.

Die 4te Frist Anno 1732.
= = = Hieneben gedachter Hafen, vor den Rest dessen Frist = For=
derung. — 2 30 =
= = = Georg Stephan Berchdolt in Abschlag 47. fl. 43. kr. 1. pf.
Capital und Zinß Ruckstand — 2 30 =
restirt 45. fl. 13. kr. 1. pf.
= = = Georg Conrad Kürschner, ebenfalls in Abschlag 101. fl.
16. kr. 3. pf. Capital und Zinß = Rest. — 2 30 =
restiren 98. fl. 46. kr. 3. pf.
Die 5te Frist Anno 1733.
= = = Georg Stephan Berchdolt in weiterm Abschlag. — 3 45 =
restiren 41. fl. 28. kr. 1. pf.
= = = Georg Conrad Kürschner gleichergestalt. — 3 45 =
restiren 95. fl. 1. kr. 3. pf.
Die 6te Frist. Anno 1734.
= = = Georg Stephan Berchdolt in abermaligem Abschlag. — 3 45 =
restiren 37. fl. 43. kr. 1. pf.
= = = Georg Conrad Kürschner, wiederum in Abschlag. — 3 45 =
restiren 91. fl. 16. kr. 3. pf.

Latus

Forderung. fl.	kr.	pf.	III. Class. Consentirte Schulden.	Empfang. fl.	kr.	pf.
			Die 7te Frist Anno 1735.			
			Mehrgedachter Georg Stephan Berchdolt in fernern Abschlag/	3	45	-
			restirt 33. fl. 58. kr. 1. pf.			
			Obbesagter Georg Conrad Kürschner in weiterm Abschlag	3	45	-
			rest. 87 fl. 31 kr. 3 pf.			
			Die 8te Frist 1736.			
			Georg Stephan Berchdolt ferner	3	45	-
			rest. 30 fl. 13 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Riegel abermahlen	3	45	-
			rest. 83 fl. 46 kr. 3 pf.			
			Die 9te Frist 1737.			
			Georg Stephan Berchdolt in weiterm Abschlag	3	45	-
			rest. 26 fl. 28 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Kürschner in fernerm Abschlag	3	45	-
			rest. 80 fl. 1 kr. 3 pf.			
			Die 10te Frist 1738.			
			Offt ersagter Berchdolt in weiterm Abschlag	3	45	-
			rest. 22 fl. 43 kr. 1. pf.			
			Georg Conrad Kürschner	3	45	-
			rest. 76 fl. 16 kr. 3 pf.			
			Die 11te Frist 1739.			
			Georg Stephan Berchdolt	3	45	-
			restirt 18 fl. 58 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Kürschner	3	45	-
			restirt 72 fl. 31 kr. 3 pf.			
			Die 12te Frist 1740.			
			Georg Stephan Berchdolt	3	45	-
			restirt 15 fl. 13 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Kürschner	3	45	-
			restirt 68 fl. 46 kr. 3 pf.			
			Die 13te Frist 1741.			
			Georg Stephan Berchdolt	3	45	-
			restirt 11 fl. 28 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Kürschner	3	45	-
			restirt 65 fl. 1 kr. 3 pf.			

Latus

Forderung. fl.	kr.	pf.	III. Class.	Empfang. fl.	kr.	pf.
			Consentirte Schulden.			
			Die 14te Frist 1742.			
			Georg Stephan Berchdolt	3	45	-
			restirt 7 fl. 43 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Kürschner	3	45	-
			restirt 61 fl. 16 kr. 3 pf.			
			Die 15te Frist 1743.			
			Georg Stephan Berchdolt	3	45	-
			restirt 3 fl. 58 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Kürschner	3	45	-
			restirt 57 fl. 31 kr. 3 pf.			
			Die 16te Frist 1744.			
			Georg Stephan Berchdolt	3	45	-
			restirt - 13 kr. 1 pf.			
			Georg Conrad Kürschner	3	45	-
			restirt 53 fl. 46 kr. 3 pf.			
			Die 17te Frist 1745.			
			Georg Stephan Berchdolt den Rest seiner Forderung	-	13	1
			Georg Conrad Kürschner im weiteren Abschlag	7	16	3
			restirt 46 fl. 30 kr. -			
			Die 18te Frist 1746.			
			Georg Conrad Kürschner im fernern Abschlag	7	30	-
			restirt 31 fl. 30 kr. -			
			Die 19te Frist 1747.			
			Der Kürschner weiter mit	7	30	-
			restiren 31 fl. 30 kr. -			
			Die 20te Frist 1748.			
			Georg Conrad Kürschner ferner	7	30	-
			restiren 24 fl. - -			
			Die 21te Frist 1749.			
			Georg Conrad Kürschner abermahlen	7	30	-
			restiren 16 fl. 30 kr. -			
			Die 22te Frist 1750.			
			Georg Conrad Kürschner	7	30	-
			restiren 9 fl. -			
			Latus			

Die

Forderung.			III. Class. Consentirte Schulden.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
			Die 23te Frist 1751.			
=	=	=	Der Kürschner ferner weit restirt 1 fl. 30 kr.	7	30	=
			Die 24te Frist 1752. à 1 fl. 30 kr.			
=	=	=	Georg Conrad Kürschner den Rest der Capital und Zinß-Forderung. = =	1	30	=

Summa vertheilter Fristen 174. fl.

Summarum völlig vertheilten Kauff-Schillings. 415. fl.

IV. Class.

Der Persöhnlich Gefreyten.

und

V. Class.

Derer Gemeinen Glaubigere Nichts.

Hingegen gehen an gemeinen Glaubigern verlohren.	fl.	kr.	pf.
Hanß Kopp zu N. = =	5	15	-
David Jud allda = =	6	-	-
Hanß Leonhard Trossel = =	9	45	-
Hanß Jörg Landknecht = =	11	17	-
Michel Heyd = =	2	15	-
Hejum Jud = = =	15	-	-

Summa 49 fl. 32 kr.

Weiters gehen an Zinsen caduc.	fl.	kr.	pf.
Georg Stephan Berchdolt =	4	52	2
Georg Conrad Kürschner =	7	19	-
Hejum Jud zu N. = =	2	25	-

Summa 14. fl. 36. kr. 2. pf.

Summarum der Caducen-Posten 64. fl. 8. kr. 2. pf.

N. den ꝛc. ꝛc. N.N.

Verwalther.

Diese Formuln mögen nun genug seyn, woraus ein jeder, wegen so vielerley Arten der Schuld-Austheilungen sich gar leicht wird informiren können, wie bey sich ereignenden Fällen darinnen zu verhalten, die Schulden zu beschreiben, ordentlich einzutheilen, und jedem Glaubiger secundum Jus prælationis die ihme gebührende Portion zuzutheilen hat.

Nun

Nun folgen hierauf die Resolvirungen.

Wann in der Schuld-Austheilung auf den Gulden nur 1. kr. kommet, so empfängt derjenige, so zu erfordern hat,

Forderung.			1. Kr. Empfang.			Forderung.			1. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	=	-	=	$\frac{1}{15}$	-	32	=	-	=	$2\frac{2}{15}$
-	2	=	-	=	$\frac{2}{15}$	-	33	=	-	=	$2\frac{1}{5}$
-	3	=	-	=	$\frac{1}{5}$	-	34	=	-	=	$2\frac{4}{15}$
-	4	=	-	=	$\frac{4}{15}$	-	35	=	-	=	$2\frac{1}{3}$
-	5	=	-	=	$\frac{1}{3}$	-	36	=	-	=	$2\frac{2}{5}$
-	6	=	-	=	$\frac{2}{5}$	-	37		-	=	$2\frac{7}{15}$
-	7	=	-	=	$\frac{7}{15}$	-	38	=	-	=	$2\frac{8}{15}$
-	8	=	-	=	$\frac{8}{15}$	-	39	=	-	=	$2\frac{3}{5}$
-	9	=	-	=	$\frac{3}{5}$	-	40	=	-	=	$2\frac{2}{3}$
-	10	=	-	=	$\frac{2}{3}$	-	41	=	-	=	$2\frac{11}{15}$
-	11	=	-	=	$\frac{11}{15}$	-	42	=	-	=	$2\frac{4}{5}$
-	12	=	-	=	$\frac{4}{5}$	-	43	=	-	=	$2\frac{13}{15}$
-	13	=	-	=	$\frac{13}{15}$	-	44	=	-	=	$2\frac{14}{15}$
-	14	=	-	=	$\frac{14}{15}$	-	45	=	-	=	3
-	15	=	-	=	1	-	46	=	-	=	$3\frac{3}{15}$
-	16	=	-	=	$1\frac{1}{15}$	-	47	=	-	=	$3\frac{2}{15}$
-	17	=	-	=	$1\frac{2}{15}$	-	48	=	-	=	$3\frac{1}{5}$
-	18	=	-	=	$1\frac{1}{5}$	-	49	=	-	=	$3\frac{4}{15}$
-	19	=	-	=	$1\frac{4}{15}$	-	50	=	-	=	$3\frac{1}{3}$
-	20	=	-	=	$1\frac{1}{3}$	-	51	=	-	=	$3\frac{2}{5}$
-	21	=	-	=	$1\frac{2}{5}$	-	52	=	-	=	$3\frac{2}{15}$
-	22	=	-	=	$1\frac{7}{15}$	-	53	=	-	=	$3\frac{8}{15}$
-	23	=	-	=	$1\frac{8}{15}$	-	54	=	-		$3\frac{3}{5}$
-	24	=	-	=	$1\frac{3}{5}$	-	55	=	-	=	$3\frac{2}{3}$
-	25	=	-	=	$1\frac{2}{3}$	-	56	=	-	=	$3\frac{11}{15}$
-	26	=	-	=	$1\frac{11}{15}$	-	57	=	-	=	$3\frac{4}{5}$
-	27	=	-	=	$1\frac{4}{5}$	-	58	=	-	=	$3\frac{13}{15}$
-	28	=	-	=	$1\frac{13}{15}$	-	59	=	-	=	$3\frac{14}{15}$
-	29	=	-	=	$1\frac{14}{15}$	1	-	=	-	1	-
=	30	=	-	=	2	2	-	=	-	2	-
-	31	=	-	=	$2\frac{1}{15}$	3	-	=	-	3	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	1. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
4	=	=		-	4	=
5	=	=		-	5	=
6	=	=		-	6	=
7	=	=		-	7	=
8	=	=		-	8	=
9	=	=		-	9	=
10	=	=		-	10	=
11	=	=		-	11	=
12	=	=		-	12	=
13	=	=		-	13	=
14	=	=		-	14	=
15	=	=		-	15	=
16	=	=		-	16	=
17	=	=		-	17	=
18	=	=		-	18	=
19	=	=		-	19	=
20	=	=		-	20	=
21	=	=		-	21	=
22	=	=		-	22	=
23	=	=		-	23	=
24	=	=		-	24	=
25	=	=		-	25	=
26	=	=		-	26	=
27	=	=		-	27	=
28	=	=		-	28	=
29	=	=		-	29	=
30	=	=		-	30	=
31	=	=		-	31	=
32	=	=		-	32	=
33	=	=		-	33	=
34	=	=		-	34	=
35	=	=		-	35	=
36	=	=		-	36	=
37	=	=		-	37	=
38	=	=		-	38	=
39	=	=		-	39	=
40	=	=		-	40	=
41	=	=		-	41	=

Forderung. fl.	kr.	pf.	1. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
42	=	=		-	42	-
43	=	=		-	43	-
44	=	=		-	44	-
45	=	=		-	45	-
46	=	=		-	46	
47	=	=		-	47	
48	=	=		-	48	
49	=	=		-	49	
50	=	=		-	50	
51	=	=		-	51	
52	=	=		-	52	
53	=	=		-	53	
54	=	=		-	54	
55	=	=		-	55	
56	=	=		-	56	
57	=	=		-	57	
58	=	=		-	58	
59	=	=		-	59	
60	=	=		1	-	
61	=	=		1	1	
62	=	=		1	2	
63	=	=		1	3	
64	=	=		1	4	
65	=	=		1	5	
66	=	=		1	6	
67	=	=		1	7	
68	=	=		1	8	
69	=	=		1	9	
70	=	=		1	10	
71	=	=		1	11	
72	=	=		1	12	
73	=	=		1	13	
74	=	=		1	14	
75	=	=		1	15	
76	=	=		1	16	
77	=	=		1	17	
78	=	=		1	18	
79	=	=		1	19	
80	=	=		1	20	

For=

Forderung. fl.	kr.	pf.	1. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	1. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
81	-	-	1	21	-	91	-	-	1	31	-
82	-	-	1	22	-	92	-	-	1	32	-
83	-	-	1	23	-	93	-	-	1	33	-
84	-	-	1	24	-	94	-	-	1	34	
85	-	-	1	25	-	95	-	-	1	35	
86	-	-	1	26	-	96	-	-	1	36	
87	-	-	1	27	-	97	-	-	1	37	
88	-	-	1	28	-	98	-	-	1	38	
89	-	-	1	29	-	99	-	-	1	39	
90	-	-	1	30	-	100	-	-	1	40	

Wann auf den Gulden 2. kr. kommen, was kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	2. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	2. K. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf	1	kr. facit	-	-	$\frac{2}{15}$						
-	2	-	-	-	$\frac{4}{15}$	-	25	-	-	-	$3\frac{1}{3}$
-	3	-	-	-	$\frac{2}{5}$	-	26	-	-	-	$3\frac{7}{15}$
-	4	-	-	-	$\frac{8}{15}$	-	27	-	-	-	$3\frac{3}{5}$
-	5	-	-	-	$\frac{2}{3}$	-	28	-	-	-	$3\frac{11}{15}$
-	6	-	-	-	$\frac{4}{5}$	-	29	-	-	-	$3\frac{13}{15}$
-	7	-	-	-	$\frac{14}{15}$	-	30	-	-	1	-
-	8	-	-	-	$1\frac{1}{15}$	-	31	-	-	1	$\frac{2}{15}$
-	9	-	-	-	$1\frac{1}{5}$	-	32	-	-	1	$\frac{4}{15}$
-	10	-	-	-	$1\frac{1}{3}$	-	33	-	-	1	$\frac{2}{5}$
-	11	-	-	-	$1\frac{7}{15}$	-	34	-	-	1	$\frac{8}{15}$
-	12	-	-	-	$1\frac{3}{5}$	-	35	-	-	1	$\frac{2}{3}$
-	13	-	-	-	$1\frac{11}{15}$	-	36	-	-	1	$\frac{4}{5}$
-	14	-	-	-	$1\frac{13}{15}$	-	37	-	-	1	$\frac{14}{15}$
-	15	-	-	-	2	-	38	-	-	1	$1\frac{1}{11}$
-	16	-	-	-	$2\frac{2}{15}$	-	39	-	-	1	$1\frac{1}{5}$
-	17	-	-	-	$2\frac{4}{15}$	-	40	-	-	1	$1\frac{1}{3}$
-	18	-	-	-	$2\frac{2}{5}$	-	41		-	1	$1\frac{7}{15}$
-	19	-	-	-	$2\frac{8}{15}$	-	42	-	-	1	$1\frac{3}{5}$
-	20	-	-	-	$2\frac{2}{3}$	-	43	-	-	1	$1\frac{11}{15}$
-	21	-	-	-	$2\frac{4}{5}$	-	44	-	-	1	$1\frac{13}{15}$
-	22	-	-	-	$2\frac{14}{15}$	-	45	-	-	1	2
-	23	-	-	-	$3\frac{1}{15}$	-	46	-	-	1	$2\frac{2}{15}$
-	24	-	-	-	$3\frac{1}{5}$	-	47		-	1	$2\frac{4}{15}$

Forderung.			2. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	48	=		-	1	2 $\frac{2}{5}$
-	49	=		-	1	2 $\frac{8}{15}$
-	50	=		-	1	2 $\frac{2}{3}$
-	51	=		-	1	2 $\frac{4}{5}$
-	52	=		-	1	2 $\frac{14}{15}$
-	53	=		=	1	3 $\frac{1}{15}$
-	54	=		-	1	3 $\frac{1}{5}$
-	55	=		-	1	3 $\frac{1}{3}$
-	56	=		-	1	3 $\frac{7}{15}$
-	57	=		-	1	3 $\frac{3}{5}$
-	58	=		-	1	3 $\frac{11}{15}$
-	59	=		-	1	3 $\frac{13}{15}$
1		=		-	2	
2		=		-	4	
3		=		-	6	
4		=		-	8	
5		=		-	10	
6		=		-	12	
7		=		-	14	
8		=		-	16	
9		=		-	18	
10		=		-	20	
11		=		-	22	
12		=		-	24	
13		=		-	26	
14		=		-	28	
15		=		-	30	
16		=		-	32	
17		=		-	34	
18		=		-	36	
19		=		-	38	
20		=		-	40	
21		=		-	42	
22		=		-	44	
23		=		-	46	
24		=		-	48	
25		=		-	50	

Forderung.			2. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
26	=	=			52	=
27	=	=			54	=
28	=	=			56	=
29	=	=			58	=
30	=	=		1	-	=
31	=	=		1	2	=
32	=	=		1	4	=
33	=	=		1	6	=
34	=	=		1	8	=
35	=	=		1	10	=
36	=	=		1	12	=
37	=	=		1	14	=
38	=	=		1	16	=
39	=	=		1	18	=
40	=	=		1	20	=
41	=	=		1	22	=
42	=	=		1	24	=
43	=	=		1	26	=
44	=	=		1	28	=
45	=	=		1	30	=
46	=	=		1	32	=
47	=	=		1	34	=
48	=	=		1	36	=
49	=	=		1	38	=
50	=	=		1	40	=
51	=	=		1	42	=
52	=	=		1	44	=
53	=	=		1	46	=
54	=	=		1	48	=
55	=	=		1	50	=
56	=	=		1	52	=
57	=	=		1	54	=
58	=	=		1	56	=
59	=	=		1	58	=
60	=	=		2	-	=
61	=	=		2	2	=
62	=	=		2	4	=
63	=	=		2	6	=

For=

Forderung.			2. Kr. Empfang.			Forderung.			2. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
64	=	=	2	8	=	83	-	=	2	46	-
65	=	=	2	10	=	84	-	=	2	48	-
66	=	=	2	12	=	85	-	=	2	50	
67	=	=	2	14	=	86	-	=	2	52	
68	=	=	2	16	=	87	-	=	2	54	
69	=	=	2	18	=	88	-	=	2	56	
70	=	=	2	20	=	89	-	=	2	58	
71	=	=	2	22	=	90	-	=	3	-	
72	=	=	2	24	=	91	-	=	3	2	
73	=	=	2	26	=	92		=	3	4	
74	=	=	2	28	=	93	-	=	3	6	
75	=	=	2	30	=	94	-	=	3	8	
76	=	=	2	32	=	95	-	=	3	10	
77	=	=	2	34	=	96	-	=	3	12	
78	=	=	2	36	=	97	-	=	3	14	
79	=	=	2	38	=	98	-	=	3	16	
80	=	=	2	40	=	99	-	=	3	18	
81	=	=	2	42	=	100	-	=	3	20	
82	=	=	2	44	=						

Wann auf den Gulden 3. kr. kommen, so kommt,

Forderung.			3. Kr. Empfang.			Forderung.			3. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
auf	1	=	-	-	$\frac{1}{5}$	-	14	=	-	-	2 $\frac{4}{5}$
-	2	=	-	-	$\frac{2}{5}$	-	15	=	-	-	3
-	3	=	-	-	$\frac{3}{5}$	-	16	=	-	-	3 $\frac{1}{5}$
-	4	=	-	-	$\frac{4}{5}$	-	17	-	-	-	3 $\frac{2}{5}$
-	5	=	-	-	1 -	-	18	=	-	-	3 $\frac{3}{5}$
-	6	=	-	-	1 $\frac{1}{5}$	-	19	=	-	-	3 $\frac{4}{5}$
-	7	=	-	-	1 $\frac{2}{5}$	-	20	=	-	1	-
-	8	=	-	-	1 $\frac{3}{5}$	-	21	=	-	1	$\frac{1}{5}$
-	9	=	-	-	1 $\frac{4}{5}$	-	22	=	-	1	$\frac{2}{5}$
-	10	=	-	-	2 -	-	23	=	-	1	$\frac{3}{5}$
-	11	=	-	-	2 $\frac{1}{5}$	-	24	=	-	1	$\frac{4}{5}$
-	12	=	-	-	2 $\frac{2}{5}$	-	25	=	-	1	1 =
-	13	=	-	-	2 $\frac{3}{5}$	-	26	=	-	1	1 $\frac{1}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	3. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	27	-		-	1	1 2/5
-	28	-		-	1	1 3/5
-	29	-		-	1	1 4/5
-	30	-		-	1	2
-	31	-		-	1	2 1/5
-	32	-		-	1	2 2/5
-	33	-		-	1	2 3/5
-	34	-		-	1	2 4/5
-	35	-		-	1	3
-	36	-		-	1	3 1/5
-	37	-		-	1	3 2/5
-	38	-		-	1	3 3/5
-	39	-		-	⸗	3 4/5
-	40	-		-	2	-
-	41	-		-	2	1/5
-	42	-		-	2	2/5
-	43	-		-	2	3/5
-	44	-		-	2	4/5
-	45	-		-	2	1 ⸗
-	46	-		-	2	1 1/5
-	47	-		-	2	1 2/5
-	48	-		-	2	1 3/5
-	49	-		-	2	1 4/5
-	50	-		-	2	2
-	51	-		-	2	2 1/5
-	52	-		-	2	2 2/5
-	53	-		-	2	2 3/5
-	54	-		-	2	2 4/5
-	55	-		-	2	3
-	56	-		-	2	3 1/5
-	57	-		-	2	3 2/5
-	58	-		-	2	3 3/5
-	59	-		-	2	3 4/5
1		-		-	3	-
2		-		-	6	-
3		-		-	9	-
4		-		-	12	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	3. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
5	-	⸗		-	15	⸗
6	-	⸗		-	18	⸗
7	-	⸗		-	21	⸗
8	-	⸗		-	24	⸗
9	-	⸗		-	27	⸗
10	-	⸗		-	30	⸗
11	-	⸗		-	33	⸗
12	-	⸗		-	36	⸗
13	-	⸗		-	39	⸗
14	-	⸗		-	42	⸗
15	-	⸗		-	45	⸗
16	-	⸗		-	48	⸗
17	-	⸗		-	51	⸗
18	-	⸗		-	54	⸗
19	-	⸗		-	57	⸗
20	-	⸗		1	⸗	⸗
21	-	⸗		1	3	⸗
22	-	⸗		1	6	⸗
23	-	⸗		1	9	⸗
24	-	⸗		1	12	⸗
25	-	⸗		1	15	⸗
26	-	⸗		1	18	⸗
27	-	⸗		1	21	⸗
28	-	⸗		1	24	⸗
29	-	⸗		1	27	⸗
30	-	⸗		1	30	⸗
31	-	⸗		1	33	⸗
32	-	⸗		1	36	⸗
33	-	⸗		1	39	⸗
34	-	⸗		1	42	⸗
35	-	⸗		1	45	⸗
36	-	⸗		1	48	⸗
37	-	⸗		1	51	⸗
38	-	⸗		1	54	⸗
39	-	⸗		1	57	⸗
40	-	⸗		2	⸗	⸗
41	-	⸗		2	3	⸗

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	3. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	3. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
42	=	=	2	6	=	72	-	-	3	36	-
43	=	=	2	9	=	73	-	-	3	39	-
44	=	=	2	12	=	74	-	-	3	42	-
45	=	=	2	15	=	75	-	-	3	45	-
46	=	=	2	18	=	76	-	-	3	48	-
47	=	=	2	21	=	77	-	-	3	51	-
48	=	=	2	24	=	78	-	-	3	54	-
49	=	=	2	27	=	79	-	-	3	57	-
50	=	=	2	30	=	80	-	-	4	-	-
51	=	=	2	33	=	81	-	-	4	3	-
52	=	=	2	36	=	82	-	-	4	6	-
53	=	=	2	39	=	83	-	-	4	9	-
54	=	=	2	42	=	84	-	-	4	12	-
55	=	=	2	45	=	85	-	-	4	15	-
56	=	=	2	48	=	86	-	-	4	18	-
57	=	=	2	51	=	87	-	-	4	21	-
58	=	=	2	54	=	88	-	-	4	24	-
59	=	=	2	57	=	89	-	-	4	27	-
60	=	=	3	-	=	90	-	-	4	30	-
61	=	=	3	3	=	91	-	-	4	33	-
62	=	=	3	6	=	92	-	-	4	36	-
63	=	=	3	9	=	93	-	-	4	39	-
64	=	=	3	12	=	94	-	-	4	42	-
65	=	=	3	15	=	95	-	-	4	45	-
66	=	=	3	18	=	96	-	-	4	48	-
67	=	=	3	21	=	97	-	-	4	51	-
68	=	=	3	24	=	98	-	-	4	54	-
69	=	=	3	27	=	99	-	-	4	57	-
70	=	=	3	30	=	100	-	-	5	-	-
71	=	=	3	33	=						

Kommet auf den fl. 4. kr. so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		Empfang. fl.	kr.	pf.
auf	1	-	4. K.	-	-	$\frac{4}{15}$	6	-	-	4. Kr.	-	-	$1\frac{3}{5}$
-	2	-		-	-	$\frac{8}{15}$	7	-	-		-	-	$1\frac{13}{15}$
-	3	-		-	-	$\frac{4}{5}$	8	-	-		-	-	$2\frac{2}{15}$
-	4	-		-	-	$1\frac{1}{15}$	9	-	-		-	-	$2\frac{2}{5}$
-	5	-		-	-	$1\frac{1}{3}$		-	-				

Forde=

Forderung.			4. Kr.	Empfang.			Forderung.			4. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	10	⸗		⸗	⸗	2 $\frac{2}{3}$	⸗	47	⸗		⸗	3	$\frac{8}{15}$
-	11	⸗		⸗	⸗	2 $\frac{14}{15}$	⸗	48	⸗		⸗	3	$\frac{4}{5}$
-	12	⸗		⸗	⸗	3 $\frac{1}{5}$	⸗	49	⸗		⸗	3	1 $\frac{1}{15}$
-	13	⸗		⸗	⸗	3 $\frac{7}{15}$	⸗	50			⸗	3	1 $\frac{1}{3}$
-	14	⸗		⸗	⸗	3 $\frac{11}{15}$	⸗	51	⸗		⸗	3	1 $\frac{3}{5}$
-	15	⸗		⸗	1	-	⸗	52	⸗		⸗	3	1 $\frac{13}{15}$
-	16	⸗		⸗	1	$\frac{4}{15}$	⸗	53	⸗		⸗	3	2 $\frac{2}{15}$
-	17	⸗		⸗	1	$\frac{8}{15}$	⸗	54	⸗		⸗	3	2 $\frac{2}{5}$
-	18	⸗		⸗	1	$\frac{4}{5}$	⸗	55	⸗		⸗	3	2 $\frac{2}{3}$
-	19	⸗		⸗	1	1 $\frac{1}{15}$	⸗	56	⸗		⸗	3	2 $\frac{14}{15}$
-	20	⸗		⸗	1	1 $\frac{1}{3}$	⸗	57	⸗		⸗	3	3 $\frac{1}{5}$
-	21	⸗		⸗	1	1 $\frac{3}{5}$	⸗	58	⸗		⸗	3	3 $\frac{7}{15}$
-	22	⸗		⸗	1	1 $\frac{13}{15}$	⸗	59	⸗		⸗	3	3 $\frac{11}{15}$
-	23	⸗		⸗	1	2 $\frac{2}{15}$	1	-	⸗		⸗	4	⸗
-	24	⸗		⸗	1	2 $\frac{2}{5}$	2	-	⸗		⸗	8	⸗
-	25	⸗		⸗	1	2 $\frac{2}{3}$	3	-	⸗		⸗	12	⸗
-	26	⸗		⸗	1	2 $\frac{14}{15}$	4	-	⸗		⸗	16	⸗
-	27	⸗		⸗	1	3 $\frac{1}{5}$	5	-	⸗		⸗	20	⸗
-	28	⸗		⸗	1	3 $\frac{7}{15}$	6	-	⸗		⸗	24	⸗
-	29	⸗		⸗	1	3 $\frac{11}{15}$	7	-	⸗		⸗	28	⸗
-	30	⸗		⸗	2	-	8	-	⸗		⸗	32	⸗
-	31	⸗		⸗	2	$\frac{4}{15}$	9	-	⸗		⸗	36	⸗
-	32	⸗		⸗	2	$\frac{8}{15}$	10	-	⸗		⸗	40	⸗
-	33	⸗		⸗	2	$\frac{4}{5}$	11	-	⸗		⸗	44	⸗
-	34	⸗		⸗	2	1 $\frac{1}{15}$	12	-	⸗		⸗	48	⸗
-	35	⸗		⸗	2	1 $\frac{1}{3}$	13	-	⸗		⸗	52	⸗
-	36	⸗		⸗	2	1 $\frac{3}{5}$	14	-	⸗		⸗	56	⸗
-	37	⸗		⸗	2	1 $\frac{13}{15}$	15	-	⸗		1	-	⸗
-	38	⸗		⸗	2	2 $\frac{2}{15}$	16	-	⸗		1	4	⸗
-	39	⸗		⸗	2	2 $\frac{2}{5}$	17	-	⸗		1	8	⸗
-	40	⸗		⸗	2	2 $\frac{2}{3}$	18	-	⸗		1	12	⸗
-	41	⸗		⸗	2	2 $\frac{14}{15}$	19	-	⸗		1	16	⸗
-	42	⸗		⸗	2	3 $\frac{1}{5}$	20	-	⸗		1	20	⸗
-	43	⸗		⸗	2	3 $\frac{7}{15}$	21	-	⸗		1	24	⸗
-	44	⸗		⸗	2	3 $\frac{11}{15}$	22	-			1	28	⸗
-	45	⸗		⸗	3	-	23	-	⸗		1	32	-
-	46	⸗		⸗	3	$\frac{4}{15}$	24	-	⸗		1	36	-

Forde-

Forderung.			4. Kr. Empfang.			Forderung.			4. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
25	=	=	1	40	-	63	=	=	4	12	-
26	=	=	1	44	-	64	=	=	4	16	-
27	=	=	1	48	-	65	=	=	4	20	=
28	=	=	1	52	-	66	=	=	4	24	=
29	=	=	1	56	-	67	=	=	4	28	=
30	=	=	2	-	-	68	=	=	4	32	=
31	=	=	2	4	-	69	=	=	4	36	=
32	=	=	2	8	-	70	=	=	4	40	=
33	=	=	2	12	-	71	=	=	4	44	
34	=	=	2	16	-	72	=	=	4	48	
35	=	=	2	20	-	73	=	=	4	52	
36	=	=	2	24	-	74	=	=	4	56	
37	=	=	2	28	-	75	=	=	5	-	
38	=	=	2	32	-	76	=	=	5	4	
39	=	=	2	36	-	77	=	=	5	8	
40	=	=	2	40	-	78	=	=	5	12	
41	=	=	2	44	-	79	=	=	5	16	
42	=	=	2	48	-	80	=	=	5	20	
43	=	=	2	52	-	81	=	=	5	24	
44	=	=	2	56	-	82	=	=	5	28	
45	=	=	3	-	-	83	=	=	5	32	
46	=	=	3	4	-	84	=	=	5	36	
47	=	=	3	8	-	85	=	=	5	40	
48	=	=	3	12	-	86	=	=	5	44	
49	=	=	3	16	-	87	=	=	5	48	
50	=	=	3	20	-	88	=	=	5	52	
51	=	=	3	24	-	89	=	=	5	56	
52	=	=	3	28	-	90	=	=	6	-	
53	=	=	3	32	-	91	=	=	6	4	
54	=	=	3	36	-	92	=	=	6	8	
55	=	=	3	40	-	93	=	=	6	12	
56	=	=	3	44	-	94	=	=	6	16	
57	=	=	3	48	-	95	=	=	6	20	
58	=	=	3	52	-	96	=	=	6	24	
59	=	=	3	56	-	97	=	=	6	28	
60	-	=	4	-	-	98	=	=	6	32	
61	=	=	4	4	-	99	=	=	6	36	
62	=	=	4	8	-	100	-	-	6	40	

Wann auf den Gulden 5. kr. gerechnet wird, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	5. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	5. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf -	1	=	-	-	1/3	=	36	=	=	3	-
-	2	=	-	-	2/3	=	37	=	=	3	1/3
-	3	=	-	-	1	=	38	=	=	3	2/3
-	4	=	-	-	1 1/3	=	39	=	=	3	1
-	5	=	-	-	1 2/3	=	40	=	=	3	1 1/3
-	6	=	-	-	2	=	41	=	=	3	1 2/3
-	7	=	-	-	2 1/3	=	42	=	=	3	2
-	8	=	-	-	2 2/3	=	43	=	=	3	2 1/3
-	9	=	-	-	3	=	44	=	=	3	2 2/3
-	10	=	-	-	3 1/3	=	45	=	=	3	3
-	11	=	-	-	3 2/3	=	46	=	=	3	3 1/3
-	12	=	-	1	-	=	47	=	=	3	3 2/3
-	13	=	-	1	1/3	=	48	=	=	4	-
-	14	=	-	1	2/3	=	49	=	=	4	1/3
-	15	=	-	1	1 =	=	50	=	=	4	2/3
-	16	=	-	1	1 1/3	=	51	=	=	4	1
-	17	=	-	1	1 2/3	=	52	=	=	4	1 1/3
-	18	=	-	1	2 -	=	53	=	=	4	1 2/3
-	19	=	-	1	2 1/3	=	54	=	=	4	2
-	20	=	-	1	2 2/3	=	55	=	=	4	2 1/3
-	21	=	-	1	3	=	56	=	=	4	2 2/3
-	22	=	-	1	3 1/3	=	57	=	=	4	3
-	23	=	-	1	3 2/3	=	58	=	=	4	3 1/3
-	24	=	-	2	-	=	59	=	=	4	3 2/3
-	25	=	-	2	1/3	1	=	=	=	5	-
-	26	=	-	2	2/3	2	=	=	=	10	-
-	27	=	-	2	1	3	=	=	=	15	-
-	28	=	-	2	1 1/3	4	=	=	=	20	-
-	29	=	-	2	1 2/3	5	=	=	=	25	-
-	30	=	-	2	2	6	=	=	=	30	-
-	31	=	-	2	2 1/3	7	=	=	=	35	-
-	32	=	-	2	2 2/3	8	=	=	=	40	-
	33	=	-	2	3	9	=	=	=	45	-
-	34	=	-	2	3 1/3	10	=	=	=	50	-
-	35	=	-	2	3 2/3	11	=	=	=	55	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	5. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
12	=	=		1	=	=
13	=	=		1	5	=
14	=	=		1	10	=
15	=	=		1	15	=
16	=	=		1	20	=
17	=	=		1	25	=
18	=	=		1	30	=
19	=	=		1	35	=
20	=	=		1	40	=
21	=	=		1	45	=
22	=	=		1	50	=
23	=	=		1	55	=
24	=	=		2	=	=
25	=	=		2	5	=
26	=	=		2	10	=
27	=	=		2	15	=
28	=	=		2	20	=
29	=	=		2	25	=
30	=	=		2	30	=
31	=	=		2	35	=
32	=	=		2	40	=
33	=	=		2	45	=
34	=	=		2	50	=
35	=	=		2	55	=
36	=	=		3	=	=
37	=	=		3	5	=
38	=	=		3	10	=
39	=	=		3	15	=
40	=	=		3	20	=
41	=	=		3	25	=
42	=	=		3	30	=
43	=	=		3	35	=
44	=	=		3	40	=
45	=	=		3	45	=
46	=	=		3	50	=
47	=	=		3	55	=
48	=	=		4	=	=
49	=			4	5	=
50	=	-		4	10	=
51	=	-		4	15	=
52	=	-		4	20	=
53	=	-		4	25	=
54	=	-		4	30	
55	=	-		4	35	
56	=	-		4	40	
57	=	-		4	45	
58	=	-		4	50	
59	=	-		4	55	
60	=	-		5	-	
61	=	-		5	5	
62	=	-		5	10	
63	=	-		5	15	
64	=	-		5	20	
65	=	-		5	25	
66	=	-		5	30	
67	=	-		5	35	
68	=	-		5	40	
69	=	-		5	45	
70	=	-		5	50	
71	=	-		5	55	
72	=	-		6	-	
73	=	-		6	5	
74	=	-		6	10	
75	=	-		6	15	
76	=	-		6	20	
77	=	-		6	25	
78	=	-		6	30	
79	=	-		6	35	
80	=	-		6	40	
81	=	-		6	45	
82	=	-		6	50	
83	=	-		6	55	
84	=	-		7	-	
85	=	-		7	5	
86	=	-		7	10	
87	=	-		7	15	

Forderung. fl.	kr.	pf.	5. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	5. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
88	-	-	7	20	-	95	-	-	7	55	-
89	-	-	7	25	-	96	-	-	8	-	-
90	-		7	30		97	-		8	5	
91	-		7	35		98	-		8	10	
92	-		7	40		99	-		8	15	
93	-		7	45		100	-		8	20	
94	=		7	50							

Wann auf den fl. 6. kr. kommt, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	6. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	6. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	1	=	=	=	$\frac{2}{5}$	-	26	-	-	2	2 $\frac{2}{5}$
=	2	=	=	=	$\frac{4}{5}$	-	27	-	-	2	2 $\frac{4}{5}$
=	3	=	=	=	1 $\frac{1}{5}$	-	28	-	-	2	3 $\frac{1}{5}$
=	4	=	=	=	1 $\frac{3}{5}$	-	29	-	-	2	3 $\frac{3}{5}$
=	5	=	=	=	2	-	30	-	-	3	-
=	6	=	=	=	2 $\frac{2}{5}$	-	31	-	-	3	$\frac{2}{5}$
=	7	=	=	=	2 $\frac{4}{5}$	-	32	-	-	3	$\frac{4}{5}$
=	8	=	=	=	3 $\frac{1}{5}$	-	33	-	-	3	1 $\frac{1}{5}$
=	9	=	=	=	3 $\frac{3}{5}$	-	34	-	-	3	1 $\frac{3}{5}$
=	10	=	=	1	-	-	35	-	-	3	2 -
=	11	=	=	1	$\frac{2}{5}$	-	36	-	-	3	2 $\frac{2}{5}$
=	12	=	=	1	$\frac{4}{5}$	-	37	-	-	3	2 $\frac{4}{5}$
=	13	=	=	1	1 $\frac{1}{5}$	-	38	-	-	3	3 $\frac{1}{5}$
=	14	=	=	1	1 $\frac{3}{5}$	-	39	-	-	3	3 $\frac{3}{5}$
=	15	=	=	1	2 =	-	40	-	-	4	=
=	16	=	=	1	2 $\frac{2}{5}$	-	41	-	-	4	$\frac{2}{5}$
=	17	=	=	1	2 $\frac{4}{5}$	-	42	-	-	4	$\frac{4}{5}$
=	18	=	=	1	3 $\frac{1}{5}$	-	43	-	-	4	1 $\frac{1}{5}$
=	19	=	=	1	3 $\frac{3}{5}$	-	44	-	-	4	1 $\frac{3}{5}$
=	20	=	=	2	=	-	45	-	-	4	2 -
=	21	=	=	2	$\frac{2}{5}$	-	46	-	-	4	2 $\frac{2}{5}$
=	22	=	=	2	$\frac{4}{5}$	-	47	-	-	4	2 $\frac{4}{5}$
=	23	=	=	2	1 $\frac{1}{5}$	-	48	-	-	4	3 $\frac{1}{5}$
=	24	=	=	2	1 $\frac{3}{5}$	-	49	-	-	4	3 $\frac{3}{5}$
=	25	=	=	2	2 =	=	50	=	=	5	-

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	6. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	6. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	51	-	-	5	$\frac{2}{5}$	29	-	-	2	54	-
-	52	-	-	5	$\frac{4}{5}$	30	-	-	3	-	-
-	53	-	-	5	1 $\frac{1}{5}$	31	-	-	3	6	-
-	54	-	-	5	1 $\frac{3}{5}$	32	-	-	3	12	
-	55	-	-	5	2	33	-	-	3	18	
-	56	-	-	5	2 $\frac{2}{5}$	34	-	-	3	24	
-	57	-	-	5	2 $\frac{4}{5}$	35	-	-	3	30	
-	58	-	-	5	3 $\frac{1}{5}$	36	-	-	3	36	
-	59	-	-	5	3 $\frac{3}{5}$	37	-	-	3	42	
1	-	-	-	6	-	38	-	-	3	48	
2	-	-	-	12	-	39	-	-	3	54	
3	-	-	-	18	-	40	-	-	4	-	
4	-	-	-	24	-	41	-	-	4	6	
5	-	-	-	30	-	42	-	-	4	12	
6	-	-	-	36	-	43	-	-	4	18	
7	-	-	-	42	-	44	-	-	4	24	
8	-	-	-	48	-	45	-	-	4	30	
9	-	-	-	54	-	46	-	-	4	36	
10	-	-	1	-	-	47	-	-	4	42	
11	-	-	1	6	-	48	-	-	4	48	
12	-	-	1	12	-	49	-	-	4	54	
13	-	-	1	18	-	50	-	-	5	-	
14	-	-	1	24	-	51	-	-	5	6	
15	-	-	1	30	-	52	-	-	5	12	
16	-	-	1	36	-	53	-	-	5	18	
17	-	-	1	42	-	54	-	-	5	24	
18	-	-	1	48	-	55	-	-	5	30	
19	-	-	1	54	-	56	-	-	5	36	
20	-	-	2	-	-	57	-	-	5	42	
21	-	-	2	6	-	58	-	-	5	48	
22	-	-	2	12	-	59	-	-	5	54	
23	-	-	2	18	-	60	-	-	6	-	
24	-	-	2	24	-	61	-	-	6	6	
25	-	-	2	30	-	62	-	-	6	12	
26	-	-	2	36	-	63	-	-	6	18	
27	-	-	2	42	-	64	-	-	6	24	
28	-	-	2	48	-	65	-	-	6	30	

Forderung.			6. Kr. Empfang		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
66	-	-	6	36	-
67	-	-	6	42	-
68	-	-	6	48	-
69	-	-	6	54	-
70	-	-	7	-	-
71	-	-	7	6	-
72	-	-	7	12	-
73	-	-	7	18	-
74	-	-	7	24	-
75	-	-	7	30	-
76	-	-	7	36	-
77	-	-	7	42	-
78	-	-	7	48	-
79	-	-	7	54	-
80	-	-	8	-	-
81	-	-	8	6	-
82	-	-	8	12	-
83	-	-	8	18	-

Forderung			6. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
84	-	-	8	24	=
85	-	-	8	30	=
86	-	-	8	36	=
87	-	-	8	42	=
88	-	-	8	48	
89	-	-	8	54	
90	-	-	9	-	
91	-	-	9	6	
92	-	-	9	12	
93	-	-	9	18	
94	-	-	9	24	
95	-	-	9	30	
96	-	-	9	36	
97	-	-	9	42	
98	-	-	9	48	
99	-	-	9	54	
100	-	-	10	-	

Kommet auf den Gulden 7. kr. so kommt auf

Forderung.			7. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
=	1	=	-	=	$\frac{7}{15}$
=	2	=	-	=	$\frac{14}{15}$
=	3	=	-	=	$1\frac{2}{5}$
=	4	=	-	=	$1\frac{13}{15}$
=	5	=	-	=	$2\frac{1}{3}$
=	6	=	-	=	$2\frac{4}{5}$
=	7	=	-	=	$3\frac{4}{15}$
=	8	=	-	=	$3\frac{11}{15}$
=	9	=	-	1	$\frac{1}{5}$
=	10	=	-	1	$\frac{2}{3}$
=	11	=	-	1	$1\frac{2}{15}$
=	12	=	-	1	$1\frac{3}{5}$
=	13	=	-	1	$2\frac{1}{15}$
=	14	=	-	1	$2\frac{8}{15}$

Forderung.			7. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
15	=	-	-	1	3 =
16	=	-	-	1	$3\frac{7}{15}$
17	=	-	-	1	$3\frac{14}{15}$
18	=	-	-	2	$\frac{2}{5}$
19	=	-	-	2	$\frac{13}{15}$
20	=	-	-	2	$1\frac{1}{3}$
21	=	-	-	2	$1\frac{4}{5}$
22	=	-	-	2	$2\frac{4}{15}$
23	=	-	-	2	$2\frac{11}{15}$
24	=	-	-	2	$3\frac{1}{5}$
25	=	-	-	2	$3\frac{2}{3}$
26	=	-	-	3	$\frac{2}{15}$
27	=	-	-	3	$\frac{3}{5}$
28	=	-	-	3	$1\frac{1}{15}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	7. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	29	-	-	3	1 8/15
-	30	-	-	3	2
-	31	-	-	3	2 7/15
-	32	-	-	3	2 14/15
-	33	-	-	3	3 2/5
-	34	-	-	3	3 13/15
-	35	-	-	4	1/3
-	36	-	-	4	4/5
-	37	-	-	4	1 4/15
-	38	-	-	4	1 11/15
-	39	-	-	4	2 1/5
-	40	-	-	4	2 2/3
-	41	-	-	4	3 2/15
-	42	-	-	4	3 3/5
-	43	-	-	5	1/15
-	44	-	-	5	8/15
-	45	-	-	5	1
-	46	-	-	5	1 2/15
-	47	-	-	5	1 14/15
-	48	-	-	5	2 2/5
-	49	-	-	5	2 13/15
-	50	-	-	5	3 1/3
-	51	-	-	5	3 4/5
-	52	-	-	6	4/15
-	53	-	-	6	11/15
-	54	-	-	6	1 1/5
-	55	-	-	6	1 1/15
-	56	-	-	6	2 2/15
-	57	-	-	6	2 3/5
-	58	-	-	6	3 1/15
-	59	-	-	6	3 8/15
1	-	-	-	7	„
2	-	-	-	14	„
3	-	-	-	21	„
4	-	-	-	28	„
5	-	-	-	35	„
6	-	-	-	42	„
7	-	-	-	49	„

Forderung. fl.	kr.	pf.	7. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
8	„	„	-	56	-
9	„	„	1	3	-
10	„	„	1	10	-
11	„	„	1	17	-
12	„	„	1	24	-
13	„	„	1	31	-
14	„	„	1	38	-
15	„	„	1	45	-
16	„	„	1	52	-
17	„	„	1	59	-
18	„	„	2	6	-
19	„	„	2	13	-
20	„	„	2	20	-
21	„	„	2	27	-
22	„	„	2	34	-
23	„	„	2	41	-
24	„	„	2	48	-
25	„	„	2	55	-
26	„	„	3	2	-
27	„	„	3	9	-
28	„	„	3	16	-
29	„	„	3	23	-
30	„	„	3	30	-
31	„	„	3	37	-
32	„	„	3	44	-
33	„	„	3	51	-
34	„	„	3	58	-
35	„	„	4	5	-
36	„	„	4	12	-
37	„	„	4	19	-
38	„	„	4	26	-
39	„	„	4	33	-
40	„	„	4	40	-
41	„	„	4	47	-
42	„	„	4	54	-
43	„	„	5	1	-
44	„	„	5	8	-

Forde,

Forderung. fl.	kr.	pf.	7. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	7. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
45	=	=		5	15	=	73	=	=		8	31	-
46	=	=		5	22	=	74	=	=		8	38	-
47	=	=		5	29	=	75	=	=		8	45	-
48	=	=		5	36	=	76	=	=		8	52	
49	=	=		5	43	=	77	=	=		8	59	
50	=	=		5	50	=	78	=	=		9	6	
51	=	=		5	57	=	79	=	=		9	13	
52	=	=		6	4	=	80	=	=		9	20	
53	=	=		6	11	=	81	=	=		9	27	
54	=	=		6	18	=	82	=	=		9	34	
55	=	=		6	25	=	83	=	=		9	41	
56	=	=		6	32	=	84	=	=		9	48	
57	=	=		6	39	=	85	=	=		9	55	
58	=	=		6	46	=	86	=	=		10	2	
59	=	=		6	53	=	87	=	=		10	9	
60	=	=		7	=	=	88	=	=		10	16	
61	=	=		7	7	=	89	=	=		10	23	
62	=	=		7	14	=	90	=	=		10	30	
63	=	=		7	21	=	91	=	=		10	37	
64	=	=		7	28	=	92	=	=		10	44	
65	=	=		7	35	=	93	=	=		10	51	
66	=	=		7	42	=	94	=	=		11	58	
67	=	=		7	49	=	95	=	=		11	5	
68	=	=		7	56	=	96	=	=		11	12	
69	=	=		8	3	=	97	=	=		11	19	
70	=	=		8	10	=	98	=	=		11	26	
71	=	=		8	17	=	99	=	=		11	33	
72	=	=		8	24	=	100	=	=		11	40	

Werden auf den fl. 8. kr. gerechnet, so bekommt der, der zu erfordern hat,

Forderung. fl.	kr.	pf.	8. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	8. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
auf -	1	-		-	-	$\frac{8}{15}$	-	5	-		-	-	$2\frac{2}{3}$
-	2	-		-	-	$1\frac{1}{15}$	-	6	-		-	-	$3\frac{1}{5}$
-	3	-		-	-	$1\frac{3}{5}$	-	7	-		-	-	$3\frac{11}{15}$
-	4	-		-	-	$2\frac{2}{15}$	-	8	-		-	1	$\frac{4}{15}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	8. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	9	=	=	1	$\frac{4}{5}$
=	10	=	=	1	$1\frac{1}{3}$
=	11	=	=	1	$1\frac{13}{15}$
=	12	=	=	1	$2\frac{2}{5}$
=	13	=	=	1	$2\frac{14}{15}$
=	14	=	=	1	$3\frac{7}{15}$
=	15	=	=	2	-
=	16	=	=	2	$\frac{8}{15}$
=	17	=	=	2	$1\frac{1}{15}$
=	18	=	=	2	$1\frac{3}{5}$
=	19	=	=	2	$2\frac{2}{15}$
=	20	=	=	2	$2\frac{2}{3}$
=	21	=	=	2	$3\frac{1}{5}$
=	22	=	=	2	$3\frac{11}{15}$
=	23	=	=	3	$\frac{4}{15}$
=	24	=	=	3	$\frac{4}{5}$
=	25	=	=	3	$1\frac{1}{3}$
=	26	=	=	3	$1\frac{13}{15}$
=	27	=	=	3	$2\frac{14}{15}$
=	28	=	=	3	$2\frac{14}{15}$
=	29	=	=	3	$3\frac{7}{15}$
=	30	=	=	4	-
=	31	=	=	4	$\frac{8}{15}$
=	32	=	=	4	$1\frac{1}{15}$
=	33	=	-	4	$1\frac{3}{5}$
=	34	=	=	4	$2\frac{2}{15}$
=	35	=	=	4	$2\frac{2}{3}$
=	36	=	=	4	$3\frac{1}{5}$
=	37	=	=	4	$3\frac{11}{15}$
=	38	=	=	5	$\frac{4}{15}$
=	39	=	=	5	$\frac{4}{5}$
=	40	=	=	5	$1\frac{1}{3}$
=	41	=	=	5	$1\frac{13}{15}$
=	42	=	=	5	$2\frac{2}{5}$
=	43	=	=	5	$2\frac{14}{15}$
=	44	=	=	5	$3\frac{7}{15}$
=	45	=	=	6	-
-	46	=	=	6	$\frac{8}{15}$
-	47	=	=	6	$1\frac{1}{15}$
-	48	=	=	6	$1\frac{3}{5}$
-	49	=	=	6	$2\frac{2}{15}$
-	50	=	=	6	$2\frac{2}{3}$
-	51	=	=	6	$3\frac{1}{5}$
-	52	=	=	6	$3\frac{11}{15}$
-	53	=	=	7	$\frac{4}{15}$
-	54	=	=	7	$\frac{4}{5}$
-	55	=	=	7	$1\frac{1}{3}$
-	56	=	=	7	$1\frac{13}{15}$
-	57	=	=	7	$2\frac{2}{5}$
-	58	=	=	7	$2\frac{14}{15}$
-	59	=	=	7	$3\frac{7}{15}$
1	=	=	=	8	-
2	=	=	=	16	-
3	=	=	=	24	-
4	=	=	=	32	
5	=	=	=	40	
6	=	=	=	48	
7	=	=	=	56	
8	=	=	1	4	
9	=	=	1	12	
10	=	=	1	20	
11	=	=	1	28	
12	=	=	1	36	
13	=	=	1	44	
14	=	=	1	52	
15	=	=	2	-	
16	=	=	2	8	
17	=	=	2	16	
18	=	=	2	24	
19	=	=	2	32	
20	=	=	2	40	
21	=	=	2	48	
22	=	=	2	56	
23	=	=	3	4	

Forderung.			8. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
24	=	=		3	12	-
25	=	=		3	20	-
26	=	=		3	28	-
27	=	=		3	36	-
28	=	=		3	44	-
29	=	=		3	52	-
30	=	=		4	=	-
31	=	=		4	8	-
32	=	=		4	16	-
33	=	=		4	24	-
34	=	=		4	32	-
35	=	=		4	40	-
36	=	=		4	48	-
37	=	=		4	56	-
38	=	=		5	4	-
39	=	=		5	12	-
40	=	=		5	20	-
41	=	=		5	28	-
42	=	=		5	36	-
43	=	=		5	44	-
44	=	=		5	52	-
45	=	=		6	-	-
46	=	=		6	8	-
47	=	=		6	16	
48	=	=		6	24	
49	=	=		6	32	
50	=	=		6	40	
51	=	=		6	48	
52	=	=		6	56	
53	=	=		7	4	
54	=	=		7	12	
55	=	=		7	20	
56	=	=		7	28	
57	=	=		7	36	
58	=	=		7	44	
59	=	=		7	52	
60	=	=		8	-	
61	=	=		8	8	

Forderung.			8. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
62	=	=		8	16	=
63	=	=		8	24	=
64	=	=		8	32	=
65	=	=		8	40	=
66	=	=		8	48	=
67	=	=		8	56	=
68	=	=		9	4	=
69	=	=		9	12	=
70	=	=		9	20	=
71	=	=		9	28	=
72	=	=		9	36	=
73	=	=		9	44	=
74	=	=		9	52	=
75	=	=		10	=	=
76	=	=		10	8	=
77	=	=		10	16	=
78	=	=		10	24	=
79	=	=		10	32	=
80	=	=		10	40	=
81	=	=		10	48	=
82	=	=		10	56	=
83	=	=		11	4	=
84	=	=		11	12	=
85	=	=		11	20	=
86	=			11	28	=
87	=			11	36	
88	=			11	44	
89	=			11	52	
90	=			12	=	
91	=			12	8	
92	=			12	16	
93	=			12	24	
94	=			12	32	
95	=			12	40	
96	=			12	48	
97	=			12	56	
98	=			13	4	
99	=			13	12	
100	=			13	20	

Wann

Wann auf den Gulden 9. kr. kommen, so kommt,

	Forderung. fl.	kr.	pf.	9. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf	-	1	=	=	=	$\frac{3}{5}$
	-	2	=	=	=	1 $\frac{1}{5}$
	-	3	=	=	=	1 $\frac{4}{5}$
	-	4	=	=	=	2 $\frac{2}{5}$
	-	5	=	=	=	3
	-	6	=	=	=	3 $\frac{3}{5}$
	-	7	=	=	1	$\frac{1}{5}$
	-	8	=	=	1	$\frac{4}{5}$
	-	9	=	=	1	1 $\frac{2}{5}$
	-	10	=	=	1	2
	-	11	e	=	1	2 $\frac{3}{5}$
	-	12	=	=	1	3 $\frac{1}{5}$
	-	13	=	=	1	3 $\frac{4}{5}$
	-	14	=	=	2	$\frac{2}{5}$
	-	15	=	=	2	1
	-	16	=	=	2	1 $\frac{3}{5}$
	-	17	=	=	2	2 $\frac{1}{5}$
	-	18	=	=	2	2 $\frac{4}{5}$
	-	19	=	=	2	3 $\frac{2}{5}$
	-	20	=	=	3	-
	-	21	=	=	3	$\frac{3}{5}$
	-	22	=	=	3	1 $\frac{1}{5}$
	-	23		=	3	1 $\frac{4}{5}$
	-	24		=	3	2 $\frac{2}{5}$
	-	25		=	3	3
	-	26		=	3	3 $\frac{3}{5}$
	-	27		=	4	$\frac{1}{5}$
	-	28		=	4	$\frac{4}{5}$
	-	29		=	4	1 $\frac{2}{5}$
	-	30		=	4	2
	-	31		=	4	2 $\frac{3}{5}$
	-	32		=	4	3 $\frac{1}{5}$
	-	33		=	4	3 $\frac{4}{5}$
	-	34		=	5	$\frac{2}{5}$
	-	35		=	5	1
	-	36		=	5	1 $\frac{3}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	9. K. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	37	=	=	5	2 $\frac{1}{5}$
=	38	=	=	5	2 $\frac{4}{5}$
=	39	=	=	5	3 $\frac{2}{5}$
=	40	=	=	6	[illegible]
=	41	=	=	6	$\frac{3}{5}$
=	42	=	=	6	1 $\frac{1}{5}$
=	43	=	=	6	1 $\frac{1}{5}$
=	44	=	=	6	2 $\frac{2}{5}$
=	45	=	=	6	3
=	46	=	=	6	3 $\frac{3}{5}$
=	47	=	=	7	$\frac{1}{5}$
=	48	=	=	7	$\frac{4}{5}$
=	49	=	=	7	1 $\frac{2}{5}$
=	50	=	=	7	2
=	51	=	=	7	2 $\frac{3}{5}$
=	52	=	=	7	3 $\frac{1}{5}$
=	53	=	=	7	3 $\frac{4}{5}$
=	54	=	=	8	$\frac{2}{5}$
=	55	=	=	8	1
=	56	=	=	8	1 $\frac{3}{5}$
=	57	=	=	8	2 $\frac{1}{5}$
=	58	=	=	8	2 $\frac{4}{5}$
=	59	=	=	8	3 $\frac{2}{5}$
1	-		=	9	=
2	-		=	18	=
3	-		=	27	=
4	-		=	36	=
5	-		=	45	
6	-		=	54	
7	-		1	3	
8	-		1	12	
9	-		1	21	
10	-		1	30	
11	-		1	39	
12	-		1	48	
13	-		1	57	

Forderung. fl.	kr.	pf.	9. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	9. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
14	=	=	2	6	=	52	=	=	7	48	=
15	=	=	2	15	=	53	=	=	7	57	=
16	=	=	2	24	=	54	=	=	8	6	=
17	=	=	2	33	=	55	=	=	8	15	=
18	=	=	2	42	=	56	=	=	8	24	=
19	=	=	2	51	=	57	=	=	8	33	=
20	=	=	3	=	=	58	=	=	8	42	=
21	=	=	3	9	=	59	=	=	8	51	=
22	=	=	3	18	=	60	=	=	9	=	=
23	=	=	3	27	=	61	=	=	9	9	=
24	=	=	3	36	=	62	=	=	9	18	=
25	=	=	3	45	=	63	=	=	9	27	=
26	=	=	3	54	=	64	=	=	9	30	=
27	=	=	4	3	=	65	=	=	9	45	=
28	=	=	4	12	=	66	=	=	9	54	=
29	=	=	4	21	=	67	=	=	10	3	=
30	=	=	4	30	=	68	=	=	10	12	=
31	=	=	4	39	=	69	=	=	10	21	=
32	=	=	4	48	=	70	=	=	10	30	=
33	=	=	4	57	=	71	=	=	10	39	=
34	=	=	5	6	=	72	=	=	10	48	=
35	=	=	5	15	=	73	=	=	10	57	=
36	=	=	5	24	=	74	=	=	11	6	=
37	=	=	5	33	=	75	=	=	11	15	=
38	=	=	5	42	=	76	=	=	11	24	=
39	=	=	5	51	=	77	=	=	11	33	=
40	=	=	6	=	=	78	=	=	11	42	=
41	=	=	6	9	=	79	=	=	11	51	=
42	=	=	6	18	=	80	=	=	12	=	=
43	=	=	6	27	=	81	=	=	12	9	=
44	=	=	6	36	=	82	=	=	12	18	=
45	=	=	6	45	=	83	=	=	12	27	=
46	=	=	6	54	=	84	=	=	12	36	=
47	=	=	7	3	=	85	=	=	12	45	=
48	=	=	7	12	=	86	=	=	12	54	=
49	=	=	7	21	=	87	=	=	13	3	=
50	=	=	7	30	=	88	=	=	13	12	=
51	=	=	7	39	=	89	=	=	13	21	=

Forde=

Forderung. fl.	kr.	pf.	9. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	9. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
90	-	-	13	30	-	96	-	-	14	24	-
91	-	-	13	39	-	97	-	-	14	33	-
92	-	-	13	48	-	98	-	-	14	42	-
93	-	-	13	57	-	99	-	-	14	51	-
94	-	-	14	6	-	100	-	-	15	-	-
95	-	-	15	16	-						

Wann auf den Gulden 10. kr. kommen, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	10. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	10. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf =	1	=	-	-	2/3	-	31	=	=	5	2/3
=	2	=	-	-	1 1/3	-	32	=	=	5	1 1/3
=	3	=	-	-	2	-	33	=	=	5	2
=	4	=	-	-	2 2/3	-	34	=	=	5	2 2/3
=	5	=	-	-	3 1/3	-	35	=	=	5	3 1/3
=	6	=	-	1	-	-	36	=	=	6	=
=	7	=	-	1	2/3	-	37	=	=	6	2/3
=	8	=	-	1	1 1/3	-	38	=	=	6	1 1/3
=	9	=	-	1	2	-	39	=	=	6	2
=	10	=	-	1	2 2/3	-	40	=	=	6	2 2/3
=	11	=	-	1	3 1/3	-	41	=	=	6	3 1/3
=	12	=	-	2	-	-	42	=	=	7	=
=	13	=	-	2	2/3	-	43	=	=	7	2/3
=	14	=	-	2	1 1/3	-	44	=	=	7	1 1/3
=	15	=	-	2	2	-	45	=	=	7	2 =
=	16	=	-	2	2 2/3	-	46	=	=	7	2 2/3
=	17	=	-	2	3 1/3	-	47	=	=	7	3 1/3
=	18	=	-	3	=	-	48	=	=	8	-
=	19	=	-	3	2/3	-	49	=	=	8	2/3
=	20	=	-	3	1 1/3	-	50	=	=	8	1 1/3
=	21	=	-	3	2	-	51	=	=	8	2
=	22	=	-	3	2 2/3	-	52	=	=	8	2 2/3
=	23	=	-	3	3 1/3	-	53	=	=	8	3 1/3
=	24	=	-	4	=	-	54	=	=	9	-
=	25	=	-	4	2/3	-	55	=	=	9	2/3
=	26	=	-	4	1 1/3	-	56	=	=	9	1 1/3
=	27	=	-	4	2	-	57	=	=	9	2
=	28	=	-	4	2 2/3	-	58	=	=	9	2 2/3
=	29	=	-	4	3 1/3	-	59	=	=	9	2 1/3
=	30	=	=	5	-	1	-	=	=	10	-

Forderung.			10. Kr. Empfang.			Forderung.			10. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
2	-	-	-	20	-	41	-	-	6	50	-
3	-	-	-	30	-	42	-	-	7	-	-
4	-	-	-	40	-	43	-	-	7	10	-
5	-	-	-	50	-	44	-	-	7	20	-
6	-	-	1	-	-	45	-	-	7	30	-
7	-	-	1	10	-	46	-	-	7	40	-
8	-	-	1	20	-	47	-	-	7	50	-
9	-	-	1	30	-	48	-	-	8	-	-
10	-	-	1	40	-	49	-	-	8	10	
11	-	-	1	50	-	50	-	-	8	20	
12	-	-	2	-	-	51	-	-	8	30	
13	-	-	2	10	-	52	-	-	8	40	
14	-	-	2	20	-	53	-	-	8	50	
15	-	-	2	30	-	54	-	-	9	-	
16	-	-	2	40	-	55	-	-	9	10	
17	-	-	2	50	-	56	-	-	9	20	
18	-	-	3	-	-	57	-	-	9	30	
19	-	-	3	10	-	58	-	-	9	40	
20	-	-	3	20	-	59	-	-	9	50	
21	-	-	3	30	-	60	-	-	10	-	
22	-	-	3	40	-	61	-	-	10	10	
23	-	-	3	50	-	62	-	-	10	20	
24	-	-	4	-	-	63	-	-	10	30	
25	-	-	4	10	-	64	-	-	10	40	
26	-	-	4	20	-	65	-	-	10	50	
27	-	-	4	30	-	66	-	-	11	-	
28	-	-	4	40	-	67	-	-	11	10	
29	-	-	4	50	-	68	-	-	11	20	
30	-	-	5	-	-	69	-	-	11	30	
31	-	-	5	10	-	70	-	-	11	40	
32	-	-	5	20	-	71	-	-	11	50	
33	-	-	5	30	-	72	-	-	12	-	
34	-	-	5	40	-	73	-	-	12	10	
35	-	-	5	50	-	74	-	-	12	20	
36	-	-	6	-	-	75	-	-	12	30	
37	-	-	6	10	-	76	-	-	12	40	
38	-	-	6	20	-	77	-	-	12	50	
39	-	-	6	30	-	78	-	-	13	-	
40	-	-	6	40	-	79	-	-	13	10	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	10. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung fl.	kr.	pf.	10. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
80	=	=	13	20	=	91	=	=	15	10	=
81	=	=	13	30	=	92	=	=	15	20	=
82	=		13	40	=	93	=	=	15	30	=
83	=		13	50		94	=	=	15	40	
84	=		14	-		95	=	=	15	50	
85	=		14	10		96	=	=	16	-	
86	=		14	20		97	=	=	16	10	
87	=		14	30		98	=	=	16	20	
88	=		14	40		99	=	=	16	30	
89	=		14	50		100	=	=	16	40	
90	=		15	-							

Wann auf den Gulden 11. kr. gerechnet werden, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	11. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	11. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf =	1	=	=	-	$\frac{11}{15}$	-	24	-	-	4	$1\frac{3}{5}$
=	2	=	=	-	$1\frac{7}{15}$	-	25	-	-	4	$2\frac{1}{3}$
=	3	=	=	-	$2\frac{1}{5}$	-	26	-	-	4	$3\frac{1}{15}$
=	4	=	=	-	$2\frac{14}{15}$	-	27	-	-	4	$3\frac{4}{5}$
	5	=	=	-	$3\frac{2}{3}$	-	28	-	-	5	$\frac{8}{15}$
=	6	=	=	1	$\frac{2}{5}$	-	29	-	-	5	$1\frac{4}{15}$
=	7	=	=	1	$1\frac{2}{15}$	-	30	-	-	5	2
=	8	=	=	1	$1\frac{13}{15}$	-	31	-	-	5	$2\frac{11}{15}$
=	9	=	=	1	$2\frac{3}{5}$	-	32	-	-	5	$3\frac{7}{15}$
=	10	=	=	1	$3\frac{1}{3}$	-	33	-	-	6	$\frac{1}{5}$
=	11	=	=	2	$\frac{1}{15}$	-	34	-	-	6	$\frac{14}{15}$
=	12	=	=	2	$\frac{4}{5}$	-	35	-	-	6	$1\frac{2}{3}$
=	13	=	=	2	$1\frac{8}{15}$	-	36	-	-	6	$2\frac{2}{5}$
=	14	=	=	2	$2\frac{4}{15}$	-	37	-	-	6	$3\frac{2}{15}$
=	15	=	=	2	3	-	38	-	-	6	$3\frac{13}{15}$
=	16	=	=	2	$3\frac{11}{15}$	-	39	-	-	7	$\frac{3}{5}$
=	17	=	=	3	$\frac{7}{15}$	-	40	-	-	7	$1\frac{1}{3}$
=	18	=	=	3	$1\frac{1}{5}$	-	41	-	-	7	$2\frac{1}{15}$
=	19	=	=	3	$1\frac{14}{15}$	-	42	-	-	7	$2\frac{4}{5}$
=	20	=	=	3	$2\frac{2}{3}$	-	43	-	-	7	$3\frac{8}{15}$
=	21	=	=	3	$3\frac{2}{5}$	-	44	-	-	8	$\frac{4}{15}$
=	22	=	=	4	$\frac{2}{15}$	-	45	-	-	8	1
=	23	=	=	4	$\frac{13}{15}$	-	46	-	-	8	$1\frac{11}{15}$

Forde-

Forderung.			11. Kr. Empfang.			Forderung.			11. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
=	47	=	-	8	2 7/15	25	-	=	4	35	=
=	48	=	-	8	3 1/5	26	-	=	4	46	=
=	49	=	-	8	3 14/15	27	-	=	4	57	=
=	50	=	-	9	2/3	28	-	=	5	8	
=	51	=	-	9	1 2/5	29	-	=	5	19	
=	52	=	-	9	2 2/15	30	-	=	5	30	
=	53	=	-	9	2 13/15	31	-	=	5	41	
=	54		-	9	3 3/5	32	-	=	5	52	
=	55		-	10	1/3	33	-	=	6	3	
=	56		-	10	1 1/15	34	-	=	6	14	
=	57		-	10	1 4/5	35	-	=	6	25	
=	58		-	10	2 8/15	36	-	=	6	36	
=	59		-	10	3 4/15	37	-	=	6	47	
1	=		-	11	-	38	-	=	6	58	
2	=		-	22	-	39	-	=	7	9	
3	=		-	33	-	40	-	=	7	20	
4	=		-	44	-	41	-	=	7	31	
5	=		-	55	-	42	-	=	7	42	
6	=		1	6	-	43	-	=	7	53	
7	=		1	17	-	44	-	=	8	4	
8	=		1	28	-	45	-	=	8	15	
9	=		1	39	-	46	-	=	8	26	
10	=		1	50	-	47	-	=	8	37	
11	=		2	1	-	48	-	=	8	48	
12	=		2	12	-	49	-	=	8	59	
13	=		2	23	-	50	-	=	9	10	
14	=		2	34	-	51	-	=	9	21	
15	=		2	45	-	52	-	=	9	32	
16	=		2	56	-	53	-	=	9	43	
17	=		3	7	-	54	-	=	9	54	
18	=		3	18	-	55	-	=	10	5	
19	=		3	29	-	56	-	=	10	16	
20	=		3	40	-	57	-	=	10	27	
21	=		3	51	-	58	-	=	10	38	
22	=		4	2	-	59	-	=	10	49	
23	=		4	13	-	60	-	=	11	-	
24	=		4	24	-	61	-	=	11	11	

Forderung. fl.	kr.	pf.	11. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
62	-	-	11	22	⸗
63	-	-	11	33	⸗
64	-	-	11	44	⸗
65	-	-	11	55	⸗
66	-	-	12	6	⸗
67	-	-	12	17	⸗
68	-	-	12	28	⸗
69	-	-	12	39	⸗
70	-	-	12	50	⸗
71	-	-	13	1	⸗
72	-	-	13	12	⸗
73	-	-	13	23	⸗
74	-	-	13	34	
75	-	-	13	45	
76	-	-	13	56	
77	-	-	14	7	
78	-	-	14	18	
79	-	-	14	29	
80	-	-	14	40	
81	-	-	14	51	

Forderung. fl.	kr.	pf.	11. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
82	-	⸗	15	2	-
83	-	⸗	15	13	-
84	-	⸗	15	24	-
85	-	⸗	15	35	-
86	-	⸗	15	46	-
87	-	⸗	15	57	-
88	-	⸗	16	8	-
89	-	⸗	16	19	
90	-	⸗	16	30	
91	-	⸗	16	41	
92	-	⸗	16	52	
93	-	⸗	17	3	
94	-	⸗	17	14	
95	-		17	25	
96	-		17	36	
97	-		17	47	
98	-		17	58	
99	-		18	9	
100	-		18	20	

Wann auf den fl. 12. kr. gerechnet werden, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	12. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
⸗	1	⸗	⸗	⸗	$\frac{4}{5}$
⸗	2	⸗	⸗	⸗	1 $\frac{3}{5}$
⸗	3	⸗	⸗	⸗	2 $\frac{2}{5}$
⸗	4	⸗	⸗	⸗	3 $\frac{1}{5}$
⸗	5	⸗	⸗	1	-
⸗	6	⸗	⸗	1	$\frac{4}{5}$
⸗	7	⸗	⸗	1	1 $\frac{3}{5}$
⸗	8	⸗	⸗	1	2 $\frac{2}{5}$
⸗	9	⸗	⸗	1	3 $\frac{1}{5}$
⸗	10		⸗	2	-
⸗	11		⸗	2	$\frac{4}{5}$
⸗	12		⸗	2	1 $\frac{3}{5}$
⸗	13		⸗	2	2 $\frac{2}{5}$
⸗	14		⸗	2	3 $\frac{1}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	12. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
⸗	15	⸗	⸗	3	-
⸗	16	⸗	⸗	3	$\frac{4}{5}$
⸗	17	⸗	⸗	3	1 $\frac{3}{5}$
⸗	18	⸗	⸗	3	2 $\frac{2}{5}$
⸗	19	⸗	⸗	3	3 $\frac{1}{5}$
⸗	20	⸗	⸗	4	-
⸗	21	⸗	⸗	4	$\frac{4}{5}$
⸗	22	⸗	⸗	4	1 $\frac{3}{5}$
⸗	23	⸗	⸗	4	2 $\frac{2}{5}$
⸗	24		⸗	4	3 $\frac{3}{5}$
⸗	25		⸗	5	-
⸗	26		⸗	5	$\frac{4}{5}$
⸗	27		⸗	5	1 $\frac{3}{5}$
⸗	28		⸗	5	2 $\frac{2}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	12. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	12. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	29	=	=	5	3 1/5	7	-	-	1	24	-
=	30	=	=	6	-	8	-	-	1	36	-
=	31	=	=	6	4/5	9	-	-	1	48	-
=	32	=	=	6	1 3/5	10	-	-	2	-	-
=	33	=	=	6	2 2/5	11	-	-	2	12	-
=	34	=	=	6	3 1/5	12	-	-	2	24	-
=	35	=	=	7	-	13	-	-	2	36	-
=	36	=	=	7	4/5	14	-	-	2	48	-
=	37	=	=	7	1 3/5	15	-	-	3	-	
=	38	=	=	7	2 2/5	16	-	-	3	12	
=	39	=	=	7	3 1/5	17	-	-	3	24	
=	40	=	=	8	-	18	-	-	3	36	
=	41	=	=	8	4/5	19	-	-	3	48	
=	42	=	=	8	1 3/5	20	-	-	4	-	
=	43	=	=	8	2 2/5	21	-	-	4	12	
=	44	=	=	8	3 1/5	22	-	-	4	24	
=	45	=	=	9	-	23	-	-	4	36	
=	46	=	=	9	4/5	24	-	-	4	48	
=	47	=	=	9	1 3/5	25	-	-	5	-	
=	48	=	=	9	2 2/5	26	-	-	5	12	
=	49	=	=	9	3 1/5	27	-	-	5	24	
=	50	=	=	10	-	28	-	-	5	36	
=	51	=	=	10	4/5	29	-	-	5	48	
=	52	=	=	10	1 3/5	30	-		6	-	
=	53	=	=	10	2 2/5	31	-		6	12	
=	54	=	=	10	3 1/5	32			6	24	
=	55	=	=	11	-	33			6	36	
=	56	=	=	11	4/5	34			6	48	
=	57	=	=	11	1 3/5	35			7	-	
=	58	=	=	11	2 2/5	36			7	12	
=	59	=	=	11	3 1/5	37			7	24	
1	-	=	=	12	=	38			7	36	
2	-	=	=	24	=	39			7	48	
3	-	=	=	36	=	40			8	-	
4	-	=	=	48	=	41			8	12	
5	-	=	1	=	=	42			8	24	
6	-	=	1	12	=	43			8	36	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	12. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
44	-	-		8	48	-
45	-	-		9	-	-
46	-	-		9	12	-
47	-	-		9	24	-
48	-	-		9	36	-
49	-	-		6	48	-
50	-	-		10	-	-
51	-	-		10	12	-
52	-	-		10	24	-
53	-	-		10	36	-
54	-	-		10	48	-
55	-			11	-	-
56	-			11	12	-
57	-			11	24	-
58				11	36	-
59				11	48	
60				12	-	
61				12	12	
62				12	24	
63				12	36	
64				12	48	
65				13	-	
66				13	12	
67				13	24	
68				13	36	
69				13	48	
70				14	-	
71				14	12	
72				14	24	

Forderung. fl.	kr.	pf.	12. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
73	-	-		14	36	-
74	-	-		14	48	-
75	-	-		15	-	-
76	-	-		15	12	-
77	-	-		15	24	-
78	-	-		15	36	-
79	-	-		15	48	-
80	-	-		16	-	-
81	-	-		16	12	-
82	-	-		16	24	-
83	-	-		16	36	-
84	-	-		16	48	-
85	-	-		17	-	-
86	-			17	12	-
87	-			17	24	
88	-			17	36	
89	-			17	48	
90	-			18	-	
91	-			18	12	
92	-			18	24	
93	-			18	36	
94	-			18	48	
95	-			19	-	
96	-			19	12	
97	-			19	24	
98	-			19	36	
99	-			19	48	
100	-			20	-	

Wann auf den Gulden 13. kr. gerechnet werden, so kommt

	Forderung. fl.	kr.	pf.	13. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
auf	-	1	-		-	-	$\frac{13}{15}$
=	-	2	-		-	-	$1\frac{11}{15}$
=	-	3	-		-	-	$2\frac{3}{5}$
=	-	4	-		-	-	$3\frac{7}{15}$

Forderung fl.	kr.	pf.	13. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	5	=		-	1	$\frac{1}{3}$
-	6	=		-	1	$1\frac{1}{5}$
-	7	=		-	1	$2\frac{1}{15}$
-	8	=		-	1	$2\frac{14}{15}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	13. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	9	=	-	1	3 4/5
=	10	=	-	2	2/3
=	11	=	-	2	1 8/15
=	12	=	-	2	2 2/5
=	13	=	-	2	3 4/15
=	14	=	-	3	2/15
=	15	=	-	3	1
=	16	=	-	3	1 13/15
=	17	=	-	3	2 11/15
=	18	=	-	3	3 3/5
=	19	=	-	4	7/15
=	20	=	-	4	1 1/3
=	21	=	-	4	2 1/5
=	22	=	-	4	3 1/15
=	23	=	-	4	3 14/15
=	24	=	-	5	4/5
=	25	=	-	5	1 2/3
=	26	=	-	5	2 8/15
=	27	=	-	5	3 2/5
=	28	=	-	6	4/15
=	29	=	-	6	1 2/15
=	30	=	-	6	2
=	31		-	6	2 13/15
=	32			6	3 11/15
=	33			7	3/5
=	34			7	1 7/15
=	35			7	2 1/3
=	36			7	3 1/5
=	37			8	1/15
=	38			8	14/15
=	39			8	1 4/5
=	40			8	2 2/3
=	41			8	3 8/15
=	42			9	2/5
=	43			9	1 4/15
=	44			9	2 2/15
=	45			9	3

Forderung. fl.	kr.	pf.	13. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	46	-	-	9	3 13/15
=	47	-	-	10	11/15
=	48	-	-	10	1 3/5
=	49	-	-	10	2 7/15
=	50	-	-	10	3 1/3
=	51	-	-	11	1/5
=	52	-	-	11	1 1/15
=	53	-	-	11	1 14/15
=	54	-	-	11	2 4/5
=	55	-	-	11	3 2/3
=	56	-	-	12	8/15
=	57	-	-	12	1 2/5
=	58	-	-	12	2 4/15
=	59	-	-	12	3 2/15
1	=	-	-	13	-
2	=	-	-	26	-
3	=	-	-	39	-
4	=	-	-	52	-
5		-	1	5	-
6		-	1	18	-
7		-	1	31	-
8		-	1	44	-
9		-	1	57	-
10		-	2	10	-
11			2	23	-
12			2	36	-
13			2	49	-
14			3	2	-
15			3	15	-
16			3	28	-
17			3	41	-
18			3	54	-
19			4	7	-
20			4	20	-
21			4	33	-
22			4	46	-
23			4	59	-

Forde=

Forderung. fl.	kr.	pf.	13. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	13. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
24	-	-	5	12	-	63	-	-	13	39	-
25	-	-	5	25	-	64	-	-	13	52	-
26	-	-	5	38	-	65	-	-	14	5	-
27	-	-	5	51	-	66	-	-	14	18	-
28	-	-	6	4	-	67	-	-	14	31	-
29	-	-	6	17	-	68	-	-	14	44	-
30	-	-	6	30	-	69	-	-	14	57	-
31	-	-	6	43	-	70	-	-	15	10	-
32	-	-	6	56	-	71	-	-	15	23	-
33	-	-	7	9	-	72	-	-	15	36	-
34	-	-	7	22	-	73	-	-	15	49	-
35	-	-	7	35	-	74	-	-	16	2	-
36	-	-	7	48	-	75	-	-	16	15	-
37	-	-	8	1	-	76	-	-	16	28	-
38	-	-	8	14	-	77	-	-	16	41	-
39	-	-	8	27	-	78	-	-	16	54	-
40	-	-	8	40	-	79	-	-	17	7	-
41	-	-	8	53	-	80	-	-	17	20	-
42	-	-	9	6	-	81	-	-	17	33	-
43	-	-	9	19	-	82	-	-	17	46	-
44	-	-	9	32		83	-	-	17	59	
45	-	-	9	45		84	-	-	18	12	
46	-	-	9	58		85	-	-	18	25	
47	-		10	11		86	-		18	38	
48	-		10	24		87	-		18	51	
49	-		10	37		88	-		19	4	
50	-		10	50		89	-		19	17	
51	-		11	3		90	-		19	30	
52	-		11	16		91	-		20	43	
53	-		11	29		92	-		20	56	
54	-		11	42		93	-		20	9	
55	-		11	55		94	-		20	22	
56	-		12	8		95	-		20	35	
57	-		12	21		96	-		20	48	
58	-		12	34		97	-		21	1	
59	-		12	47		98	-		21	14	
60	-		13	-		99	-		21	27	
61	-		13	13		100	-		21	40	
62	-		13	26							

Wann auf den Gulden 14. kr. kommen, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	14. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	=	=	-	$\frac{14}{15}$
-	2	=	=	-	$1\frac{13}{15}$
-	3	=	=	-	$2\frac{4}{5}$
-	4	=	=	-	$3\frac{11}{15}$
-	5	=	=	1	$\frac{2}{5}$
-	6	=	=	1	$1\frac{3}{5}$
-	7	=	=	1	$2\frac{8}{15}$
-	8	=	=	1	$3\frac{7}{15}$
-	9	=	=	2	$\frac{2}{5}$
-	10	=	=	2	$1\frac{1}{3}$
-	11	=	=	2	$2\frac{4}{15}$
-	12	=	=	2	$3\frac{1}{5}$
-	13	=	=	3	$\frac{2}{15}$
-	14	=	=	3	$1\frac{1}{15}$
-	15	=	=	3	2
-	16	=	=	3	$2\frac{14}{15}$
-	17	=	=	3	$3\frac{13}{15}$
-	18	=	=	4	$\frac{4}{5}$
-	19	=	=	4	$1\frac{11}{15}$
-	20	=	=	4	$2\frac{2}{3}$
-	21	=	=	4	$3\frac{3}{5}$
-	22		=	5	$\frac{8}{15}$
-	23		=	5	$1\frac{7}{15}$
-	24		=	5	$2\frac{2}{5}$
-	25		=	5	$3\frac{1}{3}$
-	26		=	6	$\frac{4}{15}$
-	27		=	6	$1\frac{1}{5}$
-	28		=	6	$2\frac{2}{15}$
-	29		=	6	$3\frac{1}{15}$
-	30		=	7	-
-	31		=	7	$\frac{14}{15}$
-	32		=	7	$1\frac{13}{15}$
-	33		=	7	$2\frac{4}{5}$
-	34		=	7	$3\frac{11}{15}$
-	35		=	8	$\frac{2}{3}$
-	36		=	8	$1\frac{3}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	14. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	37	=	-	8	$2\frac{8}{15}$
-	38	=	-	8	$3\frac{7}{15}$
-	39	=	-	9	$\frac{2}{5}$
-	40	=	-	9	$1\frac{1}{3}$
-	41	=	-	9	$2\frac{4}{15}$
-	42	=	-	9	$3\frac{1}{5}$
-	43	=	-	10	$\frac{2}{15}$
-	44	=	-	10	$1\frac{1}{15}$
-	45	=	-	10	2
-	46	=	-	10	$2\frac{14}{15}$
-	47	=	-	10	$3\frac{13}{15}$
-	48	=	-	11	$\frac{3}{5}$
-	49	=	-	11	$1\frac{11}{15}$
-	50	=	-	11	$2\frac{2}{3}$
-	51	=	-	11	$3\frac{3}{5}$
-	52	=	-	12	$\frac{8}{15}$
-	53	=	-	12	$1\frac{7}{15}$
-	54	=	-	12	$2\frac{2}{5}$
-	55	=	-	12	$3\frac{1}{3}$
-	56	=	-	13	$\frac{4}{15}$
-	57	=	-	13	$2\frac{1}{5}$
-	58	=	-	13	$2\frac{2}{15}$
-	59	=	-	13	$3\frac{1}{15}$
1	-	=	-	14	-
2	-	=	-	28	-
3	-	=	-	42	-
4	-	=	-	56	-
5	-	=	-	10	-
6	-	=	1	24	-
7	-	=	1	38	-
8	-	=	1	52	-
9	-	=	2	6	-
10	-	=	2	20	-
11	-	=	2	34	-
12	-	=	2	48	-

Forde-

Forderung.			14. Kr. Empfang.			Forderung.			14. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
13	=	=	3	2	=	50	=	-	11	40	-
14	=	=	3	16	=	51	=	-	11	54	-
15	=	=	3	30	=	52	=	-	12	8	-
16	=	=	3	44	=	53	=	-	12	22	-
17	=	=	3	58	=	54	=	-	12	36	-
18	=	=	4	12	=	55	=	-	12	50	-
19	=	=	4	26	=	56	=	-	13	4	-
20	=	=	4	40	=	57	=	-	13	18	-
21	=	=	4	54	=	58	=	-	13	32	-
22	=	=	5	8	=	59	=	-	13	46	-
23	=	=	5	22	=	60	=	-	14	-	-
24	=	=	5	36	=	61	=	-	14	14	-
25	=	=	5	50	=	62	=	-	14	28	-
26	=	=	6	4	=	63	=	-	14	42	-
27	=	=	6	18	=	64	=	-	14	56	-
28	=	=	6	32	=	65	=	-	15	10	-
29	=	=	6	46	=	66	=	-	15	24	-
30	=	=	7	=	=	67	=	-	15	38	-
31	=	=	7	14	=	68	=	-	15	52	-
32	=	=	7	28	=	69	=	-	16	6	-
33	=	=	7	42	=	70	=	-	16	20	-
34	=	=	7	56	=	71	=	-	16	34	-
35	=	=	8	10	=	72	=	-	15	48	
36	=	=	8	24	=	73	=	-	17	2	
37	=	=	8	38	=	74	=	-	17	16	
38	=		8	52		75	=		17	30	
39	=		9	6		76	=		17	44	
40	=		9	20		77	=		17	58	
41	=		9	34		78	=		18	12	
42	=		9	48		79	=		18	26	
43	=		10	2		80	=		18	40	
44	=		10	16		81	=		18	54	
45	=		10	30		82	=		19	8	
46	=		10	44		83	=		19	22	
47	=		10	58		84	=		19	36	
48	=		11	12		85	=		19	50	
49	=		11	26		86	=		20	4	

Forde=

Forderung. fl.	kr.	pf.	14. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	14. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
87	-	-	20	18	-	94	-	-	21	56	-
88	-	-	20	32	-	95	-	-	22	10	-
89	-	-	20	46	-	96	-	-	22	24	-
90	-	-	21	-	-	97	-	-	22	38	-
91	-	-	21	14	-	98	-	-	22	52	-
92	-	-	21	28	-	99	-	-	23	6	-
93	-	-	21	42	-	100	-	-	23	20	-

So auf den fl. 15. kr. gerechnet werden, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	15. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	15. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf -	1	-	-	-	1	-	26	-	-	6	2
-	2	-	-	-	2	-	27	-	-	6	3
-	3	-	-	-	3	-	28	-	-	7	-
-	4	-	-	1	-	-	29	-	-	7	1
-	5	-	-	1	1	-	30	-	-	7	2
-	6	-	-	1	2	-	31	-	-	7	3
-	7	-	-	1	3	-	32	-	-	8	-
-	8	-	-	2	-	-	33	-	-	8	1
-	9	-	-	2	1	-	34	-	-	8	2
-	10	-	-	2	2	-	35	-	-	8	3
-	11	-	-	2	3	-	36	-	-	9	-
-	12	-	-	3	-	-	37	-	-	9	1
-	13	-	-	3	1	-	38	-	-	9	2
-	14	-	-	3	2	-	39	-	-	9	3
-	15	-	-	3	3	-	40	-	-	10	-
-	16	-	-	4	-	-	41	-	-	10	1
-	17	-	-	4	1	-	42	-	-	10	2
-	18	-	-	4	2	-	43	-	-	10	3
-	19	-	-	4	3	-	44	-	-	11	-
-	20	-	-	5	-	-	45	-	-	11	1
-	21	-	-	5	1	-	46	-	-	11	2
-	22	-	-	5	2	-	47	-	-	11	3
-	23	-	-	5	3	-	48	-	-	12	-
-	24	-	-	6	-	-	49	-	-	12	1
-	25	-	-	6	1						

Forderung. fl.	kr.	pf.	15. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	50	-	-	12	2
-	51	-	-	12	3
-	52	-	-	13	-
-	53	-	-	13	1
-	54	-	-	13	2
-	55	-	-	13	3
-	56	-	-	14	-
-	57	-	-	14	1
-	58	-	-	14	2
-	59	-	-	14	3
1	-	-	-	15	-
2	-	-	-	30	-
3	-	-	-	45	-
4	-	-	1	-	-
5	-	-	1	15	-
6	-	-	1	30	-
7	-	-	1	45	-
8	-	-	2	-	-
9	-	-	2	15	-
10	-	-	2	30	-
11	-	-	2	45	-
12	-	-	3	-	-
13	-	-	3	15	-
14	-	-	3	30	-
15	-	-	3	45	
16	-	-	4	-	
17	-	-	4	15	
18	-		4	30	
19	-		4	45	
20	-		5	-	
21	-		5	15	
22	-		5	30	
23	-		5	45	
24	-		6	-	
25	-		6	15	
26	-		6	30	
27	-		6	45	
28	-	-	7	-	-
29	-	-	7	15	-
30	-	-	7	30	-
31	-	-	7	45	-
32	-	-	8	-	-
33	-	-	8	15	-
34	-	-	8	30	
35	-	-	8	45	
36	-	-	9	-	
37	-	-	9	15	
38	-		9	30	
39	-		9	45	
40	-		10	-	
41	-		10	15	
42	-		10	30	
43	-		10	45	
44	-		11	-	
45	-		11	15	
46	-		11	30	
47	-		11	45	
48			12	-	
49			12	15	
50			12	30	
51			12	45	
52			13	-	
53			13	15	
54			13	30	
55			13	45	
56			14	-	
57			14	15	
58			14	30	
59			14	45	
60			15	-	
61			15	15	
62			15	30	
63			15	45	
64			16	-	

Forderung.			15. Kr. Empfang.			Forderung.			15. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
65	=	=	16	15	=	83	=	=	20	45	-
66	=	=	16	30	=	84	=	=	21	-	-
67	=	=	16	45	=	85	=	=	21	15	-
68	=	=	17	-	=	86	=	=	21	30	-
69	=	=	17	15	=	87	=	=	21	45	-
70	=	=	17	30	=	88	=	=	22	15	-
71	=	=	17	45	=	89	=	=	22	30	-
72	=	=	18	-	=	90	=	=	22	45	-
73	=	=	18	15	=	91	=	=	23	-	-
74	=	=	18	30	=	92	=	=	23	15	-
75	=	=	18	45	=	93	=	=	23	30	-
76	=	=	19	-	=	94	=	=	23	45	-
77	=	=	19	15	=	95	=	=	24	-	
78	=	=	19	30	=	96	=	=	24	15	
79	=	=	19	45	=	97	=	=	24	30	
80	=	=	20	-	=	98	=	=	24	45	
81	=	=	20	15	=	99	=	=	25	-	
82	=	=	20	30	=	100	=	=			

Wann auf den Gulden 16. kr. gerechnet werden, so kommt

Forderung.			16. Kr. Empfang.			Forderung			16. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
auf -	1	-	-	-	$1\frac{1}{15}$	-	15	-	-	4	-
-	2	-	-	-	$2\frac{2}{15}$	-	16	-	-	4	$1\frac{1}{15}$
-	3	-	-	-	$3\frac{1}{5}$	-	17	-	-	4	$2\frac{2}{15}$
-	4	-	-	1	$\frac{4}{15}$	-	18	-	-	4	$3\frac{1}{5}$
-	5	-	-	1	$1\frac{1}{3}$	-	19	-	-	5	$\frac{4}{15}$
-	6	-	-	1	$2\frac{2}{5}$	-	20	-	-	5	$1\frac{1}{3}$
-	7	-	-	1	$3\frac{7}{15}$	-	21	-	-	5	$2\frac{2}{5}$
-	8	-	-	2	$\frac{8}{15}$	-	22	-	-	5	$3\frac{7}{15}$
-	9	-	-	2	$1\frac{3}{5}$	-	23	-	-	6	$\frac{8}{15}$
-	10	-	-	2	$2\frac{2}{3}$	-	24	-	-	6	$1\frac{3}{5}$
-	11	-	-	2	$3\frac{11}{15}$	-	25	-	-	6	$2\frac{2}{3}$
-	12	-	-	3	$\frac{4}{5}$	-	26	-	-	6	$3\frac{11}{15}$
-	13	-	-	3	$1\frac{13}{15}$	-	27	-	-	7	$\frac{4}{5}$
-	14	-	-	3	$2\frac{14}{15}$	-	28	-	-	7	$1\frac{13}{15}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	16. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	29	=	=	7	$2\frac{14}{15}$
-	30	=	=	8	-
-	31	=	=	8	$1\frac{1}{15}$
-	32	=	=	8	$2\frac{2}{15}$
-	33	=	=	8	$3\frac{1}{5}$
-	34	=	=	9	$\frac{4}{15}$
-	35	=	=	9	$1\frac{1}{3}$
-	36	=	=	9	$2\frac{2}{5}$
-	37	=	=	9	$3\frac{3}{15}$
-	38	=	=	10	$\frac{7}{15}$
-	39	=	=	10	$1\frac{3}{5}$
-	40	=	=	10	$2\frac{2}{3}$
-	41	=	=	10	$3\frac{11}{15}$
-	42	=	=	11	$\frac{4}{5}$
-	43	=	=	11	$1\frac{13}{15}$
-	44	=	=	11	$2\frac{14}{15}$
-	45	=	=	12	-
-	46	=	=	12	$1\frac{1}{15}$
-	47	=	=	12	$2\frac{2}{15}$
-	48	=	=	12	$3\frac{1}{5}$
-	49	=	=	13	$\frac{4}{15}$
-	50	=	=	13	$1\frac{1}{3}$
-	51	=	=	13	$2\frac{2}{5}$
-	52	=	=	13	$3\frac{7}{15}$
-	53	=	=	14	$\frac{8}{15}$
-	54	=	=	14	$1\frac{3}{5}$
-	55	=	=	14	$2\frac{2}{3}$
-	56	=	=	14	$3\frac{11}{15}$
-	57	=	=	15	$\frac{4}{5}$
-	58	=	=	15	$1\frac{13}{15}$
-	59	=	=	15	$2\frac{14}{15}$
1	-	=	=	16	-
2	-	=	=	32	-
3	-	=	=	48	-
4	-	=	1	4	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	16. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
5	=	=	1	20	=
6	=	=	1	36	=
7	=	=	1	52	=
8	=	=	2	8	=
9	=	=	2	24	=
10	=	=	2	40	=
11	=	=	2	56	=
12	=	=	3	12	=
13	=	=	3	28	=
14	=	=	3	44	=
15	=	=	4	-	=
16	=	=	4	16	=
17	=	=	4	32	=
18	=	=	4	48	=
19	=	=	5	4	=
20	=	=	5	20	=
21	=	=	5	36	=
22	=	=	5	52	=
23	=	=	6	8	=
24	=	=	6	24	
25	=	=	6	40	
26	=	=	6	56	
27	=	=	7	12	
28	=	=	7	28	
29	=	=	7	44	
30	=	=	8	-	
31	=	=	8	16	
32	=	=	8	32	
33	=	=	8	48	
34	=	=	9	4	
35	=	=	9	20	
36	=	=	9	36	
37	=	=	9	52	
38	=	=	10	8	

Forderung. fl.	kr.	pf.	16. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
39	-	=	10	24	-
40	-	=	10	40	-
41	-	=	10	56	-
42	-	=	11	12	-
43	-	=	11	28	-
44	-	=	11	44	-
45	-	=	12	-	-
46	-	=	12	16	-
47	-	=	12	32	-
48	-	=	12	48	-
49	-	=	13	4	-
50	-	=	13	20	-
51	-	=	13	36	-
52	-	=	13	52	-
53	-	=	14	8	-
54	-	=	14	24	-
55	-	=	14	40	-
56	-	=	14	56	-
57	-	=	15	12	-
58	-	=	15	28	-
59	-	=	15	44	-
60	-	=	16	-	-
61	-	=	16	16	-
62	-	=	16	32	-
63	-	=	16	48	-
64	-	=	17	4	-
65	-	=	17	20	-
66	-	=	17	36	-
67	-	=	17	52	-
68	-	=	18	8	-
69	-	=	18	24	-
70	-	=	18	40	-
71	-	=	18	56	-
72	-	-	19	12	-
73	-	-	19	28	-
74	-	-	19	44	-
75	-	-	20	-	-
76	-	-	20	16	-
77	-	-	20	32	-
78	-	-	20	48	-
79	-	-	21	4	-
80	-	-	21	20	-
81	-	-	21	36	-
82	-	-	21	52	-
83	-	-	22	8	-
84	-	-	22	24	
85	-	-	22	40	
86	-	-	22	56	
87	-	-	23	12	
88	-	-	23	28	
89	-	-	23	44	
90	-	-	24	-	
91	-	-	24	16	
92	-	-	24	32	
93	-	-	24	48	
94	-	-	25	4	
95	-	-	25	20	
96	-	-	25	36	
97	-	-	25	52	
98	-	=	26	8	
99	-	-	26	24	
100	-	-	26	40	

Wann auf den fl. 17. kr. gerechnet wird, so kommt auf

Forderung.			17. Kr. Empfang.			Forderung.			17. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	1 2/15	-	35	-	-	9	3 2/3
-	2	-	-	-	2 4/15	-	36	-	-	10	4/5
-	3	-	-	-	3 2/5	-	37	-	-	10	1 14/15
-	4	-	-	1	8/15	-	38	-	-	10	3 1/15
-	5	-	-	1	1 2/3	-	39	-	-	11	1/5
-	6	-	-	1	2 4/5	-	40	-	-	11	1 1/3
-	7	-	-	1	3 14/15	-	41	-	-	11	2 7/15
-	8	-	-	2	1 1/15	-	42	-	-	11	3 3/5
-	9	-	-	2	2 1/5	-	43	-	-	12	11/15
-	10	-	-	2	3 1/3	-	44	-	-	12	1 13/15
-	11	-	-	3	7/15	-	45	-	-	12	3
-	12	-	-	3	1 3/5	-	46	-	-	13	2/15
-	13	-	-	3	2 11/15	-	47	-	-	13	1 4/15
-	14	-	-	3	3 13/15	-	48	-	-	13	2 2/5
-	15	-	-	4	1	-	49	-	-	13	3 8/15
-	16	-	-	4	2 2/15	-	50	-	-	14	2/3
-	17	-	-	4	3 4/16	-	51	-	-	14	1 4/5
-	18	-	-	5	2/5	-	52	-	-	14	2 14/15
-	19		-	5	1 8/15	-	53	-	-	15	1/5
-	20		-	5	2 2/3	-	54	-	-	15	1 1/5
-	21		-	5	3 4/5	-	55	-	-	15	2 1/3
-	22		-	6	14/15	-	56	-	-	15	3 7/15
-	23		-	6	1 1/15	-	57	-	-	16	3/5
-	24		-	6	2 1/5	-	58	-	-	16	1 11/15
-	25		-	6	3 1/3	-	59	-	-	16	2 13/15
-	26		-	7	1 7/15	1	-	-	-	17	-
-	27		-	7	2 3/5	2	-		-	34	-
-	28		-	7	3 11/15	3	-		-	51	-
-	29		-	8	13/15	4	-		1	8	-
-	30		-	8	2	5	-		1	25	-
-	31		-	8	3 2/15	6	-		1	42	-
-	32		-	9	4/15	7	-		1	59	-
-	33		-	9	1 2/5	8	-		2	16	-
-	34		-	9	2 8/15	9	-		2	33	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	17. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
10	-	-		2	50	=
11	-	-		3	7	=
12	-	-		3	24	=
13	-	-		3	41	=
14	-	-		3	58	=
15	-	-		4	15	=
16	-	-		4	32	=
17	-	-		4	49	=
18	-	-		5	6	=
19	-	-		5	23	=
20	-	-		5	40	=
21	-	-		5	57	=
22	-	-		6	14	=
23	-	-		6	31	=
24	-	-		6	48	=
25	-	-		7	5	=
26	-	-		7	22	=
27	-			7	39	=
28	-			7	56	=
29	-			8	13	=
30	-			8	30	=
31	-			8	47	=
32	-			9	4	
33	-			9	21	
34	-			9	38	
35	-			9	55	
36	-			10	12	
37	-			10	29	
38	-			10	46	
39	-			11	3	
40	-			11	20	
41	-			11	37	
42	-			11	54	
43	-			12	11	
44	-			12	28	
45	-			12	45	
46	-			13	2	

Forderung. fl.	kr.	pf.	17. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
47	=	=		33	19	=
48	=	=		13	36	=
49	=			13	53	=
50	=	=		14	10	=
51	=	=		14	27	=
52	=	=		14	44	=
53	=	=		15	1	=
54	=	=		15	18	=
55	=	=		15	35	=
56	=	=		15	52	=
57	=	=		16	9	=
58	=	=		16	26	=
59	=	=		16	43	=
60	=	=		17	-	=
61	=	=		17	17	=
62	=	=		17	34	=
63	=	=		17	51	=
64	=	=		18	8	=
65	=	=		18	25	=
66	=			18	42	=
67	=			18	59	=
68	=			19	16	=
69	=			19	33	=
70	=			19	50	=
71	=			20	7	
72	=			20	24	
73	=			20	41	
74	=			20	58	
75	=			21	15	
76	=			21	32	
77	=			21	49	
78	=			22	6	
79	=			22	23	
80	=			22	40	
81	=			22	57	
82	=			23	14	
83	=			23	31	

Forde-

Forderung.			17. Kr.	Empfang.			Forderung.			17. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
84	-	ſ		23	48	-	93	-	-		26	21	-
85	-	ſ		24	5	-	94	-	-		26	38	-
86	-	ſ		24	22	-	95	-	-		26	55	-
87	-	ſ		24	39	-	96	-	-		27	12	-
88	-	ſ		24	56	-	97	-	-		27	29	-
89	-	ſ		25	13	-	98	-	-		27	46	-
90	-	ſ		25	30	-	99	-	-		28	3	-
91	-	ſ		25	47	-	100	-	-		28	20	-
92	-	ſ		26	4	-							-

So man auf den Gulden 18. kr. rechnet, so kommt

Forderung.			18. Kr.	Empfang.			Forderung.			18. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	1	ſ		-	-	1 1/5	-	24	ſ		ſ	7	4/5
-	2	ſ		-	-	2 2/5	-	25	ſ		ſ	7	2
-	3	ſ		-	-	3 3/5	-	26	ſ		ſ	7	3 1/5
-	4	ſ		-	1	4/5	-	27	ſ		ſ	8	2/5
-	5	ſ		-	1	2	-	28	ſ		ſ	8	1 3/5
-	6	ſ		-	1	3 1/5	-	29	ſ		ſ	8	2 4/5
-	7	ſ		-	2	2/5	-	30	ſ		ſ	9	-
-	8	ſ		-	2	1 3/5	-	31	ſ		ſ	9	1 1/5
-	9	ſ		-	2	2 4/5	-	32	ſ		ſ	9	2 2/5
-	10	ſ		-	3	-	-	33	ſ		ſ	9	3 3/5
-	11	ſ		-	3	1 1/5	-	34	ſ		ſ	10	4/5
-	12	ſ		-	3	2 2/5	-	35	ſ		ſ	10	2
-	13	ſ		-	3	3 3/5	-	36	ſ		ſ	10	3 1/5
-	14	ſ		-	4	4/5	-	37	ſ		ſ	11	2/5
-	15	ſ		-	4	2	-	38	ſ		ſ	11	1 3/5
-	16	ſ		-	4	3 1/5	-	39	ſ		ſ	11	2 4/5
-	17	ſ		-	5	2/5	-	40	ſ		ſ	12	-
-	18	ſ		-	5	1 3/5	-	41	ſ		ſ	12	1 1/5
-	19	ſ		-	5	2 4/5	-	42	ſ		ſ	12	2 2/5
-	20	ſ		-	6	-	-	43	ſ		ſ	12	3 3/5
-	21	ſ		-	6	1 1/5	-	44	ſ		ſ	13	4/5
-	22	ſ		-	6	2 2/5	-	45	ſ		ſ	13	2
-	23	ſ		-	6	3 3/5	-	46	ſ		ſ	13	3 1/5

Forderung.			18. Kr. Empfang.			Forderung.			18. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	47	-	-	14	2/5	25	-	-	7	30	-
-	48	-	-	14	1 3/5	26	-	-	7	48	-
-	49	-	-	14	2 4/5	27	-	-	8	6	-
-	50	-	-	15	-	28	-	-	8	24	-
-	51	-	-	15	1 1/5	29	-	-	8	42	-
-	52	-	-	15	2 2/5	30	-	-	9	-	-
-	53	-	-	15	3 3/5	31	-	-	9	18	-
-	54	-	-	16	4/5	32	-	-	9	36	-
-	55	-	-	16	2	33	-	-	9	54	-
-	56	-	-	16	3 1/5	34	-	-	10	12	-
-	57	-	-	17	2/5	35	-	-	10	30	-
-	58	-	-	17	1 3/5	36	-	-	10	48	-
-	59	-	-	17	2 4/5	37	-	-	11	6	-
1	-	-	-	18	-	38	-	-	11	24	-
2	-	-	-	36	-	39	-	-	11	42	-
3	-	-	-	54	-	40	-	-	12	-	-
4	-	-	1	12	-	41	-	-	12	18	-
5	-		1	30	-	42	-	-	12	36	-
6	-		1	48	-	43	-	-	12	54	-
7	-		2	6	-	44	-	-	13	12	
8	-		2	24	-	45	-		13	30	
9	-		2	42	-	46	-		13	48	
10	-		3	-	-	47	-		14	6	
11	-		3	18	-	48	-		14	24	
12	-		3	36	-	49	-		14	42	
13	-		3	54	-	50	-		15	-	
14	-		4	12	-	51	-		15	18	
15	-		4	30	-	52	-		15	36	
16	-		4	48	-	53	-		15	54	
17	-		5	6	-	54	-		16	12	
18	-		5	24	-	55	-		16	30	
19	-		5	42	-	56	-		16	48	
20	-		6	-	-	57	-		17	6	
21	-		6	18	-	58	-		17	24	
22	-		6	36	-	59	-		17	42	
23	-		6	54	-	60	-		18	-	
24	-		7	12	-	61	-		18	18	

Forderung. fl.	kr.	pf.	18. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	18. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
62	-	-	18	36	-	82	-	-	24	36	-
63	-	-	18	54	-	83	-	-	24	54	-
64	-	-	19	12	-	84	-	-	25	12	-
65	-	-	19	30	-	85	-	-	25	30	-
66	-	-	19	48	-	86	-	-	25	48	-
67	-	-	20	6	-	87	-	-	26	6	-
68	-	-	20	24	-	88	-	-	26	24	-
69	-	-	20	42	-	89	-	-	26	42	-
70	-	-	21	-	-	90	-	-	27	-	-
71	-	-	21	18	-	91	-	-	27	18	-
72	-	-	21	36	-	92	-	-	27	36	-
73	-	-	21	54	-	93	-	-	27	54	-
74	-	-	22	12	-	94	-	-	28	12	-
75	-	-	22	30	-	95	-	-	28	30	-
76	-	-	22	48	-	96	-	-	28	48	-
77	-	-	23	6	-	97	-	-	29	6	-
78	-	-	23	24	-	98	-	-	29	24	-
79	-	-	23	42	-	99	-	-	29	42	-
80	-	-	24	-	-	100	-	-	30	-	-
81	-	-	24	18	-						

Werden auf den fl. 19. kr. gerechnet, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	19. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	19. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$1\frac{4}{15}$	-	13	-	-	4	$\frac{7}{15}$
-	2	-	-	-	$2\frac{8}{15}$	-	14	-	-	4	$1\frac{11}{15}$
-	3	-	-	-	$3\frac{4}{5}$	-	15	-	-	4	3
-	4	-	-	1	$1\frac{1}{15}$	-	16	-	-	5	$\frac{4}{15}$
-	5	-	-	1	$2\frac{1}{3}$	-	17	-	-	5	$1\frac{8}{15}$
-	6	-	-	1	$3\frac{3}{5}$	-	18	-	-	5	$2\frac{4}{5}$
-	7	-	-	2	$\frac{13}{15}$	-	19	-	-	6	$\frac{1}{15}$
-	8	-	-	2	$2\frac{2}{15}$	-	20	-	-	6	$1\frac{1}{3}$
-	9	-	-	2	$3\frac{2}{5}$	-	21	-	-	6	$2\frac{3}{5}$
-	10	-	-	3	$\frac{2}{3}$	-	22	-	-	6	$3\frac{13}{15}$
-	11	-	-	3	$1\frac{14}{15}$	-	23	-	-	7	$1\frac{2}{15}$
-	12	-	-	3	$3\frac{1}{5}$	-	24	-	-	7	$2\frac{2}{5}$

Forderung.			19. Kr. Empfang.			Forderung.			19. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	25	=	=	7	$3\frac{2}{3}$	3	=	=	-	57	=
-	26	=	=	8	$\frac{14}{15}$	4	=	=	1	16	=
-	27	=	=	8	$2\frac{1}{5}$	5	=	=	1	35	=
-	28	=	=	8	$3\frac{7}{15}$	6	=	=	1	54	=
-	29	=	=	9	$\frac{11}{15}$	7	=	=	2	13	=
-	30	=	=	9	2	8	=	=	2	32	=
-	31	=	=	9	$3\frac{4}{15}$	9	=	=	2	51	=
-	32	=	=	10	$\frac{8}{15}$	10	=	=	3	10	=
-	33	=	=	10	$1\frac{4}{5}$	11	=	=	3	29	=
-	34	=	=	10	$3\frac{1}{15}$	12	=	=	3	48	=
-	35	=	=	11	- $\frac{1}{3}$	13	=	=	4	7	=
-	36	=	=	11	$1\frac{3}{5}$	14	=	=	4	26	=
-	37	=	=	11	$2\frac{13}{15}$	15	=	=	4	45	=
-	38	=	=	12	$\frac{2}{15}$	16	=	=	5	4	=
-	39	=	=	12	$1\frac{2}{15}$	17	=	=	5	23	=
-	40	=	=	12	$2\frac{2}{3}$	18	=	=	5	42	=
-	41	=	=	12	$3\frac{14}{15}$	19	=	=	6	1	=
-	42	=	=	13	$1\frac{1}{5}$	20	=	=	6	20	=
-	43	=	=	13	$2\frac{7}{15}$	21	=	=	6	39	=
-	44	=	=	13	$3\frac{11}{15}$	22	=	=	6	58	=
-	45	=	=	14	1	23	=	=	7	17	=
-	46	=	=	14	$2\frac{4}{15}$	24	=	=	7	36	
-	47	=	=	14	$3\frac{8}{15}$	25	=	=	7	55	
-	48	=	=	15	$\frac{4}{5}$	26	=	=	8	14	
-	49	=	=	15	$2\frac{1}{15}$	27	=	=	8	33	
-	50	=	=	15	$3\frac{1}{3}$	28	=	=	8	52	
-	51	=	=	16	$\frac{3}{5}$	29	=	=	9	11	
-	52	=	=	16	$1\frac{13}{15}$	30	=	=	9	30	
-	53	=	=	16	$3\frac{2}{15}$	31	=	=	9	49	
-	54	=	=	17	$\frac{2}{5}$	32	=	=	10	8	
-	55	=	=	17	$1\frac{2}{3}$	33	=	=	10	27	
-	56	=	=	17	$2\frac{14}{15}$	34	=	=	10	46	
-	57	=	=	18	$\frac{1}{5}$	35	=	=	11	5	
-	58	=	=	18	$1\frac{7}{15}$	36	=	=	11	24	
-	59	=	=	18	$2\frac{11}{15}$	37	=	=	11	43	
1	-	=	=	19	-	38	=	=	12	2	
2	-	=	=	38	-	39	=	=	12	21	

Forderung.			19. Kr. Empfang.			Forderung.			19. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
40	-	-	12	40	=	71	=	=	22	29	=
41	-	-	12	59	=	72	=	=	22	48	=
42	-	-	13	18	=	73	=	=	23	7	=
43	-	-	13	37	=	74	=	=	23	26	=
44	-	-	13	56	=	75	=	=	23	45	=
45	-	-	14	15	=	76	=	=	24	4	=
46	-	-	14	34	=	77	=	=	24	23	=
47	-	-	14	53	=	78	=	=	24	42	=
48	-	-	15	12	=	79	=	=	25	1	=
49	-	-	15	31	=	80	=	=	25	20	=
50	-	-	15	50	=	81	=	=	25	39	=
51	-	-	16	9	=	82	=	=	25	58	=
52	-	-	16	28	=	83	=	=	26	17	=
53	-	-	16	47	=	84	=	=	26	36	=
54	-	-	17	6	=	85	=	=	26	55	=
55	-	-	17	25	=	86	=	=	27	14	=
56	-		17	44		87	=	=	27	33	=
57	-		18	3		88	=		27	52	=
58	-		18	22		89	=		28	11	
59	-		18	41		90	=		28	30	
60	-		19	-		91	=		28	49	
61	-		19	19		92	=		29	8	
62	-		19	38		93	=		29	27	
63	-		19	57		94	=		29	46	
64	-		20	16		95	=		30	5	
65	-		20	35		96	=		30	24	
66	-		20	54		97	=		30	43	
67	-		21	13		98	=		31	2	
68	-		21	32		99	=		31	21	
69	-		21	51		100	=		31	40	
70	-		22	10							

Wann auf den Gulden 20. kr. gerechnet werden, so kommt

Forderung.			20. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	1	-	=	-	1 $\frac{1}{3}$	
-	2	-	=	-	2 $\frac{2}{3}$	
-	3	-	=	1	-	
-	4	-	=	1	1 $\frac{1}{3}$	
-	5	-	=	1	2 $\frac{2}{3}$	
-	6	-	=	2	-	
-	7	-	=	2	1 $\frac{1}{3}$	
-	8	-	=	2	2 $\frac{2}{3}$	
-	9	-	=	3	-	
-	10	-	=	3	1 $\frac{1}{3}$	
-	11	-	=	3	2 $\frac{2}{3}$	
-	12	-	=	4	-	
-	13	-	=	4	1 $\frac{1}{3}$	
-	14	-	=	4	2 $\frac{2}{3}$	
-	15	-	=	5	-	
-	16	-	=	5	1 $\frac{1}{3}$	
-	17	-	=	5	2 $\frac{2}{3}$	
-	18	-	=	6	-	
-	19	-	=	6	1 $\frac{1}{3}$	
-	20	-	=	6	2 $\frac{2}{3}$	
-	21		=	7	-	
-	22		=	7	1 $\frac{1}{3}$	
-	23		=	7	2 $\frac{2}{3}$	
-	24		=	8	-	
-	25		=	8	1 $\frac{1}{3}$	
-	26		=	8	2 $\frac{2}{3}$	
-	27		=	9	-	
-	28		=	9	1 $\frac{1}{3}$	
-	29		=	9	2 $\frac{2}{3}$	
-	30		=	10	-	
-	31		=	10	1 $\frac{1}{3}$	
-	32		=	10	2 $\frac{2}{3}$	
=	33			11	-	

Forderung.			20. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	34	-	=		11	1 $\frac{1}{3}$
-	35	-	=		11	2 $\frac{2}{3}$
-	36	-	=		12	-
-	37	-	=		12	1 $\frac{1}{3}$
-	38	-	=		12	2 $\frac{2}{3}$
-	39	-	=		13	-
-	40	-	=		13	1 $\frac{1}{3}$
-	41	-	=		13	2 $\frac{2}{3}$
-	42	-	=		14	-
-	43	-	=		14	1 $\frac{1}{3}$
-	44	-	=		14	2 $\frac{2}{3}$
-	45	-	=		15	-
-	46	-	=		15	1 $\frac{1}{3}$
-	47	-	=		15	2 $\frac{2}{3}$
-	48	-	=		16	-
-	49	-	=		16	1 $\frac{1}{3}$
-	50	-	=		16	2 $\frac{2}{3}$
-	51	-	=		17	-
-	52	-	=		17	1 $\frac{1}{3}$
-	53	-	=		17	2 $\frac{2}{3}$
-	54		=		18	-
-	55		=		18	1 $\frac{1}{3}$
-	56		=		18	2 $\frac{2}{3}$
-	57		=		19	-
-	58		=		19	1 $\frac{1}{3}$
-	59		=		19	2 $\frac{2}{3}$
1	-		=		20	-
2	-		=		40	-
3	-			1	-	-
4	-			1	20	-
5	-			1	40	-
6	-			2	-	-
7	-			2	20	-

Forde-

Forderung.			20. Kr. Empfang.			Forderung.			20. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
8	-	=	2	40	=	45	-	=	15	-	-
9	-	=	3	-	=	46	-	=	15	20	-
10	-	=	3	20	=	47	-	=	15	40	-
11	-	=	3	40	=	48	-	=	16	-	-
12	-	=	4	-	=	49	-	=	16	20	-
13	-	=	4	20	=	50	-	=	16	40	-
14	-	=	4	40	=	51	-	=	17	-	-
15	-	=	5	-	=	52	-	=	17	20	-
16	-	=	5	20	=	53	-	=	17	40	-
17	-	=	5	40	=	54	-	=	18	-	-
18	-	=	6	-	=	55	-	=	18	20	-
19	-	=	6	20	=	56	-	=	18	40	-
20	-	=	6	40	=	57	-	=	19	-	-
21	-	=	7	-	=	58	-	=	19	20	-
22	-	=	7	20	=	59	-	=	19	40	-
23	-	=	7	40	=	60	-	=	20	-	
24	-	=	8	-	=	61	-	=	20	20	
25	-	=	8	20	=	62	-	=	20	40	
26	-	=	8	40	=	63	-		21	-	
27	-	=	9	-	=	64	-		21	20	
28	-	=	9	20	=	65	-		21	40	
29	-	=	9	40	=	66	-		22	-	
30	-	=	10	-	=	67	-		22	20	
31	-	=	10	20	=	68	-		22	40	
32	-	=	10	40	=	69	-		23	-	
33	-	=	11	-	=	70	-		23	20	
34	-	=	11	20	=	71	-		23	40	
35	-	=	11	40	=	72	-		24	-	
36	-	=	12	-	=	73	-		24	20	
37	-	=	12	20	=	74	-		24	40	
38	-	=	12	40	=	75	-		25	-	
39	-	=	13	-	=	76	-		25	20	
40	-	=	13	20	=	77	-		25	40	
41	-	=	13	40	=	78	-		26	-	
42	-	=	14	-	=	79	-		26	20	
43	-	=	14	20	=	80	-		26	40	
44	=	=	14	40	=	81	=		27	-	

Forderung.			20. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
82	-	-	27	20	-
83	-	-	27	40	-
84	-	-	28	-	-
85	-	-	28	20	-
86	-	-	28	40	-
87	-	-	29	-	-
88	-	-	29	20	-
89	-	-	29	40	-
90	-	-	30	-	-
91	-	-	30	20	-
92	-	-	30	40	-
93	-	-	31	-	-
94	-	-	31	20	-
95	-	-	31	40	-
96	-	-	32	-	-
97	-	-	32	20	-
98	-	-	32	40	-
99	-	-	33	-	-
100	-	-	33	20	-

Kommen auf den Gulden 21. kr. so bekommt der, der zu erfordern

Forderung.			21. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	1 $\frac{2}{5}$
-	2	-	-	-	2 $\frac{4}{5}$
-	3	-	-	1	$\frac{1}{5}$
-	4	-	-	1	1 $\frac{3}{5}$
-	5	-	-	1	3
-	6	-	-	2	$\frac{2}{5}$
-	7	-	-	2	1 $\frac{4}{5}$
-	8	-	-	2	3 $\frac{1}{5}$
-	9	-	-	3	$\frac{3}{5}$
-	10	-	-	3	2
-	11	-	-	3	3 $\frac{2}{5}$
-	12	-	-	4	$\frac{4}{5}$
-	13	-	-	4	2 $\frac{1}{5}$
-	14	-	-	4	3 $\frac{3}{5}$
-	15	-	-	5	1
-	16	-	-	5	2 $\frac{2}{5}$
-	17	-	-	5	3 $\frac{4}{5}$
-	18	-	-	6	1 $\frac{1}{5}$
-	19	-	-	6	2 $\frac{3}{5}$
-	20	-	-	7	-
-	21	-	-	7	1 $\frac{2}{5}$

Forderung			21. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	22	-	-	7	2 $\frac{4}{5}$
-	23	-	-	8	. $\frac{1}{5}$
-	24	-	-	8	1 $\frac{3}{5}$
-	25	-	-	8	3
-	26	-	-	9	$\frac{2}{5}$
-	27	-	-	9	1 $\frac{4}{5}$
-	28	-	-	9	3 $\frac{1}{5}$
-	29	-	-	10	$\frac{3}{5}$
-	30	-	-	10	2
-	31	-	-	10	3 $\frac{2}{5}$
-	32		-	11	$\frac{4}{5}$
-	33		-	11	2 $\frac{1}{5}$
-	34		-	11	3 $\frac{3}{5}$
-	35		-	12	1
-	36		-	12	2 $\frac{2}{5}$
-	37		-	12	3 $\frac{4}{5}$
-	38		-	13	1 $\frac{1}{5}$
-	39		-	13	2 $\frac{3}{5}$
-	40		-	14	-
-	41		-	14	1 $\frac{2}{5}$
-	42		-	14	2 $\frac{4}{5}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	21. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	21. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	43	-	-	15	$\frac{1}{5}$	21	-	-	7	21	-
-	44	-	-	15	1 $\frac{3}{5}$	22	-	-	7	42	-
-	45	-	-	15	3	23	-	-	8	3	-
-	46	-	-	16	$\frac{2}{5}$	24	-	-	8	24	-
-	47	-	-	16	1 $\frac{4}{5}$	25	-	-	8	45	-
-	48	-	-	16	3 $\frac{1}{5}$	26	-	-	9	6	-
-	49	-	-	17	$\frac{3}{5}$	27	-	-	9	27	-
-	50	-	-	17	2	28	-	-	9	48	-
-	51	-	-	17	3 $\frac{2}{5}$	29	-	-	10	9	-
-	52	-	-	18	$\frac{4}{5}$	30	-	-	10	30	-
-	53	-	-	18	2 $\frac{1}{5}$	31	-	-	10	51	-
-	54	-	-	18	3 $\frac{3}{5}$	32	-	-	11	12	-
-	55	-	-	19	1	33	-	-	11	33	-
-	56	-	-	19	2 $\frac{2}{5}$	34	-	-	11	54	-
-	57	-	-	19	3 $\frac{4}{5}$	35	-		12	15	-
-	58	-	-	20	1 $\frac{1}{5}$	36	-		12	36	-
-	59	-	-	20	2 $\frac{3}{5}$	37	-		12	57	-
1	-		-	21	-	38	-		13	18	-
2	-		-	42	-	39	-		13	39	-
3	-		1	3	-	40	-		14	-	-
4	-		1	24	-	41	-		14	21	
5	-		1	45	-	42	-		14	42	
6	-		2	6	-	43	-		15	3	
7	-		2	27	-	44	-		15	24	
8	-		2	48	-	45	-		15	45	
9	-		3	9	-	46	-		16	6	
10	-		3	30	-	47	-		16	27	
11	-		3	51	-	48	-		16	48	
12	-		4	12	-	49	-		17	9	
13	-		4	33	-	50	-		17	30	
14	-		4	54	-	51	-		17	51	
15	-		5	15	-	52	-		18	12	
16	-		5	36	-	53	-		18	33	
17	-		5	57	-	54	-		18	54	
18	-		6	18	-	55	-		19	15	
19	-		6	39	-	56	-		19	36	
20	-		7	-	-	57	-		19	57	

Forde-

Forderung.			21. Kr. Empfang.			Forderung.			21. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
58	-	-	20	18	-	80	-	-	28	-	-
59	-	-	20	39	-	81	-	-	28	21	-
60	-	-	21	-	-	82	-	-	28	42	-
61	-	-	21	21	-	83	-	-	29	3	-
62	-	-	21	42	-	84	-	-	29	24	-
63	-	-	22	3	-	85	-	-	29	45	-
64	-	-	22	24	-	86	-	-	30	6	-
65	-	-	22	45	-	87	-	-	30	27	-
66	-	-	23	6	-	88	-	-	30	48	-
67	-	-	23	27	-	89	-	-	31	9	-
68	-	-	23	48	-	90	-	-	31	30	-
69	-	-	24	9	-	91	-	-	31	51	
70	-		24	30		92	-		32	12	
71	-		24	51		93	-		32	33	
72	-		25	12		94	-		32	54	
73	-		25	33		95	-		33	15	
74	-		25	54		96	-		33	36	
75	-		26	15		97	-		33	57	
76	-		26	36		98	-		34	18	
77	-		26	57		99	-		34	39	
78	-		27	18		100	-		35	-	
79	-		27	39							

Wann man auf den fl. 22. kr. rechnet, so kommt

Forderung.			22. Kr. Empfang.			Forderung.			22. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
auf -	1	-	-	-	$1\frac{7}{15}$	-	11	-	-	4	$\frac{2}{15}$
-	2	-	-	-	$2\frac{14}{15}$	-	12	-	-	4	$1\frac{3}{5}$
-	3	-	-	1	$\frac{2}{5}$	-	13	-	-	4	$3\frac{1}{15}$
-	4	-	-	1	$1\frac{13}{15}$	-	14	-	-	5	$\frac{8}{15}$
-	5	-	-	1	$3\frac{1}{3}$	-	15	-	-	5	2
-	6	-	-	2	$\frac{4}{5}$	-	16	-	-	5	$3\frac{7}{15}$
-	7	-	-	2	$2\frac{4}{15}$	-	17	-	-	6	$\frac{14}{15}$
-	8	-	-	2	$3\frac{11}{15}$	-	18	-	-	6	$2\frac{2}{5}$
-	9	-	-	3	$1\frac{1}{5}$	-	19	-	-	6	$3\frac{13}{15}$
-	10	-	-	3	$2\frac{2}{3}$	-	20	-	-	7	$1\frac{1}{3}$

Forde-

Forderung fl.	kr.	pf.	22. Kr. Empfang fl.	kr.	pf.
=	21	=	-	7	$2\frac{4}{5}$
=	22	=	-	8	$\frac{4}{15}$
=	23	=	-	8	$1\frac{11}{15}$
=	24	=	-	8	$3\frac{1}{5}$
=	25	=	-	9	$\frac{2}{3}$
=	26	=	-	9	$2\frac{2}{15}$
=	27	=	-	9	$3\frac{3}{5}$
=	28	=	-	10	$1\frac{1}{15}$
=	29	=	-	10	$2\frac{8}{15}$
=	30	=	-	11	-
=	31	=	-	11	$1\frac{7}{15}$
=	32	=	-	11	$2\frac{14}{15}$
=	33	=	-	12	$\frac{2}{5}$
=	34	=	-	12	$1\frac{13}{15}$
=	35	=	-	12	$3\frac{1}{3}$
=	36	=	-	13	$\frac{4}{5}$
=	37	=	-	13	$2\frac{4}{15}$
=	38	=	-	13	$3\frac{11}{15}$
=	39	=	-	14	$1\frac{1}{5}$
=	40		-	14	$2\frac{2}{3}$
=	41		-	15	$\frac{2}{15}$
=	42		-	15	$1\frac{3}{5}$
=	43		-	15	$3\frac{1}{15}$
=	44		-	16	$\frac{8}{15}$
=	45		-	16	2
=	46		-	16	$3\frac{7}{15}$
=	47		-	17	$\frac{14}{15}$
=	48		-	17	$2\frac{2}{5}$
=	49			17	$3\frac{13}{15}$
=	50			18	$1\frac{1}{3}$
=	51			18	$2\frac{4}{5}$
=	52			19	$\frac{4}{15}$
=	53			19	$1\frac{11}{15}$
=	54			19	$3\frac{1}{5}$
=	55			20	$\frac{2}{3}$
=	56			20	$2\frac{2}{15}$
=	57			20	$3\frac{3}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	22. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	58	-	-	21	$1\frac{1}{15}$
-	59	-	-	21	$2\frac{8}{15}$
1	-	-	-	22	-
2	-	-	-	44	-
3	-	-	1	6	-
4	-	-	1	28	-
5	-	-	1	50	-
6	-	-	2	12	-
7	-	-	2	34	-
8	-	-	2	56	-
9	-	-	3	18	-
10	-	-	3	40	-
11	-	-	4	2	-
12	-	-	4	24	-
13	-	-	4	46	-
14	-	-	5	8	-
15	-	-	5	30	-
16	-	-	5	52	-
17	-	-	6	14	-
18	-	-	6	36	-
19	-	-	6	58	-
20	-	-	7	20	-
21	-		7	42	-
22	-		8	4	
23	-		8	26	
24	-		8	48	
25	-		9	10	
26	-		9	32	
27	-		9	54	
28	-		10	16	
29	-		10	38	
30	-		11	-	
31	-		11	22	
32	-		11	44	
33	-		12	6	
34	-		12	28	
35	-		12	50	

Forderung.			22. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
36	-	-	13	12	=
37	-	-	13	34	=
38	-	-	13	56	=
39	-	-	14	18	=
40	-	-	14	40	=
41	-	-	15	2	=
42	-	-	15	24	=
43	-	-	15	46	=
44	-	-	16	8	=
45	-	-	16	30	=
46	-	-	16	52	=
47	-	-	17	14	=
48	-	-	17	36	=
49	-	-	17	58	=
50	-	-	18	20	=
51	-	-	18	42	=
52	-	-	19	4	=
53	-	-	19	26	=
54	-	-	19	48	=
55		=	20	10	
56			20	32	
57			20	54	
58			21	16	
59			21	38	
60			22	-	
61			22	22	
62			22	44	
63			23	6	
64			23	28	
65			23	50	
66			24	12	
67			24	34	
68			24	56	

Forderung.			22. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
69	=	=	25	18	-
70	=	=	25	40	-
71	=	=	26	2	-
72	=	=	26	24	-
73	=	=	26	46	-
74	=	=	27	8	-
75	=	=	27	30	-
76	=	=	27	52	-
77	=	=	28	14	-
78	=	=	28	36	-
79	=	=	28	58	-
80	=	=	29	20	-
81	=	=	29	42	-
82	=	=	30	4	-
83	=	=	30	26	-
84	=	=	30	48	-
85	=	=	31	10	
86	=	=	31	32	
87	=		31	54	
88			32	16	
89			32	38	
90			33	-	
91			33	22	
92			33	44	
93			34	6	
94			34	28	
95			34	50	
96			35	12	
97			35	34	
98			35	56	
99			36	18	
100			36	40	

Wann

Wann auf den Gulden 23. kr. gerechnet werden, so kommt auf

Forderung.			23. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	=	-	-	$1\frac{8}{15}$
-	2	=	-	-	$3\frac{1}{15}$
-	3	=	-	1	$\frac{3}{5}$
-	4	=	-	1	$2\frac{2}{15}$
-	5	=	-	1	$3\frac{2}{3}$
-	6	=	-	2	$1\frac{1}{5}$
-	7	=	-	2	$2\frac{11}{15}$
-	8	=	-	3	$\frac{4}{15}$
-	9	=	-	3	$1\frac{4}{5}$
-	10	=	-	3	$3\frac{1}{3}$
-	11	=	-	4	$\frac{13}{15}$
-	12	=	-	4	$2\frac{2}{5}$
-	13	=	-	4	$3\frac{14}{15}$
-	14	=	-	5	$1\frac{7}{15}$
-	15	=	-	5	3
-	16	=	-	6	$\frac{8}{15}$
-	17	=	-	6	$2\frac{1}{15}$
-	18	=	-	6	$3\frac{3}{5}$
-	19	=	-	7	$1\frac{2}{15}$
-	20	=	-	7	$2\frac{2}{3}$
-	21		-	8	$\frac{1}{5}$
-	22		-	8	$1\frac{11}{15}$
-	23		-	8	$3\frac{4}{15}$
-	24		-	9	$\frac{4}{5}$
-	25		-	9	$2\frac{1}{3}$
-	26		-	9	$3\frac{13}{15}$
-	27		-	10	$1\frac{2}{5}$
-	28		-	10	$2\frac{14}{15}$
-	29		-	11	$\frac{7}{15}$
-	30		-	11	2
-	31		-	11	$3\frac{8}{15}$
-	32		-	12	$1\frac{1}{15}$
-	33		-	12	$2\frac{3}{5}$

Forderung.			23. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	34	-	-	13	$\frac{2}{15}$
-	35	-	-	13	$1\frac{2}{3}$
-	36	-	-	13	$3\frac{1}{5}$
-	37	-	-	14	$\frac{11}{15}$
-	38	-	-	14	$2\frac{4}{15}$
-	39	-	-	14	$3\frac{4}{5}$
-	40	-	-	15	$1\frac{1}{3}$
-	41	-	-	15	$2\frac{13}{15}$
-	42	-	-	16	$\frac{2}{5}$
-	43	-	-	16	$1\frac{14}{15}$
-	44	-	-	16	$3\frac{7}{15}$
-	45	-	-	17	1
-	46	-	-	17	$2\frac{8}{15}$
-	47	-	-	18	$\frac{1}{15}$
-	48		-	18	$1\frac{3}{5}$
-	49		-	18	$3\frac{2}{15}$
-	50		-	19	$\frac{2}{3}$
-	51		-	19	$2\frac{1}{5}$
-	52		-	19	$3\frac{11}{15}$
-	53		-	20	$1\frac{4}{15}$
-	54		-	20	$2\frac{4}{5}$
-	55		-	21	$\frac{1}{3}$
-	56		-	21	$1\frac{13}{15}$
-	57		-	21	$3\frac{2}{5}$
-	58		-	22	$\frac{14}{15}$
-	59		-	22	$2\frac{7}{15}$
1	-		-	23	-
2	-		-	46	-
3	-		1	9	-
4	-		1	32	-
5	-		1	55	-
6	-		2	18	-
7	-		2	41	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	23. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
8	-	=	3	4	=
9	-	=	3	27	=
10	-	=	3	50	=
11	-	=	4	13	=
12	-	=	4	36	=
13	-	=	4	59	=
14	-	=	5	22	=
15	-	=	5	45	=
16	-	=	6	8	=
17	-	=	6	31	=
18	-	=	6	54	=
19	-	=	7	17	=
20	-	=	7	40	=
21	-	=	8	3	=
22	-	=	8	26	=
23	-	=	8	49	=
24	-		9	12	=
25	-	=	9	35	=
26	-	=	9	58	=
27	-	=	10	21	=
28	-	=	10	44	=
29	-		11	7	=
30	-		11	30	
31			11	53	
32			12	16	
33			12	39	
34			13	2	
35			13	25	
36			13	48	
37			14	11	
38			14	34	
39			14	57	
40			15	20	
41			15	43	
42			16	6	
43			16	29	
44			16	52	
45	-	=	17	15	=
46	-	=	17	38	=
47	-	=	18	1	=
48	-	=	18	24	=
49	-	=	18	47	=
50	-	=	19	10	=
51	-	=	19	33	=
52	-	=	19	56	=
53	-	=	20	19	=
54	-	=	20	42	=
55	-	=	21	5	=
56	-	=	21	28	=
57	-	=	21	51	=
58	-	=	22	14	=
59	-	=	22	37	=
60	-	=	23	-	=
61	-	=	23	23	=
62	-	=	23	46	=
63	-	=	24	9	=
64	-	=	24	32	=
65	-	=	24	55	=
66			25	18	=
67			25	41	
68			26	4	
69			26	27	
70			26	50	
71			27	13	
72			27	36	
73			27	59	
74			28	22	
75			28	45	
76			29	8	
77			29	31	
78			29	54	
79			30	17	
80			30	40	
81			31	3	

Forde=

Forderung.			23. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
82	-	-	31	26	-
83	-	-	31	49	-
84	-	-	32	12	-
85	-	-	32	35	-
86	-	-	32	58	-
87	-	-	33	21	-
88	-	-	33	44	-
89	-	-	34	7	-
90	-	-	34	30	-
91	-	-	34	53	-

Forderung.			23. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
92	-	-	35	16	-
93	-	-	35	39	-
94	-	-	36	2	-
95	-	-	36	25	-
96	-	-	36	48	-
97	-	-	37	11	-
98	-	-	37	34	-
99	-	-	37	57	-
100	-	-	38	20	-
	-	-			

Werden auf den Gulden 24. kr. gerechnet, so kommt

Forderung.			24. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	1 3/5
-	2	-	-	-	3 1/5
-	3	-	-	1	4/5
-	4	-	-	1	2 2/5
-	5	-	-	2	-
-	6	-	-	2	1 3/5
-	7	-	-	2	3 1/5
-	8	-	-	3	4/5
-	9	-	-	3	2 2/5
-	10	-	-	4	-
-	11	-	-	4	1 3/5
-	12	-	-	4	3 1/5
-	13	-	-	5	4/5
-	14	-	-	5	2 2/5
-	15	-	-	6	-
-	16	-	-	6	1 3/5
-	17	-	-	6	3 1/5
-	18	-	-	7	4/5
-	19	-	-	7	2 2/5
-	20	-	-	8	-
-	21	-	-	8	1 3/5

Forderung			24. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	22	-	-	8	3 1/5
-	23	-	-	9	4/5
-	24	-	-	9	2 2/5
-	25	-	-	10	-
-	26	-	-	10	1 3/5
-	27	-	-	10	3 1/5
-	28	-	-	11	4/5
-	29	-	-	11	2 2/5
-	30	-	-	12	-
-	31	-	-	12	1 3/5
-	32	-	-	12	3 1/5
-	33	-	-	13	4/5
-	34	-	-	13	2 2/5
-	35	-	-	14	-
-	36	-	-	14	1 3/5
-	37		-	14	3 1/5
-	38		-	15	4/5
-	39		-	15	2 2/5
-	40		-	16	-
-	41		-	16	1 3/5
-	42		-	16	3 1/5

Forderung. fl.	kr.	pf.	24. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	24. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	43	=	=	17	$\frac{4}{5}$	21	-	=	8	24	=
-	44	=	=	17	2 $\frac{2}{5}$	22	-	=	8	48	=
-	45	=	=	18	-	23	-	=	9	12	=
-	46		=	18	1 $\frac{3}{5}$	24	-	=	9	36	=
-	47		=	18	3 $\frac{1}{5}$	25	-	=	10	-	=
-	48	=	=	19	$\frac{4}{5}$	26	-	=	10	24	=
-	49	=	=	19	2 $\frac{2}{5}$	27	-	=	10	48	=
-	50	=	=	20	-	28	-	=	11	12	=
-	51	=	=	20	1 $\frac{3}{5}$	29	-	=	11	36	=
-	52	=	=	20	3 $\frac{1}{5}$	30	-	=	12	-	=
-	53	=	=	21	$\frac{4}{5}$	31	-	=	12	24	=
-	54	=	=	21	2 $\frac{2}{5}$	32	-	=	12	48	=
-	55	=	=	22	-	33	-	=	13	12	=
-	56	=	=	22	1 $\frac{3}{5}$	34	-	=	13	36	=
-	57	=	=	22	3 $\frac{1}{5}$	35	-	=	14	-	=
-	58	=	=	23	$\frac{4}{5}$	36	-	=	14	24	=
-	59	=	=	23	2 $\frac{2}{5}$	37	-	=	14	48	=
1	-	=	=	24	-	38	-	=	15	12	=
2	-	=	=	48	-	39	-	=	15	36	=
3	-	=	1	12	-	40	-	=	16	-	=
4	-	=	1	36	-	41	-	=	16	24	=
5	-		2	-	-	42	-	=	16	48	=
6	-		2	24	-	43	-	=	17	12	=
7	-		2	48	-	44	-		17	36	=
8	-		3	12	-	45			18	-	=
9	-		3	36	-	46			18	24	
10	-		4	-	-	47			18	48	
11	-		4	24	-	48			19	12	
12	-		4	48	-	49			19	36	
13	-		5	12	-	50			20	-	
14	-		5	36	-	51			20	24	
15	-		6	-	-	52			20	48	
16	-		6	24	-	53			21	12	
17	-		6	48	-	54			21	36	
18	-		7	12	-	55			22	-	
19	-		7	36	-	56			22	24	
20	-		8	-	-	57			22	48	

Forde=

Forderung.			24. Kr. Empfang.			Forderung.			24. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
58	-	-	23	12	-	80	-	-	32	-	-
59	-	-	23	36	-	81	-	-	32	24	-
60	-	-	24	-	-	82	-	-	32	48	-
61	-	-	24	24	-	83	-	-	33	12	-
62	-	-	24	48	-	84	-	-	33	36	-
63	-	-	25	12	-	85	-	-	34	-	-
64	-	-	25	36	-	86	-	-	34	24	-
65	-	-	26	-	-	87	-	-	34	48	-
66	-	-	26	24	-	88	-	-	35	12	-
67	-	-	26	48	-	89	-	-	35	36	-
68	-	-	27	12	-	90	-	-	36	-	-
69	-	-	27	36	-	91	-	-	36	24	
70	-	-	28	-	-	92	-	-	36	48	
71	-	-	28	24	-	93	-	-	37	12	
72	-	-	28	48	-	94	-	-	37	36	
73	-	-	29	12	-	95	-	-	38	-	
74	-	-	29	36	-	96	-	-	38	24	
75	-	-	30	-	-	97	-	-	38	48	
76	-	-	30	24	-	98	-	-	39	12	
77	-	-	30	48	-	99	-	-	39	36	
78	-	-	31	12	-	100	-	-	40	-	
79	-	-	31	36	-						

Kommen in der Schuld-Austheilung auf den fl. 25. kr. so bekommt der, so zu erfordern hat

Forderung.			25. Kr. Empfang.			Forderung.			25. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	1 $\frac{2}{3}$	-	9	-	-	3	3
-	2	-	-	-	3 $\frac{1}{3}$	-	10	-	-	4	$\frac{2}{3}$
-	3	-	-	1	1	-	11	-	-	4	2 $\frac{1}{3}$
-	4	-	-	1	2 $\frac{2}{3}$	-	12	-	-	5	-
-	5	-	-	2	$\frac{1}{3}$	-	13	-	-	5	1 $\frac{2}{3}$
-	6	-	-	2	2	-	14	-	-	5	3 $\frac{1}{3}$
-	7	-	-	2	3 $\frac{2}{3}$	-	15	-	-	6	1
-	8	-	-	3	1 $\frac{1}{3}$	-	16	-	-	6	2 $\frac{2}{3}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	25. Kr. Empfang fl.	kr.	pf.
-	17	=	=	7	1/3
-	18	=	=	7	2
-	19	=	=	7	3 2/3
-	20	=	=	8	1 1/3
-	21	=	=	8	3
-	22	=	=	9	2/3
-	23	=	=	9	2 1/3
-	24	=	=	10	-
-	25	=	=	10	1 2/3
-	26	=	=	10	3 1/3
-	27	=	=	11	1
-	28	=	=	11	2 2/3
-	29	=	=	12	1/3
-	30	=	=	12	2
-	31	=	=	12	3 2/3
-	32	=	=	13	1 1/3
-	33	=	=	13	3
-	34	=	=	14	2/3
-	35	=	=	14	2 1/3
-	36	=	=	15	-
-	37	=	=	15	1 2/3
-	38	=	=	15	3 1/3
-	39	=	=	16	1
-	40	=	=	16	2 2/3
-	41	=	=	17	1/3
-	42		=	17	2
-	43		=	17	3 2/3
-	44		=	18	1 1/3
-	45		=	18	3
-	46		=	19	2/3
-	47		=	19	2 1/3
-	48		=	20	-
-	49		=	20	1 2/3
-	50		=	20	3 1/3
-	51		=	21	1
-	52		=	21	2 2/3
-	53		=	22	1/3

Forderung. fl.	kr.	pf.	25. Kr. Empfang fl.	kr.	pf.
-	54	-	-	22	2
-	55	-	-	22	3 2/3
-	56	-	-	23	1 1/3
-	57	-	-	23	3
-	58	-	-	24	2/3
-	59	-	-	24	2 1/3
1	-	-	-	25	-
2	-	-	-	50	-
3	-	-	1	15	-
4	-	-	1	40	-
5	-	-	2	5	-
6	-	-	2	30	-
7	-	-	2	55	-
8	-	-	3	20	-
9	-	-	3	45	-
10	-	-	4	10	-
11	-	-	4	35	-
12	-	-	5	-	-
13	-	-	5	25	-
14	-		5	50	-
15	-		6	15	-
16	-		6	40	-
17	-		7	5	
18	-		7	30	
19	-		7	55	
20	-		8	20	
21	-		8	45	
22	-		9	10	
23	-		9	35	
24	-		10	-	
25	-		10	25	
26	-		10	50	
27	-		11	15	
28	-		11	40	
29	-		12	5	
30	-		12	30	
31	-		12	55	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	25. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	25. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
32	=	=	13	20	=	67	-	=	27	55	=
33	=	=	13	45	=	68	-	=	28	20	=
34	=	=	14	10	=	69	-	=	28	45	=
35	=	=	14	35	=	70	-	=	29	10	=
36	=	=	15	-	=	71	-	=	29	35	=
37	=	=	15	25	=	72	-	=	30	-	=
38	=	=	15	50	=	73	-	=	30	25	=
39	=	=	16	15	=	74	-	=	30	50	=
40	=	=	16	40	=	75	-	=	31	15	=
41	=	=	17	5	=	76	-	=	31	40	=
42	=	=	17	30	=	77	-	=	32	5	=
43	=	=	17	55	=	78	-	=	32	30	=
44	=	=	18	20	=	79	-	=	32	55	=
45	=	=	18	45	=	80	-	=	33	20	=
46	=	=	19	10	=	81	-	=	33	45	=
47	=	=	19	35	=	82	-	=	34	10	=
48	=	=	20	-	=	83	-	=	34	35	
49	=	=	20	25	=	84	-	=	35	-	
50	=	=	20	50	=	85	-	=	35	25	
51	=	=	21	15	=	86	-	=	35	50	
52			21	40		87	-		36	15	
53			22	5		88			36	40	
54			22	30		89			37	5	
55			22	55		90			37	30	
56			23	20		91			37	55	
57			23	45		92			38	20	
58			24	10		93			38	45	
59			24	35		94			39	10	
60			25	-		95			39	35	
61			25	25		96			40	-	
62			25	50		97			40	25	
63			26	15		98			40	50	
64			26	40		99			41	15	
65			27	5		100			41	40	
66			27	30							

Wann auf den Gulden 26. kr. kommen, so kommet auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	26. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	26. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	=	-	1 11/15	-	35	-	=	15	2/3
-	2	-	=	-	3 7/15	-	36	-	=	15	2 2/5
-	3	-	=	1	1 1/5	-	37	-	=	16	2/15
-	4	-	=	1	2 14/15	-	38	-	=	16	1 13/15
-	5	-	=	2	2/3	-	39	-	=	16	3 3/5
-	6	-	=	2	2 2/5	-	40	-	=	17	1 1/3
-	7	-	=	3	2/15	-	41	-	=	17	3 1/15
-	8	-	=	3	1 13/15	-	42	-	=	18	4/5
-	9	-	=	3	3 3/5	-	43	-	=	18	2 8/15
-	10	-	=	4	1 1/3	-	44	-	=	19	4/15
-	11	-	=	4	3 1/15	-	45	-	=	19	2
-	12	-	=	5	4/5	-	46	-	=	19	3 11/15
-	13	-	=	5	2 8/15	-	47	-	=	20	1 7/15
-	14	-	=	6	4/15	-	48	-	=	20	3 1/5
-	15	-	=	6	2	-	49	-	=	21	14/15
-	16	-	=	6	3 11/15	-	50	-	=	31	2 2/3
-	17	-	=	7	1 7/15	-	51	-	=	22	2/5
-	18	-	=	7	3 1/5	-	52		=	22	2 2/15
-	19	-	=	8	14/15	-	53		=	22	3 13/15
-	20	-	=	8	2 2/3	-	54		=	23	1 3/5
-	21	-	=	9	2/5	-	55		=	23	3 1/3
-	22		=	9	2 2/15	-	56		=	24	1 1/15
-	23		=	9	3 13/15	-	57		=	24	2 4/5
-	24		=	10	1 3/5	-	58		=	25	8/15
-	25		=	10	3 1/3	-	59		=	25	2 4/15
-	26		=	11	1 1/15	1	-		=	26	-
-	27		=	11	2 4/5	2	-		=	52	-
-	28		=	12	8/15	3	-		1	18	-
-	29		=	12	2 4/15	4	-		1	44	-
-	30		=	13	-	5	-		2	10	-
-	31		=	13	1 11/15	6	-		2	36	-
-	32		=	13	3 7/15	7	-		3	2	-
-	33		=	14	1 1/5	8	-		3	28	-
-	34		=	14	2 14/15	9	-		3	54	-

Forderung.			26. Kr. Empfang.			Forderung.			26. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
10	-	=	4	20	=	47	-	=	20	22	-
11	-	=	4	46	=	48	-	=	20	48	-
12	-	=	5	12	=	49	-	=	21	14	-
13	-	=	5	38	=	50	-	=	21	40	-
14	-	=	6	4	=	51	-	=	22	6	-
15	-	=	6	30	=	52	-	=	22	32	-
16	-	=	6	56	=	53	-	=	22	58	-
17	-	=	7	22	=	54	-	=	23	24	-
18	-	=	7	48	=	55	-	=	23	50	-
19	-	=	8	14	=	56	-	=	24	16	-
20	-	=	8	40	=	57	-	=	24	42	-
21	-	=	9	6	=	58	-	=	25	8	-
22	-	=	9	32	=	59	-	=	25	34	-
23	-	=	9	58	=	60	-	=	26	-	-
24	-	=	10	24	=	61	-	=	26	26	-
25	-	=	10	50	=	62	-	=	26	52	-
26	-	=	11	16	=	63	-	=	27	18	-
27	-	=	11	42	=	64	-	=	27	44	-
28	-	=	12	8	=	65	-		28	10	
29	-	=	12	34	=	66	-		28	36	
30	-	=	13	-	=	67	-		29	2	
31	-	=	13	26	=	68	-		29	28	
32	-		13	52	=	69	-		29	54	
33	-		14	18	=	70	-		30	20	
34	-		14	44		71	-		30	46	
35	-		15	10		72	-		31	12	
36	-		15	36		73	-		31	38	
37	-		16	2		74	-		32	4	
38	-		16	28		75	-		32	30	
39	-		16	54		76	-		32	56	
40	-		17	20		77	-		33	22	
41	-		17	46		78	-		33	48	
42	-		18	12		79	-		34	14	
43	-		18	38		80	-		34	40	
44	-		19	4		81	-		35	6	
45	-		19	30		82	-		35	32	
46	-		19	56		83	-		35	58	

Forderung. fl.	kr.	pf.	26. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	26. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
84	=	-	36	24	-	93	-	=	40	18	-
85	=	=	36	50	-	94	-	=	40	44	-
86	=	=	37	16	-	95	-	=	41	10	-
87	=	=	37	42	-	96	-	=	41	36	-
88	=	=	38	8	-	97	-	=	42	2	-
89	=	=	38	34	-	98	-	=	42	28	-
90	=	=	39	-	-	99	-	=	42	54	-
91	=	=	39	26	-	100	-	=	43	20	-
92	=	=	39	52	-						

So man auf den Gulden 27. kr. rechnet, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	27. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	27. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf	1	-	-	-	1 4/5	-	25	-	-	11	1
-	2	-	-	-	3 3/5	-	26	-	-	11	2 4/5
-	3	-	-	1	1 2/5	-	27	-	-	12	3/5
-	4	-	-	1	3 1/5	-	28	-	-	12	2 2/5
-	5	-	-	2	1	-	29	-	-	13	1/5
-	6	-	-	2	2 4/5	-	30	-	-	13	2
-	7	-	-	3	3/5	-	31	-	-	13	3 4/5
-	8	-	-	3	2 2/5	-	32	-	-	14	1 3/5
-	9	-	-	4	1/5	-	33	-	-	14	3 2/5
-	10	-	-	4	2	-	34	-	-	15	1 1/5
-	11	-	-	4	3 4/5	-	35	-	-	15	3
-	12	-	-	5	1 3/5	-	36	-	-	16	4/5
-	13	-	-	5	3 2/5	-	37	-	-	16	2 3/5
-	14	-	-	6	1 1/5	-	38	-	-	17	2/5
-	15	-	-	6	3	-	39	-	-	17	2 1/5
-	16		-	7	4/5	-	40	-	-	18	-
-	17		-	7	2 3/5	-	41	-	-	18	1 4/5
-	18		-	8	2/5	-	42	-	-	18	3 3/5
-	19		-	8	2 1/5	-	43	-	-	19	1 2/5
-	20		-	9	-	-	44	-	-	19	3 1/5
-	21		-	9	1 4/5	-	45	-	-	20	1
-	22		-	9	3 3/5	-	46	-	-	20	2 4/5
-	23		-	10	1 2/5	-	47	-	-	21	3/5
-	24		-	10	3 1/5	-	48	-	-	21	2 2/5

Forde-

Forderung.			27. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	49		-	22	1/5
-	50		-	22	2
-	51		-	22	3 4/5
-	52		-	23	1 3/5
-	53		-	23	3 2/5
-	54		-	24	1 1/5
-	55		-	24	3
-	56		-	25	4/5
-	57		-	25	2 3/5
-	58		-	26	2/5
-	59		-	26	2 1/5
1	=		-	27	=
2	=		-	54	=
3	=		1	21	=
4	=		1	48	=
5	=		2	15	=
6	=		2	42	=
7	=		3	9	=
8	=		3	36	=
9	=		4	3	=
10	=		4	30	=
11	=		4	57	=
12	=		5	24	=
13	=		5	51	=
14	=		6	18	=
15	=		6	45	=
16	=		7	12	=
17	=		7	39	=
18	=		8	6	=
19	=		8	33	=
20	=		9	-	=
21	=		9	27	-
22	=		9	54	=
23	=		10	21	=
24	=		10	48	=
25	=		11	15	=
26	=		11	42	-

Forderung.			27. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
27	-	-	12	9	=
28	-	-	12	36	=
29	-	-	13	3	=
30	-	-	13	30	=
31	-	-	13	57	=
32	-	-	14	24	=
33	-	-	14	51	=
34	-	-	15	18	=
35	-	-	15	45	=
36	-	-	16	12	=
37	-	-	16	39	=
38	-	-	17	6	=
39	-	-	17	33	=
40	-	-	18	-	=
41	-	-	18	27	=
42	-	-	19	54	=
43	-	-	19	21	=
44	-	-	19	48	=
45	-	-	20	15	=
46	-	-	20	42	=
47	-	-	21	9	=
48	-		22	36	
49	-		22	3	
50	-		22	30	
51	-		22	57	
52	-		23	24	
53	-		23	51	
54	-		24	18	
55	-		24	45	
56	-		25	12	
57	-		25	39	
58	-		26	6	
59	-		26	33	
60	-		27	-	
61	-		27	27	
62	=		27	54	

Forderung. fl.	kr.	pf.	27. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	27. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
63	-	-	28	21	-	82	-	=	36	54	-
64	-	-	28	48	-	83	-	=	37	21	-
65	-	-	29	15	-	84	-	=	37	48	-
66	-	-	29	42	-	85	-	=	38	15	-
67	-	-	30	9	-	86	-	=	38	42	-
68	-	-	30	36	-	87	-	=	39	9	-
69	-	-	31	3	-	88	-	=	39	36	-
70	-	-	31	30	-	89	-	=	40	3	-
71	-	-	31	57	-	90	-	=	40	30	-
72	-	-	32	24	-	91	-	=	40	57	
73	-	-	32	51	-	92	-	=	41	24	
74	-	-	33	18	-	93	-	=	41	51	
75	-	-	33	45	-	94	-	=	42	18	
76	-	-	34	12	-	95	-	=	42	45	
77	-	-	34	39	-	96	-	=	43	12	
78	-	-	35	6	-	97	-	=	43	39	
79	-	-	35	33	-	98	-	=	44	6	
80	-	-	36	-	-	99	-	=	44	33	
81	-	-	36	27	-	100	-	=	45	-	

Rechnet man auf den Gulden 28. kr. so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	28. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	28. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	=	-	-	$1\frac{13}{15}$	-	14	=	-	6	$2\frac{2}{15}$
-	2	=	-	-	$3\frac{11}{15}$	-	15	=	=	7	-
-	3	=	-	1	$1\frac{3}{5}$	-	16	=	-	7	$1\frac{13}{15}$
-	4	=	-	1	$3\frac{7}{15}$	-	17	=	-	7	$3\frac{11}{15}$
-	5	=	-	2	$1\frac{1}{3}$	-	18	=	-	8	$1\frac{3}{5}$
-	6	=	-	2	$3\frac{1}{5}$	-	19	=	-	8	$3\frac{7}{15}$
-	7	=	-	3	$1\frac{1}{15}$	-	20	=	-	9	$1\frac{1}{3}$
-	8	=	-	3	$2\frac{14}{15}$	-	21	=	-	9	$3\frac{1}{5}$
-	9	=	-	4	$\frac{4}{5}$	-	22	=	-	10	$1\frac{1}{15}$
-	10	=	-	4	$2\frac{2}{3}$	-	23	=	-	10	$2\frac{14}{15}$
-	11	=	=	5	$\frac{8}{15}$	-	24	=	-	11	$\frac{4}{5}$
-	12	=	-	5	$2\frac{2}{5}$	-	25	=	-	11	$2\frac{2}{3}$
-	13	=	-	6	$\frac{4}{15}$	-	26	=	-	12	$\frac{8}{15}$

Forde=

Forderung.			28. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	27	-	-	12	$2\frac{2}{5}$
-	28	-	-	13	$\frac{4}{15}$
-	29	-	-	13	$2\frac{2}{15}$
-	30	-	-	14	-
-	31	-	-	14	$1\frac{13}{15}$
-	32	-	-	14	$3\frac{11}{15}$
-	33	-	-	15	$1\frac{3}{5}$
-	34	-	-	15	$3\frac{7}{15}$
-	35	-	-	16	$1\frac{1}{3}$
-	36	-	-	16	$3\frac{1}{5}$
-	37	-	-	17	$1\frac{1}{15}$
-	38	-	-	17	$2\frac{14}{15}$
-	39	-	-	18	$\frac{4}{5}$
-	40	-	-	18	$2\frac{2}{3}$
-	41	-	-	19	$\frac{8}{15}$
-	42	-	-	19	$2\frac{2}{5}$
-	43	-	-	20	$1\frac{4}{15}$
-	44	-	-	20	$2\frac{2}{15}$
-	45	-	-	21	-
-	46	-	-	21	$1\frac{13}{15}$
-	47	-	-	21	$3\frac{11}{15}$
-	48	-	-	22	$1\frac{3}{5}$
-	49	-	-	22	$3\frac{7}{15}$
-	50		-	23	$1\frac{1}{3}$
-	51		-	23	$3\frac{1}{5}$
-	52		-	24	$1\frac{1}{15}$
-	53		-	24	$2\frac{14}{15}$
-	54		-	25	$\frac{4}{5}$
-	55		-	25	$2\frac{2}{3}$
-	56		-	26	$\frac{8}{15}$
-	57		-	26	$2\frac{2}{5}$
-	58		-	27	$1\frac{4}{15}$
-	59		-	27	$2\frac{2}{13}$
1	-		-	28	=
2	-		-	56	=
3	-		1	24	=
4	-		1	52	=

Forderung.			28. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
5	=	-	2	20	-
6	=	-	2	48	-
7	=	-	3	16	-
8	=	-	3	44	-
9	=	-	4	12	-
10	=	-	4	40	-
11	=	-	5	8	-
12	=	-	5	36	-
13	=	-	6	4	-
14	=	-	6	32	-
15	=	-	7	-	-
16	=	-	7	28	-
17	=	-	7	56	-
18	=	-	8	24	-
19	=	-	8	52	-
20	=	-	9	20	-
21	=	-	9	48	-
22	=	-	10	16	-
23	=	-	10	44	-
24	=	-	11	12	-
25	=	-	11	40	-
26	=	-	12	8	-
27	=	-	12	36	-
28	=	-	13	4	
29			13	32	
30			14	-	
31			14	28	
32			14	56	
33			15	24	
34			15	52	
35			16	20	
36			16	48	
37			17	16	
38			17	44	
39			18	12	
40			18	40	
41			19	8	

Forderung.			28. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
42	-	-		19	36	-
43	-	-		20	4	-
44	-	-		20	32	-
45	-	-		21	-	-
46	-	-		21	28	-
47	-	-		21	56	-
48	-	-		22	24	-
49	-	-		22	52	-
50	-	-		23	20	-
51	-	-		23	48	-
52	-	-		24	16	-
53	-	-		24	44	-
54	-	-		25	12	-
55	-	-		25	40	-
56	-	-		26	8	-
57	-	-		26	36	-
58	-	-		27	4	-
59	-	-		27	32	-
60	-	-		28	-	-
61	-	-		28	28	-
62	-	-		28	56	-
63	-	-		29	24	
64				29	52	
65				30	20	
66				30	48	
67				31	16	
68				31	44	
69				32	12	
70				32	40	
71				33	8	

Forderung.			28. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
72	-	-		33	36	-
73	-	-		34	4	-
74	-	-		34	32	-
75	-	-		35	-	-
76	-	-		35	28	-
77	-	-		35	56	-
78	-	-		36	24	-
79	-	-		36	52	-
80	-	-		37	20	-
81	-	-		37	48	-
82	-	-		38	16	-
83	-	-		38	44	-
84	-	-		39	12	-
85	-	-		39	40	-
86	-	-		40	8	-
87	-	-		40	36	-
88	-	-		41	4	-
89	-			41	32	
90	-			42	-	
91	-			42	28	
92				42	56	
93				43	24	
94				43	52	
95				44	20	
96				44	48	
97				45	16	
98				45	44	
99				46	12	
100				46	40	

So auf den Gulden 29. kr. kommen, so bekommt der, so zu erfordern hat

Forderung.			29. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
=	1	=	-	-	$1\frac{14}{15}$
=	2	=	-	-	$3\frac{13}{15}$
=	3	=	-	1	$1\frac{4}{5}$
=	4	=	-	1	$3\frac{11}{15}$
=	5	=	-	2	$1\frac{2}{3}$
=	6	=	-	2	$3\frac{3}{5}$
=	7	=	-	3	$1\frac{8}{15}$
=	8	=	-	3	$3\frac{7}{15}$
=	9	=	-	4	$1\frac{2}{5}$
=	10	=	-	4	$3\frac{1}{3}$
=	11	=	-	5	$1\frac{4}{15}$
=	12	=	-	5	$3\frac{1}{5}$
=	13	=	-	6	$1\frac{2}{15}$
=	14	=	-	6	$3\frac{1}{15}$
=	15	=	-	7	1
=	16	=	-	7	$2\frac{14}{15}$
=	17	=	-	8	$\frac{13}{15}$
=	18	=	-	8	$2\frac{4}{5}$
=	19	=	-	9	$\frac{11}{15}$
=	20	=	-	9	$2\frac{2}{3}$
=	21	=	-	10	$\frac{3}{5}$
=	22		-	10	$2\frac{8}{15}$
=	23		-	11	$\frac{7}{15}$
=	24		-	11	$2\frac{2}{5}$
=	25		-	12	$\frac{1}{3}$
=	26		-	12	$2\frac{4}{15}$
=	27		-	13	$\frac{1}{5}$
=	28		-	13	$2\frac{2}{15}$
=	29		-	14	$\frac{1}{15}$
=	30		-	14	2
=	31		-	14	$3\frac{14}{15}$

Forderung.			29. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	32	=	-	15	$1\frac{13}{15}$
-	33	=	-	15	$3\frac{4}{5}$
-	34	=	-	16	$1\frac{11}{15}$
-	35	=	-	16	$3\frac{2}{3}$
-	36	=	-	17	1 [illegible]
-	37	=	-	17	$3\frac{8}{15}$
-	38	=	-	18	$1\frac{7}{15}$
-	39	=	-	18	$3\frac{2}{5}$
-	40	=	-	19	$1\frac{1}{3}$
-	41	=	-	19	$3\frac{4}{15}$
-	42	=	-	20	$1\frac{1}{5}$
-	43	=	-	20	$3\frac{2}{15}$
-	44	=	-	21	$1\frac{1}{15}$
-	45	=	-	21	3
-	46	=	-	22	$\frac{14}{15}$
-	47	=	-	22	$2\frac{13}{15}$
-	48	=	-	23	$\frac{4}{5}$
-	49	=	-	23	$2\frac{11}{15}$
-	50	=	-	24	$\frac{2}{3}$
-	51	=	-	24	$2\frac{3}{5}$
-	52		-	25	$\frac{8}{15}$
-	53		-	25	$2\frac{7}{15}$
-	54		-	26	$\frac{2}{5}$
-	55		-	26	$2\frac{1}{5}$
-	56		-	27	$\frac{4}{15}$
-	57		-	27	$2\frac{1}{5}$
-	58		-	28	$\frac{2}{15}$
-	59		-	28	$2\frac{1}{15}$
1	-		-	29	-
2	-		-	58	-
3	-		1	27	-

Forderung.			29. Kr. Empfang.			Forderung.			29. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
4	=	=	1	56	-	41	-	-	19	49	-
5	=	=	2	25	-	42	-	-	20	18	-
6	=	=	2	54	-	43	-	-	20	47	-
7	=	=	3	23	-	44	-	-	21	16	-
8	=	=	3	52	-	45	-	-	21	45	-
9	=	=	4	21	-	46	-	-	22	14	-
10	=	=	4	50	-	47	-	-	22	43	-
11	=	=	5	19	-	48	-	-	23	12	-
12	=	=	5	48	-	49	-	-	23	41	-
13	=	=	6	17	-	50	-	-	24	10	-
14	=	=	6	46	-	51	-	-	24	39	-
15	=	=	7	15	-	52	-	-	25	8	-
16	=	=	7	44	-	53	-	-	25	37	-
17	=	=	8	13	-	54	-	-	26	6	-
18	=	=	8	42	-	55	-	-	26	35	-
19	=	=	9	11	-	56	-	-	27	4	-
20	=	=	9	40	-	57	-	-	27	33	-
21	=	=	10	9	-	58	-	-	28	2	-
22	=	=	10	38	-	59	-	-	28	31	-
23	=	=	11	7	-	60	-	-	29	-	-
24	=	=	11	36	-	61	-	-	29	29	-
25	=	=	12	5	-	62	-	-	29	58	-
26	=	=	12	34	-	63	-	-	30	27	-
27	=	=	13	3	-	64	-	-	30	56	
28	=	=	13	32	-	65			31	25	
29	=	=	14	1		66			31	54	
30	=	=	14	30		67			32	23	
31			14	59		68			32	52	
32			15	28		69			33	21	
33			15	57		70			33	50	
34			16	26		71			34	19	
35			16	55		72			34	48	
36			17	24		73			35	17	
37			17	53		74			35	46	
38			18	22		75			36	15	
39			18	51		76			36	44	
40			19	20		77			37	13	

Forde-

Forderung.			29. Kr.	Empfang.			Forderung.			29. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
78	-	-		37	42	-	90	-	-		43	30	-
79	-	-		38	11	-	91	-	-		43	59	-
80	-	-		38	40	-	92	-	-		44	28	-
81	-	-		39	9	-	93	-	-		44	57	-
82	-	-		39	38	-	94	-	-		45	26	-
83	-	-		40	7	-	95	-	-		45	55	-
84	-	-		40	36	-	96	-	-		46	24	-
85	-	-		41	5	-	97	-	-		46	53	-
86	-	-		41	34	-	98	-	-		47	22	-
87	-	-		42	3	-	99	-	-		47	51	-
88	-	-		42	32	-	100	-	-		48	20	-
89	-	-		43	1	-		-	-				

Kommen in der Schuld=Austheilung auf den Gulden 30. kr. so fragt sichs, was derjenige bekommt, so zu erfordern hat

Forderung.			30. Kr.	Empfang.			Forderung.			30. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	1	-	facit	-	-	2	-	20	=		-	10	-
-	2	-		-	1	-	-	21	=		-	10	2
-	3	-		-	1	2	-	22	=		-	11	-
-	4	-		-	2	-	-	23	=		-	11	2
-	5	-		-	2	2	-	24	=		-	12	-
-	6	-		-	3	-	-	25	=		-	12	2
-	7	-		-	3	2	-	26	=		-	13	-
-	8	-		-	4	-	-	27	=		-	13	2
-	9	-		-	4	2	-	28	=		-	14	-
-	10	-		-	5	-	-	29	=		-	14	2
-	11	-		-	5	2	-	30	=		-	15	-
-	12	-		-	6	-	-	31	=		-	15	2
-	13	-		-	6	2	-	32			-	16	-
-	14	-		-	7	-	-	33			-	16	2
-	15	-		-	7	2	-	34			-	17	-
-	16	-		-	8	-	-	35			-	17	2
-	17	-		-	8	2	-	36			-	18	-
-	18	-		-	9	-	-	37			-	18	2
-	19	-		-	9	2	-	38			-	19	-

Forderung. 30. Kr. Empfang.

fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
=	39	-	=	19	2
=	40	-	=	20	-
=	41	-	=	20	2
=	42	-	=	21	-
=	43	-	=	21	2
=	44	-	=	22	-
=	45	-	=	22	2
=	46	-	=	23	-
=	47	-	=	23	2
=	48	-	=	24	-
=	49	-	=	24	2
=	50	-	=	25	-
=	51	-	=	25	2
=	52	-	=	26	-
=	53	-	=	26	2
=	54	-	=	27	-
=	55	-	=	27	2
=	56	-	=	28	-
=	57	-	=	28	2
=	58	-	=	29	-
=	59	-	=	29	2
1	=	-	=	30	-
2	=	-	1	-	-
3	=	-	1	30	-
4	=	-	2	-	-
5	=	-	2	30	-
6	=		3	-	-
7	=		3	30	-
8	=		4	-	-
9	=		4	30	-
10	=		5	-	-
11	=		5	30	-
12	=		6	-	-
13	=		6	30	-
14	=		7	-	-
15	=		7	30	-
16	=		8	-	-

Forderung. 30. Kr. Empfang.

fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
17	=	=	8	30	=
18	=	=	9	-	=
19	=	=	9	30	=
20	=	=	10	-	=
21	=	=	10	30	=
22	=	=	11	-	=
23	=	=	11	30	=
24	=	=	12	-	=
25	=	=	12	30	=
26	=	=	13	-	=
27	=	=	13	30	=
28	=	=	14	-	=
29	=	=	14	30	=
30	=	=	15	-	=
31	=	=	15	30	=
32	=	=	16	-	=
33	=	=	16	30	=
34	=	=	17	-	=
35	=	=	17	30	=
36	=	=	18	-	=
37	=	=	18	30	=
38	=	=	19	-	=
39	=	=	19	30	=
40			20	-	
41			20	30	
42			21	-	
43			21	30	
44			22	-	
45			22	30	
46			23	-	
47			23	30	
48			24	-	
49			24	30	
50			25	-	
51			25	30	
52			26	-	
53			26	30	

Forde-

Forderung	30. Kr.		Empfang.			Forderung.	30. Kr.		Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
54	-	-	27	-	-	78	-	-	39	-	-
55	-	-	27	30	-	79	-	-	39	30	-
56	-	-	28	-	-	80	-	-	40	-	-
57	-	-	28	30	-	81	-	-	40	30	-
58	-	-	29	-	-	82	-	-	41	-	-
59	-	-	29	30	-	83	-	-	41	30	-
60	-	-	30	-	-	84	-	-	42	-	-
61	-	-	30	30	-	85	-	-	42	30	-
62	-	-	31	-	-	86	-	-	43	-	-
63	-	-	31	30	-	87	-	-	43	30	-
64	-	-	32	-	-	88	-	-	44	-	-
65	-	-	32	30	-	89	-	-	44	30	-
66	-	-	33	-	-	90	-	-	45	-	-
67	-	-	33	30	-	91	-	-	45	30	-
68	-	-	34	-	-	92	-	-	46	-	-
69	-	-	34	30	-	93	-	-	46	30	-
70	-	-	35	-	-	94	-	-	47	-	-
71	-	-	35	30	-	95	-	-	47	30	-
72	-	-	36	-	-	96	-	-	48	-	-
73	-	-	36	30	-	97	-	-	48	30	-
74	-	-	37	-	-	98	-	-	49	-	-
75	-	-	37	30	-	99	-	-	49	30	-
76	-	-	38	-	-	100	-	-	50	-	-
77	-	-	38	30	-						

Wann auf den Gulden 31. kr. kommen, so bekommt der, so zu erfordern hat

Forderung.	31. Kr.		Empfang.			Forderung.	31. Kr.		Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$2\frac{1}{15}$	-	9	-	-	4	$2\frac{3}{5}$
-	2	-	-	1	$\frac{2}{15}$	-	10	-	-	5	$\frac{2}{3}$
-	3	-	-	1	$2\frac{1}{5}$	-	11	-	-	5	$2\frac{11}{15}$
-	4	-	-	2	$\frac{4}{15}$	-	12	-	-	6	$\frac{4}{5}$
-	5	-	-	2	$2\frac{1}{3}$	-	13	-	-	6	$2\frac{13}{15}$
-	6	-	-	3	$\frac{2}{5}$	-	14	-	-	7	$\frac{14}{15}$
-	7	-	-	3	$2\frac{7}{15}$	-	15	-	-	7	3
-	8	-	-	4	$\frac{8}{15}$	-	16	-	-	8	$\frac{1}{15}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	31. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	17	=	=	8	3 2/15
-	18	=	=	9	1 1/5
-	19	=	=	9	3 4/15
-	20	=	=	10	1 1/3
-	21	=	=	10	3 2/5
-	22	=	=	11	1 7/15
-	23	=	=	11	3 8/15
-	24	=	=	12	1 3/5
-	25	=	=	12	3 2/3
-	26	=	=	13	1 11/15
-	27	=	=	13	3 4/5
-	28	=	=	14	1 13/15
-	29	=	=	14	3 14/15
-	30	=	=	15	2
-	31	=	=	16	1/15
-	32	=	=	16	2 2/15
-	33	=	=	17	1/5
-	34	=	=	17	2 4/15
-	35	=	=	18	1/3
-	36	=	=	18	2 2/5
-	37	=	=	19	7/15
-	38	=	=	19	2 8/15
-	39	=	=	20	3/5
-	40	=	=	20	2 2/3
-	41	=	=	21	11/15
-	42	=	=	21	2 4/5
-	43	=	=	22	13/15
-	44	=	=	22	2 14/15
-	45	=	=	23	1
-	46	=	=	23	3 1/15
-	47	=	=	24	1 2/15
-	48	=	=	24	3 1/5
-	49	=	=	25	1 4/15
-	50	=	=	25	3 1/3
-	51	=	=	26	1 2/5
-	52	=	=	26	3 7/15
-	53	=	=	27	1 8/15

Forderung. fl.	kr.	pf.	31. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	54	-	-	27	3 3/5
-	55	-	-	28	1 2/3
-	56	-	-	28	3 11/15
-	57	-	-	29	1 4/5
-	58	-	-	29	3 13/15
-	59	-	-	30	1 14/15
1	-	-	-	31	-
2	-	-	1	2	-
3	-	-	1	33	-
4	-	-	2	4	-
5	-	-	2	35	-
6	-	-	3	6	-
7	-	-	3	37	-
8	-	-	4	8	-
9	-	-	4	39	-
10	-	-	5	10	-
11	-	-	5	41	-
12	-	-	6	12	-
13	-	-	6	43	-
14	-	-	7	14	-
15	-	-	7	45	
16	-	-	8	16	
17	-		8	47	
18	-		9	18	
19	-		9	49	
20	-		10	20	
21	-		10	51	
22	-		11	22	
23	-		11	53	
24	-		12	24	
25	-		12	55	
26	-		13	26	
27	-		13	57	
28	-		14	28	
29	-		14	59	
30	-		15	30	
31	-		16	1	

Forde-

Forderung fl.	kr.	pf.	31. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
32	=	=	16	32	-
33	=	=	17	3	-
34	=	=	17	34	-
35	=	=	18	5	-
36	=	=	18	36	-
37	=	=	19	7	-
38	=	=	19	38	-
39	=	=	20	9	-
40	=	=	20	40	-
41	=	=	21	11	-
42	=	=	21	42	-
43	=	=	22	13	-
44	=	=	22	44	-
45	=	=	23	15	-
46	=	=	23	46	-
47	=	=	24	17	-
48	=	=	24	48	-
49	=	=	25	19	-
50	=	=	25	50	-
51	=	=	26	21	-
52	=	=	26	52	-
53	=	=	27	23	-
54	=	=	27	54	-
55	=	=	28	25	
56			28	56	
57			29	27	
58			29	58	
59			30	29	
60			31	-	
61			31	31	
62			32	2	
63			32	33	
64			33	4	
65			33	35	
66			34	6	

Forderung. fl.	kr.	pf.	31. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
67	-	-	34	37	=
68	-	-	35	8	=
69	-	-	35	39	=
70	-	-	36	10	=
71	-	-	36	41	=
72	-	-	37	12	=
73	-	-	37	43	=
74	-	-	38	14	=
75	-	-	38	45	=
76	-	-	39	16	=
77	-	-	39	47	=
78	-	-	40	18	=
79	-	-	40	49	=
80	-	-	41	20	=
81	-	-	41	51	=
82	-	-	42	22	=
83	-	-	42	53	=
84	-	-	43	24	=
85	-	-	43	55	=
86	-	-	44	26	=
87	-	-	44	27	=
88	-	-	45	59	=
89	-	-	45	50	
90	-		46	30	
91			47	1	
92			47	32	
93			48	3	
94			48	34	
95			49	5	
96			49	36	
97			50	7	
98			50	38	
99			51	9	
100			51	40	

So

So auf den Gulden 32. kr. kommen, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	32. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	32. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$2\frac{2}{15}$	-	35	-	-	18	$2\frac{2}{3}$
-	2	-	-	1	$\frac{4}{15}$	-	36	-	-	19	$\frac{4}{5}$
-	3	-	-	1	$2\frac{2}{5}$	-	37	-	-	19	$2\frac{14}{15}$
-	4	-	-	2	$\frac{8}{15}$	-	38	-	-	20	$1\frac{1}{15}$
-	5	-	-	2	$2\frac{2}{3}$	-	39	-	-	20	$3\frac{1}{5}$
-	6	-	-	3	$\frac{4}{5}$	-	40	-	-	21	$1\frac{1}{3}$
-	7	-	-	3	$2\frac{14}{15}$	-	41	-	-	21	$3\frac{7}{15}$
-	8	-	-	4	$1\frac{1}{15}$	-	42	-	-	22	$1\frac{3}{5}$
-	9	-	-	4	$3\frac{1}{5}$	-	43	-	-	22	$3\frac{11}{15}$
-	10	-	-	5	$1\frac{1}{3}$	-	44	-	-	23	$1\frac{13}{15}$
-	11	-	-	5	$3\frac{7}{15}$	-	45	-	-	24	-
-	12	-	-	6	$1\frac{3}{5}$	-	46	-	-	24	$2\frac{2}{15}$
-	13	-	-	6	$3\frac{11}{15}$	-	47	-	-	25	$\frac{4}{15}$
-	14	-	-	7	$1\frac{13}{15}$	-	48	-	-	25	$2\frac{2}{5}$
-	15	-	-	8	-	-	49	-	-	26	$\frac{8}{15}$
-	16	-	-	8	$2\frac{2}{15}$	-	50	-	-	26	$2\frac{2}{3}$
-	17	-	-	9	$\frac{4}{15}$	-	51	-	-	27	$\frac{4}{5}$
-	18	-	-	9	$2\frac{2}{5}$	-	52	-	-	27	$2\frac{14}{15}$
-	19	-	-	10	$\frac{8}{15}$	-	53	-	-	28	$1\frac{1}{15}$
-	20	-	-	10	$2\frac{2}{3}$	-	54	-	-	28	$3\frac{1}{5}$
-	21	-	-	11	$\frac{4}{5}$	-	55	-	-	29	$1\frac{1}{3}$
-	22	-	-	11	$2\frac{14}{15}$	-	56	-	-	29	$3\frac{7}{15}$
-	23	-	-	12	$1\frac{1}{15}$	-	57	-	-	30	$1\frac{3}{5}$
-	24	-	-	12	$3\frac{1}{5}$	-	58	-	-	30	$3\frac{11}{15}$
-	25	-	-	13	$1\frac{1}{3}$	-	59		-	31	$1\frac{13}{15}$
-	26	-	-	13	$3\frac{7}{15}$	1	-		-	32	-
-	27	-	-	14	$1\frac{3}{5}$	2	-		1	4	-
-	28	-	-	14	$3\frac{11}{15}$	3	-		1	36	-
-	29	-	-	15	$1\frac{13}{15}$	4	-		2	8	-
-	30	-	-	16	-	5	-		2	40	-
-	31	-	-	16	$2\frac{2}{15}$	6	-		3	12	-
-	32	-	-	17	$\frac{4}{15}$	7	-		3	44	-
-	33	-	-	17	$2\frac{2}{5}$	8	-		4	16	-
-	34	-	-	18	$\frac{8}{15}$	9	-		4	48	-

Forde-

Forderung.			32. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
10	-	-		5	20	-
11	-	-		5	52	-
12	-	-		6	24	-
13	-	-		6	56	-
14	-	-		7	28	-
15	-	-		8	-	-
16	-	-		8	32	-
17	-	-		9	4	-
18	-	-		9	36	-
19	-	-		10	8	-
20	-	-		10	40	-
21	-	-		11	12	-
22	-	-		11	44	-
23	-	-		12	16	-
24	-	-		12	48	-
25	-	-		13	20	-
26	-	-		13	52	-
27	-	-		14	24	-
28	-	-		14	56	-
29	-	-		15	28	-
30	-	-		16	-	-
31	-	-		16	32	-
32	-	-		17	4	-
33	-	-		17	36	-
34	-	-		18	8	-
35	-			18	40	
36				19	12	
37				19	44	
38				20	16	
39				20	48	
40				21	20	
41				21	52	
42				22	24	
43				22	56	
44				23	28	
45				24	-	
46				24	32	

Forderung.			32. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
47	=	=		25	4	=
48	=	=		25	36	=
49	=	=		26	8	=
50	=	=		26	40	=
51	=	=		27	12	=
52	=	=		27	44	=
53	=	=		28	16	=
54	=	=		28	48	=
55	=	=		29	20	=
56	=	=		29	52	=
57	=	=		30	24	=
58	=	=		30	56	=
59	=	=		31	28	=
60	=	=		32	-	=
61	=	=		32	32	=
62	=	=		33	4	=
63	=	=		33	36	=
64	=	=		34	8	=
65	=	=		34	40	=
66	=	=		35	12	=
67	=	=		35	44	=
68	=	=		36	16	=
69	=	=		36	48	=
70	=	=		37	20	
71	=			37	52	
72				38	24	
73				38	56	
74				39	28	
75				40	-	
76				40	32	
77				41	4	
78				41	36	
79				42	8	
80				42	40	
81				43	12	
82				43	44	
83				44	16	

Forderung. fl.	kr.	pf.	32. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
84	-	-	44	48	-
85	-	-	45	20	-
86	-	-	45	52	-
87	-	-	46	24	-
88	-	-	46	56	-
89	-	-	47	28	-
90	-	-	48	-	-
91	-	-	48	32	-
92	-	-	49	4	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	22. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
93	-	-	49	36	-
94	-	-	50	8	-
95	-	-	50	40	-
96	-	-	51	12	-
97	-	-	51	44	-
98	-	-	52	16	-
99	-	-	52	48	-
100	-	-	53	20	-

Kommen auf den Gulden 33. kr. so bekommt der, so zu erfordern hat

Forderung. fl.	kr.	pf.	33. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	2 1/5
-	2	-	-	1	2/5
-	3	-	-	1	2 3/5
-	4	-	-	2	4/5
-	5	-	-	2	3
-	6	-	-	3	1 1/5
-	7	-	-	3	3 2/5
-	8	-	-	4	1 3/5
-	9	-	-	4	3 4/5
-	10	-	-	5	2
-	11	-	-	6	1/5
-	12	-	-	6	2 2/5
-	13	-	-	7	3/5
-	14	-	-	7	2 4/5
-	15	-	-	8	1
-	16	-	-	8	3 1/5
-	17	-	-	9	1 2/5
-	18	-	-	9	3 3/5
-	19	-	-	10	1 4/5
-	20	-	-	11	-
-	21	-	-	11	2 1/5
-	22	-	-	12	2/5

Forderung. fl.	kr.	pf.	33. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	23	-	-	12	2 3/5
-	24	-	-	13	4/5
-	25	-	-	13	3
-	26	-	-	14	1 1/5
-	27	-	-	14	3 2/5
-	28	-	-	15	1 3/5
-	29	-	-	15	3 4/5
-	30	-	-	16	2
-	31	-	-	17	1/5
-	32	-	-	17	2 2/3
-	33	-	-	18	3/5
-	34	-	-	18	2 4/5
-	35	-	-	19	1
-	36	-	-	19	3 1/5
-	37	-	-	20	1 2/5
-	38	-	-	20	3 3/5
-	39	-	-	21	1 4/5
-	40	-	-	22	-
-	41	-	-	22	2 1/5
-	42	-	-	23	2/5
-	43	-	-	23	2 3/5
-	44	-	-	24	4/5

Forderung. fl.	kr.	pf.	33. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	45	=	-	24	3
-	46	=	-	25	1 1/5
-	47	=	-	25	3 2/5
-	48	=	-	26	1 3/5
-	49	=	-	26	3 4/5
-	50	=	-	27	2
-	51	=	-	28	1/5
-	52	=	-	28	2 2/5
-	53	=	-	29	3/5
-	54	=	-	29	2 4/5
-	55	=	-	30	1
-	56	=	-	30	3 1/5
-	57	=	-	31	1 2/5
-	58	=	-	31	3 3/5
-	59	=	-	32	1 4/5
1	=	=	-	33	=
2	=	=	1	6	=
3	=	=	1	39	=
4	=	=	2	12	=
5	=	=	2	45	=
6	=	=	3	18	=
7	=	=	3	51	=
8	=	=	4	24	=
9	=	=	4	57	=
10	=		5	30	=
11	=		6	3	=
12	=		6	36	=
13	=		7	9	=
14	=		7	42	=
15	=		8	15	=
16	=		8	48	=
17	=		9	21	=
18	=		9	54	=
19	=		10	27	=
20	=		11	-	=
21	=		11	33	=
22	=		12	6	=

Forderung fl.	kr.	pf.	33. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
23	=	=	12	39	-
24	=	=	13	12	-
25	=	=	13	45	-
26	=	=	14	18	-
27	=	=	14	51	-
28	=	=	15	24	-
29	=	=	15	57	-
30	=	=	16	30	-
31	=	=	17	3	-
32	=	=	17	36	-
33	=	=	18	9	-
34	=	=	18	42	-
35	=	=	19	15	-
36	=	=	19	48	-
37	=	=	20	21	-
38	=	=	20	54	-
39	=	=	21	27	-
40	=	=	22	-	-
41	=	=	22	33	-
42	=	=	23	6	-
43	=	=	23	39	-
44	=	=	24	12	-
45	=	=	24	45	-
46			25	18	-
47			25	51	
48			26	24	
49			26	57	
50			27	30	
51			28	3	
52			28	36	
53			29	9	
54			29	42	
55			30	15	
56			30	48	
57			31	21	
58			31	54	
59			32	27	

Forderung. fl.	kr.	pf.	33. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
60	-	-	33	-	-
61	-	-	33	33	-
62	-	-	34	6	-
63	-	-	34	39	-
64	-	-	35	12	-
65	-	-	35	45	-
66	-	-	36	18	-
67	-	-	36	51	-
68	-	-	37	24	-
69	-	-	37	57	-
70	-	-	38	30	-
71	-	-	39	3	-
72	-	-	39	36	-
73	-	-	40	9	-
74	-	-	40	42	-
75	-	-	41	15	-
76	-	-	41	48	-
77	-	-	42	21	-
78	-	-	42	54	-
79	-	-	43	27	-
80	-	-	44	-	-
81	-	-	44	33	-
82	-	-	45	6	-
83	-	-	45	39	-
84	-	-	46	12	-
85	-	-	46	45	-
86	-	-	47	18	-
87	-	-	47	51	-
88	-	-	48	24	-
89	-	-	48	57	-
90	-	-	49	30	-
91	-	-	50	3	-
92	-	-	50	36	-
93	-	-	51	9	-
94	-	-	51	42	-
95	-	-	52	15	-
96	-	-	52	48	-
97	-	-	53	21	-
98	-	-	53	54	-
99	-	-	54	27	-
100	-	-	55	-	-

Wann auf den Gulden 34. kr. gerechnet werden, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	34. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$2\frac{4}{15}$
-	2	-	-	1	$\frac{8}{15}$
-	3	-	-	1	$2\frac{4}{5}$
-	4	-	-	2	$1\frac{1}{15}$
-	5	-	-	2	$3\frac{1}{3}$
-	6	-	-	3	$1\frac{3}{5}$
-	7	-	-	3	$3\frac{13}{15}$
-	8	-	-	4	$2\frac{2}{15}$
-	9	-	-	5	$\frac{2}{5}$
-	10	-	-	5	$2\frac{2}{3}$
-	11	-	-	6	$\frac{14}{15}$
-	12	-	-	6	$3\frac{1}{5}$
-	13	-	-	7	$1\frac{7}{15}$
-	14	-	-	7	$3\frac{11}{15}$
-	15	-	-	8	2
-	16	-	-	9	$\frac{4}{15}$
-	17	-	-	9	$2\frac{8}{15}$
-	18	-	-	10	$\frac{4}{5}$
-	19	-	-	10	$3\frac{1}{15}$
-	20	-	-	11	$1\frac{1}{3}$
-	21	-	-	11	$3\frac{3}{5}$
-	22	-	-	12	$1\frac{13}{15}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	34. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	23	-		-	13	$\frac{2}{15}$
-	24	-		-	13	$2\frac{2}{5}$
-	25	-		-	14	$\frac{2}{3}$
-	26	-		-	14	$2\frac{14}{15}$
-	27	-		-	15	$1\frac{1}{5}$
-	28	-		-	15	$3\frac{7}{15}$
-	29	-		-	16	$1\frac{11}{15}$
-	30	-		-	17	-
-	31	-		-	17	$2\frac{4}{15}$
-	32	-		-	18	$\frac{8}{15}$
-	33	-		-	18	$2\frac{4}{5}$
-	34	-		-	19	$1\frac{1}{15}$
-	35	-		-	19	$3\frac{1}{3}$
-	36	-		-	20	$1\frac{3}{5}$
-	37	-		-	20	$3\frac{13}{15}$
-	38	-		-	21	$2\frac{2}{15}$
-	39	-		-	22	$\frac{2}{5}$
-	40	-		-	22	$2\frac{2}{3}$
-	41	-		-	23	$\frac{14}{15}$
-	42	-		-	23	$3\frac{1}{5}$
-	43	-		-	24	$1\frac{7}{15}$
-	44	-		-	24	$3\frac{11}{15}$
-	45	-		-	25	2
-	46	-		-	26	$\frac{4}{15}$
-	47	-		-	26	$2\frac{8}{15}$
-	48	-		-	27	$\frac{4}{5}$
-	49	-		-	27	$3\frac{1}{15}$
-	50	-			28	$1\frac{1}{3}$
-	51				28	$3\frac{3}{5}$
	52				29	$1\frac{13}{15}$
	53				30	$\frac{2}{15}$
	54				30	$2\frac{2}{5}$
	55				31	$\frac{2}{3}$
	56				31	$2\frac{14}{15}$
	57				32	$1\frac{1}{5}$
	58				32	$3\frac{7}{15}$
	59				33	$1\frac{11}{15}$

Forderung fl.	kr.	pf.	34. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
1	=	=		-	34	=
2	=	=		1	8	=
3	=	=		1	42	=
4	=	=		2	16	=
5	=	=		2	50	=
6	=	=		3	24	=
7	=	=		3	58	=
8	=	=		4	32	=
9	=	=		5	6	=
10	=	=		5	40	=
11	=	=		6	14	=
12	=	=		6	48	=
13	=	=		7	22	=
14	=	=		7	56	=
15	=	=		8	30	=
16	=	=		9	4	=
17	=	=		9	38	=
18	=	=		10	12	=
19	=	=		10	46	=
20	=	=		11	20	=
21	=	=		11	54	=
22	=	=		12	28	=
23	=	=		13	2	=
24	=	=		13	36	
25				14	10	
26				14	44	
27				15	18	
28				15	52	
29				16	26	
30				17	-	
31				17	34	
32				18	8	
33				18	42	
34				19	16	
35				19	50	
36				20	24	
37				20	58	

Forderung.			34. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
38	-	-		21	32	-
39	-	-		22	6	-
40	-	-		22	40	-
41	-	-		23	14	-
42	-	-		23	48	-
43	-	-		24	22	-
44	-	-		24	56	-
45	-	-		25	30	-
46	-	-		26	4	-
47	-	-		26	38	-
48	-	-		27	12	-
49	-	-		27	46	-
50	-	-		28	20	-
51	-	-		28	54	-
52	-	-		29	28	-
53	-	-		30	2	-
54	-	-		30	36	-
55	-	-		31	10	-
56	-	-		31	44	-
57	-	-		32	18	-
58	-	-		32	52	-
59	-	-		33	26	-
60	-	-		34	-	-
61	-	-		34	34	-
62	-	-		35	8	-
63	-	-		35	42	
64	-			36	16	
65	-			36	50	
66	-			37	24	
67	-			37	58	
68	-			38	32	
69	-			39	6	

Forderung.			34. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
70	-	-		39	40	-
71	-	-		40	14	-
72	-	-		40	48	-
73	-	-		41	22	-
74	-	-		41	56	-
75	-	-		42	30	-
76	-	-		43	4	-
77	-	-		43	38	-
78	-	-		44	12	-
79	-	-		44	46	-
80	-	-		45	20	-
81	-	-		45	54	-
82	-	-		46	28	-
83	-	-		47	2	-
84	-	-		47	36	-
85	-	-		48	10	-
86	-	-		48	44	-
87	-	-		49	18	-
88	-	-		49	52	-
89	-	-		50	26	-
90	-	-		51	-	-
91	-	-		51	34	-
92	-	-		52	8	
93	-			52	42	
94				53	16	
95				53	50	
96				54	24	
97				54	58	
98				55	32	
99				56	6	
100				56	40	

Wird

Wird man auf den Gulden 35. kr. rechnen, so bekommt der, der zu erfordern hat

Forderung. fl.	kr.	pf.	35. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	2 1/3
-	2	-	-	1	2/3
-	3	-	-	1	3
-	4	-	-	2	1 1/3
-	5	-	-	2	3 2/3
-	6	-	-	3	2
-	7	-	-	4	1/3
-	8	-	-	4	2 2/3
-	9	-	-	5	1
-	10	-	-	5	3 1/3
-	11	-	-	6	1 2/3
-	12	-	-	7	-
-	13	-	-	7	2 1/3
-	14	-	-	8	2/3
-	15	-	-	8	3
-	16	-	-	9	1 1/3
-	17	-	-	9	3 2/3
-	18	-	-	10	2
-	19	-	-	11	1/3
-	20	-	-	11	2 2/3
-	21	-	-	12	1
-	22	-	-	12	3 1/3
-	23		-	13	1 2/3
-	24	-	-	14	-
-	25	-	-	14	2 1/3
-	26		-	15	2/3
-	27		-	15	3
-	28		-	16	1 1/3
-	29		-	16	3 2/3
-	30		-	17	2
-	31		-	18	1/3
-	32		-	18	2 2/3
-	33	-	-	19	1
-	34	-	-	19	3 1/3
-	35	-	-	20	1 2/3
-	36	-	-	21	-
-	37	-	-	21	2 1/3
-	38	-	-	22	2/3
-	39	-	-	22	3
-	40	-	-	23	1 1/3
-	41	-	-	23	3 2/3
-	42	-	-	24	2
-	43	-	-	25	1/3
-	44	-	-	25	2 2/3
-	45	-	-	26	1
-	46		-	26	3 1/3
-	47	-	-	27	1 2/3
-	48	-	-	28	-
-	49	-	-	28	2 1/3
-	50	-	-	29	2/3
-	51	-	-	29	3
-	52	-	-	30	1 1/3
-	53	-	-	30	3 2/3
-	54	-	-	31	2
-	55	-	-	32	1/3
-	56	-	-	32	2 2/3
-	57		-	33	1
-	58		-	33	3 1/3
-	59		-	34	1 2/3
1	-		-	35	-
2	-		1	10	-
3	-		1	45	-
4	-		2	20	-
5	-		2	55	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	35. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
6	=	=	3	30	=
7	=	=	4	5	=
8	=	=	4	40	=
9	=	=	5	15	=
10	=	=	5	50	=
11	=	=	6	25	=
12	=	=	7	-	=
13	=	=	7	35	=
14	=	=	8	10	=
15	=	=	8	45	=
16	=	=	9	20	=
17	=	=	9	55	=
18	=	=	10	30	=
19	=	=	11	5	=
20	=	=	11	40	=
21	=	=	12	15	=
22	=	=	12	50	=
23	=	=	13	25	=
24	=	=	14	-	=
25	=	=	14	35	=
26	=	=	15	10	=
27	=	=	15	45	=
28	=	=	16	20	=
29	=	=	16	55	=
30	=	=	17	30	=
31	=		18	5	
32	=		18	40	
33	=		19	15	
34	=		19	50	
35	=		20	25	
36	=		21	-	
37	=		21	35	
38	=		22	10	
39	=		22	45	
40	=		23	20	
41	=		23	55	
42	=		24	30	

Forderung. fl.	kr.	pf.	35. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
43	=	=	25	5	-
44	=	=	25	40	-
45	=	=	26	15	-
46	=	=	26	50	-
47	=	=	27	25	-
48	=	=	28	-	-
49	=	=	28	35	-
50	=	=	29	10	-
51	=	=	29	45	-
52	=	=	30	20	-
53	=	=	30	55	-
54	=	=	31	30	-
55	=	=	32	5	-
56	=	=	32	40	-
57	=	=	33	15	-
58	=	=	33	50	-
59	=	=	34	25	-
60	=	=	35	-	-
61	=	=	35	35	-
62	=	=	36	10	-
63	=	=	36	45	-
64	=	=	37	20	-
65	=	=	37	55	-
66	=	=	38	30	
67	=		39	5	
68			39	40	
69			40	15	
70			40	50	
71			41	25	
72			42	-	
73			42	35	
74			43	10	
75			43	45	
76			44	20	
77			44	55	
78			45	30	
79			46	5	

Forde=

Forderung.			35. Kr.	Empfang.			Forderung.			35. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
80	-	-		46	40	-	91	-	-		53	5	-
81	-	-		47	15	-	92	-	-		53	40	-
82	-	-		47	50	-	93	-	-		54	15	-
83	-	-		48	25	-	94	-	-		54	50	-
84	-	-		49	-	-	95	-	-		55	25	-
85	-	-		49	35	-	96	-	-		56	-	-
86	-	-		50	10	-	97	-	-		56	35	-
87	-	-		50	45	-	98	-	-		57	10	-
88	-	-		51	20	-	99	-	-		57	45	-
89	-	-		51	55	-	100	-	-		58	20	-
90	-	-		52	30	-							

Sind auf den Gulden 36. kr. zu rechnen, so bekommt

Forderung.			36. Kr.	Empfang.			Forderung.			36. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
auf =	1	-		-	-	$2\frac{2}{5}$	-	24	=		-	14	$1\frac{3}{5}$
=	2	-		-	1	$\frac{4}{5}$	-	25	=		-	15	-
=	3	-		-	1	$3\frac{1}{5}$	-	26	=		-	15	$2\frac{2}{5}$
=	4	-		-	2	$1\frac{3}{5}$	-	27	=		-	16	$\frac{4}{5}$
=	5	-		-	3	-	-	28	=		-	16	$3\frac{1}{5}$
=	6	-		-	3	$2\frac{2}{5}$	-	29	=		-	17	$1\frac{3}{5}$
=	7	-		-	4	$\frac{4}{5}$	-	30	=		-	18	-
=	8	-		-	4	$3\frac{1}{5}$	-	31	=		-	18	$2\frac{2}{5}$
=	9	-		-	5	$1\frac{3}{5}$	-	32	=		-	19	$\frac{4}{5}$
=	10	-		-	6	-	-	33	=		-	19	$3\frac{1}{5}$
=	11	-		-	6	$2\frac{2}{5}$	-	34	=		-	20	$1\frac{3}{5}$
=	12	-		-	7	$\frac{4}{5}$	-	35	=		-	21	-
=	13	-		-	7	$3\frac{1}{5}$	-	36	=		-	21	$2\frac{2}{5}$
=	14	-		-	8	$1\frac{3}{5}$	-	37	=		-	22	$\frac{4}{5}$
=	15	-		-	9	-	-	38	=		-	22	$3\frac{1}{5}$
=	16	-		-	9	$2\frac{2}{5}$	-	39	=		-	23	$1\frac{3}{5}$
=	17	-		-	10	$\frac{4}{5}$	-	40	=		-	24	-
=	18	-		-	10	$3\frac{1}{5}$	-	41	=		-	24	$2\frac{2}{5}$
=	19	-		-	11	$1\frac{3}{5}$	-	42	=		-	25	$\frac{4}{5}$
=	20	-		-	12	-	-	43	=		-	25	$3\frac{1}{5}$
=	21	-		-	12	$2\frac{2}{5}$	-	44	=		-	26	$1\frac{3}{5}$
=	22	-		-	13	$\frac{4}{5}$	-	45	=		-	27	-
=	23	-		-	13	$3\frac{1}{5}$							

Forderung.			36. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	46	-	-	27	2 2/5
-	47	-	-	28	4/5
-	48	-	-	28	3 1/5
-	49	-	-	29	1 3/5
-	50	-	-	30	-
-	51	-	-	30	2 2/5
-	52	-	-	31	4/5
-	53	-	-	31	3 1/5
-	54	-	-	32	1 3/5
-	55	-	-	33	-
-	56	-	-	33	2 2/5
-	57	-	-	34	4/5
-	58	-	-	34	1 1/5
-	59	-	-	35	1 3/5
1	-	-	-	36	-
2	-	-	1	12	-
3	-	-	1	48	-
4	-	-	2	24	-
5	-	-	3	-	-
6	-	-	3	36	-
7	-	-	4	12	-
8	-	-	4	48	-
9	-	-	5	24	-
10	-	-	6	-	-
11	-	-	6	36	-
12	-	-	7	12	-
13	-	-	7	48	-
14	-		8	24	-
15	-		9	-	-
16	-		9	36	-
17	-		10	12	-
18	-		10	48	-
19	-		11	24	-
20	-		12	-	-
21	-		12	36	-
22	-		13	12	-

Forderung.			36. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
23	-	-	13	48	-
24	-	-	14	24	-
25	-	-	15	-	-
26	-	-	15	36	-
27	-	-	16	12	-
28	-	-	16	48	-
29	-	-	17	24	-
30	-	-	18	-	-
31	-	-	18	36	-
32	-	-	19	12	-
33	-	-	19	48	-
34	-	-	20	24	-
35	-	-	21	-	-
36	-	-	21	36	-
37	-	-	22	12	-
38	-	-	22	48	-
39	-	-	23	24	-
40	-	-	24	-	-
41	-	-	24	36	-
42	-	-	25	12	-
43	-	-	25	48	-
44	-	-	26	24	-
45	-	-	27	-	-
46	-	-	27	36	-
47	-	-	28	12	-
48			28	48	-
49			29	24	
50			30	-	
51			30	36	
52			31	12	
53			31	48	
54			32	24	
55			33	-	
56			33	36	
57			34	12	
58			34	48	

Forderung. fl.	kr.	pf.	36. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
59	-	-	35	24	-
60	-	-	36	-	-
61	-	-	36	36	-
62	-	-	37	12	-
63	-	-	37	48	-
64	-	-	38	24	-
65	-	-	39	-	-
66	-	-	39	36	-
67	-	-	40	12	-
68	-	-	40	48	-
69	-	-	41	24	-
70	-	-	42	-	-
71	-	-	42	36	-
72	-	-	43	12	-
73	-	-	43	48	-
74	-	-	44	24	-
75	-	-	45	-	-
76	-	-	45	36	-
77	-	-	46	12	-
78	-	-	46	48	-
79	-	-	47	24	-
80	-	-	48	-	-
81	-	-	48	36	-
82	-	-	49	12	-
83	-	-	49	48	-
84	-	-	50	24	-
85	-	-	51	-	-
86	-	-	51	36	-
87	-	-	52	12	-
88	-	-	52	48	-
89	-	-	53	24	-
90	-	-	54	-	-
91	-	-	54	36	-
92	-	-	55	12	-
93	-	-	55	48	-
94	-	-	56	24	-
95	-	-	57	-	-
96	-	-	57	36	-
97	-	-	58	12	-
98	-	-	58	48	-
99	-	-	59	24	-
100	-	-	60	-	-

Kommen auf den Gulden 37. kr. so bekommt der, so zu erfordern hat

Forderung. fl.	kr.	pf.	37. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$2\frac{7}{15}$
-	2	-	-	1	$\frac{14}{15}$
-	3	-	-	1	$3\frac{2}{5}$
-	4	-	-	2	$1\frac{13}{15}$
-	5	-	-	3	$\frac{1}{3}$
-	6	-	-	3	$2\frac{4}{5}$
-	7	-	-	4	$1\frac{4}{15}$
-	8	-	-	4	$3\frac{11}{15}$
-	9	-	-	5	$2\frac{1}{5}$
-	10	-	-	6	$\frac{2}{3}$
-	11	-	-	6	$3\frac{2}{15}$
-	12	-	-	7	$1\frac{3}{5}$
-	13	-	-	8	$\frac{1}{15}$
-	14	-	-	8	$2\frac{8}{15}$
-	15	-	-	9	1
-	16	-	-	9	$3\frac{7}{15}$
-	17	-	-	10	$1\frac{14}{15}$
-	18	-	-	11	$\frac{2}{5}$

Forderung.			37. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	19	-	-	11	$2\frac{13}{15}$
-	20	-	-	12	$1\frac{1}{3}$
-	21	-	-	12	$3\frac{4}{5}$
-	22	-	-	13	$2\frac{4}{15}$
-	23	-	-	14	$\frac{11}{15}$
-	24	-	-	14	$3\frac{1}{5}$
-	25	-	-	15	$1\frac{2}{5}$
-	26	-	-	16	$\frac{2}{15}$
-	27	-	-	16	$2\frac{3}{5}$
-	28	-	-	17	$1\frac{1}{15}$
-	29	-	-	17	$3\frac{8}{15}$
-	30	-	-	18	2
-	31	-	-	19	$\frac{7}{15}$
-	32	-	-	19	$2\frac{14}{15}$
-	33	-	-	20	$1\frac{2}{5}$
-	34	-	-	20	$3\frac{13}{15}$
-	35	-	-	21	$2\frac{1}{3}$
-	36	-	-	22	$\frac{4}{5}$
-	37	-	-	22	$3\frac{4}{15}$
-	38	-	-	23	$1\frac{11}{15}$
-	39	-	-	24	$\frac{1}{5}$
-	40	-	-	24	$2\frac{2}{3}$
-	41	-	-	25	$1\frac{2}{15}$
-	42	-	-	25	$3\frac{3}{5}$
-	43	-	-	26	$2\frac{1}{15}$
-	44	-	-	27	$\frac{8}{15}$
-	45	-		27	3
-	46	-		28	$1\frac{7}{15}$
-	47			28	$3\frac{14}{15}$
-	48			29	$2\frac{2}{5}$
-	49			30	$\frac{13}{15}$
-	50			30	$3\frac{1}{3}$
-	51			31	$1\frac{4}{5}$
-	52			32	$\frac{4}{15}$
-	53			32	$2\frac{11}{15}$
-	54			33	$1\frac{1}{5}$
-	55			33	$3\frac{2}{3}$

Forderung.			37. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	56	=	-	34	$2\frac{2}{15}$
-	57	=	-	35	$\frac{3}{5}$
-	58	=	-	35	$3\frac{1}{15}$
-	59	=	-	36	$1\frac{8}{15}$
1	-	=	-	37	=
2	-	=	1	14	=
3	-	=	1	51	=
4	-	=	2	28	=
5	-	=	3	5	=
6	-	=	3	42	=
7	-	=	4	19	=
8	-	=	4	56	=
9	-	=	5	33	=
10	-	=	6	10	=
11	-	=	6	47	=
12	-	=	7	24	=
13	-	=	8	1	=
14	-	=	8	38	=
15	-	=	9	15	=
16	-	=	9	52	=
17	-	=	10	29	=
18	-	=	11	6	=
19	-	=	11	43	=
20	-	=	12	20	=
21	-		12	57	
22	-		13	34	
23	-		14	11	
24	-		14	48	
25	-		15	25	
26			16	2	
27			16	39	
28			17	16	
29			17	53	
30			18	30	
31			19	7	
32			19	44	
33			20	21	

Forderung.			37. Kr. Empfang.			Forderung.			37. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
34	=	=	20	58	=	68	-	=	41	56	=
35	=	=	21	35	=	69	-	=	42	33	=
36	=	=	22	12	=	70	-	=	43	10	=
37	=	=	22	49	=	71	-	=	43	47	=
38	=	=	23	26	=	72	-	=	44	24	=
39	=	=	24	3	=	73	-	=	45	1	=
40	=	=	24	40	=	74	-	=	45	38	=
41	=	=	25	17	=	75	-	=	46	15	=
42	=	=	25	54	=	76	-	=	46	52	=
43	=	=	26	31	=	77	-	=	47	29	=
44	=	=	27	8	=	78	-	=	48	6	=
45	=	=	27	45	=	79	-	=	48	43	=
46	=	=	28	22	=	80	-	=	49	20	=
47	=	=	28	59	=	81	-	=	49	57	=
48	=	=	29	36	=	82	-	=	50	34	=
49	=	=	30	13	=	83	-	=	51	11	=
50	=	=	30	50	=	84	-	=	51	48	=
51	=	=	31	27	=	85	-	=	52	25	=
52	=	=	32	4	=	86	-	=	53	2	=
53	=	=	32	41	=	87	-	=	53	39	=
54	=	=	33	18	=	88	-	=	54	16	=
55	=	=	33	55	=	89	-	=	54	53	=
56	=	=	34	32		90	-	=	55	30	=
57	=	=	35	9		91			56	7	
58	=		35	46		92			56	44	
59			36	23		93			57	21	
60			37	-		94			57	58	
61			37	37		95			58	35	
62			38	14		96			59	12	
63			38	51		97			59	49	
64			39	28		98			60	26	
65			40	5		99			61	3	
66			40	42		100			61	40	
67			41	19							

Werden auf den Gulden 38. kr. gerechnet, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	38. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-		-	-	$2\frac{8}{15}$
-	2	-		-	1	$1\frac{1}{15}$
-	3	-		-	1	$3\frac{3}{5}$
-	4	-		-	2	$2\frac{2}{15}$
-	5	-		-	3	$\frac{2}{3}$
-	6	-		-	3	$3\frac{1}{5}$
-	7	-		-	4	$1\frac{11}{15}$
-	8	-		-	5	$\frac{4}{15}$
-	9	-		-	5	$2\frac{4}{5}$
-	10	-		-	6	$1\frac{1}{3}$
-	11	-		-	6	$3\frac{13}{15}$
-	12	-		-	7	$2\frac{2}{5}$
-	13	-		-	8	$\frac{14}{15}$
-	14	-		-	8	$3\frac{7}{15}$
-	15	-		-	9	2
-	16	-		-	10	$\frac{8}{15}$
-	17	-		-	10	$3\frac{1}{15}$
-	18	-		-	11	$1\frac{3}{5}$
-	19	-		-	12	$\frac{2}{15}$
-	20	-		-	12	$2\frac{2}{3}$
-	21	-		-	13	$1\frac{1}{5}$
-	22	-		-	13	$3\frac{11}{15}$
-	23	-		-	14	$2\frac{4}{15}$
-	24			-	15	$\frac{4}{5}$
-	25			-	15	$3\frac{1}{3}$
-	26			-	16	$1\frac{13}{15}$
-	27			-	17	$\frac{2}{5}$
-	28			-	17	$2\frac{14}{15}$
-	29			-	18	$1\frac{7}{15}$
-	30			-	19	-
-	31			-	19	$2\frac{8}{15}$
-	32			-	20	$1\frac{1}{15}$
-	33			-	20	$3\frac{3}{5}$
-	34			-	21	$2\frac{2}{15}$
-	35	-		-	22	$2\frac{2}{3}$
-	36	-		-	22	$3\frac{1}{5}$
-	37	-		-	23	$1\frac{11}{15}$
-	38	-		-	24	$\frac{4}{15}$
-	39	-		-	24	$2\frac{4}{5}$
-	40	-		-	25	$1\frac{1}{3}$
-	41	-		-	25	$3\frac{13}{15}$
-	42	-		-	26	$2\frac{2}{5}$
-	43	-		-	27	$\frac{14}{15}$
-	44	-		-	27	$3\frac{7}{15}$
-	45	-		-	28	2
-	46	-		-	29	$\frac{8}{15}$
-	47	-		-	29	$3\frac{1}{15}$
-	48	-		-	30	$1\frac{3}{5}$
-	49	-		-	31	$\frac{2}{15}$
-	50	-		-	31	$2\frac{2}{3}$
-	51	-		-	32	$1\frac{1}{5}$
-	52	-		-	32	$3\frac{11}{15}$
-	53	-		-	33	$2\frac{4}{15}$
-	54	-		-	34	$\frac{4}{5}$
-	55			-	34	$3\frac{1}{3}$
-	56			-	35	$1\frac{13}{15}$
-	57			-	36	$\frac{2}{5}$
-	58			-	36	$2\frac{14}{15}$
-	59			-	37	$1\frac{7}{15}$
1	-			-	38	-
2	-			1	16	-
3	-			1	54	-
4	-			2	32	-
5	-			3	10	-
6	-			3	48	-
7	-			4	26	-
8	-			5	4	-
9	-			5	42	-

Forde-

Forderung			38. Kr. Empfang		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
10	-	-	6	20	=
11	-	-	6	58	=
12	-	-	7	36	=
13	-	-	8	14	=
14	-	-	8	52	=
15	-	-	9	30	=
16	-	-	10	8	=
17	-	-	10	46	=
18	-	-	11	24	=
19	-	-	12	2	=
20	-	-	12	40	=
21	-	-	13	18	=
22	-	-	13	56	=
23	-	-	14	34	=
24	-	-	15	12	=
25	-	-	15	50	=
26	-	-	16	28	=
27	-	-	17	6	=
28	-	-	17	44	=
29	-	-	18	22	=
30	-	-	19	-	=
31	-	-	19	38	=
32	-	-	20	16	=
33	-	-	20	54	
34	-	-	21	32	
35	-	-	22	10	
36	-		22	48	
37	-		23	26	
38	-		24	4	
39	-		24	42	
40	-		25	20	
41	-		25	58	
42	-		26	36	
43	-		27	14	
44	-		27	52	
45	-		28	30	
46	-		29	8	

Forderung			38. Kr. Empfang		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
47	=	=	29	46	-
48	=	=	30	24	-
49	=	=	31	2	-
50	=	=	31	40	-
51	=	=	32	18	-
52	=	=	32	56	-
53	=	=	33	34	-
54	=	=	34	12	-
55	=	=	34	50	-
56	=	=	35	28	-
57	=	=	36	6	-
58	=	=	36	44	-
59	=	=	37	22	-
60	=	=	38	-	-
61	=	=	38	38	-
62	=	=	39	16	-
63	=	=	39	54	-
64	=	=	40	32	-
65	=	=	41	10	-
66	=	=	41	48	-
67	=	=	42	26	-
68	=	=	43	4	-
69	=	=	43	42	
70			44	20	
71			44	58	
72			45	36	
73			46	14	
74			46	52	
75			47	30	
76			48	8	
77			48	46	
78			49	24	
79			50	2	
80			50	40	
81			51	18	
82			51	56	
83			52	34	

Forderung. fl.	kr.	pf.	38. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	38. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
84	=	=	53	12	=	93	=	=	58	54	=
85	=	=	53	50	=	94	=	=	59	32	=
86	=	=	54	28	=	95	=	=	60	10	=
87	=	=	55	6	=	96	=	=	60	48	=
88	=	=	55	44	=	97	=	=	61	26	=
89	=	=	56	22	=	98	=	=	62	4	=
90	=	=	57	-	=	99	=	=	62	42	=
91	=	=	57	38	=	100	=	=	63	20	=
92	=	=	58	16	=						

Kommen auf den Gulden 39. kr. so bekommt der, so zu erfordern hat

Forderung. fl.	kr.	pf.	39. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	39. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	2 3/5	-	23	-	-	14	3 4/5
-	2	-	-	1	1 1/5	-	24	-	-	15	2 2/5
-	3	-	-	1	3 4/5	-	25	-	-	16	1
-	4	-	-	2	2 2/5	-	26	-	-	16	3 3/5
-	5	-	-	3	1	-	27	-	-	17	2 1/5
-	6	-	-	3	3 3/5	-	28	-	-	18	4/5
-	7	-	-	4	2 1/5	-	29	-	-	18	3 2/5
-	8	-	-	5	4/5	-	30	-	-	19	2
-	9	-	-	5	3 2/5	-	31	-	-	20	3/5
-	10	-	-	6	2	-	32	-	-	20	3 1/5
-	11	-	-	7	3/5	-	33	-	-	21	1 4/5
-	12	-	-	7	3 1/5	-	34	-	-	22	2/5
-	13	-	-	8	1 4/5	-	35	-	-	22	3
-	14	-	-	9	2/5	-	36	-	-	23	1 3/5
-	15	-	-	9	3	-	37	-	-	24	1/5
-	16	-	-	10	1 3/5	-	38	-	-	24	2 4/5
-	17	-	-	11	1/5	-	39	-	-	25	1 2/5
-	18	-	-	11	2 4/5	-	40	-	-	26	-
-	19	-	-	12	1 2/5	-	41	-	-	26	2 3/5
-	20	-	-	13	-	-	42	-	-	27	1 1/5
-	21	-	-	13	2 3/5	-	43	-	-	27	3 4/5
-	22	-	-	14	1 1/5	-	44	-	-	28	2 2/5

Forde-

Forderung			39. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	45	=		-	29	1
-	46	=		-	29	3 3/5
-	47	=		-	30	2 1/5
-	48	=		-	31	4/5
-	49	=		-	31	3 2/5
-	50	=		-	32	2
-	51	=		-	33	3/5
-	52	=		-	33	3 1/5
-	53	=		-	34	1 4/5
-	54	=		-	35	2/5
-	55	=		-	35	3
-	56	=		-	36	1 3/5
-	57	=		-	37	1/5
-	58	=		-	37	2 4/5
-	59	=		-	38	1 2/5
1	-	=		-	39	-
2	-	=		1	18	-
3	-	=		1	57	-
4	-	=		2	36	-
5	-	=		3	15	-
6	-	=		3	54	-
7	-	=		4	33	-
8	-	=		5	12	-
9	-	=		5	51	-
10	-	=		6	30	-
11	-	=		7	9	-
12	-	=		7	48	-
13	-	=		8	27	-
14	-			9	6	-
15	-			9	45	-
16	-			10	24	-
17	-			11	3	-
18	-			11	42	-
19	-			12	21	-
20	-			13	-	-
21	-			13	39	-
22	-			14	18	-

Forderung.			39. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
23	-	-		14	57	-
24	-	-		15	36	-
25	-	-		16	15	-
26	-	-		16	54	-
27	-	-		17	33	-
28	-	-		18	12	-
29	-	-		18	51	-
30	-	-		19	30	-
31	-	-		20	9	-
32	-	-		20	48	-
33	-	-		21	27	-
34	-	-		22	6	-
35	-	-		22	45	-
36	-	-		23	24	-
37	-	-		24	3	-
38	-	-		24	42	-
39	-	-		25	21	-
40	-	-		26	-	-
41	-	-		26	39	-
42	-	-		27	18	-
43	-	-		27	57	-
44	-	-		28	36	-
45	-	-		29	15	-
46	-	-		29	54	-
47	-	-		30	33	-
48	-	-		31	12	-
49	-	-		31	51	
50				32	30	
51				33	9	
52				33	48	
53				34	27	
54				35	6	
55				35	45	
56				36	24	
57				37	3	
58				37	42	
59				38	21	

Forderung.			39. Kr. Empfang.			Forderung.			39. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
60	-	⸗	39	-	⸗	81	-	-	52	39	-
61	-	⸗	39	39	⸗	82	-	-	53	18	-
62	-	⸗	40	18	⸗	83	-	-	53	57	-
63	--	⸗	40	57	⸗	84	-	-	54	36	-
64	-	⸗	41	36	⸗	85	-	-	55	15	-
65	-	⸗	42	15	⸗	86	-	-	55	54	-
66	-	⸗	42	54	⸗	87	-	-	56	33	-
67	-	⸗	43	33	⸗	88	-	-	57	12	-
68	-	⸗	44	12	⸗	89	-	-	57	51	-
69	-	⸗	44	51	⸗	90	-	-	58	30	-
70	-	⸗	45	30	⸗	91	-	-	59	9	-
71	-	⸗	46	9	⸗	92	-	-	59	48	-
72	-	⸗	46	48	⸗	93	-	-	60	27	-
73	-	⸗	47	27	⸗	94	-	-	61	6	-
74	-	⸗	48	6	⸗	95	-	-	61	45	-
75	-	⸗	48	45	⸗	96	-	-	62	24	-
76	-	⸗	49	24	⸗	97	-	-	63	3	-
77	-	⸗	50	3	⸗	98	-	-	63	42	-
78	-	⸗	50	42	⸗	99	-	-	64	21	-
79	-	⸗	51	21	⸗	100	-	-	65	-	-
80	-	⸗	52	-							

Werden auf den Gulden 40. kr. gerechnet, so kommt auf

Forderung.			40. Kr. Empfang.			Forderung.			40. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	⸗	-	-	2⅔	-	11	-	⸗	7	1⅓
-	2	⸗	-	1	1⅓	-	12	-	⸗	8	-
-	3	⸗	-	2	-	-	13	-	⸗	8	2⅔
-	4	⸗	-	2	2⅔	-	14	-	⸗	9	1⅓
-	5	⸗	-	3	1⅓	-	15	-	⸗	10	-
-	6	⸗	-	4	-	-	16	-	⸗	10	2⅔
-	7	⸗	-	4	2⅔	-	17	-	⸗	11	1⅓
-	8	⸗	-	5	1⅓	-	18	-	⸗	12	-
-	9	⸗	-	6	-	-	19	-	⸗	12	2⅔
-	10	⸗	-	6	2⅔	-	20	-	⸗	13	1⅓

Forde⸗

Forderung. fl.	kr.	pf.	40. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung fl.	kr.	pf.	40. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	21	=	=	14	-	-	58	-	-	38	2 $\frac{2}{3}$
=	22	=	=	14	2 $\frac{2}{3}$	-	59	-	-	39	1 $\frac{1}{3}$
=	23	=	=	15	1 $\frac{1}{3}$	1	-	-	-	40	-
=	24	=	=	16	-	2	-	-	1	20	-
=	25	=	=	16	2 $\frac{2}{3}$	3	-	-	2	-	-
=	26	=	=	17	1 $\frac{1}{3}$	4	-	-	2	40	-
=	27	=	=	18	-	5	-	-	3	20	-
=	28	=	=	18	2 $\frac{2}{3}$	6	-	-	4	-	-
=	29	=	=	19	1 $\frac{1}{3}$	7	-	-	4	40	-
=	30	=	=	20	-	8	-	-	5	20	-
=	31	=	=	20	2 $\frac{2}{3}$	9	-	-	6	-	-
=	32	=	=	21	1 $\frac{1}{3}$	10	-	-	6	40	-
=	33	=	=	22	-	11	-	-	7	20	-
=	34	=	=	22	2 $\frac{2}{3}$	12	-	-	8	-	-
=	35	=	=	23	1 $\frac{1}{3}$	13	-	-	8	40	-
=	36	=	=	24	-	14	-	-	9	20	-
=	37	=	=	24	2 $\frac{2}{3}$	15	-	-	10	-	-
=	38	=	=	25	1 $\frac{1}{3}$	16	-	-	10	40	-
=	39	=	=	26	-	17	-	-	11	20	-
=	40	=	=	26	2 $\frac{2}{3}$	18	-	-	12	-	-
=	41	=	=	27	1 $\frac{1}{3}$	19	-	-	12	40	-
=	42	=	=	28	-	20	-	-	13	20	-
=	43	=	=	28	2 $\frac{2}{3}$	21	-	-	14	-	-
=	44		=	29	1 $\frac{1}{3}$	22	-	-	14	40	-
=	45		=	30	-	23	-	-	15	20	-
=	46		=	30	2 $\frac{2}{3}$	24	-	-	16	-	
=	47		=	31	1 $\frac{1}{3}$	25	-	-	16	40	
=	48		=	32	-	26	-		17	20	
=	49		=	32	2 $\frac{2}{3}$	27	-		18	-	
=	50		=	33	1 $\frac{1}{3}$	28	-		18	40	
=	51		=	34	-	29	-		19	20	
=	52		=	34	2 $\frac{2}{3}$	30	-		20	-	
=	53		=	35	1 $\frac{1}{3}$	31	-		20	40	
=	54		=	36	-	32	-		21	20	
=	55		=	36	2 $\frac{2}{3}$	33	-		22	-	
=	56		=	37	1 $\frac{1}{3}$	34	-		22	40	
=	57		=	38	-	35	-		23	20	

Forderung.			40. Kr. Empfang.			Forderung.			40. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
36	-	=	24	-	=	69	=	=	46	-	-
37	-	=	24	40	=	70	=	=	46	40	-
38	-	=	25	20	=	71	=	=	47	20	-
39	-	=	26	-	=	72	=	=	48	-	-
40	-	=	26	40	=	73	=	=	48	40	-
41	-	=	27	20	=	74	=	=	49	20	-
42	-	=	28	-	=	75	=	=	50	-	-
43	-	=	28	40	=	76	=	=	50	40	-
44	-	=	29	20	=	77	=	=	51	20	-
45	-	=	30	-	=	78	=	=	52	-	-
46	-	=	30	40	=	79	=	=	52	40	-
47	-	=	31	20	=	80	=	=	53	20	-
48	-	=	32	-	=	81	=	=	54	-	-
49	-	=	32	40	=	82	=	=	54	40	-
50	-	=	33	20	=	83	=	=	55	20	-
51	-	=	34	-	=	84	=	=	56	-	-
52	-	=	34	40	=	85	=	=	56	40	-
53	-	=	35	20	=	86	=	=	57	20	-
54	-	=	36	-	=	87	=	=	58	-	-
55	-	=	36	40	=	88	=	=	58	40	-
56	-	=	37	20	=	89	=	=	59	20	-
57	-	=	38	-	=	90	=	=	60	-	-
58	-	=	38	40	=	91			60	40	
59	-	=	39	20		92			61	20	
60	-		40	-		93			62	-	
61	-		40	40		94			62	40	
62	-		41	20		95			63	20	
63	-		42	-		96			64	-	
64	-		42	40		97			64	40	
65	-		43	20		98			65	20	
66	-		44	-		99			66	-	
67	-		44	40		100			66	40	
68	-		45	20							

So

So auf den Gulden 41. kr. kommen, so bekommt derjenige, der zu erfordern hat

Forderung.			41. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$2\frac{11}{15}$
-	2	-	-	1	$1\frac{2}{15}$
-	3	-	-	2	$\frac{1}{5}$
-	4	-	-	2	$2\frac{14}{15}$
-	5	-	-	3	$1\frac{2}{3}$
-	6	-	-	4	$\frac{2}{5}$
-	7	-	-	4	$3\frac{2}{15}$
-	8	-	-	5	$1\frac{13}{15}$
-	9	-	-	6	$\frac{3}{5}$
-	10	-	-	6	$3\frac{1}{3}$
-	11	-	-	7	$2\frac{1}{15}$
-	12	-	-	8	$\frac{4}{5}$
-	13	-	-	8	$3\frac{8}{15}$
-	14	-	-	9	$2\frac{4}{15}$
-	15	-	-	10	1
-	16	-	-	10	$3\frac{11}{15}$
-	17	-	-	11	$2\frac{7}{15}$
-	18	-	-	12	$1\frac{1}{5}$
-	19	-	-	12	$3\frac{14}{15}$
-	20	-	-	13	$2\frac{2}{3}$
-	21	-	-	14	$1\frac{2}{5}$
-	22	-	-	15	$\frac{2}{15}$
-	23	-	-	15	$2\frac{13}{15}$
-	24	-	-	16	$1\frac{3}{5}$
-	25	-	-	17	$\frac{1}{3}$
-	26	-	-	17	$3\frac{1}{15}$
-	27	-	-	18	$\frac{4}{5}$
-	28	-	-	19	$\frac{8}{15}$
-	29	-	-	19	$3\frac{4}{15}$
-	30	-	-	20	2
-	31	-	-	21	$\frac{11}{15}$
-	32	-	-	21	$3\frac{2}{15}$
-	33	-	-	22	$2\frac{1}{5}$

Forderung.			41. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	34	-	-	23	$\frac{14}{15}$
-	35	-	-	23	$3\frac{2}{3}$
-	36	-	-	24	$2\frac{2}{5}$
-	37	-	-	25	$1\frac{2}{15}$
-	38	-	-	25	$3\frac{13}{15}$
-	39	-	-	26	$2\frac{3}{5}$
-	40	-	-	27	$1\frac{1}{3}$
-	41	-	-	28	$\frac{1}{15}$
-	42	-	-	28	$2\frac{4}{5}$
-	43	-	-	29	$1\frac{8}{15}$
-	44	-	-	30	$\frac{4}{15}$
-	45	-	-	30	3
-	46	-	-	31	$1\frac{11}{15}$
-	47	-	-	32	$\frac{7}{15}$
-	48	-	-	32	$3\frac{1}{5}$
-	49	-	-	33	$1\frac{14}{15}$
-	50	-	-	34	$\frac{2}{3}$
-	51	-	-	34	$3\frac{2}{5}$
-	52	-	-	35	$2\frac{1}{15}$
-	53	-	-	36	$\frac{13}{15}$
-	54	-	-	36	$3\frac{3}{5}$
-	55	-	-	37	$2\frac{1}{3}$
-	56	-	-	38	$1\frac{1}{15}$
-	57	-	-	38	$3\frac{4}{5}$
-	58	-	-	39	$2\frac{8}{15}$
-	59	-	-	40	$1\frac{4}{15}$
1	-	-	-	41	-
2	-	-	1	22	-
3	-	-	2	3	-
4	-	-	2	44	-
5	-	-	3	25	-
6	-	-	4	6	-
7	-	-	4	47	-

Forderung.			41. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
8	-	-	5	28	-
9	-	-	6	9	-
10	-	-	6	50	-
11	-	-	7	31	-
12	-	-	8	12	-
13	-	-	8	53	-
14	-	-	9	34	-
15	-	-	10	15	-
16	-	-	10	56	-
17	-	-	11	37	-
18	-	-	12	18	-
19	-	-	12	59	-
20	-	-	13	40	-
21	-	-	14	21	-
22	-	-	15	2	-
23	-	-	15	43	-
24	-	-	16	24	-
25	-	-	17	5	-
26	-	-	17	46	-
27	-	-	18	27	-
28	-	-	19	8	-
29	-	-	19	49	-
30	-	-	20	30	-
31	-	-	21	11	-
32	-	-	21	52	-
33	-	-	22	33	-
34	-		23	14	
35	-		23	55	
36			24	36	
37			25	17	
38			25	58	
39			26	39	
40			27	20	
41			28	1	
42			28	42	
43			29	23	
44			30	4	

Forderung.			41. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
45	-	=	30	45	-
46	-	=	31	26	-
47	-	=	32	7	-
48	-	=	32	48	-
49	-	=	33	29	-
50	-	=	34	10	-
51	-	=	34	51	-
52	-	=	35	32	-
53	-	=	36	13	-
54	-	=	36	54	-
55	-	=	37	35	-
56	-	=	38	16	-
57	-	=	38	57	-
58	-	=	39	38	-
59	-	=	40	19	-
60	-	=	41	-	-
61	-	=	41	41	-
62	-	=	42	22	-
63	-	=	43	3	-
64	-	=	43	44	-
65	-	=	44	25	-
66	-	=	45	6	-
67	-	=	46	47	
68	-		46	28	
69	-		47	9	
70	-		47	50	
71			48	31	
72			49	12	
73			49	53	
74			50	34	
75			51	15	
76			51	56	
77			52	37	
78			53	18	
79			53	59	
80			54	40	
81			55	21	

Forde-

Forderung.			41. Kr.	Empfang.			Forderung.			41. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
82	-	-		56	2	-	92	-	-		62	52	-
83	-	-		56	43	-	93	-	-		63	33	-
84	-	-		57	24	-	94	-	-		64	14	-
85	-	-		58	5	-	95	-	-		64	55	-
86	-	-		58	46	-	96	-	-		65	36	-
87	-	-		59	27	-	97	-	-		66	17	-
88	-	-		60	8	-	98	-	-		66	58	-
89	-	-		60	49	-	99	-	-		67	39	-
90	-	-		61	30	-	100	-	-		68	20	-
91	-	-		62	11	-							

Wann auf den Gulden 42. kr. kommen, so bekommt der, welcher zu erfordern hat

Forderung.			42. Kr.	Empfang.			Forderung.			42. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	1	-		-	-	2 $\frac{4}{5}$	⸗	21	⸗		-	14	2 $\frac{4}{5}$
-	2	-		-	1	1 $\frac{3}{5}$	⸗	22	⸗		-	15	1 $\frac{3}{5}$
-	3	-		-	2	$\frac{2}{5}$	⸗	23	⸗		-	16	$\frac{2}{5}$
-	4	-		-	2	3 $\frac{1}{5}$	⸗	24	⸗		-	16	3 $\frac{1}{5}$
-	5	-		-	3	2	⸗	25	⸗		-	17	2
-	6	-		-	4	$\frac{4}{5}$	⸗	26	⸗		-	18	$\frac{4}{5}$
-	7	-		-	4	3 $\frac{3}{5}$	⸗	27	⸗		-	18	3 $\frac{3}{5}$
-	8	-		-	5	2 $\frac{2}{5}$	⸗	28	⸗		-	19	2 $\frac{2}{5}$
-	9	-		-	6	1 $\frac{1}{5}$	⸗	29	⸗		-	20	1 $\frac{1}{5}$
-	10	-		-	7	-	⸗	30	⸗		-	21	-
-	11	-		-	7	2 $\frac{4}{5}$	⸗	31	⸗		-	21	2 $\frac{4}{5}$
-	12	-		-	8	1 $\frac{3}{5}$	⸗	32	⸗		-	22	1 $\frac{3}{5}$
-	13	-		-	9	$\frac{2}{5}$	⸗	33	⸗		-	23	$\frac{2}{5}$
-	14	-		-	9	3 $\frac{1}{5}$	⸗	34	⸗		-	23	3 $\frac{1}{5}$
-	15	-		-	10	2	⸗	35	⸗		-	24	2
-	16	-		-	11	$\frac{4}{5}$	⸗	36	⸗		-	25	$\frac{4}{5}$
-	17	-		-	11	3 $\frac{3}{5}$	⸗	37	⸗		-	25	3 $\frac{3}{5}$
-	18	-		-	12	2 $\frac{2}{5}$	⸗	38	⸗		-	26	2 $\frac{2}{5}$
-	19	-		-	13	1 $\frac{1}{5}$	⸗	39	⸗		-	27	1 $\frac{1}{5}$
-	20	-		-	14	-	⸗	40	⸗		-	28	-

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	42. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	41	=		-	28	2 4/5
-	42	=		-	29	1 3/5
-	43	=		-	30	2/5
-	44	=		-	30	3 1/5
-	45	=		-	31	2
-	46	=		-	32	4/5
-	47	=		-	33	1 3/5
-	48	=		-	33	2 2/5
-	49	=		-	34	1 1/5
-	50	=		-	35	-
-	51	=		-	35	2 4/5
-	52	=		-	36	1 3/5
-	53	=		-	37	2/5
-	54	=		-	37	3 1/5
-	55	=		-	38	2
-	56	=		-	39	4/5
-	57	=		-	39	3 3/5
-	58	=		-	40	2 2/5
-	59	=		-	41	1 1/5
1	-	=		-	42	-
2	-	=		1	24	-
3	-	=		2	6	-
4	-	=		2	48	-
5	-	=		3	30	-
6	-	=		4	12	-
7	-	=		4	54	-
8	-	=		5	36	-
9	-			6	18	-
10	-			7	-	-
11	-			7	42	-
12	-			8	24	-
13	-			9	6	-
14	-			9	48	-
15	-			10	30	-
16	-			11	12	-
17	-			11	54	-
18	-			12	36	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	42. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
19	=	=		13	18	-
20	=	=		14	-	-
21	=	=		14	42	-
22	=	=		15	24	-
23	=	=		16	6	-
24	=	=		16	48	-
25	=	=		17	30	-
26	=	=		18	12	-
27	=	=		18	54	-
28	=	=		19	36	-
29	=	=		20	18	-
30	=	=		21	-	-
31	=	=		21	42	-
32	=	=		22	24	-
33	=	=		23	6	-
34	=	=		23	48	-
35	=	=		24	30	-
36	=	=		25	12	-
37	=	=		25	54	-
38	=	=		26	36	-
39	=	=		27	18	-
40	=	=		28	-	-
41	=	=		28	42	-
42	-			29	24	
43	=			30	6	
44	=			30	48	
45	=			31	30	
46				32	12	
47				32	54	
48				33	36	
49				34	18	
50				35	-	
51				35	42	
52				36	24	
53				37	6	
54				37	48	
55				38	30	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	42. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	42. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
56	=	=	39	12	=	79	-	-	55	18	=
57	=	=	39	54	=	80	-	-	56	-	=
58	=	=	40	36	=	81	-	-	56	42	=
59	=	=	41	18	=	82	-	-	57	24	=
60	=	=	42	-	=	83	-	-	58	6	=
61	=	=	42	42	=	84	-	-	58	48	=
62	=	=	43	24	=	85	-	-	59	30	=
63	=	=	44	6	=	86	-	-	60	12	=
64	=	=	44	48	=	87	-	-	60	54	=
65	=	=	45	30	=	88	-	-	61	36	=
66	=	=	46	12	=	89	-	-	62	18	=
67	=	=	46	54	=	90	-	-	63	-	=
68	=	=	47	36	=	91	-	-	63	42	=
69	=	=	48	18	=	92	-	-	64	24	=
70	=	=	49	-	=	93	-	-	65	6	=
71	=	=	49	42	=	94	-	-	65	48	=
72	=	=	50	24	=	95	-	-	66	30	=
73	=	=	51	6	=	96	-	-	67	12	=
74	=	=	51	48	=	97	-	-	67	54	=
75	=	=	52	30	=	98	-	-	68	36	=
76	=	=	53	12	=	99	-	-	69	18	=
77	=	=	53	54	=	100	-	-	70	-	=
78	=	=	54	36	=						

Wann auf den Gulden 43. kr. gerechnet werden, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	43. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	43. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	=	=	-	$2\frac{13}{15}$	=	9	=	=	6	$1\frac{4}{5}$
-	2	=	=	1	$1\frac{11}{15}$	=	10	=	=	7	$\frac{2}{3}$
-	3	=	=	2	$\frac{3}{5}$	=	11	=	=	7	$3\frac{8}{15}$
-	4	=	=	2	$3\frac{7}{15}$	=	12	=	=	8	$2\frac{2}{5}$
-	5	=	=	3	$2\frac{1}{3}$	=	13	=	=	9	$1\frac{4}{15}$
-	6	=	=	4	$1\frac{1}{5}$	=	14	=	=	10	$\frac{2}{15}$
-	7	=	=	5	$\frac{1}{15}$	=	15	=	=	10	3
-	8	=	=	5	$2\frac{14}{15}$	=	16	=	=	11	$1\frac{13}{15}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	43. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	17	-		-	12	11/15
-	18	-		-	12	3 3/5
-	19	-		-	13	2 7/15
-	20	-		-	14	1 1/3
-	21	-		-	15	1/5
-	22	-		-	15	3 1/15
-	23	-		-	16	1 14/15
-	24	-		-	17	4/5
-	25	-		-	17	3 2/3
-	26	-		-	18	2 8/15
-	27	-		-	19	1 2/5
-	28	-		-	20	4/15
-	29	-		-	20	3 2/15
-	30	-		-	21	2
-	31	-		-	22	13/15
-	32	-		-	22	3 11/15
-	33	-		-	23	2 3/5
-	34	-		-	24	1 7/15
-	35	-		-	25	1/3
-	36	-		-	25	3 1/5
-	37	-		-	26	2 1/15
-	38	-		-	27	14/15
-	39	-		-	27	3 4/5
-	40	-		-	28	2 2/3
-	41	-		-	29	1 8/15
-	42				30	2/5
-	43				30	3 4/15
-	44				31	2 2/15
-	45				32	1
-	46				32	3 13/15
-	47				33	2 11/15
-	48				34	1 3/5
-	49				35	7/15
-	50				35	3 1/3
-	51				36	2 1/5
-	52				37	1 1/15
-	53				37	3 14/15

Forderung. fl.	kr.	pf.	43. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	54	-		-	38	2 4/5
-	55	-		-	39	1 2/3
-	56	-		-	40	8/15
-	57	-		-	40	3 2/5
-	58	-		-	41	2 4/15
-	59	-		-	42	1 2/15
1	-	-		-	43	-
2	-	-		1	26	-
3	-	-		2	9	-
4	-	-		2	52	-
5	-	-		3	35	-
6	-	-		4	18	-
7	-	-		5	1	-
8	-	-		5	44	-
9	-	-		6	27	-
10	-	-		7	10	-
11	-	-		7	53	-
12	-	-		8	36	-
13	-	-		9	19	-
14	-	-		10	2	-
15	-	-		10	45	-
16	-	-		11	28	-
17	-	-		12	11	-
18	-	-		12	54	-
19	-	-		13	37	-
20	-			14	20	
21	-			15	3	
22	-			15	46	
23	-			16	29	
24	-			17	12	
25	-			17	55	
26	-			18	38	
27	-			19	21	
28	-			20	4	
29	-			20	47	
30	-			21	30	
31	-			22	13	

Forderung. fl.	kr.	pf.	43. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung fl.	kr.	pf.	43. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
32	=	=	22	56	-	67	-	=	48	1	-
33	=	=	23	39	-	68	-	=	48	44	-
34	=	=	24	22	-	69	-	=	49	27	-
35	=	=	25	5	-	70	-	=	50	10	-
36	=	=	25	48	-	71	-	=	50	53	-
37	=	=	26	31	-	72	-	=	51	36	-
38	=	=	27	14	-	73	-	=	52	19	-
39	=	=	27	57	-	74	-	=	53	2	-
40	=	=	28	40	-	75	-	=	53	45	-
41	=	=	29	23	-	76	-	=	54	28	-
42	=	=	30	6	-	77	-	=	55	11	-
43	=	=	30	49	-	78	-	=	55	54	-
44	=	=	31	32	-	79	-	=	56	37	-
45	=	=	32	15	-	80	-	=	57	20	-
46	=	=	32	58	-	81	-	=	58	3	-
47	=	=	33	41	-	82	-	=	58	46	-
48	=	=	34	24	-	83	-	=	59	29	-
49	=	=	35	7	-	84	-	=	60	12	-
50	=	=	35	50	-	85	-	=	60	55	-
51	=	=	36	33	-	86	-	=	61	38	-
52	=	=	37	16	-	87	-	=	62	21	-
53	=	=	37	59	-	88	-	=	63	4	-
54	=	=	38	42	-	89	-	=	63	47	
55			39	25		90	-		64	30	
56			40	8		91			65	13	
57			40	51		92			65	56	
58			41	34		93			66	39	
59			42	17		94			67	22	
60			43	-		95			68	5	
61			43	43		96			68	48	
62			44	26		97			69	31	
63			45	9		98			70	14	
64			45	52		99			70	57	
65			46	35		100			71	40	
66			47	18							

Kommen auf den Gulden 44. kr. so bekommt der, welcher zu erfordern hat:

Forderung.			44. Kr.	Empfang.			Forderung.			44. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	1	-		-	-	$2\frac{14}{15}$	-	34	-		-	24	$3\frac{11}{15}$
-	2	-		-	1	$1\frac{13}{15}$	-	35	-		-	25	$2\frac{2}{3}$
-	3	-		-	2	$\frac{4}{5}$	-	36	-		-	26	$1\frac{3}{5}$
-	4	-		-	2	$3\frac{11}{15}$	-	37	-		-	27	$\frac{8}{15}$
-	5	-		-	3	$2\frac{2}{3}$	-	38	-		-	27	$3\frac{7}{15}$
-	6	-		-	4	$1\frac{3}{5}$	-	39	-		-	28	$2\frac{2}{5}$
-	7	-		-	5	$\frac{8}{15}$	-	40	-		-	29	$1\frac{1}{3}$
-	8	-		-	5	$3\frac{7}{15}$	-	41	-		-	30	$\frac{4}{15}$
-	9	-		-	6	$2\frac{2}{5}$	-	42	-		-	30	$3\frac{1}{5}$
-	10	-		-	7	$1\frac{1}{3}$	-	43	-		-	31	$2\frac{2}{15}$
-	11	-		-	8	$\frac{4}{15}$	-	44	-		-	32	$1\frac{1}{15}$
-	12	-		-	8	$3\frac{1}{5}$	-	45	-		-	33	-
-	13	-		-	9	$2\frac{2}{15}$	-	46	-		-	33	$2\frac{14}{15}$
-	14	-		-	10	$1\frac{1}{15}$	-	47	-		-	34	$1\frac{13}{15}$
-	15	-		-	11	-	-	48	-		-	35	$\frac{4}{5}$
-	16	-		-	11	$2\frac{14}{15}$	-	49	-		-	35	$3\frac{11}{15}$
-	17	-		-	12	$1\frac{13}{15}$	-	50	-		-	36	$2\frac{2}{3}$
-	18	-		-	13	$\frac{4}{5}$	-	51	-		-	37	$1\frac{3}{5}$
-	19	-		-	13	$3\frac{11}{15}$	-	52	-		-	38	$\frac{8}{15}$
-	20	-		-	14	$2\frac{2}{3}$	-	53	-		-	38	$3\frac{7}{15}$
-	21	-		-	15	$1\frac{3}{5}$	-	54	-		-	39	$2\frac{2}{5}$
-	22	-		-	16	$\frac{8}{15}$	-	55	-		-	40	$1\frac{1}{3}$
-	23	-		-	16	$3\frac{7}{15}$	-	56	-		-	41	$\frac{4}{15}$
-	24	-		-	17	$2\frac{2}{5}$	-	57	-		-	41	$3\frac{1}{5}$
-	25			-	18	$1\frac{1}{3}$	-	58			-	42	$2\frac{2}{15}$
-	26			-	19	$\frac{4}{15}$	-	59			-	43	$1\frac{1}{15}$
-	27			-	19	$3\frac{1}{5}$	1	-			-	44	-
-	28			-	20	$2\frac{2}{15}$	2	-			1	28	-
-	29			-	21	$1\frac{1}{15}$	3	-			2	12	-
-	30			-	22	-	4	-			2	56	-
-	31			-	22	$2\frac{14}{15}$	5	-			3	40	-
-	32				23	$1\frac{13}{15}$	6	-			4	24	-
-	33			-	24	$\frac{4}{5}$	7	-			5	8	-

Forde-

Forderung.			44. Kr. Empfang.			Forderung.			44. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
8	⸗	⸗	5	52	⸗	45	-	-	33	-	-
9	⸗	⸗	6	36	⸗	46	-	-	33	44	-
10	⸗	⸗	7	20	⸗	47	-	-	34	28	-
11	⸗	⸗	8	4	⸗	48	-	-	35	12	-
12	⸗	⸗	8	48	⸗	49	-	-	35	56	-
13	⸗	⸗	9	32	⸗	50	-	-	36	40	-
14	⸗	⸗	10	16	⸗	51	-	-	37	24	-
15	⸗	⸗	11	-	⸗	52	-	-	38	8	-
16	⸗	⸗	11	44	⸗	53	-	-	38	52	-
17	⸗	⸗	12	28	⸗	54	-	-	39	36	-
18	⸗	⸗	13	12	⸗	55	-	-	40	20	-
19	⸗	⸗	13	56	⸗	56	-	-	41	4	-
20	⸗	⸗	14	40	⸗	57	-	-	41	48	-
21	⸗	⸗	15	24	⸗	58	-	-	42	32	-
22	⸗	⸗	16	8	⸗	59	-	-	43	16	-
23	⸗	⸗	16	52	⸗	60	-	-	44	-	-
24	⸗	⸗	17	36	⸗	61	-	-	44	44	-
25	⸗	⸗	18	20	⸗	62	-	-	45	28	-
26	⸗	⸗	19	4	⸗	63	-	-	46	12	-
27	⸗	⸗	19	48	⸗	64	-	-	46	56	-
28	⸗	⸗	20	32	⸗	65	-	-	47	40	-
29	⸗	⸗	21	16	⸗	66	-	-	48	24	-
30	⸗	⸗	22	-	⸗	67	-	-	49	8	-
31	⸗	⸗	22	44	⸗	68	-	-	49	52	-
32	⸗	⸗	23	28	⸗	69	-	-	50	36	-
33	⸗	⸗	24	12	⸗	70	-	-	51	20	
34	⸗	⸗	24	56	⸗	71			52	4	
35	⸗	⸗	25	40		72			52	48	
36			26	24		73			53	32	
37			27	8		74			54	16	
38			27	52		75			55	-	
39			28	36		76			55	44	
40			29	20		77			56	28	
41			30	4		78			57	12	
42			30	48		79			57	56	
43			31	32		80			58	40	
44			32	16		81			59	24	

Forderung. fl.	kr.	pf.	44. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
82	-	-	60	8	=
83	-	-	60	52	=
84	-	-	61	36	=
85	-	-	62	20	=
86	-	-	63	4	=
87	-	-	63	48	=
88	-	-	64	32	=
89	-	-	65	16	=
90	-	-	66	-	=
91	-	-	66	44	=

Forderung. fl.	kr.	pf.	44. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
92	=	=	67	28	=
93	=	=	68	12	=
94	=	=	68	56	=
95	=	=	69	40	=
96	=	=	70	24	=
97	=	=	71	8	=
98	=	=	71	52	=
99	=	=	72	36	=
100	=	=	73	20	=

Wann auf den Gulden 45. kr. gerechnet, werden, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	45. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	3
-	2	-	-	1	2
-	3	-	-	2	1
-	4	-	-	3	-
-	5	-	-	3	3
-	6	-	-	4	2
-	7	-	-	5	1
-	8	-	-	6	-
-	9	-	-	6	3
-	10	-	-	7	2
-	11	-	-	8	1
-	12	-	-	9	-
-	13	-	-	9	3
-	14	-	-	10	2
-	15	-	-	11	1
-	16	-	-	12	-
-	17	-	-	12	3
-	18	-	-	13	2
-	19	-	-	14	1
-	20	-	-	15	-
-	21	-	-	15	3

Forderung. fl.	kr.	pf.	45. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	22	-	-	16	2
-	23	-	-	17	1
-	24	-	-	18	-
-	25	-	-	18	3
-	26	-	-	19	2
-	27	-	-	20	1
-	28	-	-	21	-
-	29	-	-	21	3
-	30	-	-	22	2
-	31	-	-	23	1
-	32	-	-	24	-
-	33	-	-	24	3
-	34	-	-	25	2
-	35	-	-	26	1
-	36	-	-	27	-
-	37	-	-	27	3
-	38	-	-	28	2
-	39	-	-	29	1
-	40	-	-	30	-
-	41	-	-	30	3
-	42	-	-	31	2

Forderung.	45. Kr.		Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	43	-	-	32	1
-	44	-	-	33	-
-	45	-	-	33	3
-	46	-	-	34	2
-	47	-	-	35	1
-	48	-	-	36	-
-	49	-	-	36	3
-	50	-	-	37	2
-	51	-	-	38	1
-	52	-	-	39	-
-	53	-	-	39	3
-	54	-	-	40	2
-	55	-	-	41	1
-	56	-	-	42	-
-	57	-	-	42	3
-	58	-	-	43	2
-	59	-	-	44	1
1	-	-	-	45	-
2	-	-	1	30	-
3	-	-	2	15	-
4	-	-	3	-	-
5	-	-	3	45	-
6	-	-	4	30	-
7	-	-	5	15	-
8	-	-	6	-	-
9	-	-	6	45	-
10	-	-	7	30	-
11	-		8	15	-
12	-		9	-	-
13	-		9	45	-
14	-		10	30	-
15	-		11	15	-
16	-		12	-	-
17	-		12	45	-
18	-		13	30	-
19	-		14	15	-
20	-		15	-	=

Forderung.	45. Kr.		Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
21	=	=	15	45	=
22	=	=	16	30	=
23	=	=	17	15	=
24	=	=	18	-	=
25	=	=	18	45	=
26	=	=	19	30	=
27	=	=	20	15	=
28	=	=	21	-	=
29	=	=	21	45	=
30	=	=	22	30	=
31	=	=	23	15	=
32	=	=	24	-	=
33	=	=	24	45	=
34	=	=	25	30	=
35	=	=	26	15	=
36	=	=	27	-	=
37	=	=	27	45	=
38	=	=	28	30	=
39	=	=	29	15	=
40	=	=	30	-	=
41	=	=	30	45	=
42	=	=	31	30	=
43	=	=	32	15	=
44	=	=	33	-	=
45	=	=	33	45	=
46	=	=	34	30	=
47			35	15	
48			36	-	
49			36	45	
50			37	30	
51			38	15	
52			39	-	
53			39	45	
54			40	30	
55			41	15	
56			42	-	
57			42	45	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	45. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	45. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
58	-	-	43	30	-	80	-	-	60	-	-
59	-	-	44	15	-	81	-	-	60	45	-
60	-	-	45	-	-	82	-	-	61	30	-
61	-	-	45	45	-	83	-	-	62	15	-
62	-	-	46	30	-	84	-	-	63	-	-
63	-	-	47	15	-	85	-	-	63	45	-
64	-	-	48	-	-	86	-	-	64	30	-
65	-	-	48	45	-	87	-	-	65	15	-
66	-	-	49	30	-	88	-	-	66	-	-
67	-	-	50	15	-	89	-	-	66	45	-
68	-	-	51	-	-	90	-	-	67	30	-
69	-	-	51	45	-	91	-	-	68	15	-
70	-	-	52	30	-	92	-	-	69	-	-
71	-	-	53	15	-	93	-	-	69	45	-
72	-	-	54	-	-	94	-	-	70	30	-
73	-	-	54	45	-	95	-	-	71	15	-
74	-	-	55	30	-	96	-	-	72	-	-
75	-	-	56	15	-	97	-	-	72	45	-
76	-	-	57	-	-	98	-	-	73	30	-
77	-	-	57	45	-	99	-	-	74	15	-
78	-	-	58	30	-	100	-	-	75	-	-
79	-	-	59	15	-						

Wann auf den Gulden 46. kr. kommen, so bekommt der, welcher zu erfordern hat

Forderung. fl.	kr.	pf.	46. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	46. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$3\frac{1}{15}$	-	9	-	-	6	$3\frac{3}{5}$
-	2	-	-	1	$2\frac{2}{15}$	-	10	-	-	7	$2\frac{2}{3}$
-	3	-	-	2	$1\frac{1}{5}$	-	11	-	-	8	$1\frac{11}{15}$
-	4	-	-	3	$\frac{4}{15}$	-	12	-	-	9	$\frac{4}{5}$
-	5	-	-	3	$3\frac{1}{3}$	-	13	-	-	9	$3\frac{13}{15}$
-	6	-	-	4	$2\frac{2}{5}$	-	14	-	-	10	$2\frac{14}{15}$
-	7	-	-	5	$1\frac{7}{15}$	-	15	-	-	11	2
-	8	-	-	6	$\frac{8}{15}$	-	16	-	-	12	$1\frac{1}{15}$

Forderung.			46. Kr.	Empfang.			Forderung.			46. Kr.	Empfang.	
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	17	=		-	13	$\frac{2}{15}$	-	54	=	-	41	1 $\frac{3}{5}$
-	18	=		-	13	3 $\frac{1}{5}$	-	55	=	-	42	$\frac{2}{3}$
-	19	=		-	14	2 $\frac{4}{15}$	-	56	=	-	42	3 $\frac{11}{15}$
-	20	=		-	15	1 $\frac{1}{3}$	-	57	=	-	43	2 $\frac{4}{5}$
-	21	=		-	16	$\frac{2}{5}$	-	58	=	-	44	1 $\frac{13}{15}$
-	22	=		-	16	3 $\frac{7}{15}$	-	59	=	-	45	$\frac{14}{15}$
-	23	=		-	17	2 $\frac{8}{15}$	1	=	=	-	46	-
-	24	=		-	18	1 $\frac{3}{5}$	2	=	=	1	32	-
-	25	=		-	19	$\frac{2}{3}$	3	=	=	2	18	-
-	26	=		-	19	3 $\frac{11}{15}$	4	=	=	3	4	-
-	27	=		-	20	2 $\frac{4}{5}$	5	=	=	3	50	-
-	28	=		-	21	1 $\frac{13}{15}$	6	=	=	4	36	-
-	29	=		-	22	$\frac{14}{15}$	7	=	=	5	22	-
-	30	=		-	23	-	8	=	=	6	8	-
-	31	=		-	23	3 $\frac{1}{15}$	9	=	=	6	54	-
-	32	=		-	24	2 $\frac{2}{15}$	10	=	=	7	40	-
-	33	=		-	25	1 $\frac{1}{5}$	11	=	=	8	26	-
-	34	=		-	26	$\frac{4}{15}$	12	=	=	9	12	-
-	35	=		-	26	3 $\frac{1}{3}$	13	=	=	9	58	-
-	36	=		-	27	2 $\frac{2}{5}$	14	=	=	10	44	-
-	37	=		-	28	1 $\frac{7}{15}$	15	=	=	11	30	-
-	38	=		-	29	$\frac{8}{15}$	16	=	=	12	16	-
-	39	=		-	29	3 $\frac{3}{5}$	17	=	=	13	2	-
-	40	=		-	30	2 $\frac{2}{3}$	18	=	=	13	48	-
-	41	=		-	31	1 $\frac{11}{15}$	19	=	=	14	34	-
-	42	=		-	32	$\frac{4}{5}$	20	=	=	15	20	-
-	43	=		-	32	3 $\frac{13}{15}$	21	=	=	16	6	-
-	44	=		-	33	2 $\frac{14}{15}$	22	=	=	16	52	
-	45				34	2	23			17	38	
-	46				35	1 $\frac{1}{15}$	24			18	24	
-	47				36	$\frac{2}{15}$	25			19	10	
-	48				36	3 $\frac{1}{5}$	26			19	56	
-	49				37	2 $\frac{4}{15}$	27			20	42	
-	50				38	1 $\frac{1}{3}$	28			21	28	
-	51				39	$\frac{2}{5}$	29			22	14	
-	52				39	3 $\frac{7}{15}$	30			23	-	
-	53				40	2 $\frac{8}{15}$	31			23	46	

Forderung.			46. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
32	-	-	24	32	-
33	-	-	25	18	-
34	-	-	26	4	-
35	-	-	26	50	-
36	-	-	27	36	-
37	-	-	28	22	-
38	-	-	29	8	-
39	-	-	29	54	-
40	-	-	30	40	-
41	-	-	31	26	-
42	-	-	32	12	-
43	-	-	32	58	-
44	-	-	33	44	-
45	-	-	34	30	-
46	-	-	35	16	-
47	-	-	36	2	-
48	-	-	36	48	-
49	-	-	37	34	-
50	-	-	38	20	-
51	-	-	39	6	-
52	-	-	39	52	-
53	-	-	40	38	-
54	-	-	41	24	-
55	-	-	42	10	-
56	-	-	42	56	-
57	-	-	43	42	-
58	-	-	44	28	-
59	-	-	45	14	-
60	-	-	46	-	-
61	-	-	46	46	-
62	-	-	47	32	-
63	-	-	48	18	-
64	-	-	49	4	-
65	-	-	49	50	-
66	-	-	50	36	-
67	-	-	51	22	-
68	-	-	52	8	-
69	-	-	52	54	-
70	-	-	53	40	-
71	-	-	54	26	-
72	-	-	55	12	-
73	-	-	55	58	-
74	-	-	56	44	-
75	-	-	57	30	-
76	-	-	58	16	-
77	-	-	59	2	-
78	-	-	59	48	-
79	-	-	60	34	-
80	-	-	61	20	-
81	-	-	62	6	-
82	-	-	62	52	-
83	-	-	63	38	-
84	-	-	64	24	-
85	-	-	65	10	-
86	-	-	65	56	-
87	-	-	66	42	-
88	-	-	67	28	-
89	-	-	68	14	-
90	-	-	69	-	-
91	-	-	69	46	-
92	-	-	70	32	-
93	-	-	71	18	-
94	-	-	72	4	-
95	-	-	72	50	-
96	-	-	73	36	-
97	-	-	74	22	-
98	-	-	75	8	-
99	-	-	75	54	-
100	-	-	76	40	-

Kommen auf den Gulden 47. kr. so fragt sichs, was derjenige bekomme, welcher zu erfordern hat:

Forderung.			47. Kr.	Empfang.	
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1 facit		-	-	$3\frac{2}{15}$
-	2	-	-	1	$2\frac{4}{15}$
-	3	-	-	2	$1\frac{2}{5}$
-	4	-	-	3	$\frac{8}{15}$
-	5	-	-	3	$3\frac{2}{3}$
-	6	-	-	4	$2\frac{4}{5}$
-	7	-	-	5	$1\frac{14}{15}$
-	8	-	-	6	$1\frac{1}{15}$
-	9	-	-	7	$\frac{1}{5}$
-	10	-	-	7	$3\frac{1}{3}$
-	11	-	-	8	$2\frac{7}{15}$
-	12	-	-	9	$1\frac{3}{5}$
-	13	-	-	10	$\frac{11}{15}$
-	14	-	-	10	$3\frac{13}{15}$
-	15	-	-	11	3
-	16	-	-	12	$2\frac{2}{15}$
-	17	-	-	13	$1\frac{4}{15}$
-	18	-	-	14	$\frac{2}{5}$
-	19	-	-	14	$3\frac{8}{15}$
-	20	-	-	15	$2\frac{2}{3}$
-	21	-	-	16	$1\frac{4}{5}$
-	22	-	-	17	$\frac{14}{15}$
-	23	-	-	17	$3\frac{1}{15}$
-	24	-	-	18	$2\frac{1}{5}$
-	25	-	-	19	$1\frac{1}{3}$
-	26	-	-	20	$1\frac{7}{15}$
-	27	-	-	21	$\frac{3}{5}$
-	28	-	-	21	$3\frac{11}{15}$
-	29	-	-	22	$2\frac{13}{15}$
-	30	-	-	23	2
-	31	-	-	24	$1\frac{2}{15}$
-	32	-	-	25	$\frac{4}{15}$
-	33	-	-	25	$3\frac{2}{5}$
-	34	-	-	26	$2\frac{5}{15}$
-	35	-	-	27	$1\frac{2}{3}$
-	36	-	-	28	$\frac{4}{5}$
-	37	-	-	28	$3\frac{14}{15}$
-	38	-	-	29	$3\frac{1}{15}$
-	39	-	-	30	$2\frac{1}{5}$
-	40	-	-	31	$1\frac{1}{3}$
-	41	-	-	32	$\frac{7}{15}$
-	42	-	-	32	$3\frac{3}{5}$
-	43	-	-	33	$2\frac{11}{15}$
-	44	-	-	34	$1\frac{13}{15}$
-	45	-	-	35	1
-	46	-	-	36	$\frac{2}{15}$
-	47	-	-	36	$3\frac{4}{15}$
-	48	-	-	37	$2\frac{2}{5}$
-	49	-	-	38	$1\frac{8}{15}$
-	50	-	-	39	$\frac{2}{3}$
-	51	-	-	39	$3\frac{4}{5}$
-	52	-	-	40	$2\frac{14}{15}$
-	53	-	-	41	$2\frac{1}{15}$
-	54	-	-	42	$1\frac{1}{5}$
-	55		-	43	$\frac{1}{3}$
-	56		-	43	$3\frac{7}{15}$
-	57		-	44	$2\frac{3}{5}$
-	58		-	45	$1\frac{11}{15}$
-	59		-	46	$\frac{13}{15}$
1	-		-	47	-
2	-		1	34	-
3	-		2	21	-
4	-		3	8	-
5	-		3	55	-
6	-		4	42	-
7	-		5	29	-

Forderung.			47. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
8	-	-	6	16	-
9	-	-	7	3	-
10	-	-	7	50	-
11	-	-	8	37	-
12	-	-	9	24	-
13	-	-	10	11	-
14	-	-	10	58	-
15	-	-	11	45	-
16	-	-	12	32	-
17	-	-	13	19	-
18	-	-	14	6	-
19	-	-	14	53	-
20	-	-	15	40	-
21	-	-	16	27	-
22	-	-	17	14	-
23	-	-	18	1	-
24	-	-	18	48	-
25	-	-	19	35	-
26	-	-	20	22	-
27	-	-	21	9	-
28	-	-	21	56	-
29	-	-	22	43	-
30	-	-	23	30	-
31	-	-	24	17	-
32	-	-	25	4	-
33	-	-	25	51	-
34			26	38	
35			27	25	
36			28	12	
37			28	59	
38			29	46	
39			30	33	
40			31	20	
41			32	7	
42			32	54	
43			33	41	
44			34	28	

Forderung.			47. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
45	-	-	35	15	-
46	-	-	36	2	-
47	-	-	36	49	-
48	-	-	37	36	-
49	-	-	38	23	-
50	-	-	39	10	-
51	-	-	39	57	-
52	-	-	40	44	-
53	-	-	41	31	-
54	-	-	42	18	-
55	-	-	43	5	-
56	-	-	43	52	-
57	-	-	44	39	-
58	-	-	45	26	-
59	-	-	46	13	-
60	-	-	47	-	-
61	-	-	47	47	-
62	-	-	48	34	-
63	-	-	49	21	-
64	-	-	50	8	-
65	-	-	50	55	-
66	-	-	51	42	-
67	-	-	52	29	
68	-	-	53	16	
69	-	-	54	3	
70			54	50	
71			55	37	
72			56	24	
73			57	11	
74			57	58	
75			58	45	
76			59	32	
77			60	19	
78			61	6	
79			61	53	
80			62	40	
81			63	27	

Forderung.			47. Kr.	Empfang.			Forderung.			47. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
82	-	-		64	14	-	92	-	-		72	4	-
83	-	-		65	1	-	93	-	-		72	51	-
84	-	-		65	48	-	94	-	-		73	38	-
85	-	-		66	35	-	95	-	-		74	25	-
86	-	-		67	22	-	96	-	-		75	12	-
87	-	-		68	9	-	97	-	-		75	50	-
88	-	-		68	56	-	98	-	-		76	46	-
89	-	-		69	43	-	99	-	-		77	33	-
90	-	-		70	30	-	100	-	-		78	20	-
91	-	-		71	17	-							

Werden auf den Gulden 48. kr. gerechnet, so kommt

Forderung.			48. Kr.	Empfang.			Forderung.			48. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
auf -	1	-		-	-	3 $\frac{1}{5}$	-	23	-		-	18	1 $\frac{3}{5}$
-	2	-		-	1	2 $\frac{2}{5}$	-	24	-		-	19	$\frac{4}{5}$
-	3	-		-	2	1 $\frac{3}{5}$	-	25	-		-	20	-
-	4	-		-	3	$\frac{4}{5}$	-	26	-		-	20	3 $\frac{1}{5}$
-	5	-		-	4	-	-	27	-		-	21	2 $\frac{2}{5}$
-	6	-		-	4	3 $\frac{1}{5}$	-	28	-		-	22	1 $\frac{3}{5}$
-	7	-		-	5	2 $\frac{2}{5}$	-	29	-		-	23	$\frac{4}{5}$
-	8	-		-	6	1 $\frac{3}{5}$	-	30	-		-	24	-
-	9	-		-	7	$\frac{4}{5}$	-	31	-		-	24	3 $\frac{1}{5}$
-	10	-		-	8	-	-	32	-		-	25	2 $\frac{2}{5}$
-	11	-		-	8	3 $\frac{1}{5}$	-	33	-		-	26	1 $\frac{3}{5}$
-	12	-		-	9	2 $\frac{2}{5}$	-	34	-		-	27	$\frac{4}{5}$
-	13	-		-	10	1 $\frac{3}{5}$	-	35	-		-	28	-
-	14	-		-	11	$\frac{4}{5}$	-	36	-		-	28	3 $\frac{1}{5}$
-	15	-		-	12	-	-	37	-		-	29	2 $\frac{2}{5}$
-	16	-		-	12	3 $\frac{1}{5}$	-	38	-		-	30	1 $\frac{3}{5}$
-	17	-		-	13	2 $\frac{2}{5}$	-	39	-		-	31	$\frac{4}{5}$
-	18	-		-	14	1 $\frac{3}{5}$	-	40	-		-	32	-
-	19	-		-	15	$\frac{4}{5}$	-	41	-		-	32	3 $\frac{1}{5}$
-	20	-		-	16	-	-	42	-		-	33	2 $\frac{2}{5}$
-	21	-		-	16	3 $\frac{1}{5}$	-	43	-		-	34	1 $\frac{3}{5}$
-	22	-		-	17	2 $\frac{2}{5}$		44	-		-	35	$\frac{4}{5}$

Forderung.			48. Kr. Empfang.			Forderung.			48. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	45	-	-	36	-	23	=	=	18	24	=
-	46	-	-	36	3 1/5	24	=	=	19	12	=
-	47	-	-	37	2 2/5	25	=	=	20	-	=
-	48	-	-	38	1 3/5	26	=	=	20	48	=
-	49	-	-	39	4/5	27	=	=	21	36	=
-	50	-	-	40	-	28	=	=	22	24	=
-	51	-	-	40	3 1/5	29	=	=	23	12	=
-	52	-	-	41	2 2/5	30	=	=	24	-	=
-	53	-	-	42	1 3/5	31	=	=	24	48	=
-	54	-	-	43	4/5	32	=	=	25	36	=
-	55	-	-	44	-	33	=	=	26	24	=
-	56	-	-	44	3 1/5	34	=	=	27	12	=
-	57	-	-	45	2 2/5	35	=	=	28	-	=
-	58	-	-	46	1 3/5	36	=	=	28	48	=
-	59	-	-	47	4/5	37	=	=	29	36	=
1	-	-	-	48	=	38	=	=	30	24	=
2	-	-	1	36	=	39	=	=	31	12	=
3	-	-	2	24	=	40	=	=	32	-	=
4	-	-	3	12	=	41	=	=	32	48	=
5	-	-	4	-	=	42	=	=	33	36	=
6	-	-	4	48	=	43	=	=	34	24	=
7	-	-	5	36	=	44	=	=	35	12	=
8	-	-	6	24	=	45	=	=	36	-	=
9	-	-	7	12	=	46	=	=	36	48	=
10	-	-	8	-	=	47	=	=	37	36	=
11	-	-	8	48	=	48	=	=	38	24	
12	-	-	9	36	=	49	=		39	12	
13	-	-	10	24	=	50	=		40	-	
14	-	-	11	12	=	51	=		40	48	
15	-	-	12	-	=	52	=		41	36	
16	-	-	12	48	=	53	=		42	24	
17	-	-	13	36	=	54	=		43	12	
18	-	-	14	24	=	55	=		44	-	
19	-	-	15	12	=	56	=		44	48	
20	-	-	16	-	=	57	=		45	36	
21	-	-	16	48	=	58	=		46	24	
22	-	-	17	36	=	59	=		47	12	

Forde-

Forderung.			48. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
60	-	-		48	-	-
61	-	-		48	48	-
62	-	-		49	36	-
63	-	-		50	24	-
64	-	-		51	12	-
65	-	-		52	-	-
66	-	-		52	48	-
67	-	-		53	36	-
68	-	-		54	24	-
69	-	-		55	12	-
70	-	-		56	-	-
71	-	-		56	48	-
72	-	-		57	36	-
73	-	-		58	24	-
74	-	-		59	12	-
75	-	-		60	-	-
76	-	-		60	48	-
77	-	-		61	36	-
78	-	-		62	24	-
79	-	-		63	12	-
80	-	-		64	-	-

Forderung			48. Kr.	Empfang.		
fl.	kr	pf.		fl.	kr.	pf.
81	-	=		64	48	=
82	-	=		65	36	=
83	-	=		66	24	=
84	-	=		67	12	=
85	-	=		68	-	=
86	-	=		68	48	=
87	-	=		69	36	=
88	-	=		70	24	=
89	-	=		71	12	=
90	-	=		72	-	=
91	-	=		72	48	=
92	-	=		73	36	=
93	-	=		74	24	=
94	-	=		75	12	=
95	-	=		76	-	=
96	-	=		76	48	=
97	-	=		77	36	=
98	-	=		78	24	=
99	-	=		79	12	=
100	=	=		80	-	=

Kommen auf den Gulden 49. kr. so bekommt der, welcher zu erfordern hat:

Forderung.			49. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	1	=		=	-	$3\frac{4}{15}$
-	2	=		=	1	$2\frac{8}{15}$
-	3	=		=	2	$1\frac{4}{5}$
-	4	=		=	3	$1\frac{1}{15}$
-	5	=		=	4	$\frac{1}{3}$
-	6	=		=	4	$3\frac{3}{5}$
-	7	=		=	5	$2\frac{13}{15}$
-	8	=		=	6	$2\frac{2}{15}$
-	9	=		=	7	$1\frac{2}{5}$
-	10	=		=	8	$\frac{2}{3}$
-	11	=		=	8	$3\frac{14}{15}$

Forderung.			49. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	12	=		-	9	$3\frac{1}{5}$
-	13	=		-	10	$2\frac{7}{15}$
-	14	=		-	11	$1\frac{11}{15}$
-	15	=		-	12	1
-	16	=		-	13	$\frac{4}{15}$
-	17	=		-	13	$3\frac{8}{15}$
-	18	=		-	14	$2\frac{4}{5}$
-	19	=		-	15	$2\frac{1}{15}$
-	20	=		-	16	$1\frac{1}{3}$
-	21	=		-	17	$\frac{3}{5}$
-	22	=		-	17	$3\frac{13}{15}$

Forderung fl.	kr.	pf.	49. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
-	23	=		=	18	$3\frac{2}{15}$
-	24	=		=	19	$2\frac{2}{5}$
-	25	=		=	20	$1\frac{2}{3}$
-	26	=		=	21	$\frac{14}{15}$
-	27	=		=	22	$\frac{1}{5}$
-	28	=		=	22	$3\frac{7}{15}$
-	29	=		=	23	$2\frac{11}{15}$
-	30	=		=	24	2
-	31	=		=	25	$1\frac{4}{15}$
-	32	=		=	26	$\frac{8}{15}$
-	33	=		=	26	$3\frac{4}{5}$
-	34	=		=	27	$3\frac{1}{15}$
-	35	=		=	28	$2\frac{1}{3}$
-	36	=		=	29	$1\frac{3}{5}$
-	37	=		=	30	$\frac{13}{15}$
-	38	=		=	31	$\frac{2}{15}$
-	39	=		=	31	$3\frac{2}{5}$
-	40	=		=	32	$2\frac{2}{3}$
-	41	=		=	33	$1\frac{14}{15}$
-	42	=		=	34	$1\frac{1}{5}$
-	43	=		=	35	$\frac{7}{15}$
-	44	=		=	35	$3\frac{11}{15}$
-	45	=		=	36	3
-	46	=		=	37	$2\frac{4}{15}$
-	47	=		=	38	$1\frac{8}{15}$
-	48				39	$\frac{4}{5}$
-	49				40	$\frac{1}{15}$
-	50				40	$3\frac{1}{3}$
-	51				41	$2\frac{3}{5}$
-	52				42	$1\frac{13}{15}$
-	53				43	$1\frac{2}{15}$
-	54				44	$\frac{2}{5}$
-	55				44	$3\frac{2}{3}$
-	56				45	$2\frac{14}{15}$
-	57				46	$2\frac{1}{5}$
-	58				47	$1\frac{7}{15}$
-	59				48	$\frac{11}{15}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	49. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
1	-	=		-	49	=
2	-	=		1	38	=
3	-	=		2	27	=
4	-	=		3	16	=
5	-	=		4	5	=
6	-	=		4	54	=
7	-	=		5	43	=
8	-	=		6	32	=
9	-	=		7	21	=
10	-	=		8	10	=
11	-	=		8	59	=
12	-	=		9	48	=
13	-	=		10	37	=
14	-	=		11	26	=
15	-	=		12	15	=
16	-	=		13	4	=
17	-	=		13	53	=
18	-	=		14	42	=
19	-	=		15	31	=
20	-	=		16	20	=
21	-	=		17	9	=
22	-	=		17	58	=
23	-	=		18	47	=
24	-	=		19	36	=
25	-	=		20	25	=
26				21	14	
27				22	3	
28				22	52	
29				23	41	
30				24	30	
31				25	19	
32				26	8	
33				26	57	
34				27	46	
35				28	35	
36				29	24	
37				30	13	

Forde-

Forderung.			49. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
38	=	=	31	2	=
39	=	=	31	51	=
40	=	=	32	40	=
41	=	=	33	29	=
42	=	=	34	18	=
43	=	=	35	7	=
44	=	=	35	56	=
45	=	=	36	45	=
46	=	=	37	34	=
47	=	=	38	23	=
48	=	=	39	12	=
49	=	=	40	1	=
50	=	=	40	50	=
51	=	=	41	39	=
52	=	=	42	28	=
53	=	=	43	17	=
54	=	=	44	6	=
55	=	=	44	55	=
56	=	=	45	44	=
57	=	=	46	33	=
58	=	=	47	22	=
59	=	=	48	11	=
60	=	=	49	-	
61	=		49	49	
62	=		50	38	
63	=		51	27	
64	=		52	16	
65	=		53	5	
66	=		53	54	
67	=		54	43	
68	=		55	32	
69	=		56	21	

Forderung.			49. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
70	-	-	57	10	-
71	-	-	57	59	-
72	-	-	58	48	-
73	-	-	59	37	-
74	-	-	60	26	-
75	-	-	61	15	-
76	-	-	62	4	-
77	-	-	62	53	-
78	-	-	63	42	-
79	-	-	64	31	-
80	-	-	65	20	-
81	-	-	66	9	-
82	-	-	66	58	-
83	-	-	67	47	-
84	-	-	68	36	-
85	-	-	69	25	-
86	-	-	70	14	-
87	-	-	71	3	-
88	-	-	71	52	-
89	-	-	72	41	-
90	-	-	73	30	-
91	-	-	74	19	-
92			75	8	
93			75	57	
94			76	46	
95			77	35	
96			78	24	
97			79	13	
98			80	2	
99			80	51	
100			81	40	

Wann auf den Gulden 50. kr. kommen, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	50. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf-	1	=	=	-	3 1/3
-	2	=	=	1	2 2/3
-	3	=	=	2	2
-	4	=	=	3	1 1/3
-	5	=	=	4	2/3
-	6	=	=	5	-
-	7	=	=	5	3 1/3
-	8	=	=	6	2 2/3
-	9	=	=	7	2
-	10	=	=	8	1 1/3
-	11	=	=	9	2/3
-	12	=	=	10	-
-	13	=	=	10	3 1/3
-	14	=	=	11	2 2/3
-	15	=	=	12	2
-	16	=	=	13	1 1/3
-	17	=	=	14	2/3
-	18	=	=	15	-
-	19	=	=	15	3 1/3
-	20	=	=	16	2 2/3
-	21	=	=	17	2
-	22	=	=	18	1 1/3
-	23	=	=	19	2/3
-	24	=	=	20	-
-	25	=	=	20	3 1/3
-	26			21	2 2/3
-	27			22	2
-	28			23	1 1/3
-	29			24	2/3
-	30			25	-
-	31			25	3 1/3
-	32			26	2 2/3
-	33			27	2
-	34			28	1 1/3
-	35	=	-	29	2/3
-	36	=	-	30	-
-	37	=	-	30	1 1/3
-	38	=	-	31	2 2/3
-	39	=	-	32	2
-	40	=	-	33	1 1/3
-	41	=	-	34	2/3
-	42	=	-	35	-
-	43	=	-	35	3 1/3
-	44	=	-	36	2 2/3
-	45	=	-	37	2
-	46	=	-	38	1 1/3
-	47	=	-	39	2/3
-	48	=	-	40	-
-	49	=	-	40	3 1/3
-	50	=	-	41	2 2/3
-	51	=	-	42	2
-	52	=	-	43	1 1/3
-	53	=	-	44	2/3
-	54	=	-	45	-
-	55	=	-	45	3 1/3
-	56	=	-	46	2 2/3
-	57	=	-	47	2
-	58	=	-	48	1 1/3
-	59	=	-	49	2/3
1	=		-	50	-
2	=		1	40	-
3	=		2	30	-
4	=		3	20	-
5	=		4	10	-
6	=		5	-	-
7	=		5	50	-
8	=		6	40	-
9	=		7	30	-

Forde=

Forderung. fl.	kr.	pf.	50. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	50. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
10	=	=	8	20	-	47	-	-	39	10	-
11	=	=	9	10	-	48	-	-	40	-	-
12	=	=	10	-	-	49	-	-	40	50	-
13	=	=	10	50	-	50	-	-	41	40	-
14	=	=	11	40	-	51	-	-	42	30	-
15	=	=	12	30	-	52	-	-	43	20	-
16	=	=	13	20	-	53	-	-	44	10	-
17	=	=	14	10	-	54	-	-	45	=	-
18	=	=	15	-	-	55	-	-	45	50	-
19	=	=	15	50	-	56	-	-	46	40	-
20	=	=	16	40	-	57	-	-	47	30	-
21	=	=	17	30	-	58	-	-	48	20	-
22	=	=	18	20	-	59	-	-	49	10	-
23	=	=	19	10	-	60	-	-	50	=	-
24	=	=	20	-	-	61	-	-	50	50	-
25	=	=	20	50	-	62	-	-	51	40	-
26	=	=	21	40	-	63	-	-	52	30	-
27	=	=	22	30	-	64	-	-	53	20	-
28	=	=	23	20	-	65	-	-	54	10	-
29	=	=	24	10	-	66	-	-	55	=	-
30	=	=	25	-	-	67	-	-	55	50	-
31	=	=	25	50	-	68	-	-	56	40	-
32	=	=	26	40	-	69	-	-	57	30	-
33	=	=	27	30	-	70	-	-	58	20	-
34	=	=	28	20	-	71	-	-	59	10	-
35	=	=	29	10	-	72	-	-	60	=	-
36	=	=	30	-	-	73	-	-	60	50	
37	=	=	30	50	-	74	-		61	40	
38	=	=	31	40	-	75			62	30	
39			32	30	-	76			63	20	
40			33	20		77			64	10	
41			34	10		78			65	=	
42			35	-		79			65	50	
43			35	50		80			66	40	
44			36	40		81			67	30	
45			37	30		82			68	20	
46			38	20		83			69	10	

Forderung. fl.	kr.	pf.	50. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	50. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
84	=	=	70	-	=	93	-	-	77	30	-
85	=	=	70	50	=	94	-	-	78	20	-
86	=	=	71	40	=	95	-	-	79	10	-
87	=	=	72	30	=	96	-	-	80	-	-
88	=	=	73	20	=	97	-	-	80	50	-
89	=	=	74	10	=	98	-	-	81	40	-
90	=	=	75	-	=	99	-	-	82	30	-
91	=	=	75	50	=	100	-	-	83	20	-
92	=	=	76	40	=						

So auf den Gulden 51. kr. gerechnet werden, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	51. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	51. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf -	1	=	-	-	3 2/5	-	24	=	-	20	1 3/5
-	2	=	-	1	2 4/5	-	25	=	-	21	1
-	3	=	-	2	2 1/5	-	26	=	-	22	2/5
-	4	=	-	3	1 3/5	-	27	=	-	22	3 4/5
-	5	=	-	4	1	-	28	=	-	23	3 1/5
-	6	=	-	5	2/5	-	29	=	-	24	2 3/5
-	7	=	-	5	3 4/5	-	30	=	-	25	2
-	8	=	-	6	3 1/5	-	31	=	-	26	1 2/5
-	9	=	-	7	2 3/5	-	32	=	-	27	4/5
-	10	=	-	8	2	-	33	=	-	28	1/5
-	11	=	-	9	1 2/5	-	34	=	-	28	3 3/5
-	12	=	-	10	4/5	-	35	=	-	29	3
-	13	=	-	11	1/5	-	36	=	-	30	2 2/5
-	14	=	-	11	3 3/5	-	37	=	-	31	1 4/5
-	15	=	-	12	3	-	38	=	-	32	1 1/5
-	16	=	-	13	2 2/5	-	39	=	-	33	3/5
-	17	=	-	14	1 4/5	-	40	=	-	34	-
-	18	=	-	15	1 1/5	-	41	=	-	34	3 2/5
-	19	=	-	16	3/5	-	42	=	-	35	2 4/5
-	20	=	-	17	-	-	43	=	-	36	2 1/5
-	21	=	-	17	3 2/5	-	44	=	-	37	1 3/5
-	22	=	-	18	2 4/5	-	45	=	-	38	1
-	23	=	-	19	2 1/5	-	46	=	-	39	2/5

Forder-

Forderung.			51. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	47	=	-	39	3 4/5
-	48	=	-	40	3 1/5
-	49	=	-	41	2 3/5
-	50	=	-	42	2
-	51	=	-	43	1 2/5
-	52	=	-	44	4/5
-	53	=	-	45	1/5
-	54	=	-	45	3 3/5
-	55	=	-	46	3
-	56	=	-	47	2 2/5
-	57	=	-	48	1 4/5
-	58	=	-	49	1 1/5
-	59	=	-	50	3/5
1	-	=	-	51	=
2	-	=	1	42	=
3	-	=	2	33	=
4	-	=	3	24	=
5	-	=	4	15	=
6	-	=	5	6	=
7	-	=	5	57	=
8	-	=	6	48	=
9	-	=	7	39	=
10	-	=	8	30	=
11	-	=	9	21	=
12	-	=	10	12	=
13	-	=	11	3	=
14	-	=	11	54	=
15	-	=	12	45	=
16	-		13	36	
17			14	27	
18			15	18	
19			16	9	
20			17	-	
21			17	51	
22			18	42	
23			19	33	
24			20	24	

Forderung.			51. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
25	=	=	21	15	-
26	=	=	22	6	-
27	=	=	22	57	-
28	=	=	23	48	-
29	=	=	24	39	-
30	=	=	25	30	-
31	=	=	26	21	-
32	=	=	27	12	-
33	=	=	28	3	-
34	=	=	28	54	-
35	=	=	29	45	-
36	=	=	30	36	-
37	=	=	31	27	-
38	=	=	32	18	-
39	=	=	33	9	-
40	=	=	34	-	-
41	=	=	34	51	-
42	=	=	35	42	-
43	=	=	36	33	-
44	=	=	37	24	-
45	=	=	38	15	-
46	=	=	39	6	-
47	=	=	39	57	-
48	=	=	40	48	-
49	=	=	41	39	-
50	=	=	42	30	
51	=	=	43	21	
52	=	=	44	12	
53			45	3	
54			45	54	
55			46	45	
56			47	36	
57			48	27	
58			49	18	
59			50	9	
60			51	-	
61			51	51	

Forderung. fl.	kr.	pf.	51. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	51. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
62	-	-	52	42	-	82	-	-	69	42	-
63	-	-	53	33	-	83	-	-	70	33	-
64	-	-	54	24	-	84	-	-	71	24	-
65	-	-	55	15	-	85	-	-	72	15	-
66	-	-	56	6	-	86	-	-	73	6	-
67	-	-	56	53	-	87	-	-	73	57	-
68	-	-	57	48	-	88	-	-	74	48	-
69	-	-	58	39	-	89	-	-	75	39	-
70	-	-	59	30	-	90	-	-	76	30	-
71	-	-	60	21	-	91	-	-	77	21	-
72	-	-	61	12	-	92	-	-	78	12	-
73	-	-	62	3	-	93	-	-	79	3	-
74	-	-	62	54	-	94	-	-	79	54	-
75	-	-	63	45	-	95	-	-	80	45	-
76	-	-	64	36	-	96	-	-	81	36	-
77	-	-	65	27	-	97	-	-	82	27	-
78	-	-	66	18	-	98	-	-	83	18	-
79	-	-	67	9	-	99	-	-	84	9	-
80	-	-	68	-	-	100	-	-	85	-	-
81	-	-	68	51	-						

Wann auf den Gulden 52. kr. kommen, so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	52. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	52. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$3\frac{7}{15}$	-	14	-	-	12	$\frac{8}{15}$
-	2	-	-	1	$2\frac{14}{15}$	-	15	-	-	13	-
-	3	-	-	2	$2\frac{2}{5}$	-	16	-	-	13	$3\frac{7}{15}$
-	4	-	-	3	$1\frac{13}{15}$	-	17	-	-	14	$2\frac{14}{15}$
-	5	-	-	4	$1\frac{1}{3}$	-	18	-	-	15	$2\frac{2}{5}$
-	6	-	-	5	$\frac{4}{5}$	-	19	-	-	16	$1\frac{13}{15}$
-	7	-	-	6	$\frac{4}{15}$	-	20	-	-	17	$1\frac{1}{3}$
-	8	-	-	6	$3\frac{11}{15}$	-	21	-	-	18	$\frac{4}{5}$
-	9	-	-	7	$3\frac{1}{5}$	-	22	-	-	19	$\frac{4}{15}$
-	10	-	-	8	$2\frac{2}{3}$	-	23	-	-	19	$3\frac{11}{15}$
-	11	-	-	9	$2\frac{2}{15}$	-	24	-	-	20	$3\frac{1}{5}$
-	12	-	-	10	$1\frac{3}{5}$	-	25	-	-	21	$2\frac{2}{3}$
-	13	-	-	11	$1\frac{1}{15}$	-	26	-	-	22	$2\frac{2}{15}$

Forderung.			52. Kr. Empfang.			Forderung			52. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	27	-	-	23	1 $\frac{3}{5}$	5	-	-	4	20	-
-	28	-	-	24	1 $\frac{1}{15}$	6	-	-	5	12	-
-	29	-	-	25	$\frac{8}{15}$	7	-	-	6	4	-
-	30	-	-	26	-	8	-	-	6	56	-
-	31	-	-	26	3 $\frac{7}{15}$	9	-	-	7	48	-
-	32	-	-	27	2 $\frac{14}{15}$	10	-	-	8	40	-
-	33	-	-	28	2 $\frac{2}{5}$	11	-	-	9	32	-
-	34	-	-	29	1 $\frac{13}{15}$	12	-	-	10	24	-
-	35	-	-	30	1 $\frac{1}{3}$	13	-	-	11	16	-
-	36	-	-	31	$\frac{4}{5}$	14	-	-	12	8	-
-	37	-	-	32	$\frac{4}{15}$	15	-	-	13	-	-
-	38	-	-	32	3 $\frac{11}{15}$	16	-	-	13	52	-
-	39	-	-	33	3 $\frac{1}{5}$	17	-	-	14	44	-
-	40	-	-	34	2 $\frac{2}{3}$	18	-	-	15	36	-
-	41	-	-	35	2 $\frac{2}{15}$	19	-	-	16	28	-
-	42	-	-	36	1 $\frac{3}{5}$	20	-	-	17	20	-
-	43	-	-	37	1 $\frac{1}{15}$	21	-	-	18	12	-
-	44	-	-	38	$\frac{8}{15}$	22	-	-	19	4	-
-	45	-	-	39	-	23	-	-	19	56	-
-	46	-	-	39	3 $\frac{7}{15}$	24	-	-	20	48	-
-	47	-	-	40	2 $\frac{14}{15}$	25	-	-	21	40	-
-	48	-	-	41	2 $\frac{2}{5}$	26	-	-	22	32	-
-	49	-	-	42	1 $\frac{13}{15}$	27	-	-	23	24	-
-	50	-	-	43	1 $\frac{1}{3}$	28	-	-	24	16	-
-	51	-	-	44	$\frac{4}{5}$	29	-	-	25	8	
-	52	-	-	45	$\frac{4}{15}$	30			26	-	
-	53	-	-	45	3 $\frac{11}{15}$	31			26	52	
-	54	-	-	46	3 $\frac{1}{5}$	32			27	44	
-	55	-	-	47	2 $\frac{2}{3}$	33			28	36	
-	56	-	-	48	2 $\frac{2}{15}$	34			29	28	
-	57	-	-	49	1 $\frac{3}{5}$	35			30	20	
-	58	-	-	50	1 $\frac{1}{15}$	36			31	12	
-	59	-	-	51	$\frac{8}{15}$	37			32	4	
1	-	-	-	52	-	38			32	56	
2	-	-	1	44	-	39			33	48	
3	-	-	2	36	-	40			34	40	
4	-	-	3	28	-	41			35	32	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	52. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	52. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
42	-	-	36	24	-	72	-	-	62	24	-
43	-	-	37	16	-	73	-	-	63	16	-
44	-	-	38	8	-	74	-	-	64	8	-
45	-	-	39	-	-	75	-	-	65	-	-
46	-	-	39	52	-	76	-	-	65	52	-
47	-	-	40	44	-	77	-	-	66	44	-
48	-	-	41	36	-	78	-	-	67	36	-
49	-	-	42	28	-	79	-	-	68	28	-
50	-	-	43	20	-	80	-	-	69	20	-
51	-	-	44	12	-	81	-	-	70	12	-
52	-	-	45	4	-	82	-	-	71	4	-
53	-	-	45	56	-	83	-	-	71	56	-
54	-	-	46	48	-	84	-	-	72	48	-
55	-	-	47	40	-	85	-	-	73	40	-
56	-	-	48	32	-	86	-	-	74	32	-
57	-	-	49	24	-	87	-	-	75	24	-
58	-	-	50	16	-	88	-	-	76	16	-
59	-	-	51	8	-	89	-	-	77	8	-
60	-	-	52	-	-	90	-	-	78	-	-
61	-	-	52	52	-	91	-	-	78	52	-
62	-	-	53	44	-	92	-	-	79	44	-
63	-	-	54	36	-	93	-	-	80	36	-
64	-	-	55	28	-	94	-	-	81	28	-
65	-	-	56	20	-	95	-	-	82	20	-
66	-	-	57	12	-	96	-	-	83	12	-
67	-	-	58	4	-	97	-	-	84	4	-
68	-	-	58	56	-	98	-	-	84	56	-
69	-	-	59	48	-	99	-	-	85	48	-
70	-	-	60	40	-	100	-	-	86	40	-
71	-	-	61	32	-						

Kommen auf den Gulden 53. kr. so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	53. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	53. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$3\frac{8}{15}$	-	5	-	-	4	$1\frac{2}{3}$
-	2	-	-	1	$3\frac{1}{15}$	-	6	-	-	5	$1\frac{1}{5}$
-	3	-	-	2	$2\frac{3}{5}$	-	7	-	-	6	$\frac{11}{15}$
-	4	-	-	3	$2\frac{2}{15}$	-	8	-	-	7	$\frac{4}{15}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	53. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	9	-	-	7	$3\frac{4}{5}$
-	10	-	-	8	$3\frac{1}{3}$
-	11	-	-	9	$2\frac{13}{15}$
-	12	-	-	10	$2\frac{2}{5}$
-	13	-	-	11	$1\frac{14}{15}$
-	14	-	-	12	$1\frac{7}{15}$
-	15	-	-	13	1
-	16	-	-	14	$\frac{8}{15}$
-	17	-	-	15	$\frac{1}{15}$
-	18	-	-	15	$3\frac{3}{5}$
-	19	-	-	16	$3\frac{2}{15}$
-	20	-	-	17	$3\frac{2}{3}$
-	21	-	-	18	$2\frac{1}{5}$
-	22	-	-	19	$1\frac{11}{15}$
-	23	-	-	20	$1\frac{4}{15}$
-	24	-	-	21	$\frac{4}{5}$
-	25	-	-	22	$\frac{1}{3}$
-	26	-	-	22	$3\frac{13}{15}$
-	27	-	-	23	$3\frac{2}{5}$
-	28	-	-	24	$2\frac{14}{15}$
-	29	-	-	25	$2\frac{7}{15}$
-	30	-	-	26	2
-	31	-	-	27	$1\frac{8}{15}$
-	32	-	-	28	$1\frac{1}{15}$
-	33	-	-	29	$\frac{3}{5}$
-	34	-	-	30	$\frac{2}{15}$
-	35	-		30	$3\frac{2}{3}$
-	36			31	$3\frac{1}{5}$
-	37			32	$2\frac{11}{15}$
-	38			33	$2\frac{4}{15}$
-	39			34	$1\frac{4}{5}$
-	40			35	$1\frac{1}{3}$
-	41			36	$\frac{13}{15}$
-	42			37	$\frac{2}{5}$
-	43			37	$3\frac{14}{15}$
-	44			38	$3\frac{7}{15}$
-	45			39	3

Forderung. fl.	kr.	pf.	53. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	46	-	-	40	$2\frac{8}{15}$
-	47	-	-	41	$2\frac{1}{15}$
-	48	-	-	42	$1\frac{3}{5}$
-	49	-	-	43	$1\frac{2}{15}$
-	50	-	-	44	$\frac{2}{3}$
-	51	-	-	45	$\frac{1}{5}$
-	52	-	-	45	$3\frac{11}{15}$
-	53	-	-	46	$3\frac{4}{15}$
-	54	-	-	47	$2\frac{4}{5}$
-	55	-	-	48	$2\frac{1}{3}$
-	56	-	-	49	$1\frac{13}{15}$
-	57	-	-	50	$1\frac{2}{5}$
-	58	-	-	51	$\frac{14}{15}$
-	59	-	-	52	$\frac{7}{15}$
1	-	-	-	53	-
2	-	-	1	46	-
3	-	-	2	39	-
4	-	-	3	32	-
5	-	-	4	25	-
6	-	-	5	18	-
7	-	-	6	11	-
8	-	-	7	4	-
9	-	-	7	57	-
10	-	-	8	50	-
11	-	-	9	43	
12			10	36	
13			11	29	
14			12	22	
15			13	15	
16			14	8	
17			15	1	
18			15	54	
19			16	47	
20			17	40	
21			18	33	
22			19	26	
23			20	19	

Forderung			53. Kr. Empfang.			Forderung.			53. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
24	-	-	21	12	=	59	-	=	52	7	=
25	-	-	22	5	=	60	-	=	53	-	=
26	-	-	22	58	=	61	-	=	53	53	=
27	-	-	23	51	=	62	-	=	54	46	=
28	-	-	24	44	=	63	-	=	55	39	=
29	-	-	25	37	=	64	-	=	56	32	=
30	-	-	26	30	=	65	-	=	57	25	=
31	-	-	27	23	=	66	-	=	58	18	=
32	-	-	28	16	=	67	-	=	59	11	=
33	-	-	29	9	=	68	-	=	60	4	=
34	-	-	30	2	=	69	-	=	60	57	=
35	-	-	30	55	=	70	-	=	61	50	=
36	-	-	31	48	=	71	-	=	62	43	=
37	-	-	32	41	=	72	-	=	63	36	=
38	-	-	33	34	=	73	-	=	64	29	=
39	-	-	34	27	=	74	-	=	65	22	=
40	-	-	35	20	=	75	-	=	66	15	=
41	-	-	36	13	=	76	-	=	67	8	=
42	-	-	37	6	=	77	-	=	68	1	=
43	-	-	37	59	=	78	-	=	68	54	=
44	-	-	38	52	=	79	-	=	69	47	=
45	-	-	39	45	=	80	-	=	70	40	=
46	-	-	40	38	=	81	-	=	71	33	=
47	-	-	41	31	=	82	-	=	72	26	=
48	-	-	42	24	=	83	-	=	73	19	=
49	-	-	43	17	=	84	-	=	74	12	
50	-	-	44	10	=	85	-	=	75	5	
51	-	-	45	3	=	86	-		75	58	
52			45	56		87			76	51	
53			46	49		88			77	44	
54			47	42		89			78	37	
55			48	35		90			79	30	
56			49	28		91			80	23	
57			50	21		92			81	16	
58			51	14		93			82	9	

Forde=

Forderung. fl.	kr.	pf.	53. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
94	-	-	83	2	-
95	-	-	83	55	-
96	-	-	84	48	-
97	-	-	85	41	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	53. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
98	-	-	86	34	=
99	-	-	87	27	=
100	-	-	88	20	=

So auf den Gulden 54. kr. kommen, so kommt auf

Forderung. fl.	kr.	pf.	54. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	3 $\frac{3}{5}$
-	2	-	-	1	3 $\frac{1}{5}$
-	3	-	-	2	2 $\frac{4}{5}$
-	4	-	-	3	2 $\frac{2}{5}$
-	5	-	-	4	2
-	6	-	-	5	1 $\frac{3}{5}$
-	7	-	-	6	1 $\frac{1}{5}$
-	8	-	-	7	$\frac{4}{5}$
-	9	-	-	8	$\frac{2}{5}$
-	10	-	-	9	-
-	11	-	-	9	3 $\frac{3}{5}$
-	12	-	-	10	3 $\frac{1}{5}$
-	13	-	-	11	2 $\frac{4}{5}$
-	14	-	-	12	2 $\frac{2}{5}$
-	15	-	-	13	2
-	16	-	-	14	1 $\frac{3}{5}$
-	17	-	-	15	1 $\frac{1}{5}$
-	18	-	-	16	$\frac{4}{5}$
-	19	-	-	17	$\frac{2}{5}$
-	20	-	-	18	-
-	21	-	-	18	3 $\frac{3}{5}$
-	22	-	-	19	3 $\frac{1}{5}$
-	23	-	-	20	2 $\frac{4}{5}$
-	24	-	-	21	2 $\frac{2}{5}$
-	25	-	-	22	2
-	26	-	-	23	1 $\frac{3}{5}$
-	27	-	-	24	1 $\frac{1}{5}$
-	28	-	-	25	$\frac{4}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	54. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	29	=	=	26	$\frac{2}{5}$
-	30	=	=	27	-
-	31	=	=	27	3 $\frac{3}{5}$
-	32	=	=	28	3 $\frac{1}{5}$
-	33	=	=	29	2 $\frac{4}{5}$
-	34	=	=	30	2 $\frac{2}{5}$
-	35	=	=	31	2
-	36	=		32	1 $\frac{3}{5}$
-	37	=		33	1 $\frac{1}{5}$
-	38	=	=	34	$\frac{4}{5}$
-	39	=	=	35	$\frac{2}{5}$
-	40	=	=	36	-
-	41	=	=	36	3 $\frac{3}{5}$
-	42	=	=	37	3 $\frac{1}{5}$
-	43	=	=	38	2 $\frac{4}{5}$
-	44	=	=	39	2 $\frac{2}{5}$
-	45	=	=	40	2
-	46	=	=	41	1 $\frac{3}{5}$
-	47	=	=	42	1 $\frac{1}{5}$
-	48	=	=	43	$\frac{4}{5}$
-	49	=	=	44	$\frac{2}{5}$
-	50	=	=	45	-
-	51	=	=	45	3 $\frac{3}{5}$
-	52	=	=	46	3 $\frac{1}{5}$
-	53	=	=	47	2 $\frac{4}{5}$
-	54	=	=	48	2 $\frac{2}{5}$
-	55	=	=	49	2
-	56	=	=	50	1 $\frac{3}{5}$

Forderung			54 Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	57	=		-	51	1 1/5
-	58	=		-	52	4/5
-	59	=		-	53	2/5
1	=	=		-	54	=
2	=	=		1	48	=
3	=	=		2	42	=
4	=	=		3	36	=
5	=	=		4	30	=
6	=	=		5	24	=
7	=	=		6	18	=
8	=	=		7	12	=
9	=	=		8	6	=
10	=	=		9	-	=
11	=	=		9	54	=
12	=	=		10	48	=
13	=	=		11	42	=
14	=	=		12	36	=
15	=	=		13	30	=
16	=	=		14	24	=
17	=	=		15	18	=
18	=	=		16	12	=
19	=	=		17	6	=
20	=	=		18	-	=
21	=	=		18	54	=
22	=	=		19	48	=
23	=			20	42	=
24				21	36	
25				22	30	
26				23	24	
27				24	18	
28				25	12	
29				26	6	
30				27	-	
31				27	54	
32				28	48	
33				29	42	
34				30	36	

Forderung.			54 Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
35	-	-		31	30	=
36	-	-		32	24	=
37	-	-		33	18	=
38	-	-		34	12	=
39	-	-		35	6	=
40	-	-		36	-	=
41	-	-		36	54	=
42	-	-		37	48	=
43	-	-		38	42	=
44	-	-		39	36	=
45	-	-		40	30	=
46	-	-		41	24	=
47	-	-		42	18	=
48	-	-		43	12	=
49	-	-		44	6	=
50	-	-		45	-	=
51	-	-		45	54	=
52	-	-		46	48	=
53	-	-		47	42	=
54	-	-		48	36	=
55	-	-		49	30	=
56	-	-		50	24	=
57	-	-		51	18	=
58	-	-		52	12	=
59	-	-		53	6	=
60		-		54	-	
61				54	54	
62				55	48	
63				56	42	
64				57	36	
65				58	30	
66				59	24	
67				60	18	
68				61	12	
69				62	6	
70				63	-	
71				63	54	

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	54. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
72	-	-	64	48	-
73	-	-	65	42	-
74	-	-	66	36	-
75	-	-	67	30	-
76	-	-	68	24	-
77	-	-	69	18	-
78	-	-	70	12	-
79	-	-	71	6	-
80	-	-	72	-	-
81	-	-	72	54	-
82	-	-	73	48	-
83	-	-	74	42	-
84	-	-	75	36	-
85		-	76	30	-
86	-	-	77	24	-
87	-	-	78	18	-
88	-	-	79	12	-
89	-	-	80	6	-
90	-	-	81	-	-
91	-	-	81	54	-
92	-	-	82	48	-
93	-	-	83	42	-
94	-	-	84	36	-
95	-	-	85	30	-
96	-	-	86	24	-
97	-	-	87	18	-
98	-	-	88	12	-
99	-	-	89	6	-
100	-	-	90	-	-

Werden auf den Gulden 55. kr. gerechnet, so kommen:

Forderung. fl.	kr.	pf.	55. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf -	1	-	-	-	3 $\frac{2}{3}$
-	2	-	-	1	3 $\frac{1}{3}$
-	3	-	-	2	3
-	4	-	-	3	2 $\frac{2}{3}$
-	5	-	-	4	2 $\frac{1}{3}$
-	6	-	-	5	2
-	7	-	-	6	1 $\frac{2}{3}$
-	8	-	-	7	1 $\frac{1}{3}$
-	9	-	-	8	1
-	10	-	-	9	$\frac{2}{3}$
-	11	-	-	10	$\frac{1}{3}$
-	12	-	-	11	-
-	13	-	-	11	3 $\frac{2}{3}$
-	14	-	-	12	3 $\frac{1}{3}$
-	15	-	-	13	3
-	16	-	-	14	2 $\frac{2}{3}$
-	17	-	-	15	2 $\frac{1}{3}$
-	18	-	-	16	2
-	19	-	-	17	1 $\frac{2}{3}$
-	20	-	-	18	1 $\frac{1}{3}$
-	21	-	-	19	1
-	22	-	-	20	$\frac{2}{3}$
-	23	-	-	21	$\frac{1}{3}$
-	24	-	-	22	-
-	25	-	-	22	3 $\frac{2}{3}$
-	26	-	-	23	3 $\frac{1}{3}$
-	27	-	-	24	3
-	28	-	-	25	2 $\frac{2}{3}$
-	29	-	-	26	2 $\frac{1}{3}$
-	30	-	-	27	2
-	31	-	-	28	1 $\frac{2}{3}$
-	32	-	-	29	1 $\frac{1}{3}$
-	33	-	-	30	1
-	34	-	-	31	$\frac{2}{3}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	55. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	35	-	-	32	$\frac{1}{3}$
-	36	-	-	33	-
-	37	-	-	33	3 $\frac{2}{3}$
-	38	-	-	34	3 $\frac{1}{3}$
-	39	-	-	35	3
-	40	-	-	36	2 $\frac{2}{3}$
-	41	-	-	37	2 $\frac{1}{3}$
-	42	-	-	38	2
-	43	-	-	39	1 $\frac{2}{3}$
-	44	-	-	40	1 $\frac{1}{3}$
-	45	-	-	41	1
-	46	-	-	42	$\frac{2}{3}$
-	47	-	-	43	$\frac{1}{3}$
-	48	-	-	44	-
-	49	-	-	44	3 $\frac{2}{3}$
-	50	-	-	45	3 $\frac{1}{3}$
-	51	-	-	46	3
-	52	-	-	47	2 $\frac{2}{3}$
-	53	-	-	48	2 $\frac{1}{3}$
-	54	-	-	49	2
-	55	-	-	50	1 $\frac{2}{3}$
-	56	-	-	51	1 $\frac{1}{3}$
-	57	-	-	52	1
-	58	-	-	53	$\frac{2}{3}$
-	59	-	-	54	$\frac{1}{3}$
1	=	=	-	55	-
2	=		1	50	-
3	=		2	45	-
4	=		3	40	-
5	=		4	35	-
6	=		5	30	-
7	=		6	25	-
8	=		7	20	-
9	=		8	15	-
10	=		9	10	-
11	=		10	5	-
12	=		11	-	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	55. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
13	=	=	11	55	-
14	=	=	12	50	-
15	=	=	13	45	-
16	=	=	14	40	-
17	=	=	15	35	-
18	=	=	16	30	-
19	=	=	17	25	-
20	=	=	18	20	-
21	=	=	19	15	-
22	=	=	20	10	-
23	=	=	21	5	-
24	=	=	22	-	-
25	=	=	22	55	-
26	=	=	23	50	-
27	=	=	24	45	-
28	=	=	25	40	-
29	=	=	26	35	-
30	=	=	27	30	-
31	=	=	28	25	-
32	=	=	29	20	-
33	=	=	30	15	-
34	=	=	31	10	-
35	=	=	32	5	-
36	=	=	33	-	-
37	=	=	33	55	-
38	=	=	34	50	-
39			35	45	
40			36	40	
41			37	35	
42			38	30	
43			39	25	
44			40	20	
45			41	15	
46			42	10	
47			43	5	
48			44	-	
49			44	55	

Forde-

Forderung.	55. Kr.		Empfang.			Forderung	55. Kr.		Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
50	-	=	45	50	-	76	-	-	69	40	-
51	-	=	46	45	-	77	-	-	70	35	-
52	-	=	47	40	-	78	-	-	71	30	-
53	-	=	48	35	-	79	-	-	72	25	-
54	-	=	49	30	-	80	-	-	73	20	-
55	-	=	50	25	-	81	-	-	74	15	-
56	-	=	51	20	-	82	-	-	75	10	-
57	-	=	52	15	-	83	-	-	76	5	-
58	-	=	53	10	-	84	-	-	77	-	-
59	-	=	54	5	-	85	-	-	77	55	-
60	-	=	55	-	-	86	-	-	78	50	-
61	-	=	55	55	-	87	-	-	79	45	-
62	-	=	56	50	-	88	-	-	80	40	-
63	-	=	57	45	-	89	-	-	81	35	-
64	-	=	58	40	-	90	-	-	82	30	-
65	-	=	59	35	-	91	-	-	83	25	-
66	-	=	60	30	-	92	-	-	84	20	-
67	-	=	61	25	-	93	-	-	85	15	-
68	-	=	62	20	-	94	-	-	86	10	-
69	-	=	63	15	-	95	-	-	87	5	-
70	-	=	64	10	-	96	-	-	88	-	-
71	-	=	65	5	-	97	-	-	88	55	-
72	-	=	66	-	-	98	-	-	89	50	-
73	-	=	66	55	-	99	-	-	90	45	-
74	-	=	67	50	-	100	-	-	91	40	-
75	-	=	68	45	-						

Kommen auf den Gulden 56. kr. so bekommt der, welcher zu erfordern hat

Forderung.	56. Kr.		Empfang.			Forderung.	56. Kr.		Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
-	1	-	-	-	$3\frac{11}{15}$	-	8	-	-	7	$1\frac{13}{15}$
-	2	-	-	1	$3\frac{7}{15}$	-	9	-	-	8	$1\frac{3}{5}$
-	3	-	-	2	$3\frac{1}{5}$	-	10	-	-	9	$1\frac{1}{3}$
-	4	-	-	3	$2\frac{14}{15}$	-	11	-	-	10	$1\frac{1}{15}$
-	5	-	-	4	$2\frac{2}{3}$	-	12	-	-	11	$\frac{4}{5}$
-	6	-	-	5	$2\frac{2}{5}$	-	13	-	-	12	$\frac{8}{15}$
-	7	-	-	6	$2\frac{2}{15}$	-	14	-	-	13	$\frac{4}{15}$

Forde=

Forderung. fl.	kr.	pf.	56. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	15	-	-	14	-
-	16	-	-	14	$3\frac{11}{15}$
-	17	-	-	15	$3\frac{7}{15}$
-	18	-	-	16	$3\frac{1}{5}$
-	19	-	-	17	$2\frac{14}{15}$
-	20	-	-	18	$2\frac{2}{3}$
-	21	-	-	19	$2\frac{2}{5}$
-	22	-	-	20	$2\frac{2}{15}$
-	23	-	-	21	$1\frac{13}{15}$
-	24	-	-	22	$1\frac{3}{5}$
-	25	-	-	23	$1\frac{1}{3}$
-	26	-	-	24	$1\frac{1}{15}$
-	27	-	-	25	$\frac{4}{5}$
-	28	-	-	26	$\frac{8}{15}$
-	29	-	-	27	$\frac{4}{15}$
-	30	-	-	28	-
-	31	-	-	28	$3\frac{11}{15}$
-	32	-	-	29	$3\frac{7}{15}$
-	33	-	-	30	$3\frac{1}{5}$
-	34	-	-	31	$2\frac{14}{15}$
-	35	-	-	32	$2\frac{2}{3}$
-	36	-	-	33	$2\frac{2}{5}$
-	37	-	-	34	$2\frac{2}{15}$
-	38	-	-	35	$1\frac{13}{15}$
-	39	-	-	36	$1\frac{3}{5}$
-	40	-		37	$1\frac{1}{3}$
-	41	-		38	$1\frac{1}{15}$
-	42	-		39	$\frac{4}{5}$
-	43			40	$\frac{8}{15}$
-	44			41	$\frac{4}{15}$
-	45			42	-
-	46			42	$3\frac{11}{15}$
-	47			43	$3\frac{7}{15}$
-	48		..	44	$3\frac{1}{5}$
-	49			45	$2\frac{14}{15}$
-	50			46	$2\frac{2}{3}$
-	51			47	$2\frac{2}{5}$
-	52	-	-	48	$2\frac{2}{15}$
-	53	-	-	49	$1\frac{13}{15}$
-	54	-	-	50	$1\frac{3}{5}$
-	55	-	-	51	$1\frac{1}{3}$
-	56	-	-	52	$1\frac{1}{15}$
-	57	-	-	53	$\frac{4}{15}$
-	58	-	-	54	$\frac{8}{15}$
-	59	-	-	55	$\frac{4}{15}$
1	-	-	-	56	-
2	-	-	1	52	-
3	-	-	2	48	-
4	-	-	3	44	-
5	-	-	4	40	-
6	-	-	5	36	-
7	-	-	6	32	-
8	-	-	7	28	-
9	-	-	8	24	-
10	-	-	9	20	-
11	-	-	10	16	-
12	-	-	11	12	-
13	-	-	12	8	-
14	-	-	13	4	-
15	-	-	14	-	-
16	-	-	14	56	
17	-	-	15	52	
18			16	48	
19			17	44	
20			18	40	
21			19	36	
22			20	32	
23			21	28	
24			22	24	
25			23	20	
26			24	16	
27			25	12	
28			26	8	
29			27	4	

Forderung.			56. Kr. Empfang.			Forderung.			56. Kr. Empfang.		
fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
30	=	=	28	-	=	66	=	-	61	36	-
31	=	=	28	56	=	67	=	-	62	32	-
32	=	=	29	52	=	68	=	-	63	28	-
33	=	=	30	48	=	69	=	-	64	24	-
34	=	=	31	44	=	70	=	-	65	20	-
35	=	=	32	40	=	71	=	-	66	16	-
36	=	=	33	36	=	72	=	-	67	12	-
37	=	=	34	32	=	73	=	-	68	8	-
38	=	=	35	28	=	74	=	-	69	4	-
39	=	=	36	24	=	75	=	-	70	-	-
40	=	=	37	20	=	76	=	-	70	56	-
41	=	=	38	16	=	77	=	-	71	52	-
42	=	=	39	12	=	78	=	-	72	48	-
43	=	=	40	8	=	79	=	-	73	44	-
44	=	=	41	4	=	80	=	-	74	40	-
45	=	=	42	-	=	81	=	-	75	36	-
46	=	=	42	56	=	82	=	-	76	32	-
47	=	=	43	52	=	83	=	-	77	28	-
48	=	=	44	48	=	84	=	-	78	24	-
49	=	=	45	44	=	85	=	-	79	20	-
50	=	=	46	40	=	86	=	-	80	16	-
51	=	=	47	36	=	87	=	-	81	12	-
52	=	=	48	32	=	88	=	-	82	8	-
53	=	=	49	28	=	89	=	-	83	4	-
54	=	=	50	24	=	90	=	-	84	-	-
55	=	=	51	20		91			84	56	-
56			52	16		92			85	52	
57			53	12		93			86	48	
58			54	8		94			87	44	
59			55	4		95			88	40	
60			56	-		96			89	36	
61			56	56		97			90	32	
62			57	52		98			91	28	
63			58	48		99			92	24	
64			59	44		100			93	20	
65			60	40							

Wann auf den Gulden 57. kr. kommen, so bekommt derjenige, welcher zu erfordern hat,

Forderung. fl.	kr.	pf.	57. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	=	-	-	3 $\frac{4}{5}$
-	2	=	-	1	3 $\frac{3}{5}$
-	3	=	-	2	3 $\frac{2}{5}$
-	4	=	-	3	3 $\frac{1}{5}$
-	5	=	-	4	3
-	6	=	-	5	2 $\frac{4}{5}$
-	7	=	-	6	2 $\frac{3}{5}$
-	8	=	-	7	2 $\frac{2}{5}$
-	9	=	-	8	2 $\frac{1}{5}$
-	10	=	-	9	2
-	11	=	-	10	1 $\frac{4}{5}$
-	12	=	-	11	1 $\frac{3}{5}$
-	13	=	-	12	1 $\frac{2}{5}$
-	14	=	-	13	1 $\frac{1}{5}$
-	15	=	-	14	1
-	16	=	-	15	$\frac{4}{5}$
-	17	=	-	16	$\frac{3}{5}$
-	18	=	-	17	$\frac{2}{5}$
-	19	=	-	18	$\frac{1}{5}$
-	20	=	-	19	-
-	21	=	-	19	3 $\frac{4}{5}$
-	22	=	-	20	3 $\frac{3}{5}$
-	23	=	-	21	3 $\frac{2}{5}$
-	24	=	-	22	3 $\frac{1}{5}$
-	25		-	23	3
-	26			24	2 $\frac{4}{5}$
-	27			25	2 $\frac{3}{5}$
-	28			26	2 $\frac{2}{5}$
-	29			27	2 $\frac{1}{5}$
-	30			28	2
-	31			29	1 $\frac{4}{5}$
-	32			30	1 $\frac{3}{5}$
-	33			31	1 $\frac{2}{5}$
-	34			32	1 $\frac{1}{5}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	57. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
=	35	=	-	33	1
=	36	=	-	34	$\frac{4}{5}$
=	37	=	-	35	$\frac{3}{5}$
=	38	=	-	36	$\frac{2}{5}$
=	39	=	-	37	$\frac{1}{5}$
=	40	=	-	38	-
=	41	=	-	38	3 $\frac{4}{5}$
=	42	=	-	39	3 $\frac{3}{5}$
=	43	=	-	40	3 $\frac{2}{5}$
=	44	=	-	41	3 $\frac{1}{5}$
=	45	=	-	42	3
=	46	=	-	43	2 $\frac{4}{5}$
=	47	=	-	44	2 $\frac{3}{5}$
=	48	=	-	45	2 $\frac{2}{5}$
=	49	=	-	46	2 $\frac{1}{5}$
=	50	=	-	47	2
=	51	=	-	48	1 $\frac{4}{5}$
=	52	=	-	49	1 $\frac{3}{5}$
=	53	=	-	50	1 $\frac{2}{5}$
=	54	=	-	51	1 $\frac{1}{5}$
=	55	=	-	52	1
=	56	=	-	53	$\frac{4}{5}$
=	57	=	-	54	$\frac{3}{5}$
=	58		-	55	$\frac{2}{5}$
=	59		-	56	$\frac{1}{5}$
1	-		-	57	-
2	-		1	54	-
3	-		2	51	-
4	-		3	48	-
5	-		4	45	-
6	-		5	42	-
7	-		6	39	-
8	-		7	36	-
9	-		8	33	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	57. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
10	-	-		9	30	-
11	-	-		10	27	-
12	-	-		11	24	-
13	-	-		12	21	-
14	-	-		13	18	-
15	-	-		14	15	-
16	-	-		15	12	-
17	-	-		16	9	-
18	-	-		17	6	-
19	-	-		18	3	-
20	-	-		19	-	-
21	-	-		19	57	-
22	-	-		20	54	-
23	-	-		21	51	-
24	-	-		22	48	-
25	-	-		23	45	-
26	-	-		24	42	-
27	-	-		25	39	-
28	-	-		26	36	-
29	-	-		27	33	-
30	-	-		28	30	-
31	-	-		29	27	-
32	-	-		30	24	-
33	-	-		31	21	-
34	-	-		32	18	-
35	-	-		33	15	-
36	-	-		34	12	-
37	-	-		35	9	-
38	-			36	6	
39				37	3	
40				38	-	
41				38	57	
42				39	54	
43				40	51	
44				41	48	
45				42	45	
46				43	42	
47	-	-		44	39	-
48	-	-		45	36	-
49	-	-		46	33	-
50	-	-		47	30	-
51	-	-		48	27	-
52	-	-		49	24	-
53	-	-		50	21	-
54	-	-		51	18	-
55	-	-		52	15	-
56	-	-		53	12	-
57	-	-		54	9	-
58	-	-		55	6	-
59	-	-		56	3	-
60	-	-		57	-	-
61	-	-		57	57	-
62	-	-		58	54	-
63	-	-		59	51	-
64	-	-		60	48	-
65	-	-		61	45	-
66	-	-		62	42	-
67	-	-		63	39	-
68	-	-		64	36	-
69	-	-		65	33	-
70	-	-		66	30	-
71	-	-		67	27	-
72	-	-		68	24	-
73				69	21	
74				70	18	
75				71	15	
76				72	12	
77				73	9	
78				74	6	
79				75	3	
80				76	-	
81				76	57	
82				77	54	
83				78	51	

Forderung. fl.	kr.	pf.	57. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung. fl.	kr.	pf.	57. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
84	-	-	79	48	„	93	-	-	88	21	-
85	-	-	80	45	„	94	-	-	89	18	-
86	-	-	81	42	„	95	-	-	90	15	
87	-	-	82	39	„	96	-	-	91	12	-
88	-	-	83	36	„	97	-	-	92	9	-
89	-	-	84	33	„	98	-	-	93	6	-
90	-	-	85	30	„	99	-	-	94	3	-
91	-	-	86	27	„	100	-	-	95	-	-
92	-	-	87	24	„						

Rechnet man auf den Gulden 58. kr. so kommt

Forderung. fl.	kr.	pf.	58. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.	Forderung fl.	kr.	pf.	58. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
auf -	1	„	-	-	$3\frac{13}{15}$	-	25	-	„	24	$\frac{2}{3}$
-	2	„	-	1	$3\frac{11}{15}$	-	26	-	„	25	$\frac{8}{15}$
-	3	„	-	2	$3\frac{3}{5}$	-	27	-	„	26	$\frac{2}{5}$
-	4	„	-	3	$3\frac{7}{15}$	-	28	-	„	27	$\frac{4}{15}$
-	5	„	-	4	$3\frac{1}{3}$	-	29	-	„	28	$\frac{2}{15}$
-	6	„	-	5	$3\frac{1}{5}$	-	30	-	„	29	-
-	7	„	-	6	$3\frac{1}{15}$	-	31	-	„	29	$3\frac{13}{15}$
-	8	„	-	7	$2\frac{14}{15}$	-	32	-	„	30	$3\frac{11}{15}$
-	9	„	-	8	$2\frac{4}{5}$	-	33	-	„	31	$3\frac{3}{5}$
-	10	„	-	9	$2\frac{2}{3}$	-	34	-	„	32	$3\frac{7}{15}$
-	11	„	-	10	$2\frac{8}{15}$	-	35	-	„	33	$3\frac{1}{3}$
-	12	„	-	11	$2\frac{2}{5}$	-	36	-	„	34	$3\frac{1}{5}$
-	13	„	-	12	$2\frac{4}{15}$	-	37	-	„	35	$3\frac{1}{15}$
-	14	„	-	13	$2\frac{2}{15}$	-	38	-	„	36	$2\frac{14}{15}$
-	15	„	-	14	2	-	39	-	„	37	$2\frac{4}{5}$
-	16	„	-	15	$1\frac{13}{15}$	-	40	-	„	38	$2\frac{2}{3}$
-	17	„	-	16	$1\frac{11}{15}$	-	41	-	„	39	$2\frac{8}{15}$
-	18	„	-	17	$1\frac{3}{5}$	-	42			40	$2\frac{2}{5}$
-	19	„	-	18	$1\frac{7}{15}$	-	43			41	$2\frac{4}{15}$
-	20	„	-	19	$1\frac{1}{3}$	-	44			42	$2\frac{2}{15}$
-	21	„	-	20	$1\frac{1}{5}$	-	45			43	2
-	22	„	-	21	$1\frac{1}{15}$	-	46			44	$1\frac{1}{1}$
-	23	„	-	22	$\frac{14}{15}$		47			45	$1\frac{1}{1}$
-	24	„	-	23	$\frac{4}{5}$	-	48			46	1

Forde-

Forderung.			58. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
-	49	-		-	47	1 $\frac{7}{15}$
-	50	-		-	48	1 $\frac{1}{3}$
-	51	-		-	49	1 $\frac{1}{5}$
-	52	-		-	50	1 $\frac{1}{15}$
-	53	-		-	51	$\frac{14}{15}$
-	54	-		-	52	$\frac{4}{5}$
-	55	-		-	53	$\frac{2}{3}$
-	56	-		-	54	$\frac{8}{15}$
-	57	-		-	55	$\frac{2}{5}$
-	58	-		-	56	$\frac{4}{15}$
-	59	-		-	57	$\frac{2}{15}$
1	-	-		-	58	-
2	-	-		1	56	-
3	-	-		2	54	-
4	-	-		3	52	-
5	-	-		4	50	-
6	-	-		5	48	-
7	-	-		6	46	-
8	-	-		7	44	-
9	-	-		8	42	-
10	-	-		9	40	-
11	-	-		10	38	-
12	-	-		11	36	-
13	-	-		12	34	-
14	-	-		13	32	-
15	-	-		14	30	-
16	-	-		15	28	-
17	-			16	26	
18	-			17	24	
19	-			18	22	
20	-			19	20	
21	-			20	18	
22	-			21	16	
23	-			22	14	
24	-			23	12	
25	-			24	10	
26	-			25	8	

Forderung.			58. Kr.	Empfang.		
fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
27	-	-		26	6	-
28	-	-		27	4	-
29	-	-		28	2	-
30	-	-		29	-	-
31	-	-		29	58	-
32	-	-		30	56	-
33	-	-		31	54	-
34	-	-		32	52	-
35	-	-		33	50	-
36	-	-		34	48	-
37	-	-		35	46	-
38	-	-		36	44	-
39	-	-		37	42	-
40	-	-		38	40	-
41	-	-		39	38	-
42	-	-		40	36	-
43	-	-		41	34	-
44	-	-		42	32	-
45	-	-		43	30	-
46	-	-		44	28	-
47	-	-		45	26	-
48	-	-		46	24	-
49	-	-		47	22	-
50	-	-		48	20	-
51	-	-		49	18	-
52	-	-		50	16	-
53	-	-		51	14	
54				52	12	
55				53	10	
56				54	8	
57				55	6	
58				56	4	
59				57	2	
60				58	-	
61				58	58	
62				59	56	
63				60	54	

Forderung fl.	kr.	pf.	58. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
64	-	=	61	52	-
65	-	=	62	50	-
66	-	=	63	48	-
67	-	=	64	46	-
68	-	=	65	44	-
69	-	=	66	42	-
70	-	=	67	40	-
71	-	=	68	38	-
72	-	=	69	36	-
73	-	=	70	34	-
74	-	=	71	32	-
75	-	=	72	30	-
76	-	=	73	28	-
77	-	=	74	26	-
78	-	=	75	24	-
79	-	=	76	22	-
80	-	=	77	20	-
81	-	=	78	18	-
82	-	=	79	16	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	58. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
83	=	=	80	14	-
84	=	=	81	12	-
85	=	=	82	10	-
86	=	=	83	8	-
87	=	=	84	6	-
88	=	=	85	4	-
89	=	=	86	2	-
90	=	=	87	-	-
91	=	=	87	58	-
92	=	=	88	56	-
93	=	=	89	54	-
94	=	=	90	52	-
95	=	=	91	50	-
96	=	=	92	48	-
97	=	=	93	46	-
98	=	=	94	44	-
99	=	=	95	42	-
100	=	=	96	40	-

Kommen auf den fl. 59. kr. so bekommt der, welcher zu erfordern hat

Forderung. fl.	kr.	pf.	59. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	1	=	-	-	$3\frac{14}{15}$
-	2	=	-	1	$3\frac{13}{15}$
-	3	=	-	2	$3\frac{4}{5}$
-	4	=	-	3	$3\frac{11}{15}$
-	5	=	-	4	$3\frac{2}{3}$
-	6	=	-	5	$3\frac{3}{5}$
-	7	=	-	6	$3\frac{1}{15}$
-	8	=	-	7	$3\frac{7}{15}$
-	9	=	-	8	$3\frac{2}{5}$
-	10	=	-	9	$3\frac{1}{3}$
-	11	=	-	10	$3\frac{4}{15}$
-	12	=	-	11	$3\frac{1}{5}$
-	13	=	-	12	$3\frac{2}{15}$
-	14	=	-	13	$3\frac{1}{15}$

Forderung. fl.	kr.	pf.	59. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	15	-	-	14	3
-	16	-	-	15	$2\frac{14}{15}$
-	17	-	-	16	$2\frac{13}{15}$
-	18	-	-	17	$2\frac{4}{5}$
-	19	-	-	18	$2\frac{11}{15}$
-	20	-	-	19	$2\frac{2}{3}$
-	21	-	-	20	$2\frac{3}{5}$
-	22	-	-	21	$2\frac{8}{15}$
-	23	-	-	22	$2\frac{7}{15}$
-	24	-	-	23	$2\frac{2}{5}$
-	25	-	-	24	$2\frac{1}{3}$
-	26	-	-	25	$2\frac{4}{15}$
-	27	-	-	26	$2\frac{1}{5}$
-	28	-	-	27	$2\frac{2}{15}$

Forde-

Forderung. fl.	kr.	pf.	59. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
-	29	-	-	28	2 $\frac{1}{15}$
-	30	-	-	29	2
-	31	-	-	30	1 $\frac{14}{15}$
-	32	-	-	31	1 $\frac{13}{15}$
-	33	-	-	32	1 $\frac{4}{5}$
-	34	-	-	33	1 $\frac{11}{15}$
-	35	-	-	34	1 $\frac{2}{3}$
-	36	-	-	35	1 $\frac{3}{5}$
-	37	-	-	36	1 $\frac{8}{15}$
-	38	-	-	37	1 $\frac{7}{15}$
-	39	-	-	38	1 $\frac{2}{5}$
-	40	-	-	39	1 $\frac{1}{3}$
-	41	-	-	40	1 $\frac{4}{15}$
-	42	-	-	41	1 $\frac{1}{5}$
-	43	-	-	42	1 $\frac{2}{15}$
-	44	-	-	43	1 $\frac{1}{15}$
-	45	-	-	44	1
-	46	-	-	45	$\frac{14}{15}$
-	47	-	-	46	$\frac{13}{15}$
-	48	-	-	47	$\frac{4}{5}$
-	49	-	-	48	$\frac{11}{15}$
-	50	-	-	49	$\frac{2}{3}$
-	51	-	-	50	$\frac{3}{5}$
-	52	-	-	51	$\frac{8}{15}$
-	53	-	-	52	$\frac{7}{15}$
-	54	-	-	53	$\frac{2}{5}$
-	55	-	-	54	$\frac{1}{3}$
-	56	-	-	55	$\frac{4}{15}$
-	57		-	56	$\frac{1}{5}$
-	58		-	57	$\frac{2}{15}$
-	59		-	58	$\frac{1}{15}$
1	-		-	59	-
2	-		1	58	-
3	-		2	57	-
4	-		3	56	-
5	-		4	55	-
6	-		5	54	-

Forderung. fl.	kr.	pf.	59. Kr. Empfang. fl.	kr.	pf.
7	-	-	6	53	-
8	-	-	7	52	-
9	-	-	8	51	-
10	-	-	9	50	-
11	-	-	10	49	-
12	-	-	11	48	-
13	-	-	12	47	-
14	-	-	13	46	-
15	-	-	14	45	-
16	-	-	15	44	-
17	-	-	16	43	-
18	-	-	17	42	-
19	-	-	18	41	-
20	-	-	19	40	-
21	-	-	20	39	-
22	-	-	21	38	-
23	-	-	22	37	-
24	-	-	23	36	-
25	-	-	24	35	-
26	-	-	25	34	-
27	-	-	26	33	-
28	-	-	27	32	-
29	-	-	28	31	-
30	-	-	29	30	-
31	-	-	30	29	-
32	-	-	31	28	-
33	-	-	32	27	
34	-	-	33	26	
35			34	25	
36			35	24	
37			36	23	
38			37	22	
39			38	21	
40			39	20	
41			40	19	
42			41	18	
43			42	17	

Forderung. fl.	kr.	pf.	59. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
44	-	-		43	16	=
45	-	-		44	15	=
46	-	-		45	14	=
47	-	-		46	13	=
48	-	-		47	12	=
49	-	-		48	11	=
50	-	-		49	10	=
51	-	-		50	9	=
52	-	-		51	8	=
53	-	-		52	7	=
54	-	-		53	6	=
55	-	-		54	5	=
56	-	-		55	4	=
57	-	-		56	3	=
58	-	-		57	2	=
59	-	-		58	1	=
60	-	-		59	-	=
61	-	-		59	59	=
62	-	-		60	58	=
63	-	-		61	57	=
64	-	-		62	56	=
65	-	-		63	55	=
66	-	-		64	54	=
67	-	-		65	53	=
68	-	-		66	52	=
69	-	-		67	51	=
70	-	-		68	50	=
71	-	-		69	49	=
72	-	-		70	48	=

Forderung. fl.	kr.	pf.	59. Kr.	Empfang. fl.	kr.	pf.
73	=	=		71	47	-
74	=	=		72	46	-
75	=	=		73	45	-
76	=	=		74	44	-
77	=	=		75	43	-
78	=	=		76	42	-
79	=	=		77	41	-
80	=	=		78	40	-
81	=	=		79	39	-
82	=	=		80	38	-
83	=	=		81	37	-
84	=	=		82	36	-
85	=	=		83	35	-
86	=	=		84	34	-
87	=	=		85	33	-
88	=	=		86	32	-
89	=	=		87	31	-
90	=	=		88	30	-
91	=	=		89	29	-
92	=	=		90	28	-
93	=	=		91	27	-
94	=	=		92	26	-
95	=	=		93	25	-
96	=	=		94	24	-
97	=	=		95	23	-
98	=	=		96	22	-
99	=	=		97	21	-
100	=	=		98	20	-

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Boltz, Johann Lorentz, / Buchner, Johann Leonhard. / Diehl, Johann Balthasar.

Der in Schuld-Austheilungen und Concurs-Sachen Accurate Beamte Oder grü ndlich- und zuverlässige Anweisung, wie man die Schuld-Austheilungen zu begreiffen und einzurichten, und was fürnemlich dabey zu observiten ists Ingleichen, wie jeder Glaubiger in die behörige Classe lociret ... Allen angehenden Beamten, Stadt-, Amts- und Gerichtsschreibern,

Franckfurt am Mayn 1730

4 J.pract. 20 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10511006-5
VD18 14407760